

## TeilnehmerInnenzufriedenheit mit der Servicequalität bei der Vorsorgeuntersuchung Neu 2007



Vorsorgeuntersuchung Neu



Hubert Langmann & Karin Tropper  
Wissenschaftszentrum für Gesundheitsförderung und Prävention der VAEB

## Impressum

Dieser Bericht wurde im Dezember 2007 vom Wissenschaftszentrum für Gesundheitsförderung und Prävention der VAEB verfasst.

**Projektteam:** DI Andreas Kvas  
DI Gregor Kvas  
Mag. Hubert Langmann (Berichtlegung)  
Dr.<sup>in</sup> Ursula Reichenpfader, MPH (Wissenschaftliche Leitung)  
Mag. Dr. Markus Schweiger  
Dr. Jürgen Soffried, MPH  
Mag.<sup>a</sup> (FH) Ines Spath-Dreyer  
Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Karin Tropper (Berichtlegung)

### Kontakt:

Wissenschaftszentrum für  
Gesundheitsförderung und Prävention der VAEB  
Mag.<sup>a</sup> (FH) Ines Spath-Dreyer  
Haideggerweg 40a  
8044 Graz  
Tel. 0316 391101 707 oder 0316 330 382  
Fax. 0316 391101 717  
E-Mail. [ines.spath-dreyer@vaeb.at](mailto:ines.spath-dreyer@vaeb.at)



## Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung .....	5
1 Ausgangslage .....	7
2 Entwicklung und Revision des Fragebogens .....	7
2.1 Studiendesign der Haupterhebung, Stichprobe und Methode .....	13
2.2 Ablauf .....	17
2.2.1 Druck, Versand und Eingangsmanagement.....	17
2.2.2 Telefon-Auskunft.....	19
2.3 Ausschöpfung und Datenkontrolle .....	20
2.3.1 Ausschöpfung .....	20
2.3.2 Datenkontrolle.....	22
2.3.3 Imputation (bei Antwortausfällen bzw. unvollständigen Datensätzen) .....	23
3 Ergebnisse der Befragung zur Erfassung der TeilnehmerInnenzufriedenheit mit der Servicequalität bei der Vorsorgeuntersuchung Neu .....	24
3.1 Soziodemographische Beschreibung der Stichprobe .....	24
3.2 Angaben zur Vorsorgeuntersuchung Neu.....	29
3.2.1 Datum, Ort und durchführende/r Ärztin / Arzt.....	29
3.2.2 Teilnahmemotivation.....	31
3.2.3 Erhebung von Körpergewicht und -größe.....	32
3.2.4 Blutdruckmessung .....	33
3.2.5 Alkoholfragebogen.....	34
3.2.6 Gespräch zum Thema Alkohol .....	35
3.2.7 Rauchen .....	36
3.2.8 Befundblatt.....	37
3.2.9 Abschlussgespräch.....	38
3.2.10 Schriftliches Informationsmaterial.....	39
3.2.11 Untersuchungsergebnisse.....	39
3.3 Meinung zu Rahmenbedingungen, Ablauf und Qualität der Vorsorgeuntersuchung Neu .....	40
3.3.1 Ordination / Ambulanz und Ordinationshilfe .....	40
3.3.2 Ablauf und Qualität der Vorsorgeuntersuchung .....	41
3.3.3 Ärztin / Arzt .....	42
3.3.4 Aussagen zum eigenen Verhalten.....	43
3.3.5 Allgemeines zur Vorsorgeuntersuchung .....	44
3.3.6 Qualität der „KundInnenbetreuung“ .....	45
3.3.7 Informationsbedarf.....	45
3.3.8 Zufriedenheit mit der Vorsorgeuntersuchung .....	46

3.3.9	Zufriedenheit in Abhängigkeit von Alter und Geschlecht.....	47
3.3.10	Bewertung der Vorsorgeuntersuchung in Bezug auf die Erwartungen .....	49
3.3.11	Koloskopie, PAP-Abstrich, Mammographie und PSA-Test.....	50
3.3.12	Teilnahmehäufigkeit an der Vorsorge- bzw. Gesundenuntersuchung .....	53
3.3.13	Einschätzung des eigenen Gesundheitszustandes.....	53
4	Resümee und Ausblick .....	54
5	Literatur .....	55
ANHANG .....		57
A I	Fragebogen .....	58
A II	Häufigkeitstabellen.....	67
A III	Kommentare.....	114

## Zusammenfassung

Im Rahmen des Projektes zur Evaluierung der Vorsorgeuntersuchung (VU) Neu wurde vom Wissenschaftszentrum für Gesundheitsförderung und Prävention ein Fragebogen zur Erfassung der TeilnehmerInnenzufriedenheit mit der Servicequalität bei der VU Neu entwickelt. Nach Durchführung eines Pretests an 1000 Versicherten der VAEB mit einer Rücklaufquote von 37.8 % und der darauf aufbauenden Adaptierung des Instrumentes wurde der Fragebogen im Oktober 2007 in einer österreichweiten Befragung an insgesamt 25651 TeilnehmerInnen der VU Neu verschickt (geschlechtsproportional stratifizierte Zufallsstichprobe von ca. 2000 Personen pro teilnehmenden Sozialversicherungsträger mit einer Gleichverteilung bezüglich Altersklassen).

Die Netto-Rücklaufquote betrug mit 30. November 2007 28.4 % (7287 Personen, 59 % Frauen und 41 % Männer; das mittlere Alter liegt bei 54 Jahren, bei einer Standardabweichung von 16 Jahren). Die erhobenen Daten – wie Angaben zur VU Neu (Datum, Ort, durchführende/r Ärztin / Arzt, Erhebung von Körpergewicht und -größe, Blutdruckmessung, Gespräch zu Alkohol und Rauchen, Befundblatt, Abschlussgespräch und Untersuchungsergebnisse), Motivation für die Teilnahme, Meinung zu Rahmenbedingungen, Ablauf und Qualität der sowie Zufriedenheit mit der VU Neu und Einschätzung des eigenen Gesundheitszustand – wurden für den vorliegenden Modulbericht deskriptiv aufbereitet. Die Ergebnisse zeigen, dass die VU Neu von den BefragungsteilnehmerInnen im Allgemeinen positiv beurteilt wird. Dies spiegelt sich vor allem in den hohen Zufriedenheitswerten mit dem Ablauf der VU und den durchführenden ÄrztInnen wider. Verbesserungspotential ist z.B. im Bereich Information über den Gesundheitszustand und Untersuchungsergebnisse feststellbar.

Mehr als vier Fünftel der Befragten (86,4 %) haben schon einmal eine Vorsorgeuntersuchung in Anspruch genommen. Knapp 30 % der Befragten waren bereits fünfmal oder öfter bei einer Vorsorgeuntersuchung. Hinsichtlich der Durchführung einzelner Punkte der Vorsorgeuntersuchung zeigt sich, dass beim Screening nach Übergewicht/Adipositas etwa 59 % zur Bestimmung des Körpergewichts abgewogen und etwas weniger als die Hälfte der Befragten zur Bestimmung der Körpergröße abgemessen wurden. Das Screening nach erhöhtem Blutdruck wurde bei nahezu allen TeilnehmerInnen (96,6 %) durchgeführt. Der Mittelwert von zwei Messungen im Sitzen sollte dabei als Blutdruckwert für das Screening herangezogen werden. Bei mehr als 60 % wurde der Blutdruck einmal, bei knapp 29 % zweimal oder öfter gemessen.

Das Screening nach Tabak-/Nikotinkonsum wird bei allen Personen ab dem 19. Lebensjahr empfohlen. Von den BefragungsteilnehmerInnen rauchen 12 % täglich und rund 5 % gelegentlich. Diesen 17 % stehen im Sinne des Erfassens der Aufhörbereitschaft 5 % der Befragten gegenüber, die

gefragt worden sind, ob sie mit dem Rauchen aufhören wollen. Auch das Screening nach problematischem Alkoholkonsum wird bei allen Personen ab dem 19. Lebensjahr empfohlen. Als Screeningtest steht der AUDIT-Fragebogen zur Verfügung. Etwa 42% der Befragten geben an, keinen Alkoholfragebogen bekommen zu haben.

Bei den Angaben zu den spezifischen Untersuchungen (Früherkennung von Mamma-, Zervix-, Kolorektal- und Prostatakarzinom) fällt auf, dass über den Nutzen der jeweiligen Untersuchungen mehr aufgeklärt wird, als über die Risiken, die mit diesen Untersuchungen einhergehen.

Mehr als vier Fünftel der Befragten (86,4 %) hatte ein Abschlussgespräch. Von den BefragungsteilnehmerInnen, die ein Abschlussgespräch hatten, geben 22,6 % an, dass dieses Gespräch maximal fünf Minuten gedauert hat. Mehr als die Hälfte der BefragungsteilnehmerInnen (56 %) schätzt die Dauer des Gesprächs auf 6 bis 15 Minuten ein.

## 1 Ausgangslage

Die österreichische Vorsorgeuntersuchung wurde nach nun mittlerweile 30 Jahren Laufzeit neu konzipiert. Die so geschaffenen Rahmenbedingungen für eine mögliche Steigerung der Effektivität der medizinischen Interventionen müssen durch Evaluierung der Realisierung geprüft und durch entsprechende Qualitätsstandards kontinuierlich verbessert werden.

Die österreichischen Sozialversicherungen stehen vor der Herausforderung, einen weltweit einmalig großen Einsatz von öffentlichen Geldern für Vorsorge und Früherkennung effizient zu steuern. Die international üblichen Qualitätsstandards, denen sich die Vorsorgeuntersuchung Neu nicht entziehen kann, verlangen, dass jedes öffentliche Vorsorge- und Früherkennungsprogramm qualitätsgesichert abläuft. Aus diesem Grund wurde das Wissenschaftszentrum für Gesundheitsförderung und Prävention mit der Evaluierung und Qualitätssicherung der Vorsorgeuntersuchung Neu beauftragt.

## 2 Entwicklung und Revision des Fragebogens

Um eine hohe Qualität der Leistungen der Gesundheitsversorgung zu erreichen und um diese Versorgung patientInnengerecht bzw. patientInnenorientiert auszurichten, stellen Kenntnisse über die Bedürfnisse von PatientInnen sowie Stärken und Schwächen der Versorgung aus Sicht der PatientInnen eine wesentliche Grundlage dar. Systematisch durchgeführte Befragungen von PatientInnen sind in diesem Zusammenhang ein Instrument, mit deren Hilfe ein Bild der Erfahrungen und Bedürfnisse von PatientInnen generiert werden kann (Freise, 2003).

Als ein wesentlicher Bestandteil der Evaluierung ist die Erfassung der TeilnehmerInnenzufriedenheit mit der Servicequalität bei der Vorsorgeuntersuchung Neu einzustufen. Zu diesem Zweck ist der „Fragebogen zur Erfassung der TeilnehmerInnenzufriedenheit mit der Servicequalität bei der Vorsorgeuntersuchung Neu“ entwickelt worden.

In dem mehrstufigen Prozess der Entwicklung des Fragebogens sind neben den Ergebnissen einer ausführlichen wissenschaftlichen Literaturrecherche auch die Erfahrungen aus internationalen Projekten wie z.B. QUOTE - Quality of Care Through Patient Eyes und EUROPEP - European Project on Patient Evaluation of General Practice Care (Grol & Wensing, 2000; Grol et al., 2000; Klingenberg, Bahrs & Szecsenyi, 1999) berücksichtigt worden. Des Weiteren wurden Fokusgruppen mit relevanten

AkteurInnen und Gruppen durchgeführt (PatientInnen und ÄrztInnen), um einerseits das Befragungsinstrument optimal an den Ablauf und die Routinen der Vorsorgeuntersuchung Neu anzupassen und um andererseits sicherzustellen, dass Akzeptanz und Verständlichkeit der verwendeten Begriffe und Formulierungen für die BefragungsteilnehmerInnen gegeben sind. Da die Fokusgruppen für das Projektteam neue Einblicke in die Thematik eröffnen sollten, wurde mit der Methode des „topic guide“ gearbeitet. Im Vorfeld wurden dazu jene Themenbereiche zusammengestellt, die sich an den vorausgegangenen Arbeitsschritten wie Literaturrecherche und Freitextanalysen orientierten, um sicherzustellen, dass alle relevanten Bereiche berücksichtigt wurden.

Mit einem sorgfältig durchgeführten Pretest wurde der Grundstein für sämtliche Folgeerhebungen gelegt. Sowohl Methode als auch Datenproduktion mussten dabei entlang wissenschaftlicher Solidität und sorgfältiger Dokumentation erfolgen. Als Methoden standen die persönlich mündliche (face-to-face) Befragung, die telefonische Befragung und die schriftliche postalische Befragung zur Diskussion. Als Hauptvorteil der ersten beiden Befragungstypen wird die hohe Rücklaufquote gesehen. Bei beiden Zugängen ist hingegen die mangelhafte Validität der Antworten als zentraler Nachteil zu werten (Freise, 2003). Darüberhinaus schied die persönlich mündliche Befragung als Methode aus ökonomischen Gründen aus (diese Methode ist wegen des Einsatzes von Interviewern die teuerste Befragungsvariante). Telefonische Befragungen sind im Allgemeinen weniger aufwändig und deshalb meistens auch günstiger als persönlich-mündliche Interviews, jedoch teurer im Vergleich zu schriftlichen Befragungen. Schriftliche, vor allem schriftlich-postalische Befragungen, erzielten im Vergleich zu persönlich-mündlichen oder telefonischen Befragungen niedrigere Rücklaufquoten. Der zentrale methodische Vorteil der schriftlichen postalischen Befragung ist jedoch der vergleichsweise außerordentlich hohe Grad an Anonymität (Freise, 2003). Dazu kommen die mehrheitlich geringen Kosten. Vor diesem Hintergrund, erfolgte die Entscheidung für die Methode der schriftlichen postalischen Befragung.

Um den Einfluss des unterschiedlichen Umfangs von Erhebungsinstrumenten für das vorliegende Setting abschätzen zu können, wurde der Fragebogen in zwei Versionen, einer 6-seitigen Kurzform und einer 10-seitigen Langform, erstellt. Tabelle 1 enthält eine Übersicht über die Anzahl der Items je Bereich. Bei den meisten Fragen gibt es zusätzlich die Antwortkategorie „Weiß nicht“. Auch wenn diese Kategorie nicht bei jeder Auswertung berücksichtigt werden kann, ist somit ersichtlich, dass die Frage gelesen und nicht übersehen wurde. Bei einigen Fragen wurde für diese Antwortalternative die Formulierung „Keine Angabe“ „Weiß nicht/nicht zutreffend“ oder „ist mir nicht bekannt“ gewählt. Die Befragungsunterlagen wurden gemeinsam mit einem Begleitbrief, in dem über Sinn und Zweck der Studie informiert wurde, an eine Zufallsstichprobe von je 500 VAEB-Versicherten pro Fragebogenversion, für die im ersten Quartal 2007 eine Teilnahme am allgemeinen Untersuchungsprogramm der Vorsorgeuntersuchung Neu verrechnet wurde, ausgesandt.

Nach Durchführung des Pretests an 1000 Versicherten der VAEB mit einer Rücklaufquote von 37,8 % erfolgte basierend auf den Auswertungsergebnissen eine Revision des Fragebogens im Hinblick auf höhere Reliabilitäten durch Selektion und Verbesserung nicht hinreichend geeigneter Fragen. Ergänzend wurden nachfolgende Skalen in das Befragungsinstrument integriert:

### **Qualität der „KundInnenbetreuung“**

Die Fragen zum Bereich Qualität der „KundInnenbetreuung“ beruhen auf der Kennzahl „Qualität Kundenbetreuung“ des Kölner Patientenfragebogen, KPF (Pfaff, 2003; Pfaff & Freise, 2003; Pfaff, Steffen, Brinkmann, Lütticke, & Nitzsche, 2004). Die Items wurden dem Untersuchungsgegenstand entsprechend modifiziert und das Antwortformat für eine bestmögliche Übereinstimmung mit den anderen Skalen adaptiert. Die Skala besteht aus drei Items (Beispielitem: „Bei der Vorsorgeuntersuchung wurde ich als Mensch und nicht als Nummer behandelt.“) mit dem fünfstufigen Antwortformat „trifft zu“, „trifft eher zu“, „weder noch“, „trifft eher nicht zu“ und „trifft nicht zu“.

### **Spezielle Untersuchungen**

Für den Bereich Prävention von Krebserkrankungen mit den Teilzielen Früherkennung von Mamma-, Zervix-, Kolorektal- und Prostatakarzinom wurden 24 Items in die Endversion aufgenommen. Der inhaltliche Schwerpunkt der Fragen liegt bei der Aufklärung über Nutzen und Risiken der entsprechenden Interventionen. Jeder Bereich wird mit sechs Items (Beispielitem: Die Ärztin/ der Arzt hat mich über den Nutzen der Mammographie aufgeklärt.“) abgefragt. Das Antwortformat ist zwei- („ja“, „nein“) bzw. dreistufig („ja“, „teils-teils“, „nein“).

### **Körperbezogene Kontrollüberzeugung**

Kontrollüberzeugungen gelten in den Bereichen Gesundheit und Krankheit als hochrelevant für die Widerstandsfähigkeit gegen Stress und Krankheit (Schwarzer, 1996) und stehen in Zusammenhang mit entsprechendem Gesundheits- und Krankheitsverhalten. Mit dem von Mrazek (Mrazek, 1987, 1989) entwickelten und mittlerweile normierten (Albani et al., 2007) Fragebogen Körperbezogener Locus of Control, KLC kann die körperbezogene Kontrollüberzeugung für die Bereiche Aussehen, Gesundheit und Leistungsfähigkeit erhoben werden. Für die vorliegende Studie wurde die Skala Gesundheit in die Endversion integriert. Die Skala besteht aus sechs Items (Beispielitem: „Wenn man auf sich achtet, bleibt man gesund.“) mit dem fünfstufigen Antwortformat „nicht zutreffend“, „eher nicht zutreffend“, „weder noch zutreffend“, „eher stark zutreffend“ und „stark zutreffend“.

### **Zufriedenheit und Erwartungserfüllung**

Die Skalen Zufriedenheit und Erwartungserfüllung wurden um mehrere Bereiche erweitert. Sie enthalten jeweils auch ein Item zur Erfassung der Gesamtzufriedenheit bzw. Gesamterwartungserfüllung. Dies spiegelt den aktuellen Stand der Diskussion über die Messung der Zufriedenheit wider. Zugrunde liegt die Annahme, dass bei der Zusammenfassung verschiedener Aspekte der Zufriedenheit zu einem Index u.U. nicht gewährleistet ist, dass alle relevanten Komponenten erfasst werden bzw. enthalten sind. Darüberhinaus können einzelne Komponenten unterschiedlich „wichtig“ für die Gesamtzufriedenheit sein und müssten daher entsprechend gewichtet werden (Borg, 2000; Nagy, 2002).

Der überarbeitete Fragebogen (Anhang A II) beinhaltet Fragen zu den Bereichen Ablauf und Inhalte der VU Neu, Motivation für die Teilnahme, Rahmenbedingungen, Information und Kommunikation, Interaktionsqualität, Beratung zu Risiken und Nutzen von Untersuchungen (Koloskopie, PAP-Abstrich, Mammographie und PSA-Test), Zufriedenheit mit der VU Neu, Kontrollüberzeugung, subjektive Einschätzung der eigenen Gesundheit und soziodemographische Merkmale wie Alter, Geschlecht, Wohnort und sozioökonomischer Status.

Tabelle 1: Anzahl der Items je Bereich der drei Fragebogen: Pretest-Kurzversion, Pretest-Langversion und Fragebogen der Haupterhebung (FEPS)

	Pretest-K	Pretest-L	FEPS
Zeitpunkt der Inanspruchnahme	1	1	1
Ort der Durchführung	1	1	1
Durchführende Ärztin/Arzt	1	1	1
Bekanntheit Ärztin/Arzt	--	1	1
Geschlecht Ärztin/Arzt	--	1	1
Alter Ärztin/Arzt	--	1	--
Durchführung während der Ordinationszeiten	--	1	--
Gründe für die Teilnahme	1	1	1
Körpergewicht	--	1	1
Körpergröße	--	1	1
Blutdruck	--	3	2
Alkoholfragebogen	--	2	2
Alkohol	--	3	2
Rauchen	--	4	3
Abschlußgespräch	2	2	2
Weiterführende Untersuchungen	--	5	--
Befundblatt/Arztbrief	--	1	1
Informationsmaterial	--	2	1
Abklärungsbedürftige (auffällige) Untersuchungsergebnisse	--	4	1
Überweisung	--	1	1
Erwünschte Untersuchungen	--	1	--
Ordination/Ambulanz	6	6	3
Ordinationshilfe	7	7	5
Ablauf der Vorsorgeuntersuchung	15	15	6
Ärztin/Arzt	20	20	10
Aussagen zum eigenen Verhalten	8	8	6
Allgemeines	5	5	7
Qualität der „KundInnenbetreuung“	--	--	3
Zufriedenheit mit der Vorsorgeuntersuchung	2	2	10
Vergleich	2	2	--
Erwartungen	1	1	9
Informationsbedürfnis	--	4	4
Spezielle Untersuchungen	--	--	24
Koloskopie (für Frauen und Männer ab 50 Jahre)			6
PAP-Abstrich (für Frauen)			6
Mammographie (für Frauen ab 40 Jahre)			6
PSA-Test (für Männer ab 50 Jahre)			6
Häufigkeit der Teilnahme an Vorsorgeuntersuchungen	1	1	1
Subjektive Einschätzung des Gesundheitszustandes	2	2	2
Körperbezogene Kontrollüberzeugungen	--	--	6
Wichtigkeitseinschätzungen von Gesundheitsverhalten	5	5	5
Soziodemographische Merkmale	7	10	9
Fragen zum Fragebogen selbst	6	6	3
Bearbeitungsdauer des Fragebogens	1	1	1
Gesamtanzahl der Items	94	113	137

## 2.1 Studiendesign der Haupterhebung, Stichprobe und Methode

Die Befragung zur TeilnehmerInnenzufriedenheit mit der Servicequalität der Vorsorgeuntersuchung Neu 2007 ist eine vom Wissenschaftszentrum für Gesundheitsförderung und Prävention der VAEB im Rahmen der Evaluation der Vorsorgeuntersuchung Neu durchgeführte querschnittlich angelegte Stichprobenerhebung. Als Befragungsmethode kam die schriftlich-postalische Befragung zum Einsatz.

### Stichprobenplan

Für die österreichweite Befragung wurde eine Zufallsstichprobe aus der Grundgesamtheit aller Personen, für die im ersten Quartal 2007 das allgemeine Untersuchungsprogramm („Basisuntersuchung“) der Vorsorgeuntersuchung Neu verrechnet wurde, gezogen.

Für die Generierung des Stichprobensamples (Adressdaten) wurde die sogenannte FOKO (FOLgeKOsten)-Daten-Schnittstelle als elektronische Datenquelle herangezogen. FOKO stellt eine standardisierte Schnittstelle dar, welche vom FOKO-Competence Center (FOKO-CC) der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse entwickelt wurde. Über diese werden die entsprechenden Abrechnungsdaten von den einzelnen Sozialversicherungsträgern an das Data Warehouse (DWH) des FOKO-CC übermittelt, aus welchem folgend über entsprechende Datenbank-Applikationen die gespeicherten Daten abgerufen werden können.

Da einzelne Betriebskrankenkassen ihre Abrechnungsdaten gar nicht, andere erst seit kurzer Zeit ihre Abrechnungsdaten an das FOKO-DWH übermitteln, wurden die Gebietskrankenkassen (BGKK, KGKK, NÖGKK, OÖGKK, SGKK, STGKK, TGKK, VGKK und WGKK) und die Sondersicherungsträger (BVA, SVA, SVB und VAEB) als Grundgesamtheit festgelegt.

In einem ersten Schritt wurde die Grundgesamtheit je Sozialversicherungsträger über FOKO 2 und damit verbunden die Vorsorgeuntersuchungspositionen bei den entsprechenden Sozialversicherungsträgern ermittelt. In der Grundgesamtheit sollten alle Personen enthalten sein, für die im ersten Quartal 2007 das allgemeine Untersuchungsprogramm („Basisuntersuchung“) der Vorsorgeuntersuchung Neu verrechnet wurde. Es wurden folgende Daten für die Grundgesamtheit erhoben: Name (Vor- und Zuname), Geschlecht, Alter, Anschrift (PLZ, Ort, Straße), Versicherungsnummer und leistungszuständiger Sozialversicherungsträger.

Aus ökonomischen Gründen und um dennoch relativ aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten, wurde für die Ziehung der Stichprobe aus der Grundgesamtheit für alle Sozialversicherungsträger folgendes Stichprobendesign herangezogen: eine nach Geschlecht proportional geschichtete Zufallsstichprobe

mit einer Gleichverteilung in den Altersklassen, um, eine ausreichend große Anzahl an Befragten in allen Altersklassen zu erhalten (siehe Abbildung 1).

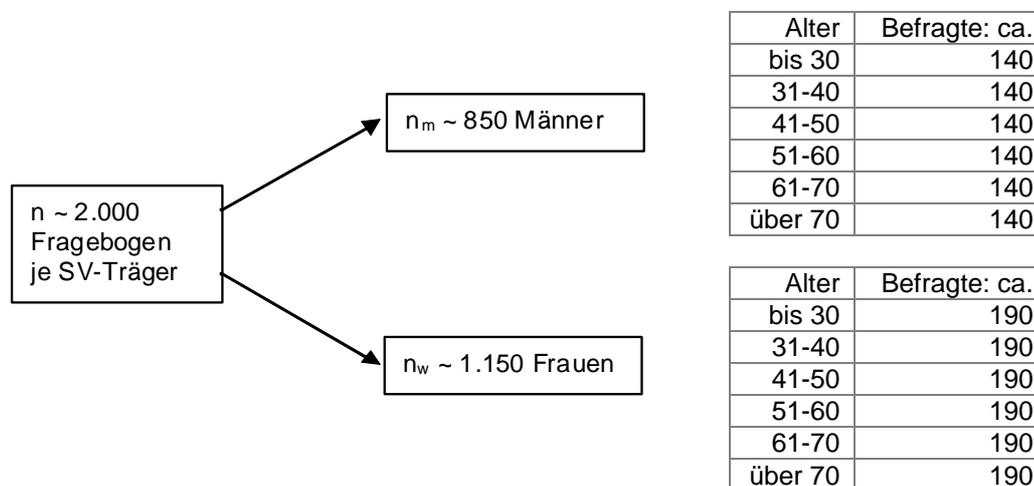


Abbildung 1: Stichprobenplan

Für die Versendung wurden folgende Daten in MS-Excel aufbereitet: Vorname, Zuname, Anschrift, leistungszuständiger Sozialversicherungsträger und Versicherungsnummer. Da die Abwicklung des Druckauftrages und des Versandes in Kooperation mit der WGKK erfolgte, wurden die entsprechend aufbereiteten Adressdatensätze an die WGKK zur Versendung übermittelt (laut HVB bestehen „keine datenschutzrechtlichen Vorbehalte“).

Aus Datenschutzgründen wurden die einzelnen Sozialversicherungsträger um schriftliche Zustimmungserklärungen für die Beauftragung von FOKO-CC Adressdatensätze aus der FOKO-Umgebung zu ziehen (Stichprobenziehung) gebeten. Die Briefe wurden gemeinsam mit einer vorgefertigten Zustimmungserklärung in der KW 23 per Post ausgesandt, mit der Bitte die unterzeichneten Zustimmungserklärungen bis 15.6.2007 an das Wissenschaftszentrum zu senden. Die unterzeichneten Zustimmungserklärungen trafen zwischen 12.6.2007 und 3.8.2007 am Wissenschaftszentrum ein.

Zum Stichtag 23.8.2007 hatten drei Sozialversicherungsträger (NOEGKK, SGKK und SVB) noch keine Abrechnungsdaten des 1. Quartales 2007 in das FOKO-DWH eingespielt. Bei den oben angeführten Sozialversicherungsträgern war als aktuellstes Quartal das 4. Quartal 2006 im FOKO-DWH enthalten. Da ein Verzicht auf die Informationen seitens der Versicherten dieser Träger als nicht zielführend erachtet wurde, eine zweite Erhebungswelle aus organisatorischen Gründen vermieden werden sollte und um den Beginn der Befragung nicht zu verzögern, wurde festgelegt, dass für die

Stichprobenziehung für diese Sozialversicherungsträger das 4. Quartal 2006, für alle anderen Sozialversicherungsträger das 1. Quartal 2007 herangezogen wird.

Entsprechend diesem Beschluss, wurden die Stichprobendaten von FOKO-CC über die Datenbankanwendung FOKO 2 aus dem DWH ausgelesen und am 28. August 2007 an die WGKK für die Aussendung des Fragebogens übermittelt (Ablage im dafür vorgesehenen Ordner am ftp-Server des HVB). Je Sozialversicherungsträger wurden zwischen 1.797 und 2.004 Adressdatensätze von Versicherten gezogen, für die in den Quartalen 4\_2006 und 1\_2007 das allgemeine Untersuchungsprogramm („Basisuntersuchung“) der Vorsorgeuntersuchung Neu verrechnet wurde. Insgesamt wurden 25.651 Adressdatensätze gezogen. Die Verteilung der Stichprobe nach Geschlecht und Alter je Träger ist in Tabelle 3 dargestellt.

Der Vergleich der gezogenen Stichprobe mit dem Rücklauf, gegliedert nach Geschlecht und Alter, ist in Tabelle 2 wiedergegeben. Die Proportionalität bezüglich des Geschlechts blieb aufgrund analogen Antwortverhaltens weitgehend erhalten. Zwischen den Altersgruppen konnte ein unterschiedliches Antwortverhalten beobachtet werden.

Tabelle 2: Zusammensetzung von Stichprobe und Rücklauf nach Geschlecht und Alter in Prozent

Alter	gezogene Stichprobe			Rücklauf		
	M n=11001	W n=14650	G n=25651	M n=2901	W n=4173	G n=7074
bis 30	6,6	8,4	15,0	3,0	6,9	9,9
31-40	7,1	9,4	16,5	4,5	9,7	14,2
41-50	7,4	9,8	17,2	6,5	10,6	17,1
51-60	7,1	9,8	16,9	7,4	11,4	18,8
61-70	7,3	9,8	17,1	10,7	12,1	22,8
über 70	7,4	9,9	17,3	8,9	8,2	17,1
Gesamt	42,9	57,1	100,0	41,0	59,0	100,0

Tabelle 3: Zusammensetzung der Stichprobe je Träger nach Geschlecht und Alter

Alter	BGKK			BVA			KGKK			NOEGKK			OOEGKK		
	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G
bis 30	144	186	330	100	165	265	141	195	336	127	166	293	144	194	338
31-40	140	199	339	127	157	284	145	194	339	138	207	345	143	202	345
41-50	141	194	335	158	192	350	144	191	335	148	189	337	142	188	330
51-60	146	195	341	126	207	333	142	192	334	148	193	341	140	189	329
61-70	141	188	329	158	201	359	139	191	330	141	201	342	146	191	337
über 70	140	190	330	183	230	413	141	189	330	150	196	346	137	188	325
Gesamt	852	1152	2004	852	1152	2004	852	1152	2004	852	1152	2004	852	1152	2004

Alter	SGKK			STGKK			SVA			SVB			TGKK		
	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G
bis 30	129	173	302	143	194	337	142	192	334	70	58	128	132	177	309
31-40	142	190	332	144	190	334	144	194	338	120	179	299	140	194	334
41-50	142	197	339	150	202	352	143	193	336	160	196	356	146	191	337
51-60	140	200	340	134	186	320	144	191	335	140	196	336	136	194	330
61-70	150	190	340	139	192	331	137	192	329	139	190	329	153	195	348
über 70	149	202	351	142	188	330	142	190	332	156	206	362	145	201	346
Gesamt	852	1152	2004	852	1152	2004	852	1152	2004	785	1025	1810	852	1152	2004

Alter	VAEB			VGKK			WGKK		
	M	W	G	M	W	G	M	W	G
bis 30	136	72	208	141	190	331	143	195	338
31-40	142	118	260	142	194	336	144	191	335
41-50	141	191	332	148	196	344	140	195	335
51-60	146	193	339	140	192	332	144	190	334
61-70	138	192	330	143	193	336	141	193	334
über 70	141	187	328	138	187	325	140	188	328
Gesamt	844	953	1797	852	1152	2004	852	1152	2004

## 2.2 Ablauf

### 2.2.1 Druck, Versand und Eingangsmanagement

Mit der Abwicklung des Druckauftrages und des Versands wurde die Wiener Gebietskrankenkasse beauftragt. Die Arbeiten umfassten den Druck, Leimung und Perforierung (entlang der Längskante) der 8-seitigen Fragebögen, personalisierte Begleitschreiben, Antwortkuverts mit dem Wissenschaftszentrum als Empfänger und dem Vermerk „Porto zahlt Empfänger“ und das Verpacken der Materialien (Begleitschreiben, Fragebogen, Antwortkuvert). Wie bereits beim Pretest wurden die angeschriebenen Versicherten mittels Begleitbrief über Sinn und Zweck der Erhebung informiert.

Die Befragungsunterlagen für die Versicherten wurden mittels Post am 3.10.2007 versandt. Absender war das Wissenschaftszentrum für Gesundheitsförderung und Prävention mit vollständigen Angaben des Absenders, d.h. Postanschrift, Telefon- und Faxnummer sowie E-Mail. Das Begleitschreiben wurde von Frau Dr. med. Ursula Reichenpfer, Projektleitung, unterschrieben. Für Rückfragen wurde zusätzlich eine Kontaktperson samt Telefonnummer angegeben. Die Auskünfte sollten im Rahmen der üblichen Bürozeiten von der im Vorfeld gebrieften Kontaktperson gegeben werden.

Am Wissenschaftszentrum für Gesundheitsförderung und Prävention waren insgesamt vier Personen mit dem Eingangsmanagement der retournierten Befragungsunterlagen beschäftigt. Die eingegangenen Kuverts wurden in gültige und ungültige Sendungen sortiert und abgezählt. Das Eingangsmanagement beinhaltete die manuelle Öffnung der Kuverts, die Abtrennung der Perforierung, die Vergabe einer fortlaufenden Nummer für jeden einlangenden ausgefüllten Fragebogen und die manuelle Eingabe von Eingangsdatum, Postleitzahl, Geschlecht, schriftlichen Anmerkungen zur Vorsorgeuntersuchung und zum Fragebogen sowie, sofern angegeben, Name und Anschrift für weitere Befragungen in eine XLS-Datei. Abbildung 2 stellt den Posteingang (Kuverts pro Tag) der Haupterhebung dar. Den kumulierten Posteingang (Kuverts) als Vergleich zwischen Pretest und Haupterhebung zeigt Abbildung 3.

Der erste Fragebogen der Haupterhebung traf am 5.10.2007 am Wissenschaftszentrum für Gesundheitsförderung und Prävention ein. Für den vorliegenden Bericht wurden nur Fragebögen, die bis zum 30.11.2007 am Wissenschaftszentrum einlangten, für die Auswertung herangezogen. Der gesamte Erhebungszeitraum umfasste 59 Tage (3.10.2007 bis 30.11.2007) – in dieser Zeit gingen 7319 Antwortkuverts am Wissenschaftszentrum ein.

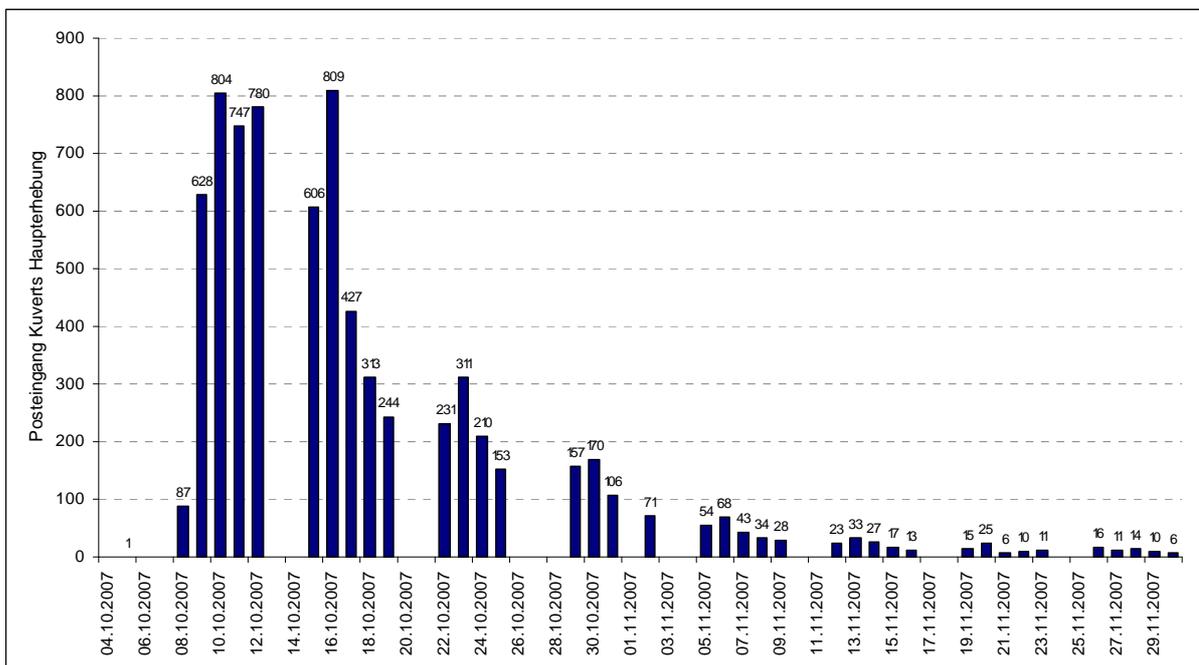


Abbildung 2: Posteingang (Antwortkuverts der Haupterhebung) vom 4.10. (Tag 1) bis 30.11.2007.

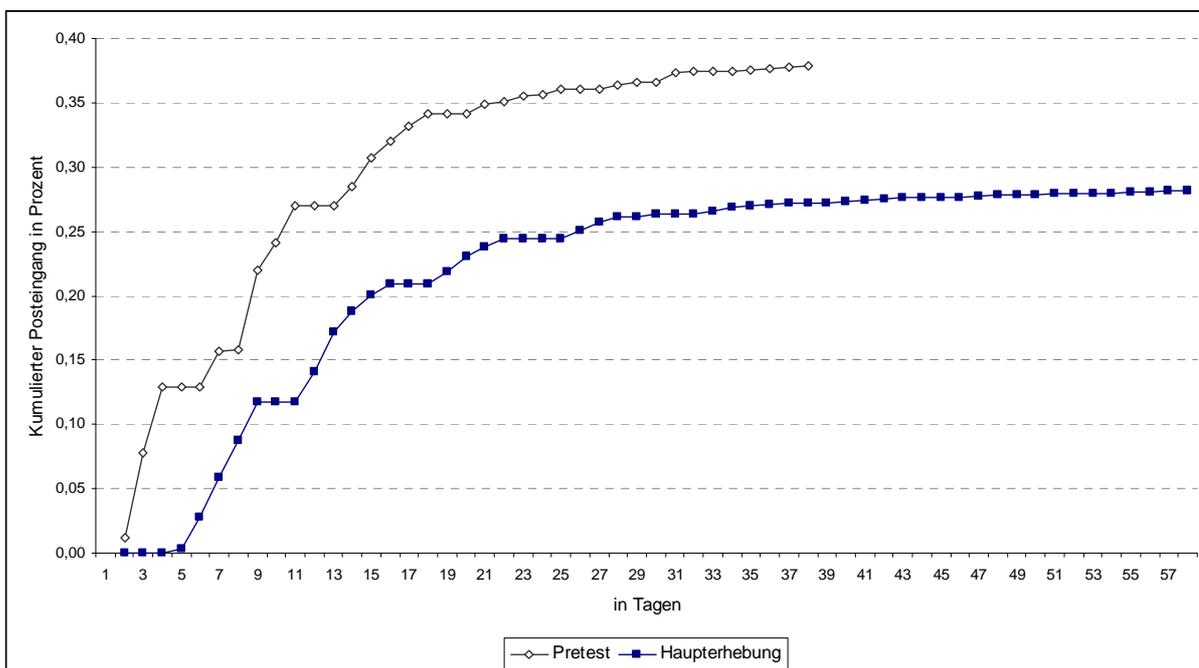


Abbildung 3: Vergleich des kumulierten Posteingangs (Antwortkuverts) zwischen Pretest und Haupterhebung in Prozent der verschickten Umschläge.

Am 5.11.2007 wurden 6877 Fragebögen zum Einlesen mittels Scanner zu Statistik Austria, Bundesanstalt Statistik Österreich, Guglgasse 13, 1110 Wien gebracht. Eine zweite Lieferung an Statistik Austria erfolgte am 16.11.2007 (Fragebögen 6878 bis 7150), die dritte und letzte Lieferung am 19.11.2007 (Fragebögen 7151 bis 7230). Insgesamt wurden 7230 Fragebögen an Statistik Austria übermittelt.

Die von Statistik Austria erfassten Seiten sämtlicher Fragebögen wurden als Bilder (TIF-Dateien) gespeichert und auf einem Kennwort geschützten ftp-Server der Statistik Austria für die spätere Datenkontrolle abgelegt. Die gescannten Daten der Fragebögen wurden als TXT-Dateien im gewöhnlichen ASCII-Format am selben Server zur Verfügung gestellt. Die Fragebögen 7231 bis 7287 wurden manuell von MitarbeiterInnen des Wissenschaftszentrums in ein SPSS-Datenfile eingegeben.

### **2.2.2 Telefon-Auskunft**

Für Fragen zur Erhebung wurde im Begleitschreiben eine Kontaktperson samt Telefonnummer angegeben. Die Auskünfte wurden im Rahmen der üblichen Bürozeiten gegeben. Alle „schwierigen“ Anfragen wurden gemeinsam mit Herrn Gerald Brunner (WGKK) und Herrn Gerhard Arzt (OÖGKK) bearbeitet. Insgesamt wurden im Erhebungszeitraum 45 Anrufe entgegengenommen. Das erste Telefonat wurde am 5.10.2007, das letzte dokumentierte Telefonat am 13.11.2007 geführt. In der ersten Woche nach dem Versand des Fragebogens gingen 29 von 45 Anrufen ein. Einige AnruferInnen äußerten Beschwerden hinsichtlich der rechtlichen Grundlagen der Befragung (Datenschutz, Datenweitergabe durch Sozialversicherungsträger, etc.). Darüber hinaus wurden vor allem spezifische Angaben gemacht, warum der Fragebogen nicht beantwortet wird („Ich habe keine Vorsorgeuntersuchung gemacht“) oder Informationen zum Fragebogen nachgefragt („Ich bin nicht bei der VAEB versichert, muss ich den Fragebogen trotzdem ausfüllen?“). Die hauptsächlichen Gründe für die Anrufe sind in Tabelle 4 wiedergegeben.

Tabelle 4: Anrufe nach Gründen

Grund	Anzahl
Zielperson verstorben	3
Zielperson an Adresse nicht wohnhaft	1
Zielperson fällt krankheitsbedingt aus	1
Zielperson gibt an, keine VU Neu in Anspruch genommen zu haben*	11
Unklarheiten bzgl. Fragebogen	7
Beschwerden	6
Andere Gründe	16
<b>Summe</b>	<b>45</b>

Anmerkung. \*Diese Angaben wurden überprüft. Für alle Personen wurde das allgemeine Untersuchungsprogramm der VU verrechnet. Da nicht eruierbar ist, ob diese Personen auch einen Fragebogen retourniert haben, werden sie der Kategorie „nicht-neutrale Ausfälle“ nicht zugeordnet. Eine Person wünschte eine lückenlose Aufklärung des Sachverhaltes, die VU nicht in Anspruch genommen aber einen Fragebogen für TeilnehmerInnen zugesandt bekommen zu haben. Bei dem Telefonat mit Herrn Brunner (WGKK) konnte sich die Person dann wieder an diese Untersuchung erinnern.

## 2.3 Ausschöpfung und Datenkontrolle

### 2.3.1 Ausschöpfung

Insgesamt wurden 25.651 Adressdatensätze (Bruttostichprobe) gezogen. Als stichprobenneutrale Ausfälle konnten acht Personen identifiziert werden. Diese Ausfälle gliedern sich wie folgt: Sechs der angeschriebenen TeilnehmerInnen waren zum Zeitpunkt der Befragung verstorben (drei Rückantwortkuverts mit entsprechendem Vermerk seitens der Angehörigen und drei Anrufe durch Angehörige). Weitere zwei Personen wurden als neutrale Ausfälle auf der Adressebene (Zielperson an Adresse nicht wohnhaft oder unbekannt) kategorisiert (ein Rückantwortkuvert mit entsprechendem Vermerk sowie ein Anruf). Die Basis für die Berechnung des Rücklaufs (Ausschöpfungsberechnung) bilden somit 25.643 Personen (siehe Tabelle 5).

Tabelle 5: Stichprobe, neutrale und nicht-neutrale Ausfälle und Ausschöpfung

	Personen absolut	Prozent
Bruttostichprobe	25.651	
neutrale Ausfälle	8	
- Zielperson verstorben	6	
- Zielperson an Adresse nicht wohnhaft	2	
Bruttostichprobe ohne neutrale Ausfälle	25.643	100,00
nicht-neutrale Ausfälle	29	0,11
- Zielperson fällt krankheitsbedingt aus oder ähnliches	7	
- Zielperson gibt an, keine VU Neu in Anspruch genommen zu haben	7	
- Fragebogen qualitativ unzureichend (nur eine Seite vorliegend o.ä.)	4	
- gänzlich leere Fragebögen	8	
- andere Ausfälle	3	
keine Rückmeldung seitens Zielperson (Nonresponder)	18.327	71,47
Ausschöpfung (Nettorücklauf Fragebögen)	7.287	28,42

Als nicht-neutrale Ausfälle und somit ausschöpfungsbelastend konnten 29 Ausfälle identifiziert werden. Diese Ausfälle gliedern sich im Einzelnen wie folgt: Sieben Personen fielen krankheitsbedingt (Spitalsaufenthalt, Behinderung, etc.) aus. Neun Personen gaben an, das allgemeine Untersuchungsprogramm der Vorsorgeuntersuchung Neu nicht in Anspruch genommen zu haben. Auf qualitativ nicht verwertbare Fragebögen gehen vier Ausfälle zurück (zweimal wurde die letzte Seite des Fragebogens, einmal die teilweise bearbeiteten ersten beiden Seiten des Fragebogens und einmal ein teilweise bearbeiteter Fragebogen für eine andere Untersuchung in einem Krankenhaus retourniert). Acht Antwortkuverts enthielten gänzlich leere Fragebögen ohne Anmerkungen oder Begleitschreiben. Weitere drei Ausfälle wurden der Kategorie andere Ausfälle zugeordnet, d.h. die Antwortkuverts wurden für nicht VU bezogene „Rückmeldungen“ verwendet (religiöse Broschüre, Arbeitsbescheinigungen, Schreiben an das Arbeitsmarktservice). Eine Übersicht über die Verteilung der nicht-neutralen Ausfälle ist in Tabelle 5 enthalten.

## 2.3.2 Datenkontrolle

Die oben angesprochenen TXT-Dateien der Statistik Austria bilden einzelne Stapel der gescannten Fragebögen ab. Ein vom Wissenschaftszentrum in Visual C#.Net entwickeltes Software-Tool war für die erste Datenstruktur-Kontrolle dieser Dateien sowie die entsprechende Aufbereitung für den Import in das Statistik-Paket SPSS 15.0 für Windows verantwortlich.

### Datenkontrolle Stufe 1

Im Rahmen der Datenstruktur-Kontrolle wurden von dem Tool mehrere Stapel identifiziert, welche an ihrem Ende keine vollständigen achtseitigen Fragebögen aufwiesen. Diese wurden einerseits über Dummy-Records und andererseits über die entsprechenden fehlenden Seiten erst im jeweils folgenden Stapel weitergeführt. Diese Fehler wurden über Rückmeldungen an Statistik Austria in mehreren Durchgängen behoben.

Entgegen der mit Statistik Austria vereinbarten Vorgangsweise, nicht beantwortete Einfachantworten mit einer Tilde (~) zu codieren, waren diese mit einer Null (0) belegt. Die Variable „Geschlecht“ war, unabhängig von der Antwort der/des Probandin/Probanden, stets mit Null (0) gespeichert. Nach Rückmeldung durch das Wissenschaftszentrum wurden die entsprechenden Korrekturen von Statistik Austria durchgeführt.

Ebenfalls im Rahmen dieser Kontrollstufe konnte der Fragebogen mit der im Wissenschaftszentrum internen ID 6988 als fehlend identifiziert werden. Die Recherche diesbezüglich hat ergeben, dass dieser zwar über die TIF-Dateien am ftp-Server der Statistik Austria abgelegt war, jedoch nicht die Daten in der entsprechenden TXT-Datei vorhanden waren. Der Fragebogen wurde daraufhin manuell von einer Mitarbeiterin des Wissenschaftszentrums eingegeben.

### Datenkontrolle Stufe 2

Trotz erster Korrekturen im Rahmen der Datenkontrolle Stufe 1 konnten bei der Datenkontrolle Stufe 2 noch Scan-Fehler im generierten SPSS-Datenfile identifiziert werden. Diese waren vor allem mit Zahlenangaben verknüpft. Undeutlich geschriebene Zeichen können dazu führen, dass die Scan-Software zwar mit sehr hoher Sicherheit eine Zahl, aber eben doch falsch erkennt. Bei der Frage nach dem Alter in Jahren (Frage 34) wurden teilweise Zahlen undeutlich geschrieben (z.B. 9 wie 0) oder das Geburtsjahr angegeben. Fehler dieser Art wurden in einem zweiten Kontrolldurchgang bearbeitet. Diese Datenbereinigung wurde manuell im SPSS-Datenfile durchgeführt. Betroffene Fälle wurden dabei einzeln überprüft. „Unplausible“ Angaben wie z.B. 1952 (Jahrgang) statt der entsprechenden Altersangabe in Jahren (hier: 55) wurden auf diese Art korrigiert.

### **Plausibilitätsprüfung**

Systematische Plausibilitätsprüfungen der vorliegenden Daten wurden durchgeführt. Diese Plausibilitätsprüfungen wurden zusätzlich zu den Plausibilitätsprüfungen durchgeführt, die bereits bei der Dateneingabe Anwendung fanden.

Weitere qualitätssichernde Maßnahmen wurden nicht durchgeführt.

### **2.3.3 Imputation (bei Antwortausfällen bzw. unvollständigen Datensätzen)**

Fehlende Angaben zu einzelnen Fragen (Item-Non-Response) bei Personen, die an der Erhebung teilgenommen haben, wurden für den vorliegenden Bericht nicht imputiert. Dies gilt auch für fehlende Angaben bei den soziodemographischen Merkmalen.

### 3 Ergebnisse der Befragung zur Erfassung der TeilnehmerInnenzufriedenheit mit der Servicequalität bei der Vorsorgeuntersuchung Neu

#### 3.1 Soziodemographische Beschreibung der Stichprobe

Die Nettorücklaufquote betrug mit 30. November 2007 – wie bereits berichtet – 7287 Personen bzw. 28.4 %. Die Geschlechterverteilung innerhalb der Stichprobe sieht folgendermaßen aus: 57.8 % Frauen, 40.2 % Männer und 2 % der Personen haben die Frage nach ihrem Geschlecht nicht beantwortet (Abbildung 4).

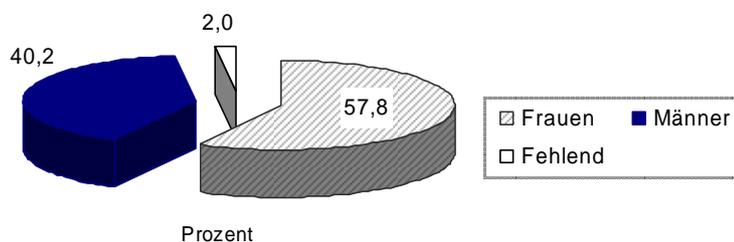


Abbildung 4: Verteilung nach Geschlecht.

Die Altersspanne der Stichprobe reicht von 18 bis 95 Jahre bei einem Durchschnittsalter von 54.1 Jahren (SD = 16.3 Jahre). Von 184 Personen bzw. 2.5 % liegt keine Angabe zum Alter vor. Die Frauen sind im Durchschnitt um 4.9 Jahre jünger als die Männer (Frauen: M = 52.1, SD = 16.3, Männer: M = 57.0, SD = 15.8,  $t(6366.1) = 12.6$ ,  $p < .001$ ). Abbildung 5 gibt die Altersverteilung in absoluten Zahlen und getrennt für Frauen und Männer wieder.

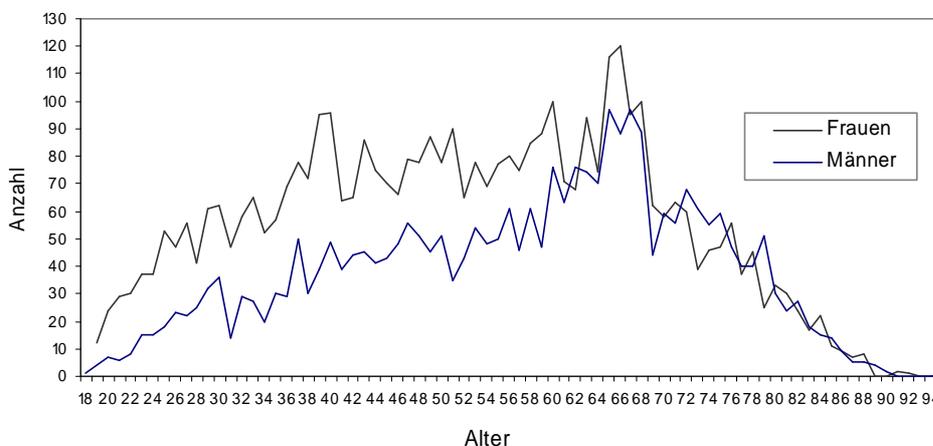


Abbildung 5: Altersverteilung nach Geschlecht.

Wie aus Abbildung 6 hervorgeht wurde die Mehrheit der Fragebögen von SteirerInnen (14.2 %) retourniert. Niederösterreich (12.9 %) und Oberösterreich (12.8 %) folgen auf den Rängen 2 und 3. Am seltensten wurden Wien (8.9 %) und Burgenland (8.6 %) als Wohnort genannt. Die meisten Personen der Stichprobe (45.2 %) wohnen in Orten mit weniger als 5000 EinwohnerInnen (Abbildung 7).

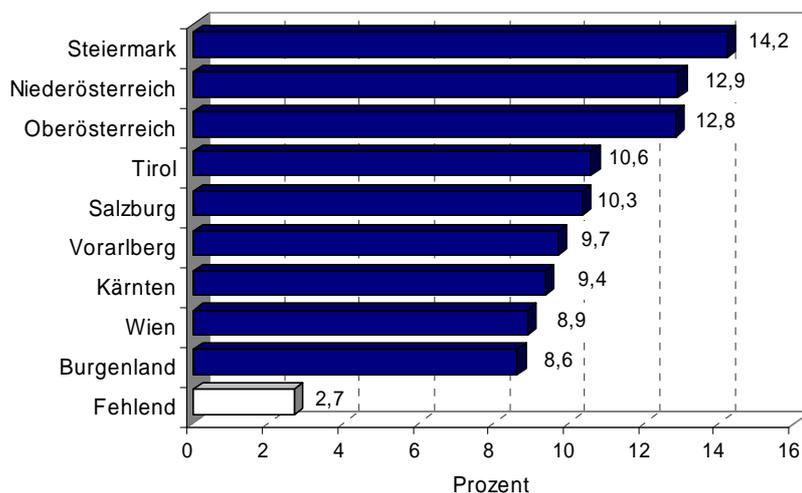


Abbildung 6: Verteilung nach Bundesland.

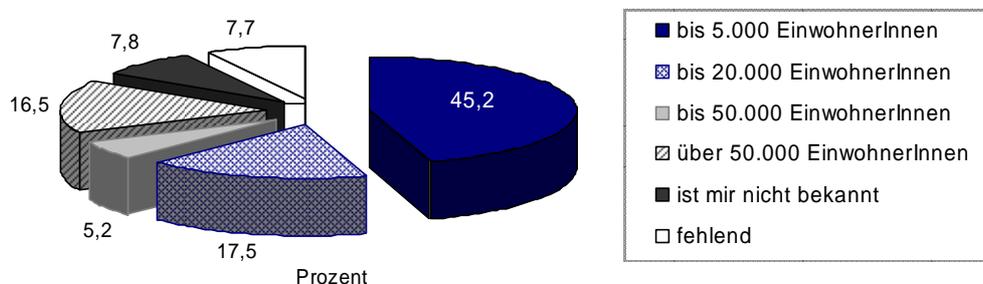


Abbildung 7: Größe des Wohnortes.

Zwei Drittel der BefragungsteilnehmerInnen sind verheiratet, über 10 % ledig und jeweils weniger als 10 % führen an, in einer Lebensgemeinschaft, geschieden oder verwitwet zu sein (Abbildung 8).

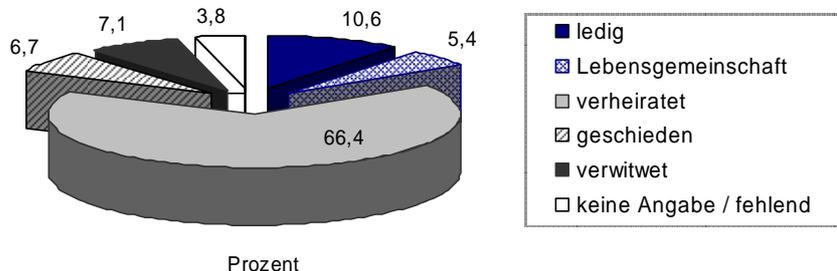


Abbildung 8: Familienstand.

Der Großteil der weiblichen (32.6 %) und männlichen (44.8 %) TeilnehmerInnen sind PensionistInnen, gefolgt von der Gruppe der Angestellten (Frauen: 25.7 %, Männer: 20.7 %). An dritter Stelle rangiert bei den weiblichen Befragten mit 16.2 % die Gruppe der Hausfrauen und bei den Männern mit 11.3 % jene der Arbeiter (Abbildung 9).

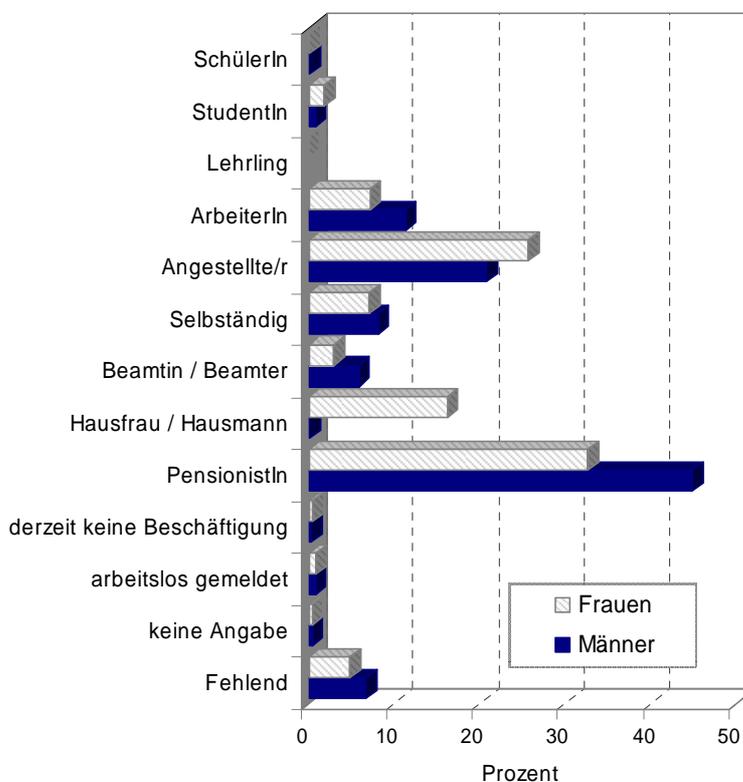


Abbildung 9: Berufsgruppe nach Geschlecht.

24.4 % der Frauen berichten, dass sie einer Vollzeitbeschäftigung nachgehen, 17.5 % einer Teilzeitbeschäftigung und 4.2 % sind geringfügig beschäftigt. Bei den Männern ist der Prozentsatz der Gruppe mit einer Vollzeitbeschäftigung (43.4 %) deutlich höher als bei den Frauen; die Prozentsätze für Teilzeit (1.7 %) und geringfügige Beschäftigung (1.4 %) sind hingegen deutlich geringer (Abbildung 10). Bei mehr als 53 % der Personen gibt es keine Angabe zum Beschäftigungsausmaß, was unter anderem auf den großen Anteil an PensionistInnen in der Stichprobe zurückzuführen ist.

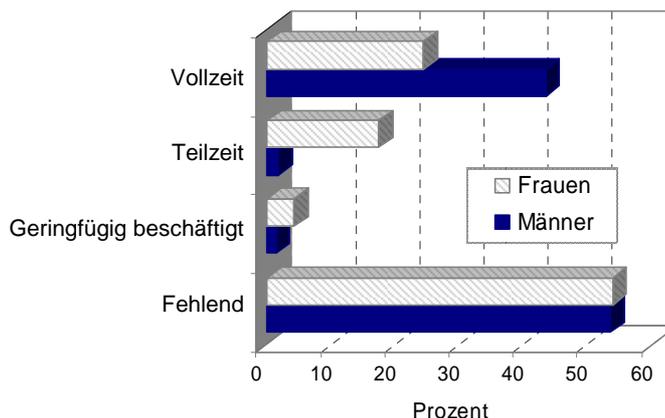


Abbildung 10: Beschäftigungsausmaß nach Geschlecht.

Wie aus Abbildung 11 hervorgeht, verfügen die Frauen der Stichprobe im Durchschnitt um ein deutlich geringeres monatliches Nettoeinkommen als die Männer.

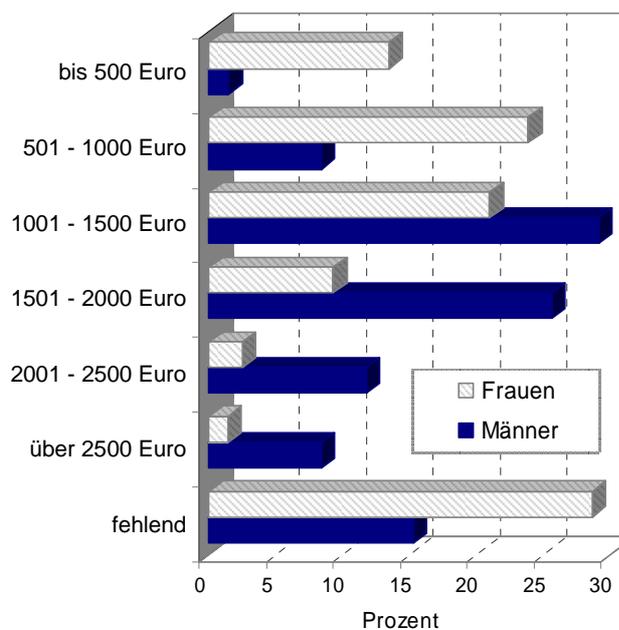


Abbildung 11: Persönliches monatliches Nettoeinkommen.

Bezogen auf die Ausbildung weist die Mehrzahl der Befragten – sowohl bei den Frauen (37.7 %) als auch bei den Männern (47.2 %) – eine berufsbildende Schule als höchste abgeschlossene Ausbildung auf. Über 20 % der TeilnehmerInnen (25.2 % bei den Frauen und 22.1 % bei den Männern) haben als höchste abgeschlossene Ausbildung eine Allgemein- oder Berufsbildende höhere Schule absolviert. Der Anteil der AkademikerInnen beträgt in dieser Stichprobe bei den Frauen 10.4 % und bei den Männern 12.7 % (Abbildung 12).

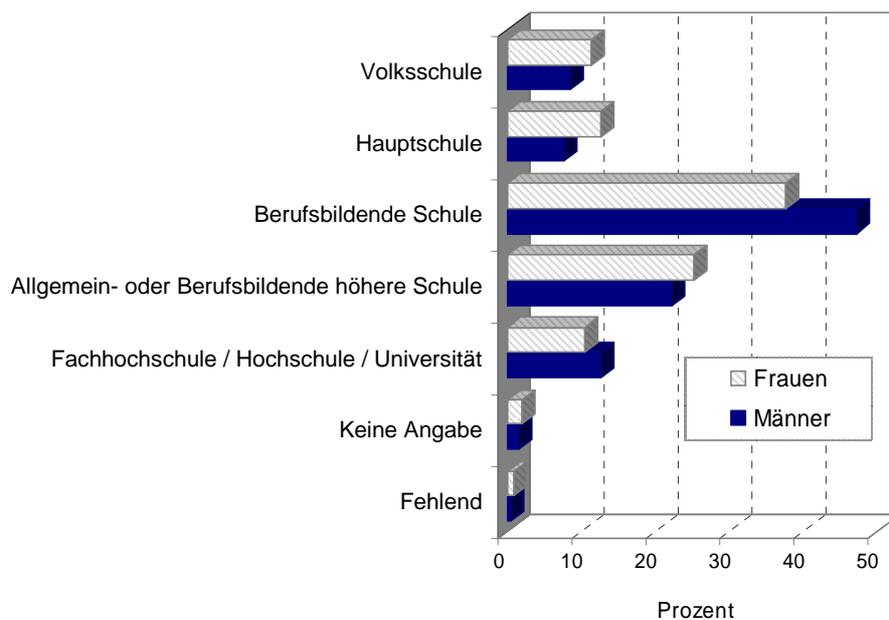


Abbildung 12: Höchste abgeschlossene Ausbildung nach Geschlecht.

## 3.2 Angaben zur Vorsorgeuntersuchung Neu

### 3.2.1 Datum, Ort und durchführende/r Ärztin / Arzt

Die Mehrheit der Befragten war im 1. Quartal 2007 bei der Vorsorgeuntersuchung (Abbildung 13). Auffallend ist, dass 21,4 % bei dieser Frage („Wann haben Sie die Vorsorgeuntersuchung in Anspruch genommen?“) entweder die Antwortkategorie „Weiß nicht“ wählten oder keine (gültige) Angabe machten.

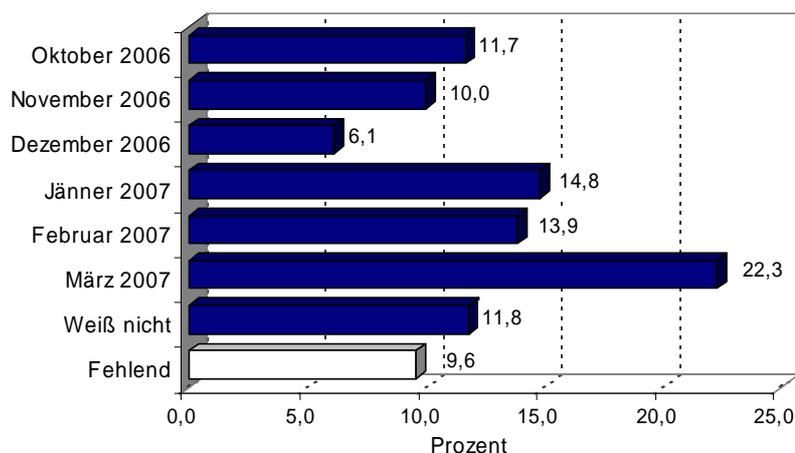


Abbildung 13: Datum der Vorsorgeuntersuchung.

92,3 % der TeilnehmerInnen ließen die Vorsorgeuntersuchung in einer Ordination (Praxis) und 4,6 % in einer Untersuchungsstelle (z.B. Ambulatorium) durchführen. Sowohl in einer Ordination als auch in einer Untersuchungsstelle gewesen zu sein, geben 1,2 % an (Abbildung 14).



Abbildung 14: Ort der Vorsorgeuntersuchung.

Von praktischen ÄrztInnen wurden 70.5 % der Personen untersucht, 18.4 % von InternistInnen und 7.2 % ließen die Untersuchungen von praktischen ÄrztInnen in Kombination mit anderen FachärztInnen durchführen (Abbildung 15).

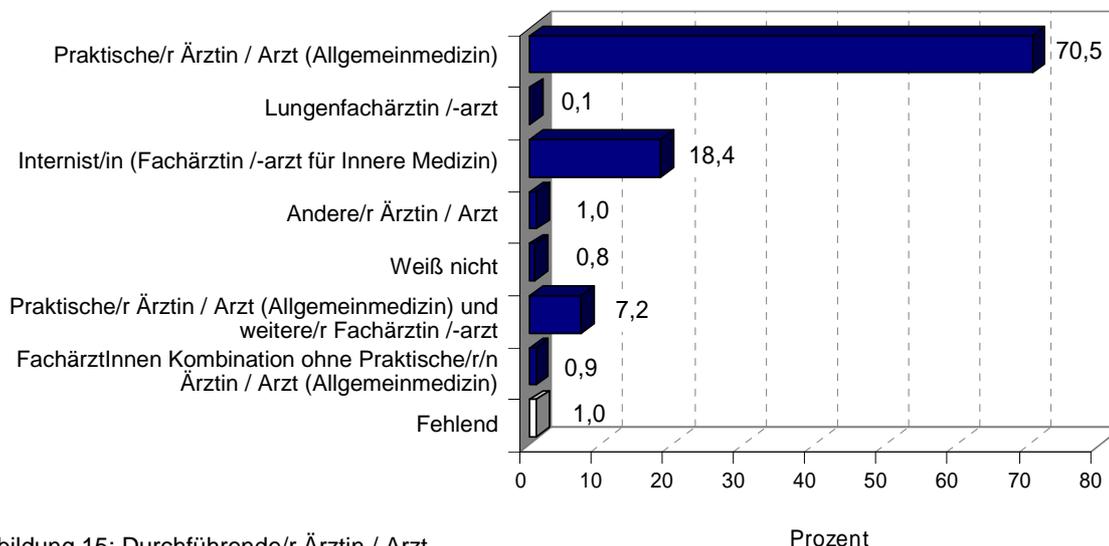


Abbildung 15: Durchführende/r Ärztin / Arzt.

Fast 90 % der TeilnehmerInnen kannten die durchführende Ärztin / den durchführenden Arzt, da sie bereits vor der Vorsorgeuntersuchung regelmäßig (63.6 %) oder zumindest gelegentlich (24.4 %) bei ihr / ihm gewesen sind (Abbildung 16).

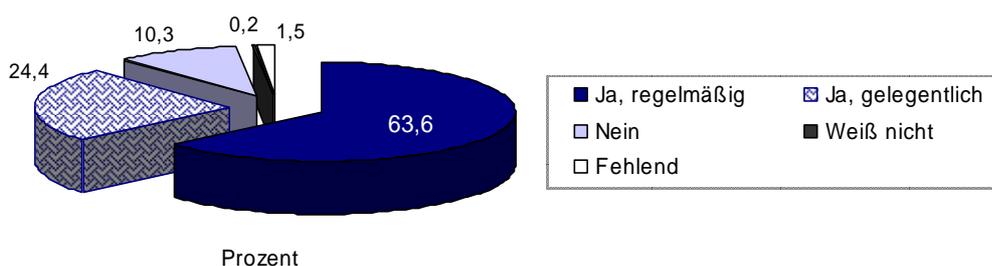


Abbildung 16: Antwortverteilung auf die Frage „Waren Sie vorher schon einmal bei dieser Ärztin / diesem Arzt?“.

### 3.2.2 Teilnahmemotivation

Abbildung 17 zeigt das Antwortverhalten der Stichprobe auf die Frage „Aus welchen Gründen haben Sie an der Vorsorgeuntersuchung teilgenommen?“. Die meisten Personen nutzen hierbei die Möglichkeit zu Mehrfachantworten. Die Begründungen „Weil mir meine Gesundheit wichtig ist“ (68.9%) und „Aus reiner Vorsorge“ (64.7 %) wurden am häufigsten angekreuzt, gefolgt von den Antwortalternativen „Weil dadurch schwere Krankheiten früh genug entdeckt werden können.“ (47.1 %) und „Weil ich die Vorsorge- / Gesundenuntersuchung bisher immer in Anspruch genommen habe.“ (33,5 %). 128 BefragungsteilnehmerInnen bzw. 1.8 % führen die Einladung ihrer Sozialversicherung als (Mit-)Grund an.

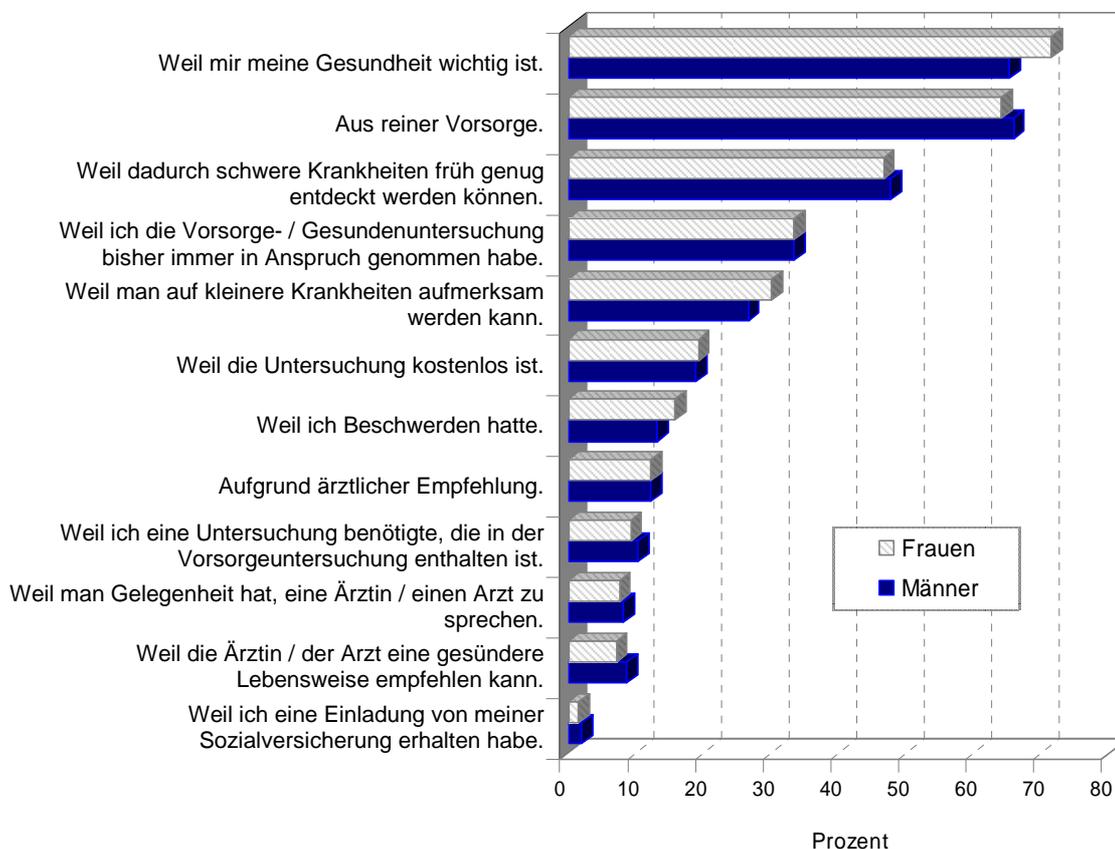


Abbildung 17: Gründe für die Teilnahme an der Vorsorgeuntersuchung (gereiht nach Häufigkeit) getrennt für Frauen und Männer.

### 3.2.3 Erhebung von Körpergewicht und -größe

Auf die Frage, ob das Körpergewicht erhoben wurde, geben 58.9 % an, dass sie abgewogen und weitere 31.1 % dass sie danach gefragt wurden (Abbildung 18).

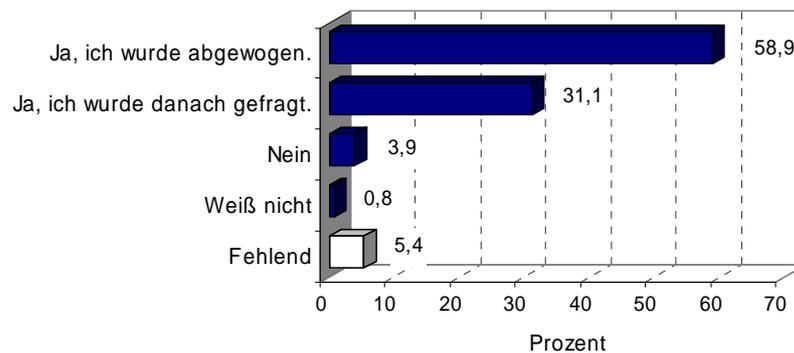


Abbildung 18: Antwortverteilung auf die Frage „Wurde Ihr Körpergewicht erhoben?“.

Ein ähnliches Muster zeigt sich bei der Frage nach der Erfassung der Körpergröße. Fast die Hälfte der Befragten (49.5 %) führt an, dass sie bei der Vorsorgeuntersuchung abgemessen wurde, bei 40.1 % wurde die Körpergröße erfragt (Abbildung 19).

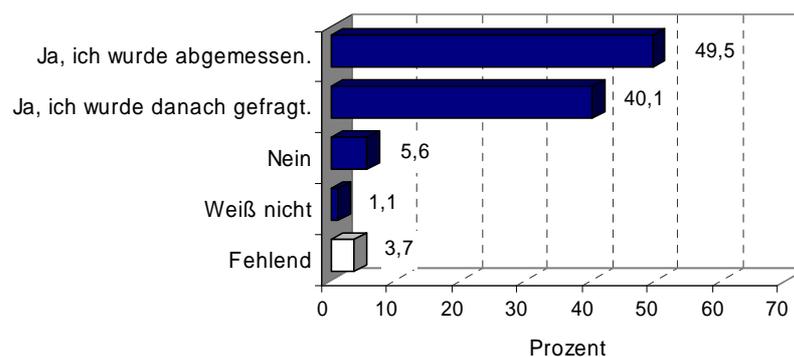


Abbildung 19: Antwortverteilung auf die Frage „Wurde Ihre Körpergröße erhoben?“.

### 3.2.4 Blutdruckmessung

Die Frage, ob eine Blutdruckmessung vorgenommen wurde, wird von 96,6 % der TeilnehmerInnen bejaht, von 1,2 % mit „Nein“ und von 0,8 % mit „Weiß nicht“ beantwortet; von 1,4 % liegt dahingehend keine Antwort vor (Abbildung 20).

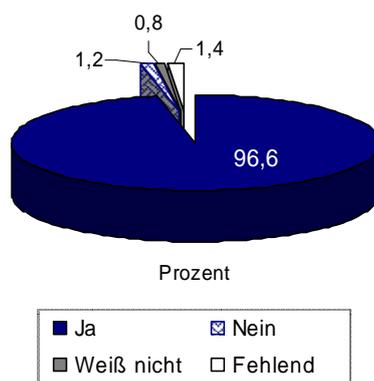


Abbildung 20: Antwortverteilung auf die Frage „Wurde Ihr Blutdruck gemessen?“.

62,0 % aller Befragten geben an, dass der Blutdruck einmal und 28,7 % dass er zweimal oder öfters gemessen wurde (Abbildung 21).

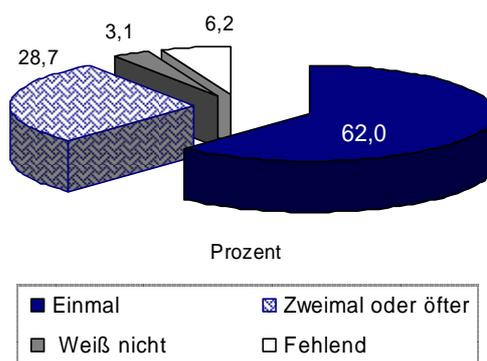


Abbildung 21: Anzahl der Blutdruckmessungen.

### 3.2.5 Alkoholfragebogen

Die Hälfte der TeilnehmerInnen (50.2 %) erhielt den Alkoholfragebogen. 41.6 % geben an, dass Ihnen kein Fragebogen ausgehändigt wurde, 3.7 % können sich nicht mehr daran erinnern (Antwortkategorie „Weiß nicht“) und von 4.6 % liegt dahingehend keine Antwort vor (Abbildung 22).

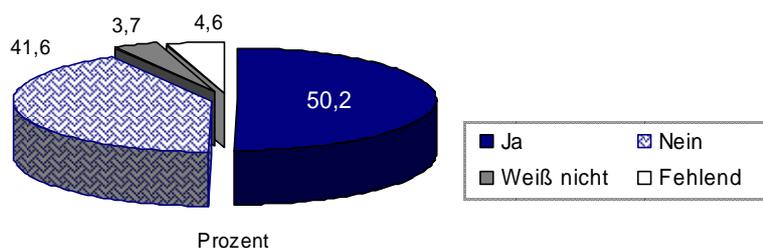


Abbildung 22: Erhalt des Alkoholfragebogens.

77.0 % jener 3655 Personen, die angeführt haben, dass sie einen Alkoholfragebogen erhalten haben, füllten diesen selbst aus, 18.6 % bearbeiteten ihn gemeinsam mit der Ärztin / dem Arzt oder der Ordinationshilfe, 2.5 % haben ihn nicht ausgefüllt und von weiteren 1.8 % liegt hier keine (gültige) Antwort vor (Abbildung 23).

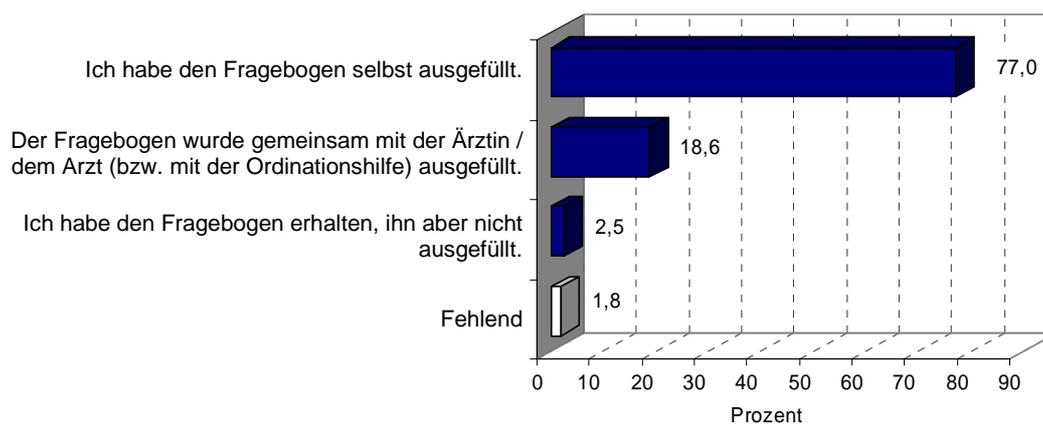


Abbildung 23: Bearbeitung des Alkoholfragebogens (n = 3655).

In dieser Abbildung wurden nur jene 3655 Personen berücksichtigt, die bei der Frage zuvor angaben, einen Alkoholfragebogen erhalten zu haben.

### 3.2.6 Gespräch zum Thema Alkohol

Dass im Rahmen ihrer Vorsorgeuntersuchung ein Gespräch zum Thema Alkohol stattgefunden hat, berichten 37,5 % der Befragten, 51,9 % verneinen dies, 2,3 % können sich nicht mehr daran erinnern (Antwortkategorie „Weiß nicht“) und von 8,3 % gibt es dahingehend keine Antwort (Abbildung 24).

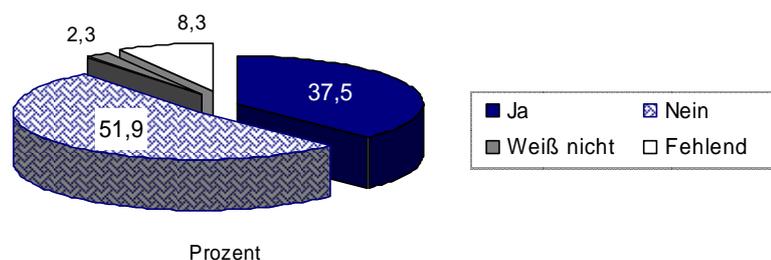


Abbildung 24: Antwortverhalten auf die Frage „Hat es ein Gespräch zum Thema Alkohol gegeben?“.

Bei der Frage nach den Inhalten des Gesprächs über Alkohol waren wiederum Mehrfachantworten möglich. Die Auswertung erfolgte unabhängig von der Beantwortung der Frage, ob ein Gespräch über Alkohol stattgefunden hat. 39,1 % der Personen führen an, gefragt worden zu sein, ob sie Alkohol konsumieren, die Angaben des Alkoholfragebogens wurden mit 10,5 % besprochen, 2,6 % wurde empfohlen, weniger (oder gar keinen) Alkohol zu trinken und mit 19 Personen (0,3 %) wurde ein Folgetermin für ein Beratungsgespräch vereinbart (Abbildung 25).

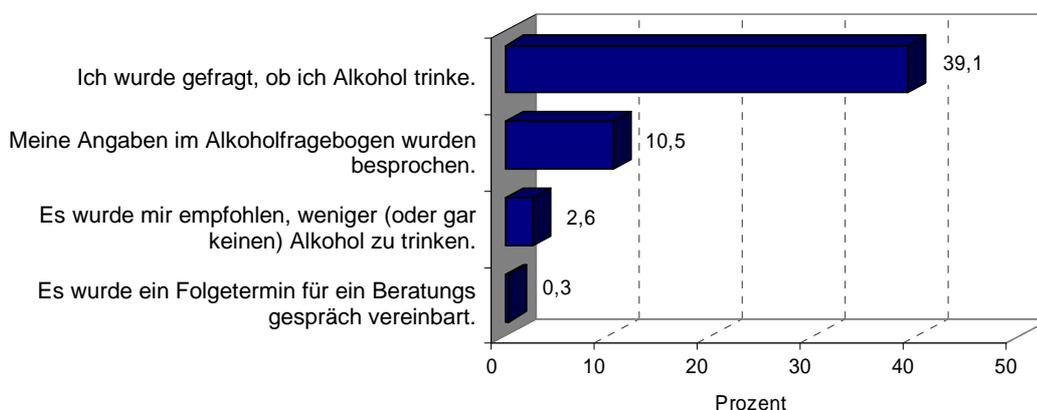


Abbildung 25: Inhalte des Gesprächs über das Thema Alkoholkonsum (inkl. Mehrfachantworten).

### 3.2.7 Rauchen

81.7 % der Stichprobe sind NichtraucherInnen (inkl. den 12.7 % jener Personen, die früher einmal geraucht haben). 12.0 % geben an, täglich zu rauchen, 4.9 % gelegentlich und von 1.5 % liegen zum eigenen Rauchverhalten keine Angaben vor (Abbildung 26).

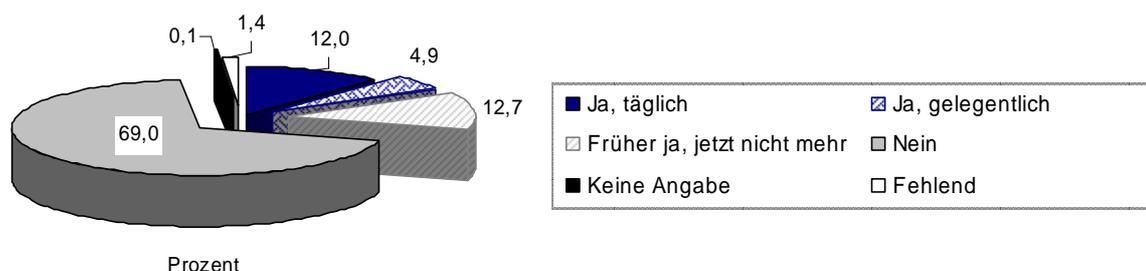


Abbildung 26: Antwortverhalten auf die Frage „Rauchen Sie?“.

Weniger als die Hälfte aller TeilnehmerInnen (46.6 %) berichtet, dass das Thema Rauchen im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung von der Ärztin / dem Arzt angesprochen wurde (Abbildung 27).

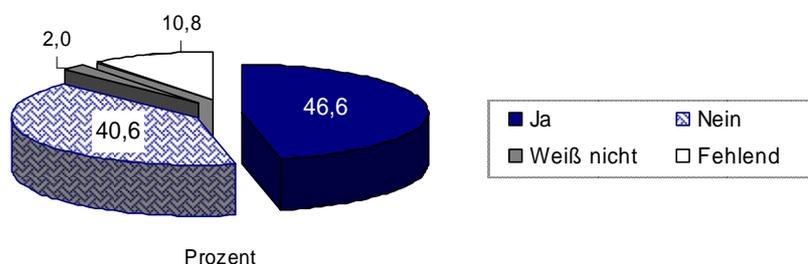


Abbildung 27: Antwortverhalten auf die Frage „Wurde von der Ärztin / dem Arzt das Thema Rauchen angesprochen?“.

Die Frage nach den Inhalten des Gesprächs über Rauchen beinhaltete wiederum die Möglichkeit, Mehrfachantworten vorzunehmen. 45.9 % der Personen geben an, gefragt worden zu sein, ob sie rauchen, 3.4 % wurde empfohlen, nicht (oder nicht wieder) mit dem Rauchen anzufangen, 8.7 % wurde nahegelegt, weniger zu rauchen oder mit dem Rauchen aufzuhören, 2.5 % wurden über Möglichkeiten der Raucherentwöhnung informiert und mit 17 Personen (0.2 %) wurde ein Folgetermin zur Raucherentwöhnung vereinbart (Abbildung 28).

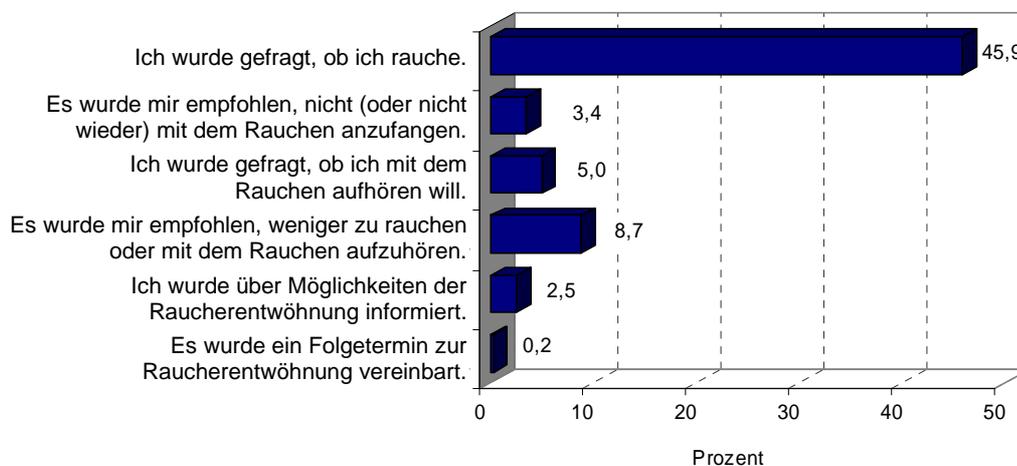


Abbildung 28: Inhalte des Gesprächs über das Thema Rauchen (inkl. Mehrfachantworten).

### 3.2.8 Befundblatt

Fast zwei Drittel der TeilnehmerInnen (65.8 %) geben an, dass Ihnen ein Befundblatt bzw. Arztbrief ausgehändigt und die Untersuchungsergebnisse mit ihnen besprochen wurden. 2.5 % erhielten das Befundblatt ohne weitere Erklärungen. Mit 17.7 % wurden die Untersuchungsergebnisse nur mündlich besprochen; 4.7 % erhielten weder eine mündliche noch eine schriftliche Rückmeldung. 1.7 % können sich nicht mehr erinnern (Antwortalkategorie „Weiß nicht“) und von 7.5 % liegt bei der Frage nach dem Befundblatt keine (gültige) Antwort vor (Abbildung 29).

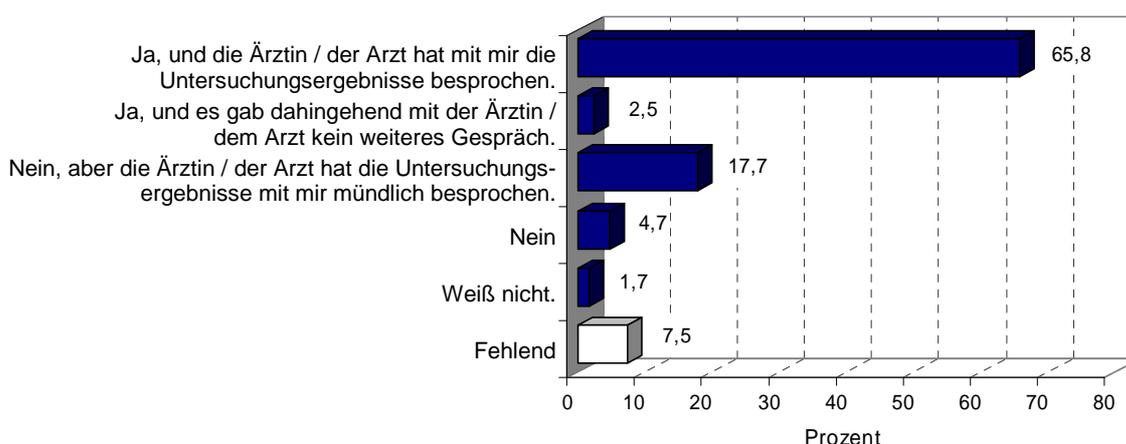


Abbildung 29: Antwortverhalten auf die Frage „Wurde Ihnen ein Befundblatt bzw. Arztbrief ausgehändigt?“.

### 3.2.9 Abschlussgespräch

Der Großteil der TeilnehmerInnen (86,4 %) hatte im Rahmen der VU ein Abschlussgespräch. 8,1 % berichten, dass die Ärztin / der Arzt mit ihnen ein solches nicht geführt hat, 1,6 % können sich nicht daran erinnern (Antwortkategorie „Weiß nicht“) und bei 3,9 % liegt dahingehend keine Antwort vor (Abbildung 30).

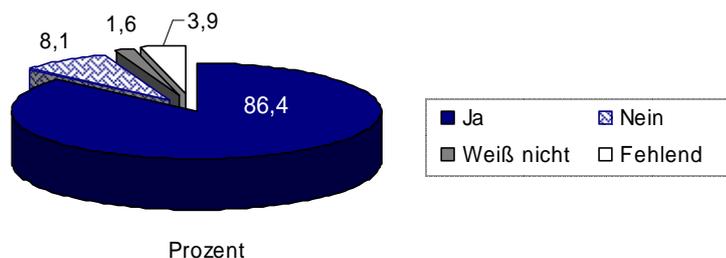


Abbildung 30: Antwortverhalten auf die Frage „Hat die Ärztin / der Arzt mit Ihnen ein Abschlussgespräch geführt?“.

22,6 % jener 6342 Personen, die die Frage nach dem Stattfinden eines Abschlussgespräches bejahten, meinen, dass dieses maximal 5 Minuten gedauert hat. 55,8 % schätzen die Gesprächsdauer auf 6 bis 15 Minuten ein, 14,2 % auf 16 bis 30 Minuten und 3,2 % stufen die Dauer auf über eine halbe Stunde ein (Abbildung 31). Die restlichen 4,2 % führen keine Zeitangabe an (Antwortkategorie „Weiß nicht“).

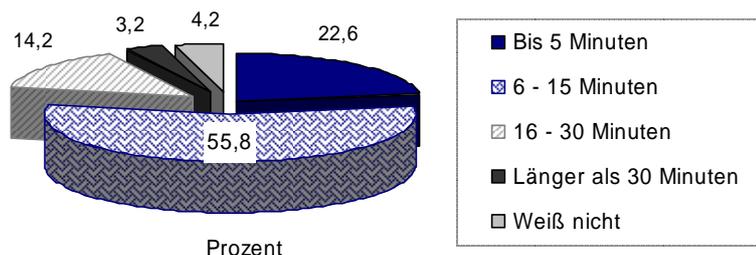


Abbildung 31: Dauer des Abschlussgesprächs (n = 6342).

In dieser Abbildung wurden nur jene 6342 Personen berücksichtigt, die bei der Frage zuvor angaben, dass ein Abschlussgespräch stattgefunden hat.

### 3.2.10 Schriftliches Informationsmaterial

Im Rahmen ihrer Vorsorgeuntersuchung erhielten 25.7 % der TeilnehmerInnen schriftliches Informationsmaterial wie z.B. Broschüren, 61.5 % geben an, keines erhalten zu haben (Abbildung 32).

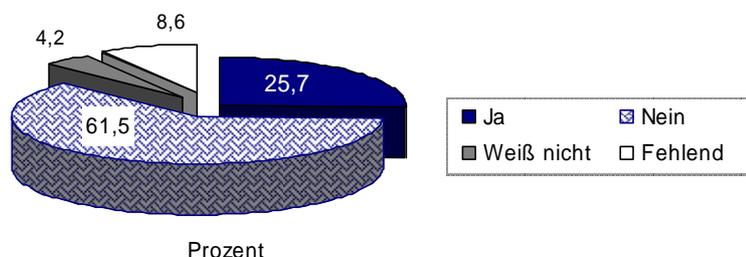


Abbildung 32: Erhalt von schriftlichem Informationsmaterial.

### 3.2.11 Untersuchungsergebnisse

25.9 % der Befragten führen an, dass bei Ihnen durch die Vorsorgeuntersuchung abklärungsbedürftige (auffällige) Untersuchungsergebnisse entdeckt wurden (Abbildung 33) und 32.1 % wurden aufgrund der Ergebnisse der Vorsorgeuntersuchung weiter überwiesen (Abbildung 34).

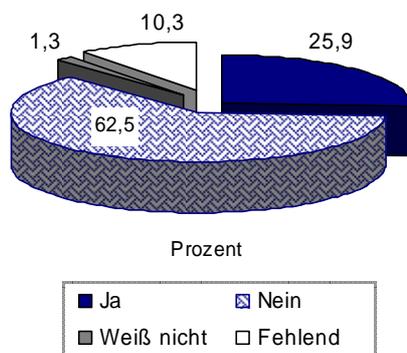


Abbildung 33: Antwortverhalten auf die Frage „Sind bei Ihnen durch die Vorsorgeuntersuchung abklärungsbedürftige (auffällige) Untersuchungsergebnisse gefunden worden?“

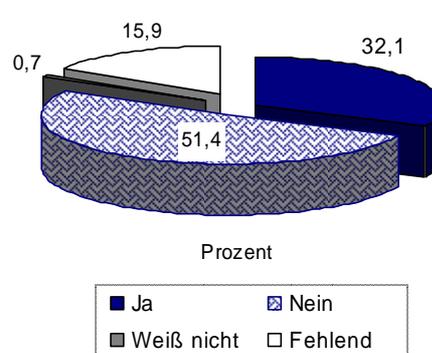


Abbildung 34: Antwortverhalten auf die Frage „Hat Sie die Ärztin / der Arzt aufgrund der Ergebnisse der Vorsorgeuntersuchung weiter überwiesen (z.B. Fachärztin /-arzt, Ambulanz)?“

### 3.3 Meinung zu Rahmenbedingungen, Ablauf und Qualität der Vorsorgeuntersuchung Neu

In diesem Kapitel sind die Ergebnisse zur Beurteilung von Rahmenbedingungen, Ablauf und Qualität der Vorsorgeuntersuchung dargestellt. Für eine übersichtliche Beschreibung werden für die Prozentangaben im Text die Antwortkategorien „trifft zu“ und „trifft eher zu“ sowie die Antwortkategorien „trifft nicht zu“ und „trifft eher nicht zu“ zusammengefasst. Das detaillierte Antwortverhalten der BefragungsteilnehmerInnen kann den hier angeführten Abbildungen oder den Tabellen im Anhang (A II, Häufigkeitstabellen inkl. der Prozentwerte ohne fehlende Antworten) entnommen werden.

#### 3.3.1 Ordination / Ambulanz und Ordinationshilfe

Der Großteil der befragten VU TeilnehmerInnen berichtet von kurzen Wartezeiten (73 %), einer angenehmen Atmosphäre im Wartezimmer der Ordination bzw. der Ambulanz (82 %) und dass sie pünktlich drangekommen sind (77 %). Auch die Ordinationshilfe wird von der Mehrheit der Personen positiv bewertet: Sie nahm sich Zeit Fragen zu beantworten (58 %) und war fachlich kompetent (64 %). 18 % der Befragten meinen, dass sie unter Zeitdruck stand und 9 %, dass sie angespannt wirkte (Abbildung 35).

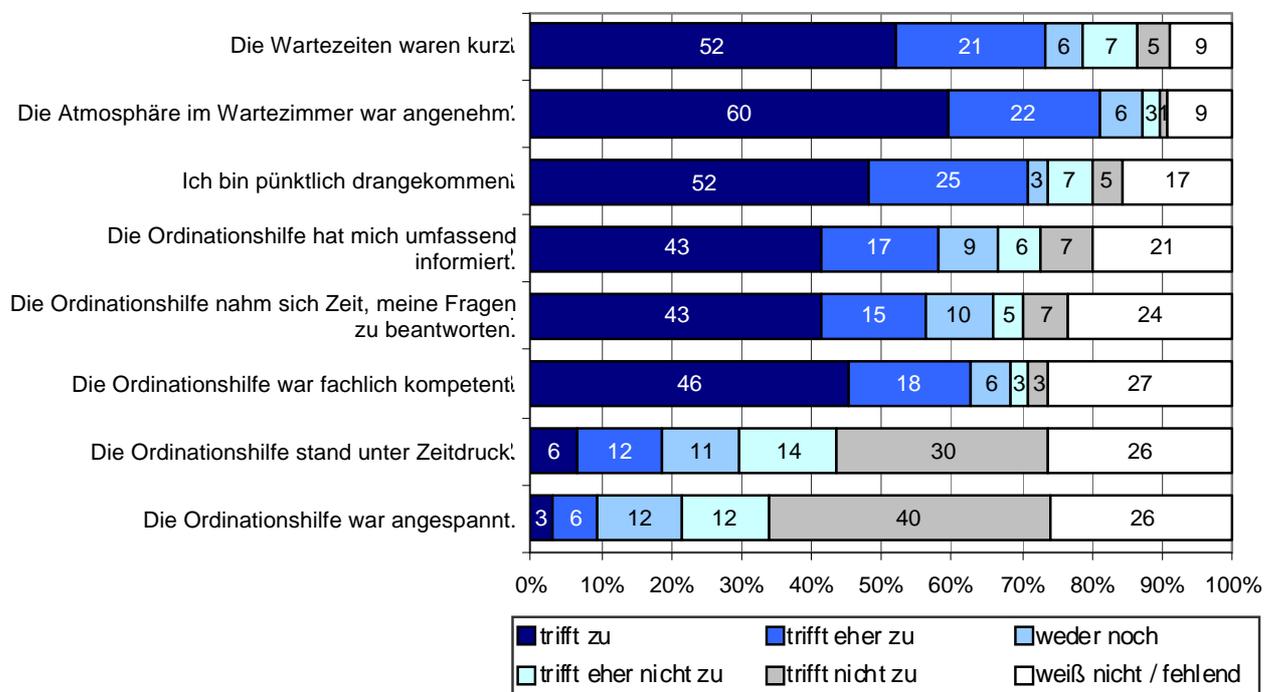


Abbildung 35: Meinung zu Ordination / Ambulanz und Ordinationshilfe.

### 3.3.2 Ablauf und Qualität der Vorsorgeuntersuchung

Der Aussage, dass die Untersuchungsqualität sehr gut war, stimmen 59 % der TeilnehmerInnen zu, weitere 26 % stimmen ihr eher zu und 4 % verneinen dies. Die Atmosphäre während der Vorsorgeuntersuchung wurde im Allgemeinen als angenehm empfunden. Nur 4 % der Befragten meinen, dass es während der Untersuchungen hektisch zugeht, 12 % berichten über Störungen durch Telefonate oder Personen und bei je 2 % der TeilnehmerInnen kam es zu Unterbrechungen aufgrund technischer oder organisatorischer Probleme (Abbildung 36).

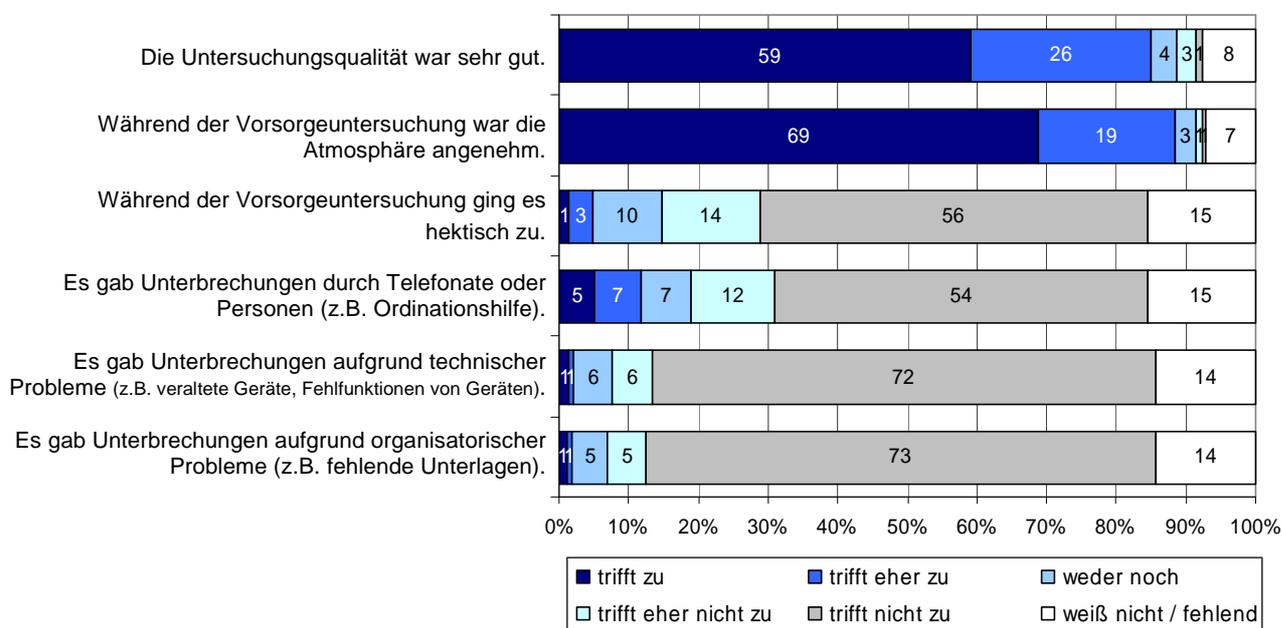


Abbildung 36: Meinung zu Ablauf und Qualität der Vorsorgeuntersuchung.

### 3.3.3 Ärztin / Arzt

Die durchführende Ärztin / der durchführende Arzt wird vom Großteil der VU TeilnehmerInnen positiv beurteilt (Abbildung 37): Die Ärztin / der Arzt erklärte die einzelnen Untersuchungsschritte (81 %), ermutigte über Beschwerden zu sprechen (65 %), hörte aufmerksam zu (86 %), ermutigte Fragen zu stellen (54 %), nahm sich Zeit Fragen zu beantworten (83 %), brachte Erklärungen verständlich vor (88 %) und war fachlich kompetent (86 %). Bezogen auf die negativ formulierten Items meinen 13 %, dass die Ärztin / der Arzt unter Zeitdruck stand und 6 % stimmen der Aussage, dass die Ärztin / Arzt angespannt war, zu.

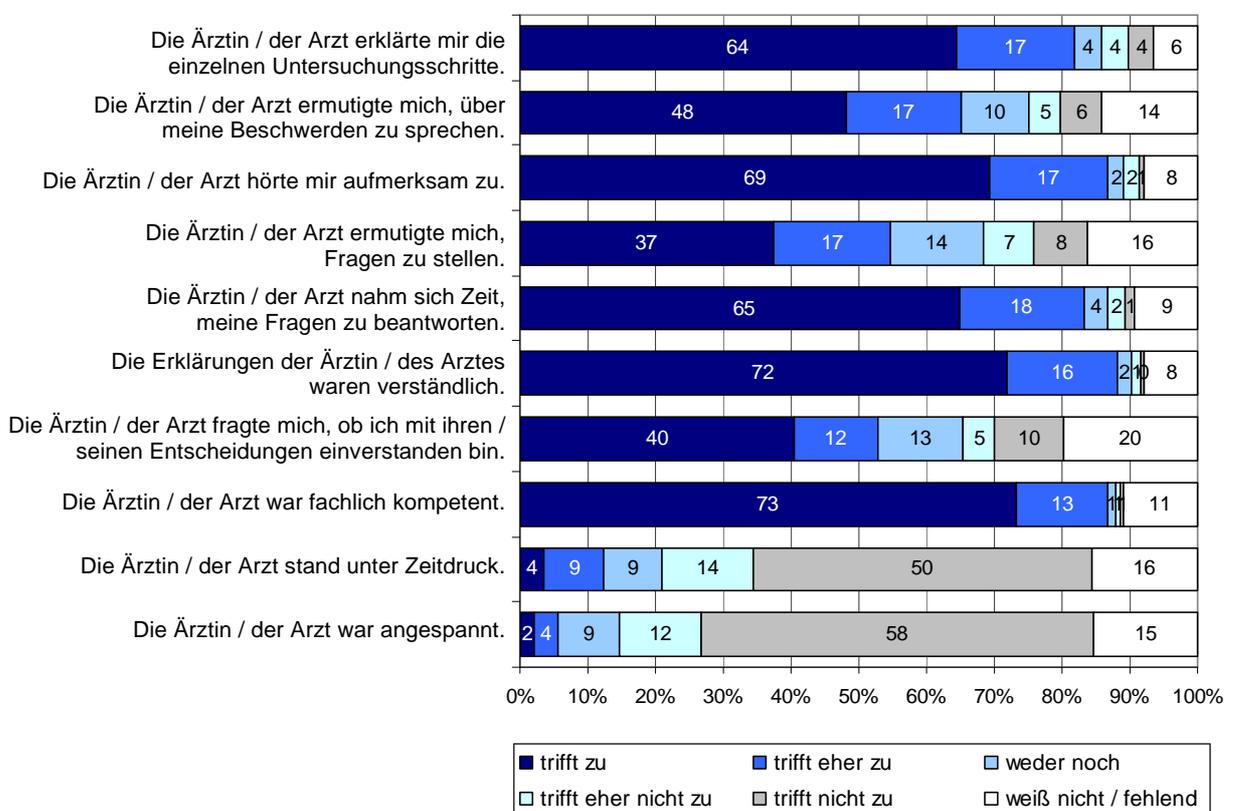


Abbildung 37: Meinung zur Ärztin / zum Arzt.

### 3.3.4 Aussagen zum eigenen Verhalten

In Bezug auf das eigene Verhalten berichten 81 %, dass sie ihren Gesundheitszustand der Ärztin / dem Arzt genau erklärten und 63 %, dass sie ihre Bedürfnisse und Anliegen bezüglich der Untersuchung darlegten. 49 % der TeilnehmerInnen baten um eine Erklärung ihrer Untersuchungsergebnisse und 44 % um eine Einschätzung ihres Gesundheitszustandes. Viele Fragen an die Ärztin / den Arzt hatten 29 % und 47 % berichten, sich an wichtigen Entscheidungen bezüglich weiterer Behandlungsschritte beteiligt zu haben (Abbildung 38).

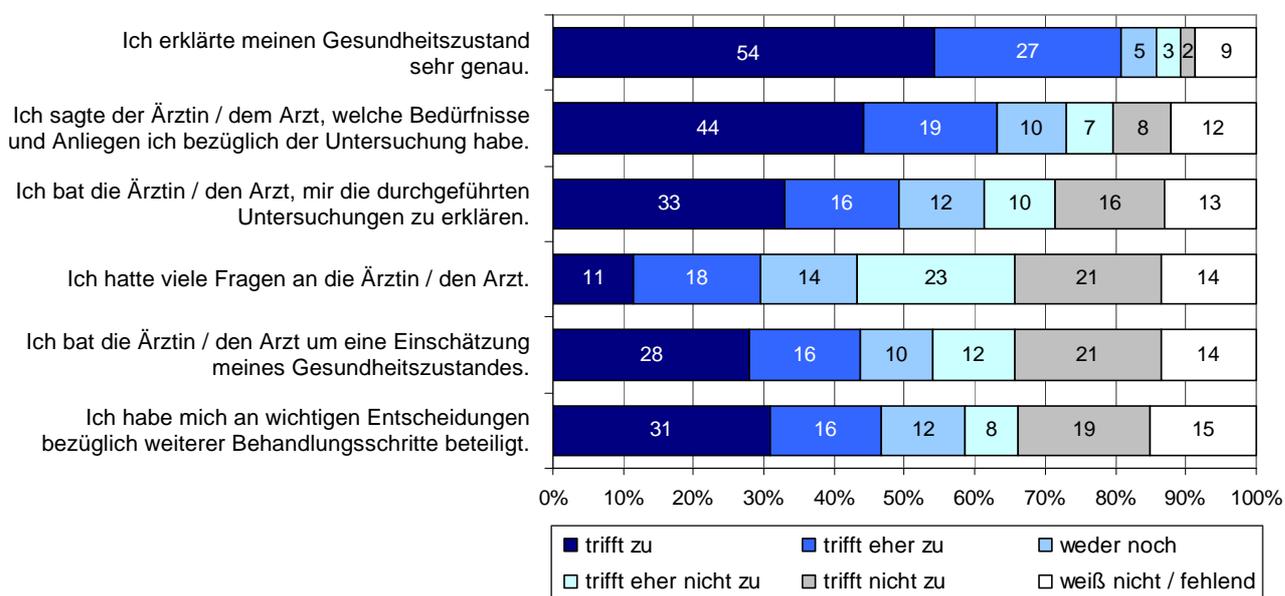


Abbildung 38: Aussagen zum eigenen Verhalten.

### 3.3.5 Allgemeines zur Vorsorgeuntersuchung

Mehr als zwei Drittel der Befragten sind der Meinung, dass die Themen Alkoholkonsum (67 %) und Rauchen (72 %) bei der Vorsorgeuntersuchung angesprochen werden sollten. Dass diese Themenbereiche nicht berücksichtigt werden sollten, führen in Bezug auf Alkoholkonsum 11 % und in Bezug auf das Rauchen 9 % an (Abbildung 39).

Ein hoher Prozentsatz der Befragten würde sowohl die Teilnahme an der Vorsorgeuntersuchung (92 %) als auch die durchführende Ärztin / den durchführenden Arzt (83 %) weiterempfehlen. 92 % sind froh, bei der Vorsorgeuntersuchung gewesen zu sein, nur 2 % der Befragten geben an, dies zu „bereuen“, indem sie der Aussage „Statt zur Vorsorgeuntersuchung zu gehen, hätte ich die Zeit besser nutzen können“ zustimmen. Der Großteil der TeilnehmerInnen (93 %) beabsichtigt, innerhalb der nächsten zwei Jahre wieder an einer Vorsorgeuntersuchung teilzunehmen.

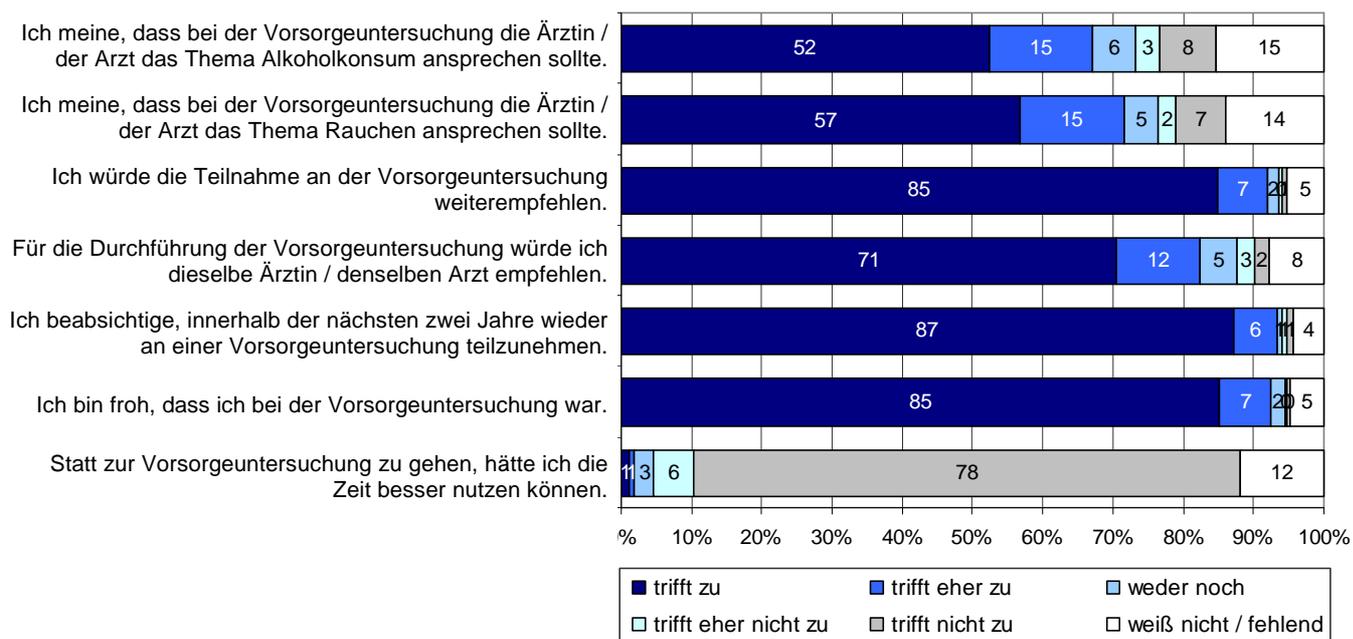


Abbildung 39: Allgemeines zur Vorsorgeuntersuchung.

### 3.3.6 Qualität der „KundInnenbetreuung“

Die Qualität der „KundInnenbetreuung“ im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung wird im Allgemeinen positiv bewertet (Abbildung 40). Ein hoher Prozentsatz fühlt sich als Mensch und nicht als Nummer (91 %) und von der Ärztin / dem Arzt als gleichwertige/r GesprächspartnerIn (87 %) behandelt. Der Aussage „Bei der Vorsorgeuntersuchung wurde ich als Kundin / Kunde behandelt.“ stimmt die Hälfte der Befragten (51 %) zu, 25 % verneinen diese Aussage.

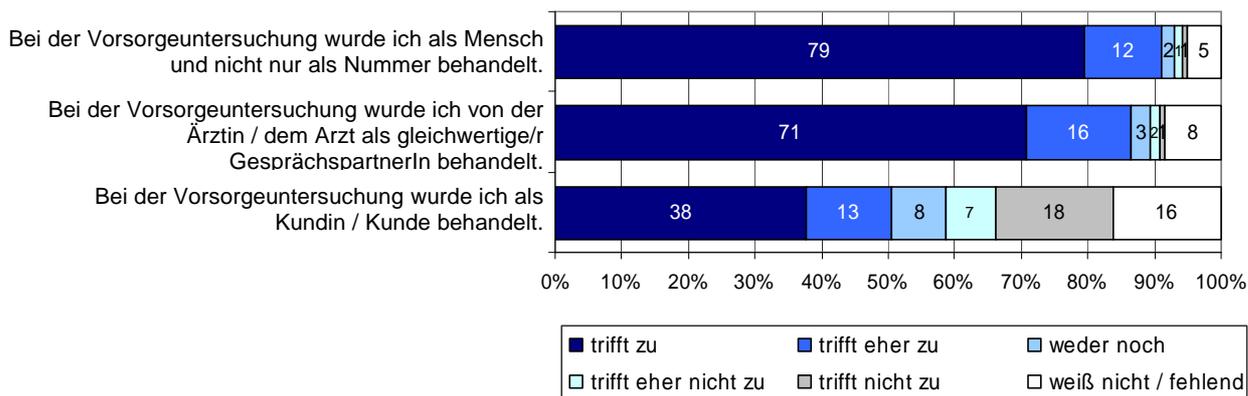


Abbildung 40: Qualität der „KundInnenbetreuung“.

### 3.3.7 Informationsbedarf

Ungefähr je 30 % der TeilnehmerInnen berichten, dass sie sich mehr Information zu den folgenden Themen gewünscht hätten: Eigener Gesundheitszustand (31 %), Untersuchungsergebnisse (31 %), Gesunde Lebensführung (26 %) und Umgang mit Belastungen im Alltag (33 %, Abbildung 41).

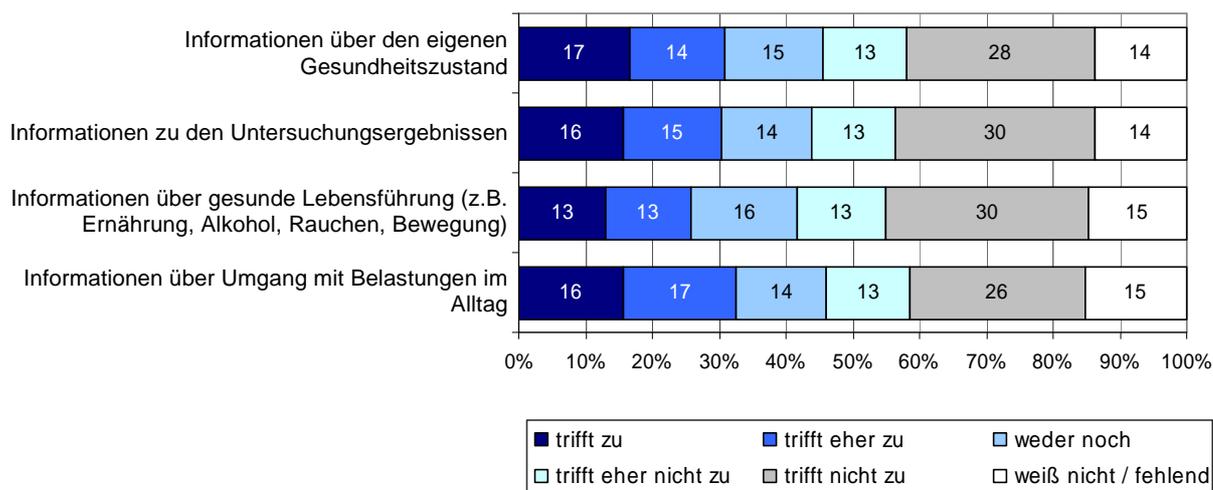


Abbildung 41: Antwortverteilung bei dem Item „Bei der Vorsorgeuntersuchung hätte ich mir mehr Information zu den folgenden Themen gewünscht.“.

### 3.3.8 Zufriedenheit mit der Vorsorgeuntersuchung

Wie aus Abbildung 42 deutlich hervorgeht, zeigt sich eine hohe Zufriedenheit mit der Vorsorgeuntersuchung. Für alle der neun abgefragten Teilbereiche (Organisation / Ablauf, nichtmedizinische Leistungen, Ordinationshilfe, Ärztin / Arzt, Informationen, etc.) berichten je mindestens 80 % der TeilnehmerInnen damit zufrieden oder sehr zufrieden zu sein. Die positivste Bewertung erhalten die ÄrztInnen: 64 % der TeilnehmerInnen waren mit der Ärztin / dem Arzt sehr zufrieden und 27 % zufrieden. Die zusammenfassende Aussage „Alles in allem war ich mit der Vorsorgeuntersuchung ...“ vervollständigten 50 % der Befragten mit sehr zufrieden und 40 % mit zufrieden.

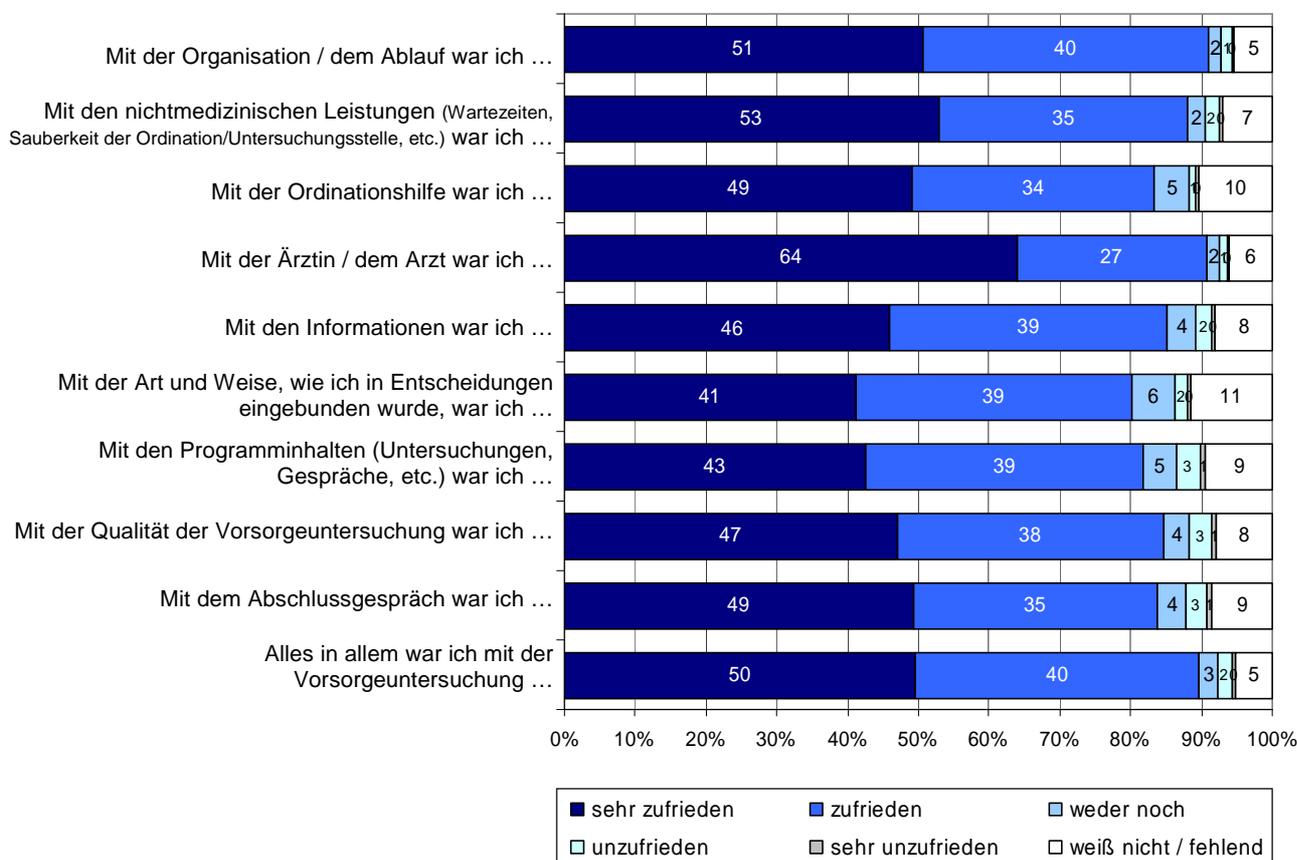


Abbildung 42: Zufriedenheit mit der Vorsorgeuntersuchung.

### 3.3.9 Zufriedenheit in Abhängigkeit von Alter und Geschlecht

Nach Darstellung der Antwortverteilung der einzelnen Zufriedenheitsitems im vorangegangenen Kapitel (Häufigkeiten, Abbildung 42) geben die Abbildungen dieses Kapitels die Mittelwerte der einzelnen Items getrennt nach Geschlecht und Altersgruppe wieder. Für die Mittelwertsberechnung wurden die Antwortkategorien folgendermaßen codiert: 1 = sehr zufrieden, 2 = zufrieden, 3 = weder / noch, 4 = unzufrieden, 5 = sehr unzufrieden. Wie beim Schulnotensystem bedeutet ein niedrigerer Wert eine positivere Bewertung bzw. eine höhere Zufriedenheit.

Zur Überprüfung ob sich ein Einfluss der Variablen Alter und Geschlecht auf die Zufriedenheit mit der Vorsorgeuntersuchung zeigt, wurde für jedes Zufriedenheitsitem eine univariate Varianzanalyse mit den zwei Faktoren Geschlecht und Alter (drei Altersgruppen: bis 40 Jahre, 41 bis 60 Jahre und ab 61 Jahre) gerechnet. In Bezug auf den Faktor Geschlecht zeigt sich, dass Frauen im Durchschnitt mit der Ordinationshilfe zufriedener sind als Männer ( $p = .030$ ). Bei allen anderen Items treten keine statistisch signifikanten Geschlechtsunterschiede auf. Über alle zehn Items hinweg gibt es einen deutlichen Alterseffekt ( $p$ -Werte  $< .001$ ). Die Personengruppe ab 61 Jahre weist die besten, die Altersgruppe bis 40 Jahre die schlechtesten Zufriedenheitswerte auf.

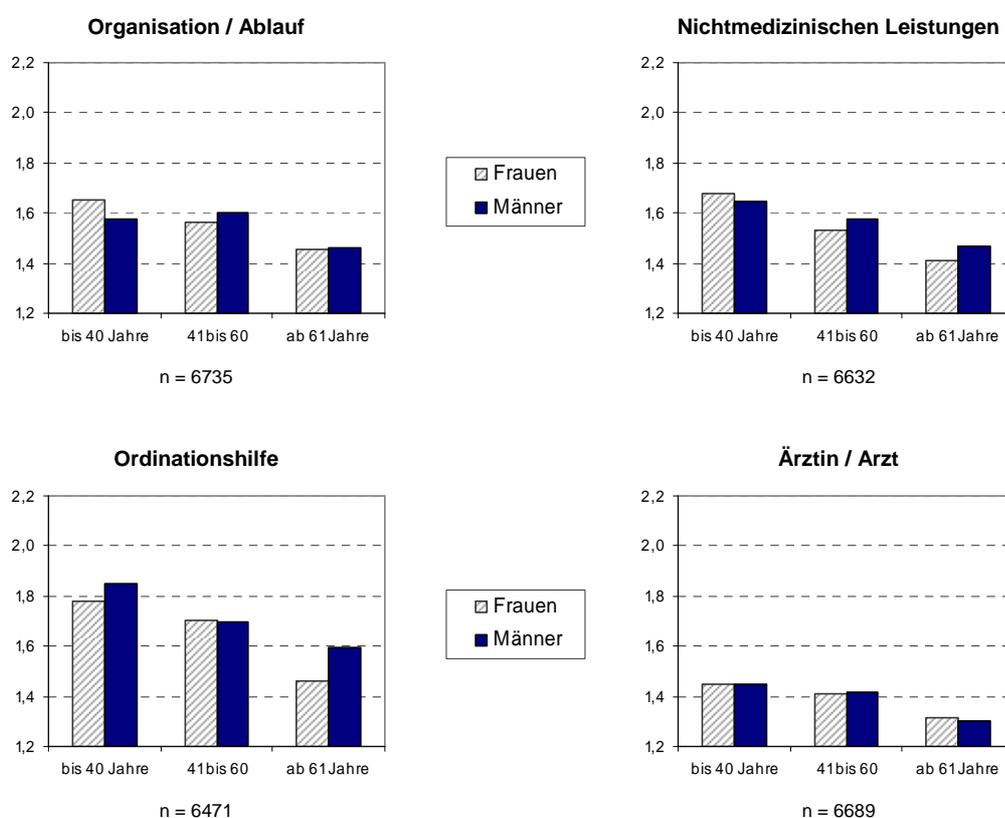
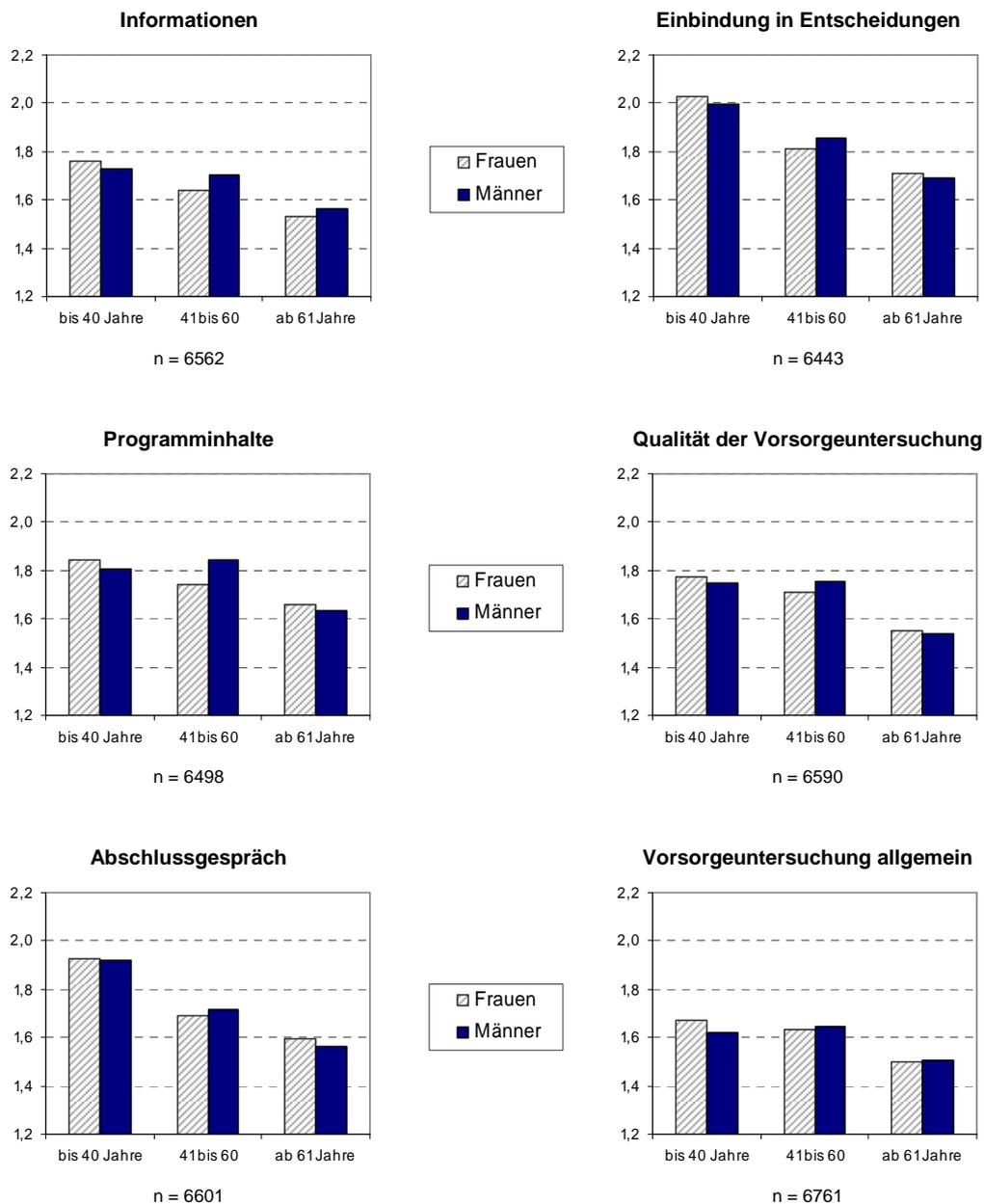


Abbildung 43: Mittelwerte für die zehn Zufriedenheitsitems (geringere Werte – höhere Zufriedenheit) getrennt nach Altersgruppe und Geschlecht.



Fortsetzung der Abbildung 43: Mittelwerte für die zehn Zufriedenheitsitems (geringere Werte – höhere Zufriedenheit) getrennt nach Altersgruppe und Geschlecht.

### 3.3.10 Bewertung der Vorsorgeuntersuchung in Bezug auf die Erwartungen

Je mindestens 61 % der BefragungsteilnehmerInnen berichten, dass die unterschiedlichen Bereiche der Vorsorgeuntersuchung (Organisation / Ablauf, nichtmedizinische Leistungen, etc.) ihren Erwartungen entsprochen haben; für je zwischen 3 bis 7 % verliefen die einzelnen Bereiche schlechter und für 17 bis 24 % besser als erwartet (Abbildung 44).

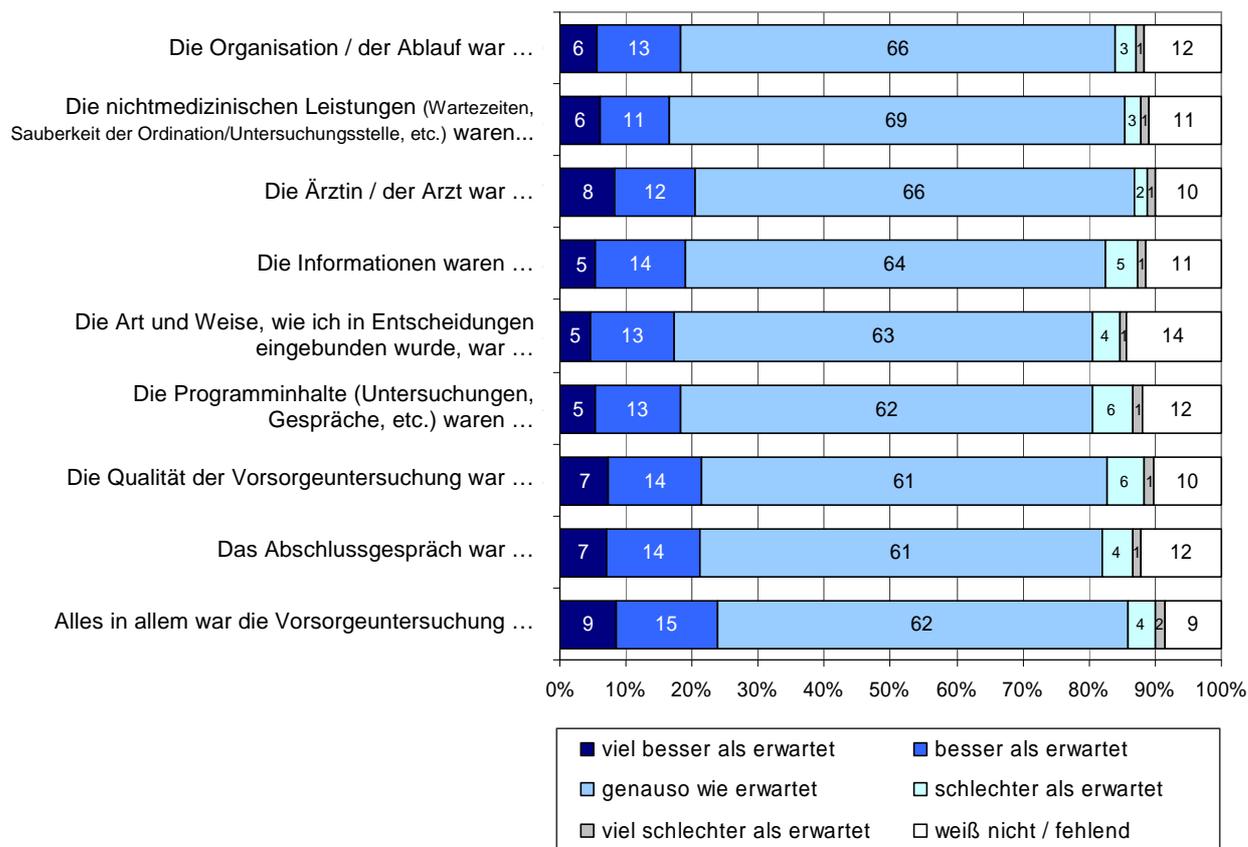


Abbildung 44: Bewertung der Vorsorgeuntersuchung in Bezug auf die Erwartungen.

### 3.3.11 Koloskopie, PAP-Abstrich, Mammographie und PSA-Test

Die folgenden vier Abbildungen enthalten die Ergebnisse zu den Antworten bezüglich der Untersuchungen Koloskopie (Abbildung 45), PAP-Abstrich (Abbildung 46), Mammographie (Abbildung 47) und PSA-Test (Abbildung 48). Im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung wurde bei 23 % der über 50-Jährigen eine Koloskopie durchgeführt. Der PAP-Abstrich wurde bei 20 % der Frauen vorgenommen, und 36 % der Frauen ab 40 Jahre waren bei der Mammographie. Der PSA-Test wurde bei 55 % der Männer ab 50 Jahre durchgeführt. Bei allen vier Untersuchungen ist die Anzahl von Personen, die angeben, über den Nutzen der entsprechenden Untersuchung aufgeklärt worden zu sein, höher als die Anzahl jener, die über die Risiken aufgeklärt wurden.

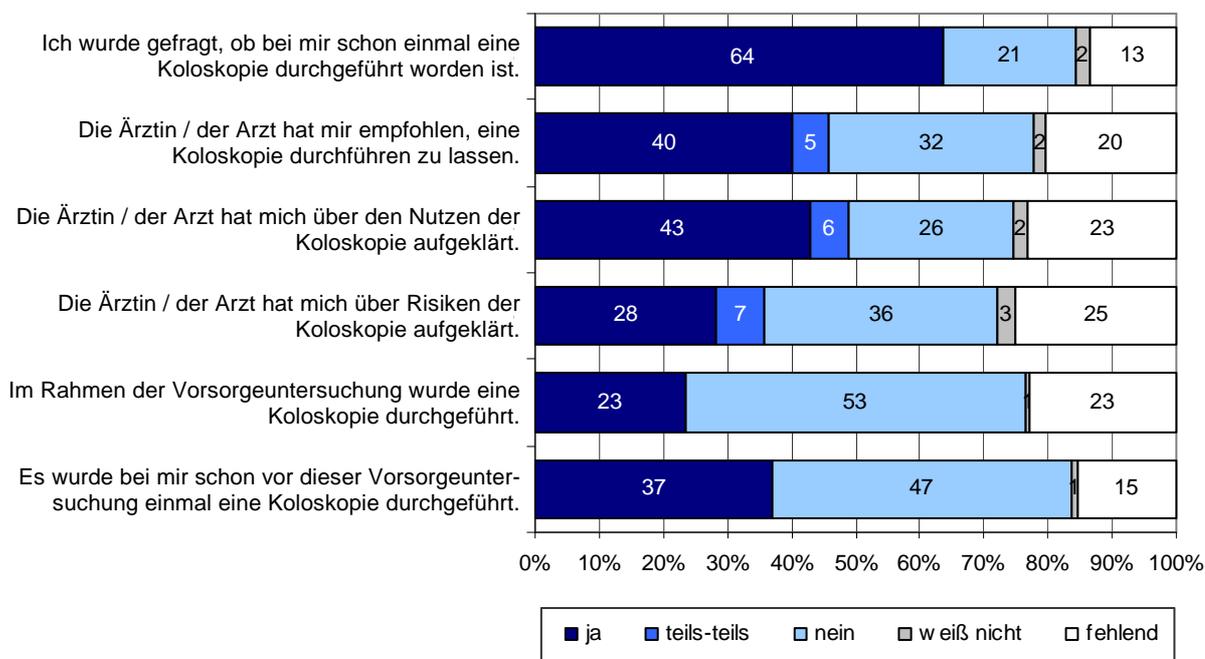


Abbildung 45: Antwortverteilungen zu den Items bezüglich Koloskopie. Für diese Abbildung wurden nur Personen ab 50 Jahre berücksichtigt (n = 4297).

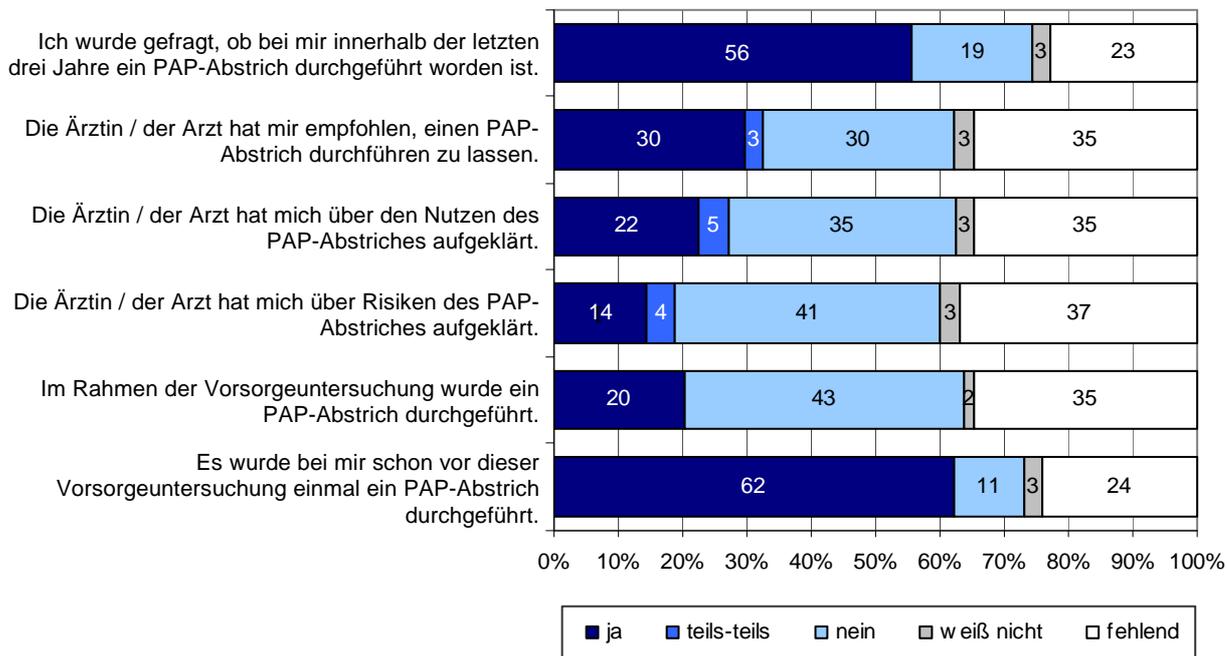


Abbildung 46: Antwortverteilungen zu den Items bezüglich PAP-Abstrich. Für diese Abbildung wurden nur die weiblichen Befragungsteilnehmerinnen berücksichtigt (n = 4215).

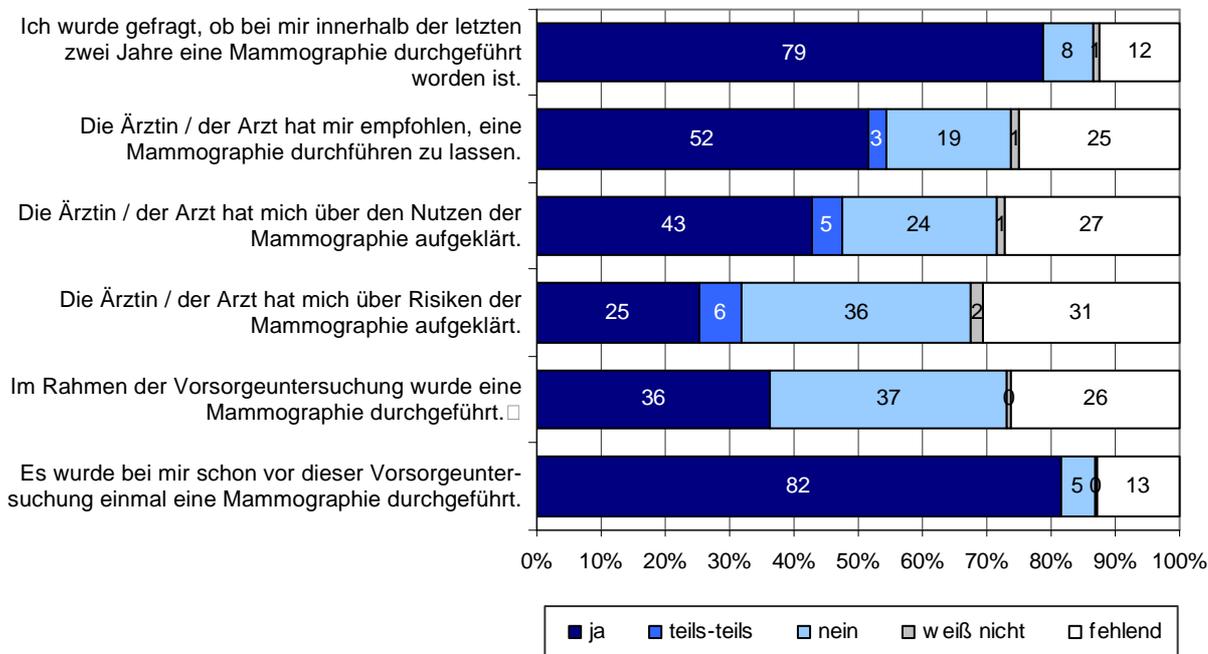


Abbildung 47: Antwortverteilungen zu den Items bezüglich Mammographie. Für diese Abbildung wurden nur weibliche Befragungsteilnehmerinnen ab 40 Jahre berücksichtigt (n = 3091).

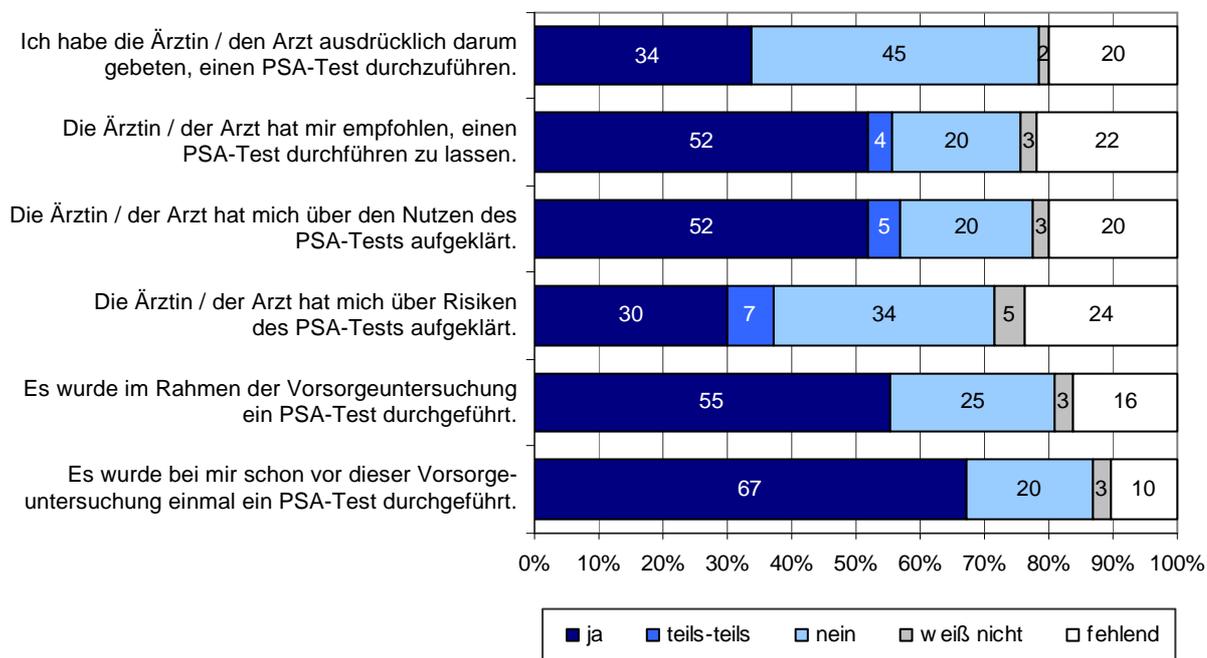


Abbildung 48: Antwortverteilungen zu den Items bezüglich PSA-Test. Für diese Abbildung wurden nur männliche Befragungsteilnehmer ab 50 Jahre berücksichtigt (n = 1960).

### 3.3.12 Teilnahmhäufigkeit an der Vorsorge- bzw. Gesundenuntersuchung

Wie aus Abbildung 49 hervorgeht, war ein Großteil der Stichprobe bereits zuvor bei einer Vorsorge- bzw. Gesundenuntersuchung. 14,6 % der Personen berichten, einmal daran teilgenommen zu haben, 42,4 % zwei- bis fünfmal und 29,4 % bereits öfter als fünfmal. Für 9,6 % war es die erste Teilnahme und von 4 % liegt dahingehend keine Antwort vor.

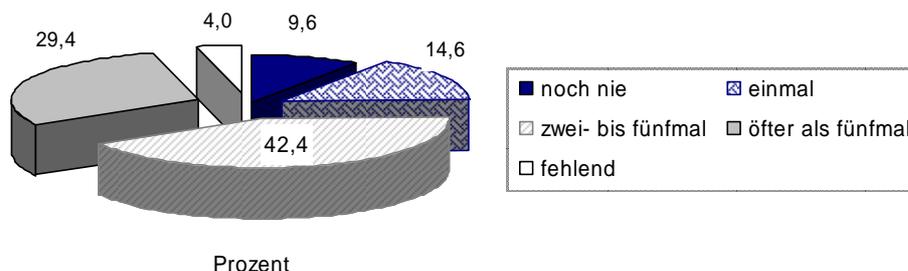


Abbildung 49: Antwortverteilung auf die Frage: „Wie oft haben Sie bis zum 30.09.2006 an einer Vorsorge- / Gesundenuntersuchung teilgenommen?“

### 3.3.13 Einschätzung des eigenen Gesundheitszustandes

Die Mehrheit der BefragungsteilnehmerInnen schätzt den eigenen Gesundheitszustand als gut (52,2 %) oder sehr gut (21,8 %) ein. 20,5 % bezeichnen ihn als mittelmäßig und 2 % als schlecht oder sehr schlecht (Abbildung 50). Verglichen mit dem Gesundheitszustand Gleichaltriger wird die eigene Gesundheit von 40,1 % als gleich gut, von 37,6 % als besser und von 10,6 % als viel besser eingestuft. 7,3 % stufen die eigene Gesundheit als schlechter oder viel schlechter im Vergleich zu gleichaltrigen Personen (Abbildung 51) ein.

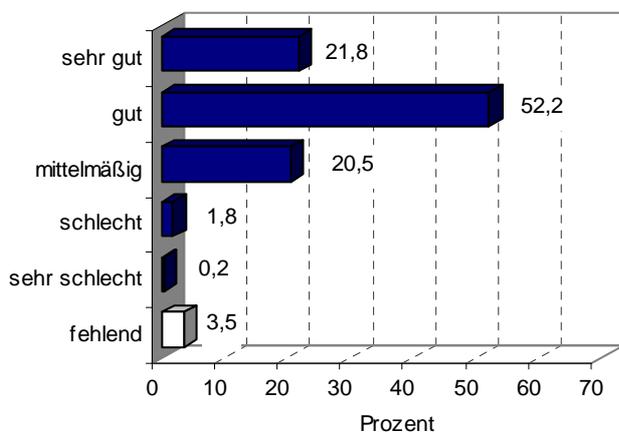


Abbildung 50: Antwortverteilung auf die Frage: „Wie ist Ihre Gesundheit im Allgemeinen?“

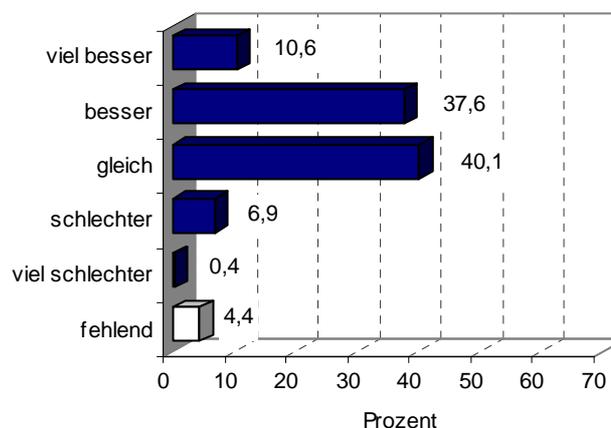


Abbildung 51: Antwortverteilung auf die Frage: „Wie schätzen Sie Ihren Gesundheitszustand im Vergleich zu anderen Personen Ihres Alters ein?“

## 4 Resümee und Ausblick

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Vorsorgeuntersuchung Neu von den BefragungsteilnehmerInnen im Allgemeinen positiv beurteilt wird. Dies spiegelt sich vor allem in den hohen Zufriedenheitswerten mit dem Ablauf der Vorsorgeuntersuchung und den durchführenden ÄrztInnen wider. Verbesserungspotential ist unter anderem im Bereich Information feststellbar: Je ca. 30 % der befragten Personen hätten gerne mehr Information zu den Themen eigener Gesundheitszustand, Untersuchungsergebnisse, gesunde Lebensführung und Umgang mit Belastungen im Alltag erhalten.

Nach der für den vorliegenden Modulbericht größtenteils deskriptiven Aufbereitung der Rohdaten sind für weitere Auswertungen inferenzstatistische Analysen zu den Bereichen Motivation für die Teilnahme, Ablauf, Information und Kommunikation, Interaktionsqualität, Beratung zu Risiken und Nutzen von Untersuchungen (Koloskopie, PAP-Abstrich, Mammographie und PSA-Test), Zufriedenheit mit der Vorsorgeuntersuchung Neu, Kontrollüberzeugung und subjektive Einschätzung der eigenen Gesundheit geplant. Dabei soll insbesondere auf Unterschiede bezüglich soziodemographischer Variablen wie Alter, Geschlecht und sozioökonomischer Status (varianzanalytische Verfahren) und auf die Bedeutung einzelner Skalen und soziodemographischer Merkmale für die Zufriedenheit mit der Vorsorgeuntersuchung Neu (Regressionsanalysen) eingegangen werden. Weiters werden die im Anhang wiedergegebenen offenen Kommentare der BefragungsteilnehmerInnen mittels qualitativer Inhaltsanalyse ausgewertet. Ausführlichere Ergebnisse und Interpretationen der Daten werden mit 2008 vorliegen.

## 5 Literatur

- Albani, C., Blaser, G., Geyer, M., Schmutzer, G., Hinz, A., Bailer, H., Grulke, N. & Brähler, E. (2007). Psychometrische Überprüfung und Normierung des Fragebogens Körperbezogener Locus of Control (KLC) an einer repräsentativen deutschen Bevölkerungsstichprobe. *Zeitschrift für Medizinische Psychologie*, 16, 83-91.
- Borg, I. (2000). *Affektiver Halo in Mitarbeiterbefragungen* (ZUMA-Arbeitsbericht 2000/03). Mannheim: Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen.
- Fenk, R. (2000). *Teilnahme an der Gesundenuntersuchung: Wissen, Motivation, Einstellungen und subjektiv eingeschätzter Nutzen* (Schriftenreihe Gesundheitswissenschaften, Band 15). Linz: Universität, Institut für Gesellschafts- und Sozialpolitik.
- Freise, D. C. (2003). *Teilnahme und Methodik bei Patientenbefragungen*. Sankt Augustin: Asgard.
- Grol, R. & Wensing, M. (2000). *Patients evaluate general/family practice. The EUROPEP instrument*. o.O.: The Task Force on Patient Evaluations of General Practice Care.
- Grol, R. & Wensing, M., Mainz, J., Jung, H. P., Ferreira, P., Hearnshaw, H., Hjortdahl, P., Olesen, F., Reis, S., Ribacke, M. & Szecsenyi, J. (2000). Patients in Europe evaluate general practice care: an international comparison. *British Journal of General Practice*, 50, 882-887.
- Klingenberg, A., Bahrs, O. & Szecsenyi, J. (1999). Wie beurteilen Patienten Hausärzte und ihre Praxen? *Zeitschrift für ärztliche Fortbildung und Qualitätssicherung*, 93, 437-445.
- Mrazek, J. (1987). Struktur und Entwicklung des Körperkonzeptes im Jugendalter. *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie*, 19, 1-13.
- Mrazek, J. (1989). Die Erfassung körperbezogener Kontrollüberzeugungen. In G. Krampen (Hrsg.), *Diagnostik von Attributionen und Kontrollüberzeugungen* (S. 112-118). Göttingen: Hogrefe.
- Nagy, M. S. (2002). Using a single-item approach to measure facet job satisfaction. *Journal of Occupational and Organisational Psychology*, 75, 77-86.
- Pfaff, H. (2003). Der Kölner Patientenfragebogen: Theoretischer Rahmen, Konstrukte; Messinstrumente. In: H. Pfaff, D. C. Freise, G. Mager & M. Schrappe (Hrsg.). *Der Kölner Patientenfragebogen (KPF): Entwicklung und Validierung eines Fragebogens zur Erfassung der Einbindung des Patienten als Kotherapeuten* (7-27). Sankt Augustin: Asgard.

- Pfaff, H. & Freise, D. C. (2003). Der Kölner Patientenfragebogen: Skalen und Indizes. In: H. Pfaff, D. C. Freise, G. Mager & M. Schrappe(Hrsg.). *Der Kölner Patientenfragebogen (KPF): Entwicklung und Validierung eines Fragebogens zur Erfassung der Einbindung des Patienten als Kotherapeuten* (101-135). Sankt Augustin: Asgard.
- Pfaff, H., Steffen, P., Brinkmann, A., Lütticke, J. & Nitzsche, A. (2004). *Der Kölner Patientenfragebogen (KPF). Kennzahlenhandbuch* (Veröffentlichungsreihe der Abteilung Medizinische Soziologie des Instituts für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Sozialhygiene der Universität zu Köln, Forschungsbericht 3/2004). Köln: Klinikum der Universität, Abteilung für Medizinische Soziologie.
- Schwarz, R. (2004). *Psychologie des Gesundheitsverhaltens* (3. überarbeitete Aufl.). Göttingen: Hogrefe.

# ANHANG

## **A I Fragebogen**

### **Fragebogen zur Erfassung der TeilnehmerInnenzufriedenheit mit der Servicequalität bei der Vorsorgeuntersuchung Neu**

Hubert Langmann  
Karin Tropper

Wissenschaftszentrum für Gesundheitsförderung und Prävention  
2007

## Fragebogen zu Ihrer Vorsorgeuntersuchung

Zutreffendes bitte ankreuzen! ☒

<b>1 Wann haben Sie die Vorsorgeuntersuchung in Anspruch genommen?</b>
<input type="checkbox"/> Oktober 2006 <input type="checkbox"/> November 2006 <input type="checkbox"/> Dezember 2006
<input type="checkbox"/> Jänner 2007 <input type="checkbox"/> Februar 2007 <input type="checkbox"/> März 2007 <input type="checkbox"/> Weiß nicht

<b>2 Wo wurde die Vorsorgeuntersuchung durchgeführt?</b>
<input type="checkbox"/> Ordination (Praxis) <input type="checkbox"/> Untersuchungsstelle (z.B. Ambulatorium) <input type="checkbox"/> Weiß nicht

<b>3 Von wem wurde die Vorsorgeuntersuchung durchgeführt?</b>
<input type="checkbox"/> Praktische/r Ärztin / Arzt (Allgemeinmedizin) <input type="checkbox"/> Lungenfachärztin /-arzt
<input type="checkbox"/> Internist/in (Fachärztin /-arzt für Innere Medizin) <input type="checkbox"/> Andere/r Ärztin / Arzt
<input type="checkbox"/> Weiß nicht

<b>4 Waren Sie vorher schon einmal bei dieser Ärztin / diesem Arzt?</b>
<input type="checkbox"/> Ja, regelmäßig <input type="checkbox"/> Ja, gelegentlich <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Weiß nicht

<b>5 Geben Sie bitte das Geschlecht der / des durchführenden Ärztin / Arztes an.</b>
<input type="checkbox"/> Weiblich <input type="checkbox"/> Männlich

<b>6 Aus welchen Gründen haben Sie an der Vorsorgeuntersuchung teilgenommen?</b> Mehrfachantworten möglich
<input type="checkbox"/> Aus reiner Vorsorge.
<input type="checkbox"/> Weil dadurch schwere Krankheiten früh genug entdeckt werden können.
<input type="checkbox"/> Weil man auf kleinere Krankheiten aufmerksam werden kann.
<input type="checkbox"/> Weil man Gelegenheit hat, eine Ärztin / einen Arzt zu sprechen.
<input type="checkbox"/> Weil die Ärztin / der Arzt eine gesündere Lebensweise empfehlen kann.
<input type="checkbox"/> Weil mir meine Gesundheit wichtig ist.
<input type="checkbox"/> Weil ich Beschwerden hatte.
<input type="checkbox"/> Weil die Untersuchung kostenlos ist.
<input type="checkbox"/> Weil ich eine Untersuchung benötigte, die in der Vorsorgeuntersuchung enthalten ist.
<input type="checkbox"/> Weil ich die Vorsorge- / Gesundenuntersuchung bisher immer in Anspruch genommen habe.
<input type="checkbox"/> Aufgrund ärztlicher Empfehlung.
<input type="checkbox"/> Weil ich eine Einladung von meiner Sozialversicherung erhalten habe.

<b>7 Wurde Ihr Körpergewicht erhoben?</b>
<input type="checkbox"/> Ja, ich wurde abgewogen. <input type="checkbox"/> Ja, ich wurde danach gefragt.
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Weiß nicht

<b>8 Wurde Ihre Körpergröße erhoben?</b>
<input type="checkbox"/> Ja, ich wurde abgemessen. <input type="checkbox"/> Ja, ich wurde danach gefragt.
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Weiß nicht

Wissenschaftszentrum für Gesundheitsförderung und Prävention der VAEB



<b>9</b>	<b>Wurde Ihr Blutdruck gemessen?</b>		
	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Weiß nicht
	<b>9a Wenn ja, wie oft wurde Ihr Blutdruck gemessen?</b>		
	<input type="checkbox"/> Einmal	<input type="checkbox"/> Zweimal oder öfter	<input type="checkbox"/> Weiß nicht

<b>10</b>	<b>Haben Sie einen Alkoholfragebogen erhalten?</b>		
	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Weiß nicht
	<b>10a Wenn ja, wer hat den Alkoholfragebogen ausgefüllt?</b>		
	<input type="checkbox"/> Ich habe den Fragebogen selbst ausgefüllt.		
	<input type="checkbox"/> Der Fragebogen wurde gemeinsam mit der Ärztin / dem Arzt (bzw. mit der Ordinationshilfe) ausgefüllt.		
	<input type="checkbox"/> Ich habe den Fragebogen erhalten, ihn aber nicht ausgefüllt.		

<b>11</b>	<b>Hat es ein Gespräch zum Thema Alkohol mit der Ärztin / dem Arzt geben?</b>		
	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Weiß nicht
	<b>11a Wenn ja, was waren die Inhalte dieses Gespräches? Mehrfachantworten möglich</b>		
	<input type="checkbox"/> Ich wurde gefragt, ob ich Alkohol trinke.		
	<input type="checkbox"/> Meine Angaben im Alkoholfragebogen wurden besprochen.		
	<input type="checkbox"/> Es wurde mir empfohlen, weniger (oder gar keinen) Alkohol zu trinken.		
	<input type="checkbox"/> Es wurde ein Folgetermin für ein Beratungsgespräch vereinbart.		

<b>12</b>	<b>Rauchen Sie?</b>		
	<input type="checkbox"/> Ja, täglich	<input type="checkbox"/> Ja, gelegentlich	<input type="checkbox"/> Früher ja, jetzt nicht mehr
	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Keine Angabe	

<b>13</b>	<b>Wurde von der Ärztin / dem Arzt das Thema Rauchen angesprochen?</b>		
	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Weiß nicht
	<b>13a Wenn ja, was waren die Inhalte dieses Gespräches? Mehrfachantworten möglich</b>		
	<input type="checkbox"/> Ich wurde gefragt, ob ich rauche.		
	<input type="checkbox"/> Es wurde mir empfohlen, nicht (oder nicht wieder) mit dem Rauchen anzufangen.		
	<input type="checkbox"/> Ich wurde gefragt, ob ich mit dem Rauchen aufhören will.		
	<input type="checkbox"/> Es wurde mir empfohlen, weniger zu rauchen oder mit dem Rauchen aufzuhören.		
	<input type="checkbox"/> Ich wurde über Möglichkeiten der Raucherentwöhnung informiert.		
	<input type="checkbox"/> Es wurde ein Folgetermin zur Raucherentwöhnung vereinbart.		

<b>14</b>	<b>Wurde Ihnen ein Befundblatt bzw. Arztbrief ausgehändigt?</b>		
	<input type="checkbox"/> Ja, und die Ärztin / der Arzt hat mit mir die Untersuchungsergebnisse besprochen.		
	<input type="checkbox"/> Ja, und es gab dahingehend mit der Ärztin / dem Arzt kein weiteres Gespräch.		
	<input type="checkbox"/> Nein, aber die Ärztin / der Arzt hat die Untersuchungsergebnisse mit mir mündlich besprochen.		
	<input type="checkbox"/> Nein.		
	<input type="checkbox"/> Weiß nicht.		

Wissenschaftszentrum für Gesundheitsförderung und Prävention der VAEB



<b>15</b>	<b>Hat die Ärztin / der Arzt mit Ihnen ein Abschlussgespräch geführt?</b>		
	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Weiß nicht
	<b>15a Wenn ja, wie lange hat das Abschlussgespräch gedauert?</b>		
	<input type="checkbox"/> Bis 5 Minuten	<input type="checkbox"/> 6 - 15 Minuten	<input type="checkbox"/> 16 - 30 Minuten
	<input type="checkbox"/> Länger als 30 Minuten	<input type="checkbox"/> Weiß nicht	

<b>16</b>	<b>Erhielten Sie schriftliches Informationsmaterial (z.B. Broschüren)?</b>		
	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Weiß nicht

<b>17</b>	<b>Untersuchungsergebnisse</b>	ja	nein	weiß nicht
	Sind bei Ihnen durch die Vorsorgeuntersuchung abklärungsbedürftige (auffällige) Untersuchungsergebnisse gefunden worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Hat Sie die Ärztin / der Arzt aufgrund der Ergebnisse der Vorsorgeuntersuchung weiter überwiesen (z.B. Fachärztin /-arzt, Ambulanz)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Was ist Ihre Meinung zu den folgenden Bereichen?**

<b>18</b>	<b>Meine Meinung zur Ordination / Ambulanz und Ordinationshilfe</b>	trifft zu	trifft eher zu	weder noch	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	weiß nicht
	Die Wartezeiten waren kurz.	<input type="checkbox"/>					
	Die Atmosphäre im Wartezimmer war angenehm.	<input type="checkbox"/>					
	Ich bin pünktlich drangekommen.	<input type="checkbox"/>					
	Die Ordinationshilfe hat mich umfassend informiert.	<input type="checkbox"/>					
	Die Ordinationshilfe nahm sich Zeit, meine Fragen zu beantworten.	<input type="checkbox"/>					
	Die Ordinationshilfe war fachlich kompetent.	<input type="checkbox"/>					
	Die Ordinationshilfe stand unter Zeitdruck.	<input type="checkbox"/>					
	Die Ordinationshilfe war angespannt.	<input type="checkbox"/>					

<b>19</b>	<b>Meine Meinung zum Ablauf der Vorsorgeuntersuchung</b>	trifft zu	trifft eher zu	weder noch	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	weiß nicht
	Die Untersuchungsqualität war sehr gut.	<input type="checkbox"/>					
	Während der Vorsorgeuntersuchung war die Atmosphäre angenehm.	<input type="checkbox"/>					
	Während der Vorsorgeuntersuchung ging es hektisch zu.	<input type="checkbox"/>					
	Es gab Unterbrechungen durch Telefonate oder Personen (z.B. Ordinationshilfe).	<input type="checkbox"/>					
	Es gab Unterbrechungen aufgrund technischer Probleme (z.B. veraltete Geräte, Fehlfunktionen von Geräten).	<input type="checkbox"/>					
	Es gab Unterbrechungen aufgrund organisatorischer Probleme (z.B. fehlende Unterlagen).	<input type="checkbox"/>					

20	Meine Meinung zur Ärztin / zum Arzt	trifft zu	trifft eher zu	weder noch	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	weiß nicht
	Die Ärztin / der Arzt erklärte mir die einzelnen Untersuchungsschritte.	<input type="checkbox"/>					
	Die Ärztin / der Arzt ermutigte mich, über meine Beschwerden zu sprechen.	<input type="checkbox"/>					
	Die Ärztin / der Arzt hörte mir aufmerksam zu.	<input type="checkbox"/>					
	Die Ärztin / der Arzt ermutigte mich, Fragen zu stellen.	<input type="checkbox"/>					
	Die Ärztin / der Arzt nahm sich Zeit, meine Fragen zu beantworten.	<input type="checkbox"/>					
	Die Erklärungen der Ärztin / des Arztes waren verständlich.	<input type="checkbox"/>					
	Die Ärztin / der Arzt fragte mich, ob ich mit ihren / seinen Entscheidungen einverstanden bin.	<input type="checkbox"/>					
	Die Ärztin / der Arzt war fachlich kompetent.	<input type="checkbox"/>					
	Die Ärztin / der Arzt stand unter Zeitdruck.	<input type="checkbox"/>					
	Die Ärztin / der Arzt war angespannt.	<input type="checkbox"/>					

21	Aussagen zum eigenen Verhalten	trifft zu	trifft eher zu	weder noch	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	weiß nicht
	Ich erklärte meinen Gesundheitszustand sehr genau.	<input type="checkbox"/>					
	Ich sagte der Ärztin / dem Arzt, welche Bedürfnisse und Anliegen ich bezüglich der Untersuchung habe.	<input type="checkbox"/>					
	Ich bat die Ärztin / den Arzt, mir die durchgeführten Untersuchungen zu erklären.	<input type="checkbox"/>					
	Ich hatte viele Fragen an die Ärztin / den Arzt.	<input type="checkbox"/>					
	Ich bat die Ärztin / den Arzt um eine Einschätzung meines Gesundheitszustandes.	<input type="checkbox"/>					
	Ich habe mich an wichtigen Entscheidungen bezüglich weiterer Behandlungsschritte beteiligt.	<input type="checkbox"/>					

22	Allgemeines zur Vorsorgeuntersuchung	trifft zu	trifft eher zu	weder noch	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	weiß nicht
	Ich meine, dass bei der Vorsorgeuntersuchung die Ärztin / der Arzt das Thema Alkoholkonsum ansprechen sollte.	<input type="checkbox"/>					
	Ich meine, dass bei der Vorsorgeuntersuchung die Ärztin / der Arzt das Thema Rauchen ansprechen sollte.	<input type="checkbox"/>					
	Ich würde die Teilnahme an der Vorsorgeuntersuchung weiterempfehlen.	<input type="checkbox"/>					
	Für die Durchführung der Vorsorgeuntersuchung würde ich dieselbe Ärztin / denselben Arzt empfehlen.	<input type="checkbox"/>					
	Ich beabsichtige, innerhalb der nächsten zwei Jahre wieder an einer Vorsorgeuntersuchung teilzunehmen.	<input type="checkbox"/>					
	Ich bin froh, dass ich bei der Vorsorgeuntersuchung war.	<input type="checkbox"/>					
	Statt zur Vorsorgeuntersuchung zu gehen, hätte ich die Zeit besser nutzen können.	<input type="checkbox"/>					

23	Meine Meinung zur Qualität der „KundInnenbetreuung“ im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung	trifft zu	trifft eher zu	weder noch	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	weiß nicht
	Bei der Vorsorgeuntersuchung wurde ich als Mensch und nicht nur als Nummer behandelt.	<input type="checkbox"/>					
	Bei der Vorsorgeuntersuchung wurde ich von der Ärztin / dem Arzt als gleichwertige/r GesprächspartnerIn behandelt.	<input type="checkbox"/>					
	Bei der Vorsorgeuntersuchung wurde ich als Kundin / Kunde behandelt.	<input type="checkbox"/>					

24	Zufriedenheit mit der Vorsorgeuntersuchung	sehr zufrieden	zufrieden	weder noch	unzu- frieden	sehr unzu- frieden	weiß nicht / nicht zu- treffend
	Mit der Organisation / dem Ablauf war ich ...	<input type="checkbox"/>					
	Mit den nichtmedizinischen Leistungen (Wartezeiten, Sauberkeit der Ordination/Untersuchungsstelle, etc.) war ich ...	<input type="checkbox"/>					
	Mit der Ordinationshilfe war ich ...	<input type="checkbox"/>					
	Mit der Ärztin / dem Arzt war ich ...	<input type="checkbox"/>					
	Mit den Informationen war ich ...	<input type="checkbox"/>					
	Mit der Art und Weise, wie ich in Entscheidungen eingebunden wurde, war ich ...	<input type="checkbox"/>					
	Mit den Programminhalten (Untersuchungen, Gespräche, etc.) war ich ...	<input type="checkbox"/>					
	Mit der Qualität der Vorsorgeuntersuchung war ich ...	<input type="checkbox"/>					
	Mit dem Abschlussgespräch war ich ...	<input type="checkbox"/>					
	Alles in allem war ich mit der Vorsorgeuntersuchung ...	<input type="checkbox"/>					

25	Bewerten Sie bitte die Leistungen der Vorsorgeuntersuchung in Bezug auf Ihre Erwartungen	viel schlechter als erwartet	schlechter als erwartet	genauso wie erwartet	besser als erwartet	viel besser als erwartet	weiß nicht / nicht zu- treffend
	Die Organisation / der Ablauf war ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die nichtmedizinischen Leistungen (Wartezeiten, Sauberkeit der Ordination/Untersuchungsstelle, etc.) waren ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Ärztin / der Arzt war ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Informationen waren ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Art und Weise, wie ich in Entscheidungen eingebunden wurde, war ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Programminhalte (Untersuchungen, Gespräche, etc.) waren ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Qualität der Vorsorgeuntersuchung war ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Das Abschlussgespräch war ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Alles in allem war die Vorsorgeuntersuchung ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26	Bei der Vorsorgeuntersuchung hätte ich mir mehr Information zu den folgenden Themen gewünscht.	trifft zu	trifft eher zu	weder noch	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	weiß nicht
	Informationen über den eigenen Gesundheitszustand	<input type="checkbox"/>					
	Informationen zu den Untersuchungsergebnissen	<input type="checkbox"/>					
	Informationen über gesunde Lebensführung (z.B. Ernährung, Alkohol, Rauchen, Bewegung)	<input type="checkbox"/>					
	Informationen über Umgang mit Belastungen im Alltag	<input type="checkbox"/>					

27	Spezielle Untersuchungen: Bitte bearbeiten Sie nur die für Sie in Bezug auf Alter und Geschlecht zutreffenden Blöcke.					
	<b>Für Frauen und Männer ab 50 Jahre: Koloskopie</b> (Dickdarmspiegelung)	ja	teils-teils	nein	weiß nicht	
	Ich wurde gefragt, ob bei mir schon einmal eine Koloskopie durchgeführt worden ist.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Die Ärztin / der Arzt hat mir empfohlen, eine Koloskopie durchführen zu lassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Die Ärztin / der Arzt hat mich über den Nutzen der Koloskopie aufgeklärt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Die Ärztin / der Arzt hat mich über Risiken der Koloskopie aufgeklärt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung wurde eine Koloskopie durchgeführt.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Es wurde bei mir schon vor dieser Vorsorgeuntersuchung einmal eine Koloskopie durchgeführt.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<b>Für Frauen: PAP-Abstrich</b> (zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs)	ja	teils-teils	nein	weiß nicht	
	Ich wurde gefragt, ob bei mir innerhalb der letzten drei Jahre ein PAP-Abstrich durchgeführt worden ist.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Die Ärztin / der Arzt hat mir empfohlen, einen PAP-Abstrich durchführen zu lassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Die Ärztin / der Arzt hat mich über den Nutzen des PAP-Abstriches aufgeklärt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Die Ärztin / der Arzt hat mich über Risiken des PAP-Abstriches aufgeklärt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung wurde ein PAP-Abstrich durchgeführt.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Es wurde bei mir schon vor dieser Vorsorgeuntersuchung einmal ein PAP-Abstrich durchgeführt.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<b>Für Frauen ab 40 Jahre: Mammographie</b> (Untersuchung der Brust)	ja	teils-teils	nein	weiß nicht	
	Ich wurde gefragt, ob bei mir innerhalb der letzten zwei Jahre eine Mammographie durchgeführt worden ist.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Die Ärztin / der Arzt hat mir empfohlen, eine Mammographie durchführen zu lassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Die Ärztin / der Arzt hat mich über den Nutzen der Mammographie aufgeklärt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Die Ärztin / der Arzt hat mich über Risiken der Mammographie aufgeklärt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung wurde eine Mammographie durchgeführt.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Es wurde bei mir schon vor dieser Vorsorgeuntersuchung einmal eine Mammographie durchgeführt.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<b>Für Männer ab 50 Jahre: PSA-Test</b> (zur Früherkennung von Prostatakrebs)	ja	teils-teils	nein	weiß nicht	
	Ich habe die Ärztin / den Arzt ausdrücklich darum gebeten, einen PSA-Test durchzuführen.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Die Ärztin / der Arzt hat mir empfohlen, einen PSA-Test durchführen zu lassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Die Ärztin / der Arzt hat mich über den Nutzen des PSA-Tests aufgeklärt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Die Ärztin / der Arzt hat mich über Risiken des PSA-Tests aufgeklärt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Es wurde im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung ein PSA-Test durchgeführt.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Es wurde bei mir schon vor dieser Vorsorgeuntersuchung einmal ein PSA-Test durchgeführt.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Wissenschaftszentrum für Gesundheitsförderung und Prävention der VAEB



<b>28</b>	<b>Wie oft haben Sie bis zum 30.09.2006 an einer Vorsorge- / Gesundenuntersuchung teilgenommen?</b>
	<input type="checkbox"/> noch nie <input type="checkbox"/> einmal <input type="checkbox"/> zwei- bis fünfmal <input type="checkbox"/> öfter als fünfmal

<b>29</b>	<b>Gesundheitszustand</b>	sehr gut	gut	mittel- mäßig	schlecht	sehr schlecht
	Wie ist Ihre Gesundheit im Allgemeinen?	<input type="checkbox"/>				

<b>30</b>	<b>Gesundheitszustand (Vergleich)</b>	viel besser	besser	gleich	schlechter	viel schlechter
	Wie schätzen Sie Ihren Gesundheitszustand im Vergleich zu anderen Personen Ihres Alters ein?	<input type="checkbox"/>				

<b>31</b>	<b>Meine Meinung zum Thema Gesundheit</b>	nicht zutreffend	eher nicht zutreffend	weder noch zutreffend	eher stark zutreffend	stark zutreffend
	Wer nie krank wird, hat eben Glück.	<input type="checkbox"/>				
	Gute Gesundheit ist überwiegend Zufall.	<input type="checkbox"/>				
	Man kann für seine Gesundheit nicht viel tun.	<input type="checkbox"/>				
	Wer krank ist, ist überwiegend selbst dran schuld.	<input type="checkbox"/>				
	Wenn man auf sich achtet, bleibt man gesund.	<input type="checkbox"/>				
	Jeder ist für seine Gesundheit selbst verantwortlich.	<input type="checkbox"/>				

<b>32</b>	<b>Für wie wichtig erachten Sie die folgenden Verhaltensweisen für die Erhaltung von Gesundheit?</b>	wichtig	eher wichtig	weder noch	eher unwichtig	unwichtig
	Gesunde Ernährung	<input type="checkbox"/>				
	Wenig Alkohol	<input type="checkbox"/>				
	Nicht Rauchen	<input type="checkbox"/>				
	Regelmäßige Bewegung	<input type="checkbox"/>				
	Regelmäßig zur Vorsorgeuntersuchung gehen	<input type="checkbox"/>				

Wir bitten Sie um nähere Angaben zu Ihrer Person:

<b>33</b>	<b>Geschlecht</b>
	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich

<b>34</b>	<b>Alter in Jahren</b>
	__   __   __  Jahre

<b>35</b>	<b>Familienstand</b>
	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> Lebensgemeinschaft <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> keine Angabe

<b>36</b>	<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>
	<input type="checkbox"/> Volksschule <input type="checkbox"/> Allgemein- oder Berufsbildende höhere Schule <input type="checkbox"/> Hauptschule <input type="checkbox"/> Fachhochschule / Hochschule / Universität <input type="checkbox"/> Berufsbildende Schule <input type="checkbox"/> keine Angabe

Wissenschaftszentrum für Gesundheitsförderung und Prävention der VAEB



<b>37</b>	<b>Welcher Gruppe gehören Sie an?</b>				
<input type="checkbox"/>	SchülerIn	<input type="checkbox"/>	StudentIn	<input type="checkbox"/>	Lehrling
<input type="checkbox"/>	ArbeiterIn	<input type="checkbox"/>	Angestellte/r	<input type="checkbox"/>	Selbständig
<input type="checkbox"/>	Beamten / Beamter	<input type="checkbox"/>	Hausfrau / Hausmann	<input type="checkbox"/>	PensionistIn
<input type="checkbox"/>	derzeit keine Beschäftigung	<input type="checkbox"/>	arbeitslos gemeldet	<input type="checkbox"/>	keine Angabe

<b>38</b>	<b>Wenn Sie berufstätig sind, bitte um Angabe des Beschäftigungsausmaßes.</b>				
<input type="checkbox"/>	Vollzeit	<input type="checkbox"/>	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	geringfügig beschäftigt

<b>39</b>	<b>Einkommen (persönliches monatliches Netto-Einkommen)</b>				
<input type="checkbox"/>	bis 500 Euro	<input type="checkbox"/>	501 - 1000 Euro	<input type="checkbox"/>	1001 - 1500 Euro
<input type="checkbox"/>	1501 - 2000 Euro	<input type="checkbox"/>	2001 - 2500 Euro	<input type="checkbox"/>	über 2500 Euro

<b>40</b>	<b>In welchem Bundesland wohnen Sie?</b>				
<input type="checkbox"/>	Burgenland	<input type="checkbox"/>	Kärnten	<input type="checkbox"/>	Niederösterreich
<input type="checkbox"/>	Oberösterreich	<input type="checkbox"/>	Salzburg	<input type="checkbox"/>	Steiermark
<input type="checkbox"/>	Tirol	<input type="checkbox"/>	Vorarlberg	<input type="checkbox"/>	Wien

<b>41</b>	<b>Wie viele EinwohnerInnen hat Ihr Wohnort?</b>				
<input type="checkbox"/>	bis 5.000 EinwohnerInnen	<input type="checkbox"/>	bis 20.000 EinwohnerInnen	<input type="checkbox"/>	bis 50.000 EinwohnerInnen
<input type="checkbox"/>	über 50.000 EinwohnerInnen	<input type="checkbox"/>	ist mir nicht bekannt		

<b>42</b>	<b>Bitte beantworten Sie noch ein paar Fragen zum Fragebogen selbst.</b>	ja	nein	weiß nicht
	Waren die Fragen verständlich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	War die Länge des Fragebogens für Sie akzeptabel?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ist Ihnen jemand beim Ausfüllen behilflich gewesen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>43</b>	<b>Wie lange hat es gedauert diesen Fragebogen auszufüllen?</b>				
<input type="checkbox"/>	weniger als 15 min	<input type="checkbox"/>	15-30 min	<input type="checkbox"/>	über 30 min

Hier haben Sie die Möglichkeit, Anmerkungen zur Vorsorgeuntersuchung und zum Fragebogen zu machen.

---



---



---



---



---

**Vielen herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!**

Falls wir Sie für eine weitere Befragung anschreiben dürfen, geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Adresse bekannt.

---



---

## A II Häufigkeitstabellen

Dieser Teil des Anhangs beinhaltet die Antwortverteilungen zu allen Items des Fragebogens.

**Tabelle 6: Wann haben Sie die Vorsorgeuntersuchung in Anspruch genommen?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Oktober 2006	850	11,7	12,9	12,9
	November 2006	727	10,0	11,0	23,9
	Dezember 2006	444	6,1	6,7	30,7
	Jänner 2007	1077	14,8	16,3	47,0
	Februar 2007	1010	13,9	15,3	62,3
	März 2007	1622	22,3	24,6	87,0
	Weiß nicht	859	11,8	13,0	100,0
	Gesamt	6589	90,4	100,0	
Fehlend	System	698	9,6		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 7: Wo wurde die Vorsorgeuntersuchung durchgeführt?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ordination (Praxis)	6727	92,3	93,5	93,5
	Untersuchungsstelle (z.B. Ambulatorium)	338	4,6	4,7	98,2
	Ordination (Praxis) und Untersuchungsstelle (z.B. Ambulatorium)	89	1,2	1,2	99,4
	Weiß nicht	44	,6	,6	100,0
	Gesamt	7198	98,8	100,0	
Fehlend	System	89	1,2		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 8: Von wem wurde die Vorsorgeuntersuchung durchgeführt?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Praktische/r Ärztin / Arzt (Allgemeinmedizin)	5139	70,5	71,2	71,2
	Lungenfachärztin /-arzt	8	,1	,1	71,4
	Internist/in (Fachärztin /- arzt für Innere Medizin)	1341	18,4	18,6	89,9
	Andere/r Ärztin / Arzt	70	1,0	1,0	90,9
	Weiß nicht	61	,8	,8	91,8
	Praktische/r Ärztin / Arzt (Allgemeinmedizin) + weitere/r Fachärztin /-arzt	528	7,2	7,3	99,1
	FachärztInnen Kombination ohne Praktische/r/n Ärztin / Arzt (Allgemeinmedizin)	66	,9	,9	100,0
	Gesamt	7213	99,0	100,0	
Fehlend	System	74	1,0		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 9: Waren Sie vorher schon einmal bei dieser Ärztin / diesem Arzt?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ja, regelmäßig	4634	63,6	64,6	64,6
	Ja, gelegentlich	1781	24,4	24,8	89,4
	Nein	747	10,3	10,4	99,8
	Weiß nicht	16	,2	,2	100,0
	Gesamt	7178	98,5	100,0	
Fehlend	System	109	1,5		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 10: Geben Sie bitte das Geschlecht der / des durchführenden Ärztin / Arztes an.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Weiblich	1889	25,9	26,7	26,7
	Männlich	5176	71,0	73,3	100,0
	Gesamt	7065	97,0	100,0	
Fehlend	System	222	3,0		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 11: Aus welchen Gründen haben Sie an der Vorsorgeuntersuchung teilgenommen? Aus reiner Vorsorge.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	angekreuzt	4716	64,7	64,8	64,8
	nicht angekreuzt	2563	35,2	35,2	100,0
	Gesamt	7279	99,9	100,0	
Fehlend	System	8	,1		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 12: Aus welchen Gründen haben Sie an der Vorsorgeuntersuchung teilgenommen? Weil dadurch schwere Krankheiten früh genug entdeckt werden können.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	angekreuzt	3429	47,1	47,1	47,1
	nicht angekreuzt	3850	52,8	52,9	100,0
	Gesamt	7279	99,9	100,0	
Fehlend	System	8	,1		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 13: Aus welchen Gründen haben Sie an der Vorsorgeuntersuchung teilgenommen? Weil man auf kleinere Krankheiten aufmerksam werden kann.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	angekreuzt	2093	28,7	28,8	28,8
	nicht angekreuzt	5186	71,2	71,2	100,0
	Gesamt	7279	99,9	100,0	
Fehlend	System	8	,1		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 14: Aus welchen Gründen haben Sie an der Vorsorgeuntersuchung teilgenommen? Weil man Gelegenheit hat, eine Ärztin / einen Arzt zu sprechen.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	angekreuzt	585	8,0	8,0	8,0
	nicht angekreuzt	6694	91,9	92,0	100,0
	Gesamt	7279	99,9	100,0	
Fehlend	System	8	,1		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 15: Aus welchen Gründen haben Sie an der Vorsorgeuntersuchung teilgenommen? Weil die Ärztin / der Arzt eine gesündere Lebensweise empfehlen kann.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	angekreuzt	576	7,9	7,9	7,9
	nicht angekreuzt	6703	92,0	92,1	100,0
	Gesamt	7279	99,9	100,0	
Fehlend	System	8	,1		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 16: Aus welchen Gründen haben Sie an der Vorsorgeuntersuchung teilgenommen? Weil mir meine Gesundheit wichtig ist.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	angekreuzt	5021	68,9	69,0	69,0
	nicht angekreuzt	2258	31,0	31,0	100,0
	Gesamt	7279	99,9	100,0	
Fehlend	System	8	,1		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 17: Aus welchen Gründen haben Sie an der Vorsorgeuntersuchung teilgenommen? Weil ich Beschwerden hatte.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	angekreuzt	1079	14,8	14,8	14,8
	nicht angekreuzt	6200	85,1	85,2	100,0
	Gesamt	7279	99,9	100,0	
Fehlend	System	8	,1		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 18: Aus welchen Gründen haben Sie an der Vorsorgeuntersuchung teilgenommen? Weil die Untersuchung kostenlos ist.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	angekreuzt	1404	19,3	19,3	19,3
	nicht angekreuzt	5875	80,6	80,7	100,0
	Gesamt	7279	99,9	100,0	
Fehlend	System	8	,1		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 19: Aus welchen Gründen haben Sie an der Vorsorgeuntersuchung teilgenommen? Weil ich eine Untersuchung benötigte, die in der Vorsorgeuntersuchung enthalten ist.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	angekreuzt	712	9,8	9,8	9,8
	nicht angekreuzt	6567	90,1	90,2	100,0
	Gesamt	7279	99,9	100,0	
Fehlend	System	8	,1		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 20: Aus welchen Gründen haben Sie an der Vorsorgeuntersuchung teilgenommen? Weil ich die Vorsorge- / Gesundenuntersuchung bisher immer in Anspruch genommen habe.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	angekreuzt	2439	33,5	33,5	33,5
	nicht angekreuzt	4840	66,4	66,5	100,0
	Gesamt	7279	99,9	100,0	
Fehlend	System	8	,1		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 21: Aus welchen Gründen haben Sie an der Vorsorgeuntersuchung teilgenommen? Aufgrund ärztlicher Empfehlung.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	angekreuzt	894	12,3	12,3	12,3
	nicht angekreuzt	6385	87,6	87,7	100,0
	Gesamt	7279	99,9	100,0	
Fehlend	System	8	,1		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 22: Aus welchen Gründen haben Sie an der Vorsorgeuntersuchung teilgenommen? Weil ich eine Einladung von meiner Sozialversicherung erhalten habe.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	angekreuzt	128	1,8	1,8	1,8
	nicht angekreuzt	7151	98,1	98,2	100,0
	Gesamt	7279	99,9	100,0	
Fehlend	System	8	,1		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 23: Wurde Ihr Körpergewicht erhoben?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ja, ich wurde abgewogen.	4290	58,9	62,2	62,2
	Ja, ich wurde danach gefragt.	2268	31,1	32,9	95,1
	Nein	283	3,9	4,1	99,2
	Weiß nicht	55	,8	,8	100,0
	Gesamt	6896	94,6	100,0	
Fehlend	System	391	5,4		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 24: Wurde Ihre Körpergröße erhoben?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ja, ich wurde abgemessen.	3605	49,5	51,3	51,3
	Ja, ich wurde danach gefragt.	2925	40,1	41,7	93,0
	Nein	409	5,6	5,8	98,8
	Weiß nicht	82	1,1	1,2	100,0
	Gesamt	7021	96,3	100,0	
Fehlend	System	266	3,7		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 25: Wurde Ihr Blutdruck gemessen?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ja	7038	96,6	97,9	97,9
	Nein	89	1,2	1,2	99,2
	Weiß nicht	60	,8	,8	100,0
	Gesamt	7187	98,6	100,0	
Fehlend	System	100	1,4		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 26: Wenn ja, wie oft wurde Ihr Blutdruck gemessen?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Einmal	4515	62,0	66,1	66,1
	Zweimal oder öfter	2093	28,7	30,6	96,7
	Weiß nicht	227	3,1	3,3	100,0
	Gesamt	6835	93,8	100,0	
Fehlend	System	452	6,2		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 27: Haben Sie einen Alkoholfragebogen erhalten?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ja	3655	50,2	52,6	52,6
	Nein	3030	41,6	43,6	96,1
	Weiß nicht	268	3,7	3,9	100,0
	Gesamt	6953	95,4	100,0	
Fehlend	System	334	4,6		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 28: Wenn ja, wer hat den Alkoholfragebogen ausgefüllt?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ich habe den Fragebogen selbst ausgefüllt.	2897	39,8	76,7	76,7
	Der Fragebogen wurde gemeinsam mit der Ärztin / dem Arzt (bzw. mit der Ordinationshilfe) ausgefüllt.	771	10,6	20,4	97,1
	Ich habe den Fragebogen erhalten, ihn aber nicht ausgefüllt.	111	1,5	2,9	100,0
	Gesamt	3779	51,9	100,0	
Fehlend	System	3508	48,1		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 29: Hat es ein Gespräch zum Thema Alkohol mit der Ärztin / dem Arzt geben?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ja	2735	37,5	40,9	40,9
	Nein	3781	51,9	56,6	97,5
	Weiß nicht	165	2,3	2,5	100,0
	Gesamt	6681	91,7	100,0	
Fehlend	System	606	8,3		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 30: Ich wurde gefragt, ob ich Alkohol trinke.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	angekreuzt	2852	39,1	39,2	39,2
	nicht angekreuzt	4429	60,8	60,8	100,0
	Gesamt	7281	99,9	100,0	
Fehlend	System	6	,1		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 31: Meine Angaben im Alkoholfragebogen wurden besprochen.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	angekreuzt	768	10,5	10,5	10,5
	nicht angekreuzt	6513	89,4	89,5	100,0
	Gesamt	7281	99,9	100,0	
Fehlend	System	6	,1		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 32: Es wurde mir empfohlen, weniger (oder gar keinen) Alkohol zu trinken.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	angekreuzt	190	2,6	2,6	2,6
	nicht angekreuzt	7091	97,3	97,4	100,0
	Gesamt	7281	99,9	100,0	
Fehlend	System	6	,1		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 33: Es wurde ein Folgetermin für ein Beratungsgespräch vereinbart.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	angekreuzt	19	,3	,3	,3
	nicht angekreuzt	7262	99,7	99,7	100,0
	Gesamt	7281	99,9	100,0	
Fehlend	System	6	,1		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 34: Rauchen Sie?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ja, täglich	871	12,0	12,1	12,1
	Ja, gelegentlich	355	4,9	4,9	17,1
	Früher ja, jetzt nicht	923	12,7	12,9	29,9
	Nein	5025	69,0	70,0	99,9
	Keine Angabe	8	,1	,1	100,0
	Gesamt	7182	98,6	100,0	
Fehlend	System	105	1,4		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 35: Wurde von der Ärztin / dem Arzt das Thema Rauchen angesprochen?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ja	3398	46,6	52,3	52,3
	Nein	2962	40,6	45,5	97,8
	Weiß nicht	143	2,0	2,2	100,0
	Gesamt	6503	89,2	100,0	
Fehlend	System	784	10,8		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 36: Ich wurde gefragt, ob ich rauche.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	angekreuzt	3342	45,9	45,9	45,9
	nicht angekreuzt	3939	54,1	54,1	100,0
	Gesamt	7281	99,9	100,0	
Fehlend	System	6	,1		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 37: Es wurde mir empfohlen, nicht (oder nicht wieder) mit dem Rauchen anzufangen.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	angekreuzt	251	3,4	3,4	3,4
	nicht angekreuzt	7030	96,5	96,6	100,0
	Gesamt	7281	99,9	100,0	
Fehlend	System	6	,1		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 38: Ich wurde gefragt, ob ich mit dem Rauchen aufhören will.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	angekreuzt	361	5,0	5,0	5,0
	nicht angekreuzt	6920	95,0	95,0	100,0
	Gesamt	7281	99,9	100,0	
Fehlend	System	6	,1		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 39: Es wurde mir empfohlen, weniger zu rauchen oder mit dem Rauchen aufzuhören.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	angekreuzt	637	8,7	8,7	8,7
	nicht angekreuzt	6644	91,2	91,3	100,0
	Gesamt	7281	99,9	100,0	
Fehlend	System	6	,1		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 40: Ich wurde über Möglichkeiten der Raucherentwöhnung informiert.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	angekreuzt	182	2,5	2,5	2,5
	nicht angekreuzt	7099	97,4	97,5	100,0
	Gesamt	7281	99,9	100,0	
Fehlend	System	6	,1		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 41: Es wurde ein Folgetermin zur Raucherentwöhnung vereinbart.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	angekreuzt	17	,2	,2	,2
	nicht angekreuzt	7264	99,7	99,8	100,0
	Gesamt	7281	99,9	100,0	
Fehlend	System	6	,1		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 42: Wurde Ihnen ein Befundblatt bzw. Arztbrief ausgehändigt?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ja, und die Ärztin / der Arzt hat mit mir die Untersuchungsergebnisse besprochen.	4794	65,8	71,1	71,1
	Ja, und es gab dahingehend mit der Ärztin / dem Arzt kein weiteres Gespräch.	185	2,5	2,7	73,8
	Nein, aber die Ärztin / der Arzt hat die Untersuchungsergebnisse mit mir mündlich besprochen.	1292	17,7	19,2	93,0
	Nein	346	4,7	5,1	98,1
	Weiß nicht.	126	1,7	1,9	100,0
	Gesamt	6743	92,5	100,0	
Fehlend	System	544	7,5		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 43: Hat die Ärztin / der Arzt mit Ihnen ein Abschlussgespräch geführt?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ja	6296	86,4	89,9	89,9
	Nein	590	8,1	8,4	98,3
	Weiß nicht	118	1,6	1,7	100,0
	Gesamt	7004	96,1	100,0	
Fehlend	System	283	3,9		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 44: Wenn ja, wie lange hat das Abschlussgespräch gedauert?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Bis 5 Minuten	1433	19,7	22,6	22,6
	6 - 15 Minuten	3536	48,5	55,8	78,4
	16 - 30 Minuten	902	12,4	14,2	92,6
	Länger als 30 Minuten	202	2,8	3,2	95,8
	Weiß nicht	269	3,7	4,2	100,0
	Gesamt	6342	87,0	100,0	
Fehlend	System	945	13,0		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 45: Erhielten Sie schriftliches Informationsmaterial (z.B. Broschüren)?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ja	1871	25,7	28,1	28,1
	Nein	4482	61,5	67,3	95,4
	Weiß nicht	307	4,2	4,6	100,0
	Gesamt	6660	91,4	100,0	
Fehlend	System	627	8,6		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 46: Sind bei Ihnen durch die Vorsorgeuntersuchung abklärungsbedürftige (auffällige) Untersuchungsergebnisse gefunden worden?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ja	1888	25,9	28,9	28,9
	Nein	4558	62,5	69,7	98,6
	Weiß nicht	92	1,3	1,4	100,0
	Gesamt	6538	89,7	100,0	
Fehlend	System	749	10,3		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 47: Hat Sie die Ärztin / der Arzt aufgrund der Ergebnisse der Vorsorgeuntersuchung weiter überwiesen (z.B. Fachärztin /-arzt, Ambulanz)?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ja	2336	32,1	38,1	38,1
	Nein	3746	51,4	61,1	99,2
	Weiß nicht	50	,7	,8	100,0
	Gesamt	6132	84,1	100,0	
Fehlend	System	1155	15,9		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 48: Die Wartezeiten waren kurz.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	3775	51,8	56,5	56,5
	trifft eher zu	1561	21,4	23,4	79,9
	weder noch	403	5,5	6,0	85,9
	trifft eher nicht zu	544	7,5	8,1	94,1
	trifft nicht zu	357	4,9	5,3	99,4
	weiß nicht	40	,5	,6	100,0
	Gesamt	6680	91,7	100,0	
Fehlend	System	607	8,3		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 49: Die Atmosphäre im Wartezimmer war angenehm.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	4345	59,6	64,9	64,9
	trifft eher zu	1584	21,7	23,7	88,6
	weder noch	448	6,1	6,7	95,3
	trifft eher nicht zu	195	2,7	2,9	98,2
	trifft nicht zu	73	1,0	1,1	99,3
	weiß nicht	47	,6	,7	100,0
	Gesamt	6692	91,8	100,0	
Fehlend	System	595	8,2		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 50: Ich bin pünktlich drangekommen.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	3762	51,6	56,4	56,4
	trifft eher zu	1786	24,5	26,8	83,2
	weder noch	228	3,1	3,4	86,6
	trifft eher nicht zu	491	6,7	7,4	93,9
	trifft nicht zu	342	4,7	5,1	99,1
	weiß nicht	63	,9	,9	100,0
	Gesamt	6672	91,6	100,0	
Fehlend	System	615	8,4		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 51: Die Ordinationshilfe hat mich umfassend informiert.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	3144	43,1	50,9	50,9
	trifft eher zu	1244	17,1	20,1	71,0
	weder noch	668	9,2	10,8	81,8
	trifft eher nicht zu	457	6,3	7,4	89,2
	trifft nicht zu	542	7,4	8,8	97,9
	weiß nicht	127	1,7	2,1	100,0
	Gesamt	6182	84,8	100,0	
Fehlend	System	1105	15,2		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 52: Die Ordinationshilfe nahm sich Zeit, meine Fragen zu beantworten.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	3111	42,7	51,8	51,8
	trifft eher zu	1129	15,5	18,8	70,6
	weder noch	717	9,8	11,9	82,6
	trifft eher nicht zu	332	4,6	5,5	88,1
	trifft nicht zu	477	6,5	7,9	96,1
	weiß nicht	237	3,3	3,9	100,0
	Gesamt	6003	82,4	100,0	
Fehlend	System	1284	17,6		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 53: Die Ordinationshilfe war fachlich kompetent.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	3384	46,4	56,0	56,0
	trifft eher zu	1312	18,0	21,7	77,7
	weder noch	433	5,9	7,2	84,9
	trifft eher nicht zu	188	2,6	3,1	88,0
	trifft nicht zu	205	2,8	3,4	91,4
	weiß nicht	518	7,1	8,6	100,0
	Gesamt	6040	82,9	100,0	
Fehlend	System	1247	17,1		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 54: Die Ordinationshilfe stand unter Zeitdruck.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	467	6,4	8,2	8,2
	trifft eher zu	891	12,2	15,6	23,8
	weder noch	791	10,9	13,9	37,7
	trifft eher nicht zu	996	13,7	17,5	55,2
	trifft nicht zu	2173	29,8	38,2	93,4
	weiß nicht	377	5,2	6,6	100,0
	Gesamt	5695	78,2	100,0	
Fehlend	System	1592	21,8		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 55: Die Ordinationshilfe war angespannt.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	231	3,2	4,0	4,0
	trifft eher zu	452	6,2	7,8	11,8
	weder noch	876	12,0	15,2	27,0
	trifft eher nicht zu	910	12,5	15,8	42,8
	trifft nicht zu	2919	40,1	50,6	93,3
	weiß nicht	386	5,3	6,7	100,0
	Gesamt	5774	79,2	100,0	
Fehlend	System	1513	20,8		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 56: Die Untersuchungsqualität war sehr gut.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	4310	59,1	62,9	62,9
	trifft eher zu	1876	25,7	27,4	90,3
	weder noch	278	3,8	4,1	94,4
	trifft eher nicht zu	205	2,8	3,0	97,4
	trifft nicht zu	63	,9	,9	98,3
	weiß nicht	117	1,6	1,7	100,0
	Gesamt	6849	94,0	100,0	
Fehlend	System	438	6,0		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 57: Während der Vorsorgeuntersuchung war die Atmosphäre angenehm.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	5020	68,9	73,8	73,8
	trifft eher zu	1419	19,5	20,9	94,6
	weder noch	224	3,1	3,3	97,9
	trifft eher nicht zu	68	,9	1,0	98,9
	trifft nicht zu	38	,5	,6	99,5
	weiß nicht	36	,5	,5	100,0
	Gesamt	6805	93,4	100,0	
Fehlend	System	482	6,6		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 58: Während der Vorsorgeuntersuchung ging es hektisch zu.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	107	1,5	1,7	1,7
	trifft eher zu	246	3,4	4,0	5,7
	weder noch	730	10,0	11,7	17,4
	trifft eher nicht zu	1021	14,0	16,4	33,8
	trifft nicht zu	4056	55,7	65,2	99,0
	weiß nicht	65	,9	1,0	100,0
	Gesamt	6225	85,4	100,0	
Fehlend	System	1062	14,6		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 59: Es gab Unterbrechungen durch Telefonate oder Personen (z.B. Ordinationshilfe).**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	363	5,0	5,7	5,7
	trifft eher zu	491	6,7	7,8	13,5
	weder noch	520	7,1	8,2	21,8
	trifft eher nicht zu	877	12,0	13,9	35,6
	trifft nicht zu	3907	53,6	61,9	97,5
	weiß nicht	157	2,2	2,5	100,0
	Gesamt	6315	86,7	100,0	
Fehlend	System	972	13,3		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 60: Es gab Unterbrechungen aufgrund technischer Probleme (z.B. veraltete Geräte, Fehlfunktionen von Geräten).**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	97	1,3	1,5	1,5
	trifft eher zu	56	,8	,9	2,4
	weder noch	404	5,5	6,4	8,8
	trifft eher nicht zu	415	5,7	6,6	15,4
	trifft nicht zu	5267	72,3	83,4	98,8
	weiß nicht	76	1,0	1,2	100,0
	Gesamt	6315	86,7	100,0	
Fehlend	System	972	13,3		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 61: Es gab Unterbrechungen aufgrund organisatorischer Probleme (z.B. fehlende Unterlagen).**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	79	1,1	1,2	1,2
	trifft eher zu	51	,7	,8	2,1
	weder noch	377	5,2	6,0	8,0
	trifft eher nicht zu	399	5,5	6,3	14,3
	trifft nicht zu	5332	73,2	84,4	98,7
	weiß nicht	83	1,1	1,3	100,0
	Gesamt	6321	86,7	100,0	
Fehlend	System	966	13,3		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 62: Die Ärztin / der Arzt erklärte mir die einzelnen Untersuchungsschritte.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	4698	64,5	68,5	68,5
	trifft eher zu	1264	17,3	18,4	86,9
	weder noch	290	4,0	4,2	91,1
	trifft eher nicht zu	291	4,0	4,2	95,4
	trifft nicht zu	277	3,8	4,0	99,4
	weiß nicht	42	,6	,6	100,0
	Gesamt	6862	94,2	100,0	
Fehlend	System	425	5,8		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 63: Die Ärztin / der Arzt ermutigte mich, über meine Beschwerden zu sprechen.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	3501	48,0	55,0	55,0
	trifft eher zu	1249	17,1	19,6	74,6
	weder noch	721	9,9	11,3	85,9
	trifft eher nicht zu	345	4,7	5,4	91,3
	trifft nicht zu	433	5,9	6,8	98,1
	weiß nicht	120	1,6	1,9	100,0
	Gesamt	6369	87,4	100,0	
Fehlend	System	918	12,6		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 64: Die Ärztin / der Arzt hörte mir aufmerksam zu.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	5051	69,3	74,9	74,9
	trifft eher zu	1264	17,3	18,7	93,6
	weder noch	171	2,3	2,5	96,1
	trifft eher nicht zu	167	2,3	2,5	98,6
	trifft nicht zu	53	,7	,8	99,4
	weiß nicht	42	,6	,6	100,0
	Gesamt	6748	92,6	100,0	
Fehlend	System	539	7,4		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 65: Die Ärztin / der Arzt ermutigte mich, Fragen zu stellen.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	2725	37,4	43,7	43,7
	trifft eher zu	1250	17,2	20,0	63,7
	weder noch	1014	13,9	16,2	79,9
	trifft eher nicht zu	543	7,5	8,7	88,6
	trifft nicht zu	562	7,7	9,0	97,6
	weiß nicht	147	2,0	2,4	100,0
	Gesamt	6241	85,6	100,0	
Fehlend	System	1046	14,4		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 66: Die Ärztin / der Arzt nahm sich Zeit, meine Fragen zu beantworten.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	4729	64,9	70,9	70,9
	trifft eher zu	1339	18,4	20,1	91,0
	weder noch	259	3,6	3,9	94,9
	trifft eher nicht zu	180	2,5	2,7	97,6
	trifft nicht zu	96	1,3	1,4	99,0
	weiß nicht	66	,9	1,0	100,0
	Gesamt	6669	91,5	100,0	
Fehlend	System	618	8,5		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 67: Die Erklärungen der Ärztin / des Arztes waren verständlich.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	5244	72,0	77,8	77,8
	trifft eher zu	1187	16,3	17,6	95,4
	weder noch	151	2,1	2,2	97,7
	trifft eher nicht zu	87	1,2	1,3	98,9
	trifft nicht zu	34	,5	,5	99,5
	weiß nicht	37	,5	,5	100,0
	Gesamt	6740	92,5	100,0	
Fehlend	System	547	7,5		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 68: Die Ärztin / der Arzt fragte mich, ob ich mit ihren / seinen Entscheidungen einverstanden bin.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	2950	40,5	47,4	47,4
	trifft eher zu	891	12,2	14,3	61,7
	weder noch	922	12,7	14,8	76,5
	trifft eher nicht zu	333	4,6	5,4	81,9
	trifft nicht zu	758	10,4	12,2	94,1
	weiß nicht	369	5,1	5,9	100,0
	Gesamt	6223	85,4	100,0	
Fehlend	System	1064	14,6		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 69: Die Ärztin / der Arzt war fachlich kompetent.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	5344	73,3	80,8	80,8
	trifft eher zu	976	13,4	14,8	95,6
	weder noch	86	1,2	1,3	96,9
	trifft eher nicht zu	44	,6	,7	97,5
	trifft nicht zu	43	,6	,7	98,2
	weiß nicht	121	1,7	1,8	100,0
	Gesamt	6614	90,8	100,0	
Fehlend	System	673	9,2		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 70: Die Ärztin / der Arzt stand unter Zeitdruck.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	261	3,6	4,1	4,1
	trifft eher zu	630	8,6	9,9	14,0
	weder noch	626	8,6	9,8	23,8
	trifft eher nicht zu	995	13,7	15,6	39,5
	trifft nicht zu	3633	49,9	57,1	96,6
	weiß nicht	218	3,0	3,4	100,0
	Gesamt	6363	87,3	100,0	
Fehlend	System	924	12,7		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 71: Die Ärztin / der Arzt war angespannt.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	155	2,1	2,4	2,4
	trifft eher zu	259	3,6	4,1	6,5
	weder noch	646	8,9	10,1	16,6
	trifft eher nicht zu	889	12,2	13,9	30,5
	trifft nicht zu	4214	57,8	66,0	96,6
	weiß nicht	220	3,0	3,4	100,0
	Gesamt	6383	87,6	100,0	
Fehlend	System	904	12,4		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 72: Ich erklärte meinen Gesundheitszustand sehr genau.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	3948	54,2	58,8	58,8
	trifft eher zu	1932	26,5	28,8	87,6
	weder noch	373	5,1	5,6	93,2
	trifft eher nicht zu	253	3,5	3,8	97,0
	trifft nicht zu	142	1,9	2,1	99,1
	weiß nicht	62	,9	,9	100,0
	Gesamt	6710	92,1	100,0	
Fehlend	System	577	7,9		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 73: Ich sagte der Ärztin / dem Arzt, welche Bedürfnisse und Anliegen ich bezüglich der Untersuchung habe.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	3211	44,1	49,4	49,4
	trifft eher zu	1399	19,2	21,5	71,0
	weder noch	706	9,7	10,9	81,9
	trifft eher nicht zu	492	6,8	7,6	89,4
	trifft nicht zu	603	8,3	9,3	98,7
	weiß nicht	83	1,1	1,3	100,0
	Gesamt	6494	89,1	100,0	
Fehlend	System	793	10,9		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 74: Ich bat die Ärztin / den Arzt, mir die durchgeführten Untersuchungen zu erklären.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	2406	33,0	37,5	37,5
	trifft eher zu	1172	16,1	18,2	55,7
	weder noch	884	12,1	13,8	69,5
	trifft eher nicht zu	740	10,2	11,5	81,0
	trifft nicht zu	1139	15,6	17,7	98,7
	weiß nicht	83	1,1	1,3	100,0
	Gesamt	6424	88,2	100,0	
Fehlend	System	863	11,8		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 75: Ich hatte viele Fragen an die Ärztin / den Arzt.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	829	11,4	13,0	13,0
	trifft eher zu	1323	18,2	20,8	33,8
	weder noch	994	13,6	15,6	49,4
	trifft eher nicht zu	1645	22,6	25,8	75,2
	trifft nicht zu	1506	20,7	23,6	98,9
	weiß nicht	72	1,0	1,1	100,0
	Gesamt	6369	87,4	100,0	
Fehlend	System	918	12,6		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 76: Ich bat die Ärztin / den Arzt um eine Einschätzung meines Gesundheitszustandes.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	2035	27,9	31,7	31,7
	trifft eher zu	1157	15,9	18,0	49,8
	weder noch	750	10,3	11,7	61,5
	trifft eher nicht zu	844	11,6	13,2	74,7
	trifft nicht zu	1514	20,8	23,6	98,3
	weiß nicht	110	1,5	1,7	100,0
	Gesamt	6410	88,0	100,0	
Fehlend	System	877	12,0		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 77: Ich habe mich an wichtigen Entscheidungen bezüglich weiterer Behandlungsschritte beteiligt.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	2250	30,9	35,4	35,4
	trifft eher zu	1156	15,9	18,2	53,6
	weder noch	863	11,8	13,6	67,2
	trifft eher nicht zu	553	7,6	8,7	75,9
	trifft nicht zu	1372	18,8	21,6	97,5
	weiß nicht	160	2,2	2,5	100,0
	Gesamt	6354	87,2	100,0	
Fehlend	System	933	12,8		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 78: Ich meine, dass bei der Vorsorgeuntersuchung die Ärztin / der Arzt das Thema Alkoholkonsum ansprechen sollte.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	3814	52,3	58,9	58,9
	trifft eher zu	1072	14,7	16,6	75,5
	weder noch	455	6,2	7,0	82,6
	trifft eher nicht zu	241	3,3	3,7	86,3
	trifft nicht zu	584	8,0	9,0	95,3
	weiß nicht	304	4,2	4,7	100,0
	Gesamt	6470	88,8	100,0	
Fehlend	System	817	11,2		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 79: Ich meine, dass bei der Vorsorgeuntersuchung die Ärztin / der Arzt das Thema Rauchen ansprechen sollte.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	4142	56,8	63,4	63,4
	trifft eher zu	1070	14,7	16,4	79,8
	weder noch	362	5,0	5,5	85,3
	trifft eher nicht zu	178	2,4	2,7	88,0
	trifft nicht zu	524	7,2	8,0	96,0
	weiß nicht	259	3,6	4,0	100,0
	Gesamt	6535	89,7	100,0	
Fehlend	System	752	10,3		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 80: Ich würde die Teilnahme an der Vorsorgeuntersuchung weiterempfehlen.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	6180	84,8	88,9	88,9
	trifft eher zu	528	7,2	7,6	96,5
	weder noch	114	1,6	1,6	98,2
	trifft eher nicht zu	34	,5	,5	98,7
	trifft nicht zu	51	,7	,7	99,4
	weiß nicht	42	,6	,6	100,0
	Gesamt	6949	95,4	100,0	
Fehlend	System	338	4,6		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 81: Für die Durchführung der Vorsorgeuntersuchung würde ich dieselbe Ärztin / denselben Arzt empfehlen.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	5144	70,6	74,7	74,7
	trifft eher zu	860	11,8	12,5	87,2
	weder noch	379	5,2	5,5	92,7
	trifft eher nicht zu	188	2,6	2,7	95,4
	trifft nicht zu	150	2,1	2,2	97,6
	weiß nicht	164	2,3	2,4	100,0
	Gesamt	6885	94,5	100,0	
Fehlend	System	402	5,5		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 82: Ich beabsichtige, innerhalb der nächsten zwei Jahre wieder an einer Vorsorgeuntersuchung teilzunehmen.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	6345	87,1	90,0	90,0
	trifft eher zu	455	6,2	6,5	96,5
	weder noch	50	,7	,7	97,2
	trifft eher nicht zu	54	,7	,8	97,9
	trifft nicht zu	59	,8	,8	98,8
	weiß nicht	87	1,2	1,2	100,0
	Gesamt	7050	96,7	100,0	
Fehlend	System	237	3,3		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 83: Ich bin froh, dass ich bei der Vorsorgeuntersuchung war.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	6197	85,0	88,9	88,9
	trifft eher zu	540	7,4	7,7	96,6
	weder noch	143	2,0	2,1	98,7
	trifft eher nicht zu	21	,3	,3	99,0
	trifft nicht zu	35	,5	,5	99,5
	weiß nicht	36	,5	,5	100,0
	Gesamt	6972	95,7	100,0	
Fehlend	System	315	4,3		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 84: Statt zur Vorsorgeuntersuchung zu gehen, hätte ich die Zeit besser nutzen können.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	84	1,2	1,3	1,3
	trifft eher zu	53	,7	,8	2,1
	weder noch	198	2,7	3,0	5,2
	trifft eher nicht zu	414	5,7	6,4	11,5
	trifft nicht zu	5667	77,8	87,3	98,8
	weiß nicht	78	1,1	1,2	100,0
	Gesamt	6494	89,1	100,0	
Fehlend	System	793	10,9		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 85: Bei der Vorsorgeuntersuchung wurde ich als Mensch und nicht nur als Nummer behandelt.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	5789	79,4	83,2	83,2
	trifft eher zu	848	11,6	12,2	95,4
	weder noch	142	1,9	2,0	97,5
	trifft eher nicht zu	84	1,2	1,2	98,7
	trifft nicht zu	60	,8	,9	99,5
	weiß nicht	33	,5	,5	100,0
	Gesamt	6956	95,5	100,0	
Fehlend	System	331	4,5		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 86: Bei der Vorsorgeuntersuchung wurde ich von der Ärztin / dem Arzt als gleichwertige/r GesprächspartnerIn behandelt.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	5161	70,8	76,5	76,5
	trifft eher zu	1146	15,7	17,0	93,5
	weder noch	204	2,8	3,0	96,5
	trifft eher nicht zu	110	1,5	1,6	98,1
	trifft nicht zu	55	,8	,8	98,9
	weiß nicht	72	1,0	1,1	100,0
	Gesamt	6748	92,6	100,0	
Fehlend	System	539	7,4		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 87: Bei der Vorsorgeuntersuchung wurde ich als Kundin / Kunde behandelt.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	2750	37,7	43,3	43,3
	trifft eher zu	928	12,7	14,6	57,9
	weder noch	606	8,3	9,5	67,4
	trifft eher nicht zu	546	7,5	8,6	76,0
	trifft nicht zu	1286	17,6	20,2	96,2
	weiß nicht	241	3,3	3,8	100,0
	Gesamt	6357	87,2	100,0	
Fehlend	System	930	12,8		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 88: Mit der Organisation / dem Ablauf war ich ...**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr zufrieden	3692	50,7	53,5	53,5
	zufrieden	2943	40,4	42,6	96,1
	weder noch	132	1,8	1,9	98,0
	unzufrieden	108	1,5	1,6	99,5
	sehr unzufrieden	13	,2	,2	99,7
	weiß nicht / nicht zutreffend	19	,3	,3	100,0
	Gesamt	6907	94,8	100,0	
Fehlend	System	380	5,2		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 89: Mit den nichtmedizinischen Leistungen (Wartezeiten, Sauberkeit der Ordination/Untersuchungsstelle, etc.) war ich ...**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr zufrieden	3853	52,9	56,7	56,7
	zufrieden	2568	35,2	37,8	94,4
	weder noch	182	2,5	2,7	97,1
	unzufrieden	145	2,0	2,1	99,2
	sehr unzufrieden	26	,4	,4	99,6
	weiß nicht / nicht zutreffend	26	,4	,4	100,0
	Gesamt	6800	93,3	100,0	
Fehlend	System	487	6,7		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 90: Mit der Ordinationshilfe war ich ...**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr zufrieden	3578	49,1	53,9	53,9
	zufrieden	2501	34,3	37,7	91,6
	weder noch	351	4,8	5,3	96,9
	unzufrieden	74	1,0	1,1	98,0
	sehr unzufrieden	27	,4	,4	98,4
	weiß nicht / nicht zutreffend	107	1,5	1,6	100,0
	Gesamt	6638	91,1	100,0	
Fehlend	System	649	8,9		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 91: Mit der Ärztin / dem Arzt war ich ...**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr zufrieden	4668	64,1	68,0	68,0
	zufrieden	1946	26,7	28,4	96,4
	weder noch	137	1,9	2,0	98,4
	unzufrieden	80	1,1	1,2	99,6
	sehr unzufrieden	18	,2	,3	99,8
	weiß nicht / nicht zutreffend	12	,2	,2	100,0
	Gesamt	6861	94,2	100,0	
Fehlend	System	426	5,8		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 92: Mit den Informationen war ich ...**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr zufrieden	3350	46,0	49,8	49,8
	zufrieden	2849	39,1	42,4	92,2
	weder noch	293	4,0	4,4	96,5
	unzufrieden	168	2,3	2,5	99,0
	sehr unzufrieden	36	,5	,5	99,6
	weiß nicht / nicht zutreffend	29	,4	,4	100,0
	Gesamt	6725	92,3	100,0	
Fehlend	System	562	7,7		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 93: Mit der Art und Weise, wie ich in Entscheidungen eingebunden wurde, war ich ...**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr zufrieden	2999	41,2	45,4	45,4
	zufrieden	2845	39,0	43,1	88,5
	weder noch	443	6,1	6,7	95,2
	unzufrieden	135	1,9	2,0	97,3
	sehr unzufrieden	28	,4	,4	97,7
	weiß nicht / nicht zutreffend	153	2,1	2,3	100,0
	Gesamt	6603	90,6	100,0	
Fehlend	System	684	9,4		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 94: Mit den Programminhalten (Untersuchungen, Gespräche, etc.) war ich ...**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr zufrieden	3109	42,7	46,7	46,7
	zufrieden	2850	39,1	42,8	89,5
	weder noch	349	4,8	5,2	94,7
	unzufrieden	245	3,4	3,7	98,4
	sehr unzufrieden	46	,6	,7	99,1
	weiß nicht / nicht zutreffend	61	,8	,9	100,0
	Gesamt	6660	91,4	100,0	
Fehlend	System	627	8,6		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 95: Mit der Qualität der Vorsorgeuntersuchung war ich ...**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr zufrieden	3426	47,0	50,7	50,7
	zufrieden	2748	37,7	40,7	91,3
	weder noch	256	3,5	3,8	95,1
	unzufrieden	236	3,2	3,5	98,6
	sehr unzufrieden	53	,7	,8	99,4
	weiß nicht / nicht zutreffend	40	,5	,6	100,0
	Gesamt	6759	92,8	100,0	
Fehlend	System	528	7,2		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 96: Mit dem Abschlussgespräch war ich ...**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr zufrieden	3594	49,3	53,1	53,1
	zufrieden	2517	34,5	37,2	90,3
	weder noch	294	4,0	4,3	94,6
	unzufrieden	205	2,8	3,0	97,7
	sehr unzufrieden	48	,7	,7	98,4
	weiß nicht / nicht zutreffend	111	1,5	1,6	100,0
	Gesamt	6769	92,9	100,0	
Fehlend	System	518	7,1		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 97: Alles in allem war ich mit der Vorsorgeuntersuchung ...**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr zufrieden	3616	49,6	52,1	52,1
	zufrieden	2924	40,1	42,2	94,3
	weder noch	191	2,6	2,8	97,1
	unzufrieden	142	1,9	2,0	99,1
	sehr unzufrieden	34	,5	,5	99,6
	weiß nicht / nicht zutreffend	28	,4	,4	100,0
	Gesamt	6935	95,2	100,0	
Fehlend	System	352	4,8		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 98: Die Organisation / der Ablauf war ...**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	viel schlechter als erwartet	88	1,2	1,3	1,3
	schlechter als erwartet	225	3,1	3,4	4,8
	genauso wie erwartet	4786	65,7	73,2	78,0
	besser als erwartet	924	12,7	14,1	92,1
	viel besser als erwartet	409	5,6	6,3	98,4
	weiß nicht / nicht zutreffend	105	1,4	1,6	100,0
	Gesamt	6537	89,7	100,0	
Fehlend	System	750	10,3		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 99: Die nichtmedizinischen Leistungen (Wartezeiten, Sauberkeit der Ordination/Untersuchungs-  
stelle, etc.) waren ...**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	viel schlechter als erwartet	83	1,1	1,3	1,3
	schlechter als erwartet	184	2,5	2,8	4,1
	genauso wie erwartet	5005	68,7	76,4	80,5
	besser als erwartet	769	10,6	11,7	92,2
	viel besser als erwartet	445	6,1	6,8	99,0
	weiß nicht / nicht zutreffend	67	,9	1,0	100,0
	Gesamt	6553	89,9	100,0	
Fehlend	System	734	10,1		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 100: Die Ärztin / der Arzt war ...**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	viel schlechter als erwartet	94	1,3	1,4	1,4
	schlechter als erwartet	142	1,9	2,1	3,6
	genauso wie erwartet	4840	66,4	73,0	76,6
	besser als erwartet	888	12,2	13,4	90,0
	viel besser als erwartet	603	8,3	9,1	99,1
	weiß nicht / nicht zutreffend	59	,8	,9	100,0
	Gesamt	6626	90,9	100,0	
Fehlend	System	661	9,1		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 101: Die Informationen waren ...**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	viel schlechter als erwartet	88	1,2	1,3	1,3
	schlechter als erwartet	354	4,9	5,4	6,8
	genauso wie erwartet	4628	63,5	70,7	77,5
	besser als erwartet	992	13,6	15,2	92,6
	viel besser als erwartet	392	5,4	6,0	98,6
	weiß nicht / nicht zutreffend	89	1,2	1,4	100,0
	Gesamt	6543	89,8	100,0	
Fehlend	System	744	10,2		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 102: Die Art und Weise, wie ich in Entscheidungen eingebunden wurde, war ...**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	viel schlechter als erwartet	73	1,0	1,1	1,1
	schlechter als erwartet	296	4,1	4,6	5,7
	genauso wie erwartet	4601	63,1	71,1	76,8
	besser als erwartet	925	12,7	14,3	91,0
	viel besser als erwartet	340	4,7	5,3	96,3
	weiß nicht / nicht zutreffend	240	3,3	3,7	100,0
	Gesamt	6475	88,9	100,0	
Fehlend	System	812	11,1		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 103: Die Programminhalte (Untersuchungen, Gespräche, etc.) waren ...**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	viel schlechter als erwartet	105	1,4	1,6	1,6
	schlechter als erwartet	450	6,2	6,9	8,5
	genauso wie erwartet	4526	62,1	69,4	77,9
	besser als erwartet	944	13,0	14,5	92,4
	viel besser als erwartet	391	5,4	6,0	98,4
	weiß nicht / nicht zutreffend	107	1,5	1,6	100,0
	Gesamt	6523	89,5	100,0	
Fehlend	System	764	10,5		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 104: Die Qualität der Vorsorgeuntersuchung war ...**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	viel schlechter als erwartet	108	1,5	1,6	1,6
	schlechter als erwartet	406	5,6	6,1	7,8
	genauso wie erwartet	4468	61,3	67,5	75,2
	besser als erwartet	1030	14,1	15,6	90,8
	viel besser als erwartet	526	7,2	7,9	98,7
	weiß nicht / nicht zutreffend	84	1,2	1,3	100,0
	Gesamt	6622	90,9	100,0	
Fehlend	System	665	9,1		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 105: Das Abschlussgespräch war ...**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	viel schlechter als erwartet	105	1,4	1,6	1,6
	schlechter als erwartet	327	4,5	5,0	6,6
	genauso wie erwartet	4441	60,9	67,4	74,0
	besser als erwartet	1015	13,9	15,4	89,4
	viel besser als erwartet	520	7,1	7,9	97,3
	weiß nicht / nicht zutreffend	180	2,5	2,7	100,0
	Gesamt	6588	90,4	100,0	
Fehlend	System	699	9,6		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 106: Alles in allem war die Vorsorgeuntersuchung ...**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	viel schlechter als erwartet	112	1,5	1,7	1,7
	schlechter als erwartet	296	4,1	4,4	6,1
	genauso wie erwartet	4514	61,9	67,0	73,1
	besser als erwartet	1120	15,4	16,6	89,7
	viel besser als erwartet	623	8,5	9,3	99,0
	weiß nicht / nicht zutreffend	68	,9	1,0	100,0
	Gesamt	6733	92,4	100,0	
Fehlend	System	554	7,6		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 107: Informationen über den eigenen Gesundheitszustand**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	1207	16,6	18,9	18,9
	trifft eher zu	1042	14,3	16,4	35,3
	weder noch	1067	14,6	16,7	52,0
	trifft eher nicht zu	914	12,5	14,3	66,4
	trifft nicht zu	2062	28,3	32,4	98,7
	weiß nicht	81	1,1	1,3	100,0
	Gesamt	6373	87,5	100,0	
Fehlend	System	914	12,5		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 108: Informationen zu den Untersuchungsergebnissen**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	1148	15,8	18,0	18,0
	trifft eher zu	1060	14,5	16,7	34,7
	weder noch	995	13,7	15,6	50,3
	trifft eher nicht zu	914	12,5	14,4	64,7
	trifft nicht zu	2171	29,8	34,1	98,8
	weiß nicht	78	1,1	1,2	100,0
	Gesamt	6366	87,4	100,0	
Fehlend	System	921	12,6		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 109: Informationen über gesunde Lebensführung (z.B. Ernährung, Alkohol, Rauchen, Bewegung)**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	955	13,1	15,1	15,1
	trifft eher zu	926	12,7	14,6	29,7
	weder noch	1150	15,8	18,2	47,9
	trifft eher nicht zu	971	13,3	15,3	63,3
	trifft nicht zu	2222	30,5	35,1	98,4
	weiß nicht	102	1,4	1,6	100,0
	Gesamt	6326	86,8	100,0	
Fehlend	System	961	13,2		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 110: Informationen über Umgang mit Belastungen im Alltag**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	trifft zu	1143	15,7	18,0	18,0
	trifft eher zu	1222	16,8	19,3	37,3
	weder noch	989	13,6	15,6	53,0
	trifft eher nicht zu	921	12,6	14,5	67,5
	trifft nicht zu	1908	26,2	30,1	97,6
	weiß nicht	150	2,1	2,4	100,0
	Gesamt	6333	86,9	100,0	
Fehlend	System	954	13,1		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 111: Ich wurde gefragt, ob bei mir schon einmal eine Koloskopie durchgeführt worden ist.**

*Diese Tabelle beinhaltet nur die Antworten von Personen ab 50 Jahren.*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	2734	63,6	73,5	73,5
	nein	886	20,6	23,8	97,3
	weiß nicht	99	2,3	2,7	100,0
	Gesamt	3719	86,5	100,0	
Fehlend	System	578	13,5		
Gesamt		4297	100,0		

**Tabelle 112: Die Ärztin / der Arzt hat mir empfohlen, eine Koloskopie durchführen zu lassen.**

*Diese Tabelle beinhaltet nur die Antworten von Personen ab 50 Jahren.*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	1727	40,2	50,4	50,4
	teils-teils	236	5,5	6,9	57,3
	nein	1384	32,2	40,4	97,7
	weiß nicht	78	1,8	2,3	100,0
	Gesamt	3425	79,7	100,0	
Fehlend	System	872	20,3		
Gesamt		4297	100,0		

**Tabelle 113: Die Ärztin / der Arzt hat mich über den Nutzen der Koloskopie aufgeklärt.**

*Diese Tabelle beinhaltet nur die Antworten von Personen ab 50 Jahren.*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	1849	43,0	56,0	56,0
	teils-teils	250	5,8	7,6	63,6
	nein	1113	25,9	33,7	97,3
	weiß nicht	88	2,0	2,7	100,0
	Gesamt	3300	76,8	100,0	
Fehlend	System	997	23,2		
Gesamt		4297	100,0		

**Tabelle 114: Die Ärztin / der Arzt hat mich über Risiken der Koloskopie aufgeklärt.**

*Diese Tabelle beinhaltet nur die Antworten von Personen ab 50 Jahren.*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	1217	28,3	37,8	37,8
	teils-teils	321	7,5	10,0	47,8
	nein	1562	36,4	48,5	96,3
	weiß nicht	118	2,7	3,7	100,0
	Gesamt	3218	74,9	100,0	
Fehlend	System	1079	25,1		
Gesamt		4297	100,0		

**Tabelle 115: Im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung wurde eine Koloskopie durchgeführt.**

*Diese Tabelle beinhaltet nur die Antworten von Personen ab 50 Jahren.*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	1005	23,4	30,3	30,3
	nein	2285	53,2	68,8	99,1
	weiß nicht	29	,7	,9	100,0
	Gesamt	3319	77,2	100,0	
Fehlend	System	978	22,8		
Gesamt		4297	100,0		

**Tabelle 116: Es wurde bei mir schon vor dieser Vorsorgeuntersuchung einmal eine Koloskopie durchgeführt.**

*Diese Tabelle beinhaltet nur die Antworten von Personen ab 50 Jahren.*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	1593	37,1	43,8	43,8
	nein	2006	46,7	55,1	98,9
	weiß nicht	41	1,0	1,1	100,0
	Gesamt	3640	84,7	100,0	
Fehlend	System	657	15,3		
Gesamt		4297	100,0		

**Tabelle 117: Ich wurde gefragt, ob bei mir innerhalb der letzten drei Jahre ein PAP-Abstrich durchgeführt worden ist.**

*Diese Tabelle beinhaltet nur die Antworten von weiblichen Befragungsteilnehmerinnen.*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	2346	55,7	72,1	72,1
	nein	785	18,6	24,1	96,3
	weiß nicht	121	2,9	3,7	100,0
	Gesamt	3252	77,2	100,0	
Fehlend	System	963	22,8		
Gesamt		4215	100,0		

**Tabelle 118: Die Ärztin / der Arzt hat mir empfohlen, einen PAP-Abstrich durchführen zu lassen.**

*Diese Tabelle beinhaltet nur die Antworten von weiblichen Befragungsteilnehmerinnen.*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	1249	29,6	45,4	45,4
	teils-teils	120	2,8	4,4	49,7
	nein	1253	29,7	45,5	95,3
	weiß nicht	130	3,1	4,7	100,0
	Gesamt	2752	65,3	100,0	
Fehlend	System	1463	34,7		
Gesamt		4215	100,0		

**Tabelle 119: Die Ärztin / der Arzt hat mich über den Nutzen des PAP-Abstriches aufgeklärt.**

*Diese Tabelle beinhaltet nur die Antworten von weiblichen Befragungsteilnehmerinnen.*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	943	22,4	34,3	34,3
	teils-teils	197	4,7	7,2	41,5
	nein	1491	35,4	54,2	95,7
	weiß nicht	119	2,8	4,3	100,0
	Gesamt	2750	65,2	100,0	
Fehlend	System	1465	34,8		
Gesamt		4215	100,0		

**Tabelle 120: Die Ärztin / der Arzt hat mich über Risiken des PAP-Abstriches aufgeklärt.**

*Diese Tabelle beinhaltet nur die Antworten von weiblichen Befragungsteilnehmerinnen.*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	611	14,5	23,0	23,0
	teils-teils	182	4,3	6,8	29,8
	nein	1740	41,3	65,5	95,3
	weiß nicht	125	3,0	4,7	100,0
	Gesamt	2658	63,1	100,0	
Fehlend	System	1557	36,9		
Gesamt		4215	100,0		

**Tabelle 121: Im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung wurde ein PAP-Abstrich durchgeführt.**

*Diese Tabelle beinhaltet nur die Antworten von weiblichen Befragungsteilnehmerinnen.*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	852	20,2	31,0	31,0
	nein	1832	43,5	66,6	97,6
	weiß nicht	65	1,5	2,4	100,0
	Gesamt	2749	65,2	100,0	
Fehlend	System	1466	34,8		
Gesamt		4215	100,0		

**Tabelle 122: Es wurde bei mir schon vor dieser Vorsorgeuntersuchung einmal ein PAP-Abstrich durchgeführt.**

*Diese Tabelle beinhaltet nur die Antworten von weiblichen Befragungsteilnehmerinnen.*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	2623	62,2	82,0	82,0
	nein	461	10,9	14,4	96,5
	weiß nicht	113	2,7	3,5	100,0
	Gesamt	3197	75,8	100,0	
Fehlend	System	1018	24,2		
Gesamt		4215	100,0		

**Tabelle 123: Ich wurde gefragt, ob bei mir innerhalb der letzten zwei Jahre eine Mammographie durchgeführt worden ist.**

*Diese Tabelle beinhaltet nur die Antworten von Frauen ab 40 Jahren.*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	2437	78,8	90,1	90,1
	nein	241	7,8	8,9	99,0
	weiß nicht	28	,9	1,0	100,0
	Gesamt	2706	87,5	100,0	
Fehlend	System	385	12,5		
Gesamt		3091	100,0		

**Tabelle 124: Die Ärztin / der Arzt hat mir empfohlen, eine Mammographie durchführen zu lassen.**

*Diese Tabelle beinhaltet nur die Antworten von Frauen ab 40 Jahren.*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	1597	51,7	68,8	68,8
	teils-teils	85	2,7	3,7	72,5
	nein	602	19,5	25,9	98,4
	weiß nicht	37	1,2	1,6	100,0
	Gesamt	2321	75,1	100,0	
Fehlend	System	770	24,9		
Gesamt		3091	100,0		

**Tabelle 125: Die Ärztin / der Arzt hat mich über den Nutzen der Mammographie aufgeklärt.**

*Diese Tabelle beinhaltet nur die Antworten von Frauen ab 40 Jahren.*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	1327	42,9	59,0	59,0
	teils-teils	145	4,7	6,4	65,4
	nein	740	23,9	32,9	98,3
	weiß nicht	38	1,2	1,7	100,0
	Gesamt	2250	72,8	100,0	
Fehlend	System	841	27,2		
Gesamt		3091	100,0		

**Tabelle 126: Die Ärztin / der Arzt hat mich über Risiken der Mammographie aufgeklärt.**

*Diese Tabelle beinhaltet nur die Antworten von Frauen ab 40 Jahren.*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	782	25,3	36,5	36,5
	teils-teils	199	6,4	9,3	45,8
	nein	1109	35,9	51,8	97,6
	weiß nicht	52	1,7	2,4	100,0
	Gesamt	2142	69,3	100,0	
Fehlend	System	949	30,7		
Gesamt		3091	100,0		

**Tabelle 127: Im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung wurde eine Mammographie durchgeführt.**

*Diese Tabelle beinhaltet nur die Antworten von Frauen ab 40 Jahren.*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	1122	36,3	49,3	49,3
	nein	1143	37,0	50,2	99,5
	weiß nicht	12	,4	,5	100,0
	Gesamt	2277	73,7	100,0	
Fehlend	System	814	26,3		
Gesamt		3091	100,0		

**Tabelle 128: Es wurde bei mir schon vor dieser Vorsorgeuntersuchung einmal eine Mammographie durchgeführt.**

*Diese Tabelle beinhaltet nur die Antworten von Frauen ab 40 Jahren.*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	2520	81,5	93,5	93,5
	nein	168	5,4	6,2	99,7
	weiß nicht	8	,3	,3	100,0
	Gesamt	2696	87,2	100,0	
Fehlend	System	395	12,8		
Gesamt		3091	100,0		

**Tabelle 129: Ich habe die Ärztin / den Arzt ausdrücklich darum gebeten, einen PSA-Test durchzuführen.**

*Diese Tabelle beinhaltet nur die Antworten von Männern ab 50 Jahren.*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	660	33,7	42,1	42,1
	nein	875	44,6	55,8	97,9
	weiß nicht	33	1,7	2,1	100,0
	Gesamt	1568	80,0	100,0	
Fehlend	System	392	20,0		
Gesamt		1960	100,0		

**Tabelle 130: Die Ärztin / der Arzt hat mir empfohlen, einen PSA-Test durchführen zu lassen.**

*Diese Tabelle beinhaltet nur die Antworten von Männern ab 50 Jahren.*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	1018	51,9	66,4	66,4
	teils-teils	71	3,6	4,6	71,0
	nein	392	20,0	25,6	96,5
	weiß nicht	53	2,7	3,5	100,0
	Gesamt	1534	78,3	100,0	
Fehlend	System	426	21,7		
Gesamt		1960	100,0		

**Tabelle 131: Die Ärztin / der Arzt hat mich über den Nutzen des PSA-Tests aufgeklärt.**

*Diese Tabelle beinhaltet nur die Antworten von Männern ab 50 Jahren.*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	1015	51,8	64,8	64,8
	teils-teils	100	5,1	6,4	71,2
	nein	401	20,5	25,6	96,7
	weiß nicht	51	2,6	3,3	100,0
	Gesamt	1567	79,9	100,0	
Fehlend	System	393	20,1		
Gesamt		1960	100,0		

**Tabelle 132: Die Ärztin / der Arzt hat mich über Risiken des PSA-Tests aufgeklärt.**

*Diese Tabelle beinhaltet nur die Antworten von Männern ab 50 Jahren.*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	591	30,2	39,5	39,5
	teils-teils	139	7,1	9,3	48,8
	nein	672	34,3	44,9	93,7
	weiß nicht	94	4,8	6,3	100,0
	Gesamt	1496	76,3	100,0	
Fehlend	System	464	23,7		
Gesamt		1960	100,0		

**Tabelle 133: Es wurde im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung ein PSA-Test durchgeführt.**

*Diese Tabelle beinhaltet nur die Antworten von Männern ab 50 Jahren.*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	1086	55,4	66,2	66,2
	nein	499	25,5	30,4	96,6
	weiß nicht	56	2,9	3,4	100,0
	Gesamt	1641	83,7	100,0	
Fehlend	System	319	16,3		
Gesamt		1960	100,0		

**Tabelle 134: Es wurde bei mir schon vor dieser Vorsorgeuntersuchung einmal ein PSA-Test durchgeführt.**

*Diese Tabelle beinhaltet nur die Antworten von Männern ab 50 Jahren.*

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	1317	67,2	74,9	74,9
	nein	388	19,8	22,1	97,0
	weiß nicht	53	2,7	3,0	100,0
	Gesamt	1758	89,7	100,0	
Fehlend	System	202	10,3		
Gesamt		1960	100,0		

**Tabelle 135: Wie oft haben Sie bis zum 30.09.2006 an einer Vorsorge- / Gesundenuntersuchung teilgenommen?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	noch nie	696	9,6	9,9	9,9
	einmal	1066	14,6	15,2	25,2
	zwei- bis fünfmal	3092	42,4	44,2	69,4
	öfter als fünfmal	2143	29,4	30,6	100,0
	Gesamt	6997	96,0	100,0	
Fehlend	System	290	4,0		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 136: Wie ist Ihre Gesundheit im Allgemeinen?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr gut	1588	21,8	22,6	22,6
	gut	3804	52,2	54,1	76,7
	mittelmäßig	1491	20,5	21,2	97,9
	schlecht	129	1,8	1,8	99,8
	sehr schlecht	17	,2	,2	100,0
	Gesamt	7029	96,5	100,0	
Fehlend	System	258	3,5		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 137: Wie schätzen Sie Ihren Gesundheitszustand im Vergleich zu anderen Personen Ihres Alters ein?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	viel besser	769	10,6	11,0	11,0
	besser	2740	37,6	39,3	50,4
	gleich	2924	40,1	42,0	92,3
	schlechter	504	6,9	7,2	99,6
	viel schlechter	30	,4	,4	100,0
	Gesamt	6967	95,6	100,0	
Fehlend	System	320	4,4		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 138: Wer nie krank wird, hat eben Glück.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nicht zutreffend	1633	22,4	26,1	26,1
	eher nicht zutreffend	1430	19,6	22,9	49,0
	weder noch	1502	20,6	24,0	73,0
	eher stark zutreffend	1041	14,3	16,6	89,6
	stark zutreffend	649	8,9	10,4	100,0
	Gesamt	6255	85,8	100,0	
Fehlend	System	1032	14,2		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 139: Gute Gesundheit ist überwiegend Zufall.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nicht zutreffend	2200	30,2	35,6	35,6
	eher nicht zutreffend	2048	28,1	33,1	68,7
	weder noch	1258	17,3	20,3	89,0
	eher stark zutreffend	512	7,0	8,3	97,3
	stark zutreffend	166	2,3	2,7	100,0
	Gesamt	6184	84,9	100,0	
Fehlend	System	1103	15,1		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 140: Man kann für seine Gesundheit nicht viel tun.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nicht zutreffend	3891	53,4	62,6	62,6
	eher nicht zutreffend	1186	16,3	19,1	81,7
	weder noch	272	3,7	4,4	86,1
	eher stark zutreffend	460	6,3	7,4	93,5
	stark zutreffend	403	5,5	6,5	100,0
	Gesamt	6212	85,2	100,0	
Fehlend	System	1075	14,8		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 141: Wer krank ist, ist überwiegend selbst dran schuld.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nicht zutreffend	1532	21,0	24,9	24,9
	eher nicht zutreffend	1766	24,2	28,7	53,5
	weder noch	1732	23,8	28,1	81,6
	eher stark zutreffend	925	12,7	15,0	96,6
	stark zutreffend	207	2,8	3,4	100,0
	Gesamt	6162	84,6	100,0	
Fehlend	System	1125	15,4		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 142: Wenn man auf sich achtet, bleibt man gesund.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nicht zutreffend	210	2,9	3,2	3,2
	eher nicht zutreffend	496	6,8	7,7	10,9
	weder noch	1036	14,2	16,0	26,9
	eher stark zutreffend	3483	47,8	53,8	80,7
	stark zutreffend	1246	17,1	19,3	100,0
	Gesamt	6471	88,8	100,0	
Fehlend	System	816	11,2		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 143: Jeder ist für seine Gesundheit selbst verantwortlich.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nicht zutreffend	208	2,9	3,2	3,2
	eher nicht zutreffend	387	5,3	5,9	9,0
	weder noch	813	11,2	12,3	21,3
	eher stark zutreffend	2950	40,5	44,7	66,1
	stark zutreffend	2240	30,7	33,9	100,0
	Gesamt	6598	90,5	100,0	
Fehlend	System	689	9,5		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 144: Für wie wichtig erachten Sie die folgenden Verhaltensweisen für die Erhaltung von Gesundheit?  
Gesunde Ernährung**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	wichtig	5904	81,0	83,7	83,7
	eher wichtig	1063	14,6	15,1	98,8
	weder noch	71	1,0	1,0	99,8
	eher unwichtig	13	,2	,2	100,0
	unwichtig	3	,0	,0	100,0
	Gesamt	7054	96,8	100,0	
Fehlend	System	233	3,2		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 145: Für wie wichtig erachten Sie die folgenden Verhaltensweisen für die Erhaltung von Gesundheit?  
Wenig Alkohol**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	wichtig	5080	69,7	73,3	73,3
	eher wichtig	1466	20,1	21,1	94,4
	weder noch	241	3,3	3,5	97,9
	eher unwichtig	74	1,0	1,1	98,9
	unwichtig	74	1,0	1,1	100,0
	Gesamt	6935	95,2	100,0	
Fehlend	System	352	4,8		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 146:** Für wie wichtig erachten Sie die folgenden Verhaltensweisen für die Erhaltung von Gesundheit?  
**Nicht Rauchen**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	wichtig	5951	81,7	85,9	85,9
	eher wichtig	715	9,8	10,3	96,2
	weder noch	139	1,9	2,0	98,2
	eher unwichtig	40	,5	,6	98,8
	unwichtig	84	1,2	1,2	100,0
	Gesamt	6929	95,1	100,0	
Fehlend	System	358	4,9		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 147:** Für wie wichtig erachten Sie die folgenden Verhaltensweisen für die Erhaltung von Gesundheit?  
**Regelmäßige Bewegung**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	wichtig	6168	84,6	87,6	87,6
	eher wichtig	819	11,2	11,6	99,2
	weder noch	38	,5	,5	99,8
	eher unwichtig	10	,1	,1	99,9
	unwichtig	7	,1	,1	100,0
	Gesamt	7042	96,6	100,0	
Fehlend	System	245	3,4		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 148:** Für wie wichtig erachten Sie die folgenden Verhaltensweisen für die Erhaltung von Gesundheit?  
**Regelmäßig zur Vorsorgeuntersuchung gehen**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	wichtig	5247	72,0	74,5	74,5
	eher wichtig	1549	21,3	22,0	96,5
	weder noch	171	2,3	2,4	98,9
	eher unwichtig	63	,9	,9	99,8
	unwichtig	15	,2	,2	100,0
	Gesamt	7045	96,7	100,0	
Fehlend	System	242	3,3		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 149: Geschlecht**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	weiblich	4215	57,8	59,0	59,0
	männlich	2926	40,2	41,0	100,0
	Gesamt	7141	98,0	100,0	
Fehlend	System	146	2,0		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 150: Alter in Jahren (zusammengefasst in sechs Altersgruppen)**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis 30 Jahre	706	9,7	9,9	9,9
	31 bis 40 Jahre	1014	13,9	14,3	24,2
	41 bis 50 Jahre	1215	16,7	17,1	41,3
	51 bis 60 Jahre	1334	18,3	18,8	60,1
	61 bis 70 Jahre	1617	22,2	22,8	82,9
	über 70 Jahre	1217	16,7	17,1	100,0
	Gesamt	7103	97,5	100,0	
Fehlend	System	184	2,5		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 151: Familienstand**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ledig	772	10,6	11,0	11,0
	Lebensgemeinschaft	390	5,4	5,6	16,6
	verheiratet	4837	66,4	68,9	85,4
	geschieden	488	6,7	7,0	92,4
	verwitwet	520	7,1	7,4	99,8
	keine Angabe	14	,2	,2	100,0
	Gesamt	7021	96,3	100,0	
Fehlend	System	266	3,7		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 152: Höchste abgeschlossene Ausbildung**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Volksschule	730	10,0	10,3	10,3
	Hauptschule	756	10,4	10,6	20,9
	Berufsbildende Schule	2976	40,8	41,8	62,7
	Allgemein- oder Berufsbildende höhere Schule	1717	23,6	24,1	86,8
	Fachhochschule / Hochschule / Universität	817	11,2	11,5	98,3
	keine Angabe	123	1,7	1,7	100,0
	Gesamt	7119	97,7	100,0	
Fehlend	System	168	2,3		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 153: Beruf**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	SchülerIn	9	,1	,1	,1
	StudentIn	98	1,3	1,4	1,6
	Lehrling	1	,0	,0	1,6
	ArbeiterIn	644	8,8	9,4	11,0
	Angestellte/r	1711	23,5	24,9	35,9
	Selbständig	542	7,4	7,9	43,8
	Beamtin / Beamter	296	4,1	4,3	48,1
	Hausfrau / Hausmann	702	9,6	10,2	58,3
	PensionistIn	2746	37,7	40,0	98,3
	derzeit keine Beschäftigung	29	,4	,4	98,7
	arbeitslos gemeldet	58	,8	,8	99,5
	keine Angabe	31	,4	,5	100,0
	Gesamt	6867	94,2	100,0	
Fehlend	System	420	5,8		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 154: Wenn Sie berufstätig sind, bitte um Angabe des Beschäftigungsausmaßes.**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Vollzeit	2329	32,0	69,5	69,5
	Teilzeit	803	11,0	24,0	93,5
	geringfügig beschäftigt	218	3,0	6,5	100,0
	Gesamt	3350	46,0	100,0	
Fehlend	System	3937	54,0		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 155: Einkommen (persönliches monatliches Netto-Einkommen)**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis 500 Euro	620	8,5	11,1	11,1
	501 - 1000 Euro	1276	17,5	22,9	34,0
	1001 - 1500 Euro	1763	24,2	31,6	65,6
	1501 - 2000 Euro	1152	15,8	20,6	86,2
	2001 - 2500 Euro	461	6,3	8,3	94,5
	über 2500 Euro	307	4,2	5,5	100,0
	Gesamt	5579	76,6	100,0	
Fehlend	System	1708	23,4		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 156: In welchem Bundesland wohnen Sie?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Burgenland	627	8,6	8,8	8,8
	Kärnten	682	9,4	9,6	18,5
	Niederösterreich	939	12,9	13,2	31,7
	Oberösterreich	933	12,8	13,2	44,9
	Salzburg	754	10,3	10,6	55,5
	Steiermark	1034	14,2	14,6	70,1
	Tirol	770	10,6	10,9	80,9
	Vorarlberg	707	9,7	10,0	90,9
	Wien	646	8,9	9,1	100,0
	Gesamt	7092	97,3	100,0	
Fehlend	System	195	2,7		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 157: Wie viele EinwohnerInnen hat Ihr Wohnort?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis 5.000 EinwohnerInnen	3294	45,2	49,0	49,0
	bis 20.000 EinwohnerInnen	1277	17,5	19,0	68,0
	bis 50.000 EinwohnerInnen	381	5,2	5,7	73,7
	über 50.000 EinwohnerInnen	1203	16,5	17,9	91,6
	ist mir nicht bekannt	568	7,8	8,4	100,0
	Gesamt	6723	92,3	100,0	
Fehlend	System	564	7,7		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 158: Waren die Fragen verständlich?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	6810	93,5	98,0	98,0
	nein	66	,9	,9	98,9
	weiß nicht	76	1,0	1,1	100,0
	Gesamt	6952	95,4	100,0	
Fehlend	System	335	4,6		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 159: War die Länge des Fragebogens für Sie akzeptabel?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	6070	83,3	88,3	88,3
	nein	612	8,4	8,9	97,2
	weiß nicht	192	2,6	2,8	100,0
	Gesamt	6874	94,3	100,0	
Fehlend	System	413	5,7		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 160: Ist Ihnen jemand beim Ausfüllen behilflich gewesen?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	427	5,9	6,1	6,1
	nein	6508	89,3	93,7	99,8
	weiß nicht	13	,2	,2	100,0
	Gesamt	6948	95,3	100,0	
Fehlend	System	339	4,7		
Gesamt		7287	100,0		

**Tabelle 161: Wie lange hat es gedauert diesen Fragebogen auszufüllen?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	weniger als 15 min	3431	47,1	48,8	48,8
	15-30 min	3288	45,1	46,8	95,6
	über 30 min	308	4,2	4,4	100,0
	Gesamt	7027	96,4	100,0	
Fehlend	System	260	3,6		
Gesamt		7287	100,0		

## A III Kommentare

Auf der letzten Seite des Fragebogens hatten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, offene Anmerkungen zur Vorsorgeuntersuchung und zum Fragebogen zu machen. 1607 Personen bzw. 22.1 % der Stichprobe machten hiervon Gebrauch. Die auf den Fragebogen handschriftlich vermerkten Kommentare wurden von MitarbeiterInnen des Wissenschaftszentrums für Gesundheitsförderung und Prävention der VAEB in ein Excel-File übertragen. Dabei wurden die Kommentare wörtlich übernommen, d.h. dass z.B. Rechtschreib- und Grammatikfehler nicht ausgebessert wurden. Es wurden nur Änderungen zur Gewährleistung der Anonymität vorgenommen: Namen von Personen wurden immer und Namen von Ortschaften teilweise durch [NAME] (für die namentlich genannte Person) bzw. [ORT] ersetzt.

Jeder ist für seine Gesundheit selbst verantwortlich!

Sollte öfters gemacht werden

Bin nach Unfällen und schwerer Kopfverletzung vor ca. 40 Jahren 80% Invalide. War mit 27 Jahren schon Pensionist. Habe dann noch über 20 Jahre gearbeitet. Es geht mir aber noch relativ gut.

Würde es schade finden wenn es diese nicht mehr kostenlos geben würde!

Die Gesundenuntersuchung sollte erweitert werden, und die Kosten von den Gebiets-Krankenkassen übernommen werden. Zur Zeit muss die Große Gesundenuntersuchung von Patienten bezahlt werden z.B. PSA-Test, Ultraschall-Untersuchung, Belastungs-EKG und erweiterte Laboruntersuchungen (Blut, Urin usw.)

Wenn man regelmäßig zu den div. Fachärzten geht (Zahn- Augen- Frauenärzte...) kann man sich die Vorsorgeuntersuchung ersparen.

Bei der Blutuntersuchung wäre es wichtig die Lipase - und Amylasewerte zu bestimmen, da bei mir durch die Vorsorgeuntersuchung Bauchspeicheldrüsenentzündung diagnostiziert wurde. Die Werte wurden auf meinen Wunsch ermittelt, weil eine nahe Angehörige an Pankreas-Karzinom gestorben ist.

Ich war im Mai 1945 das letztemal bettlägerig krank. Im Jahr 2007 machte ich 48 Bergtouren! In den Wintermonaten bis 40 Skilangläufe!

Bei der Vorsorgeuntersuchung bei der GKK gehört ein Lungenröntgen ins Haus.

Hausarzt sollte mehr Fragen stellen und mehr Zeit haben. Auch der Internist ist sehr bemüht aber meist im Stress! Mehr Homöopatika sollen von der Kasse bezahlt werden, das würde das Budget entlasten.

Frage zu 31 - Schuld an Krankheit ect. mit Ja /Nein zu beantworten finde ich sehr blöd - sicher kann man durch Lebensweise etwas beitragen - ich würde mich aber nie trauen zu einem schwerkranken Menschen (Krebs) zu sagen - selber Schuld - Die Frage fordert genau dies

Carotis- u. Schilddrüsenuntersuchung darin; Alkoholfragebogen ist unnötig, da Alkoholiker diesen nicht ausfüllen

Meiner Meinung nach noch zu wenig Reklame für die Vorsorgeuntersuchung - Beteiligung könnte wesentlich mehr sein! Fragebogen dazu als Denkanstoß auf alle Fälle gut!

Im Gasteinertal fehlen Fachärzte

Ich gehe bereits jahrelang zu denselben Ärzten zur Vorsorgeuntersuchung - daher brauchen einige Fragen, die sie gestellt haben, nicht diskutiert zu werden. Ich habe diesen Fragebogen bereits einmal oder zweimal ausgefüllt und denke bzw. hoffe, dass sich in den nächsten Jahren nichts ändert!

Statt Mammographie u. Koloskopie sollten m.E. CT-Untersuchungen angeboten werden, ebenso sollte das für Magen u. Kopf möglich sein.

Die Vorsorgeuntersuchung ist gut. Ihr Fragebogen manchmal für spezielle Altersgruppe nicht verständlich.

Würde gerne wieder eine Vorsorgeuntersuchung in einem Ambulatorium machen!!!

Die Stuhluntersuchung habe ich vermisst, ich denke sie wäre wichtig um verschiedene Krankheiten rechtzeitig zu erkennen. Fragebogen finde ich super! DANKE

Ich würde vorschlagen, unbedingt ein EKG in die Vorsorgeuntersuchung einzubauen.

Ärzte sollten sich grundsätzlich mehr mit ganzheitlicher Medizin beschäftigen und auch Alternativen anbieten --> reine schulmedizin ist für mich oft unerträglich.

Den Fragebogen zum Thema Alkohol hielt ich für sehr unangebracht und eigentlich als beleidigend, wenn man keinen/kaum Alkohol konsumiert. Warum muss den jeder ausfüllen?

siehe Begleitbrief (möchte Kostenersatz)

Kürzer und weniger Redundanz. Verfügbarkeit im Internet!!!

Vorsorgeuntersuchung ist zu ungenau - eher für ältere Leute (nur Blutwerte, Cholesterin, Fette...) - schwere Krankheiten werden nicht erkannt!!

Der Stuhlprobentest sollte wie früher automatisch bei jeder Vorsorgeuntersuchung erfolgen

Meine Vorsorgeuntersuchung war ein Reifall. Mir wurde lediglich Blut abgenommen, dabei wurde aber vergessen ein großes Blutbild zu machen, sodass ich nochmal kommen musste. Und sonst wurde nur meine Brust abgehört und in den Hals geschaut, dabei wurde ein sog. "Mandelstein" gefunden, aber sonst keine weiteren Angaben dazu gemacht (sprich: Was ist das, Behandlung notwendig? etc.) Und das war's. Sieht so wirklich eine Gesundheitsvorsorgeuntersuchung aus?

Es wäre wichtig, auch jüngere Menschen für Vorsorgeuntersuchungen zu interessieren. Es wäre wünschenswert, wenn Vorsorgeuntersuchungen auch weiters für Patienten kostenlos bleiben.

Information über Ernährung oder gesunde Ernährung ist zu wenig; Information über Bewegung zu wenig; zu viele Fragen über Alkohol und Rauchen und Zähne; meistens bei Alkohol und Rauchen nicht die Wahrheit über Menge; Der Hausarzt Dr. [NAME] aus [ORT] ist sehr sehr gut.

Vorsorgeuntersuchung wurde vom Arbeitgeber angeboten und fand am Betriebsgelände statt.

Eine Empfehlung von mir: Die Menschen sollten regelmässig Sport und Bewegung betreiben u. einfacher essen (Gemüse u. Obst) viel trinken, u. im Einklang mit der Natur leben!

Bei Vorsorgeuntersuchung könnte/sollte man differenzierter u. ganzheitlicher vorgehen. Psych. Belastungen u. Lebensumstände spielen eine große Rolle u. die wurden kaum berücksichtigt. Auch stelle ich mir ein pers. Coaching f. Fitness in meinem Alter (werde 49J) vor.

Wesentlich wichtiger als eine Vorsorgeuntersuchung wäre es die Qualität der ärztlichen Betreuung in Krankheitsfällen zu steigern - Hinsichtlich genaue Untersuchung, Zeit dafür nehmen, nicht so oberflächlich. Dies trifft im meinem Fall auch auf die Vorsorge zu - Abhören, Blutdruck messen, Laborbefund erstellen, "Na die Werte sind in Ordnung" und das war es dann.

Betr. Pkt. 27: Deshalb mit NEIN beantwortet da mein Arzt weiß, dass ich regelmäßig zum Gynäkologen gehe und der mich dann zur Mammographie u. Knochendichteuntersuchung überweist.

Sehr gut.

Vorsorgeuntersuchung hängt stark v.d. Persönlichkeit, dem Engagement und dem Verhalten u.d. Berufscodex des Arztes ab.

Reine Zeitverschwendung! Ich mit dem Arzt zufrieden sein und nicht ihr!

Wenn möglich sollte Arzt die Patienten informieren, dass wieder eine V-Unters. möglich wäre.

Aktueller Anlass zur Vorsorgeuntersuchung zu gehen waren schwere Erschöpfungszustände. Meine schulmedizinischen Befunde waren "bilderbuchmäßig", lt. Arzt sei ich "pumperlgsund". Obwohl Burn-Out Checklisten in sämtlichen Gesundheitszeitschriften zu finden sind, oft mit dem Hinweis, sich an seinen Arzt zu wenden, konnte mir dieser in keinsten Weise weiter helfen oder mich weiter empfehlen. Erste Besserung fand ich u.a. durch die Homöopathie, empfohlen bzw. verschrieben von einem Privatarzt. Gott sie Dank konnte ich mir diesen leisten. mfg

Ich halte die Vorsorgeuntersuchung beim Hausarzt für empfehlenswert da er die "Krankengeschichte" seiner Patienten kennt und daher vermutlich besser zu eventuell nötigen weiteren Untersuchungen (Herz, Lunge etc) raten kann auf die man selber, da (noch) ohne Beschwerden, nicht käme.

Mehr Information über Vorsorge. Mehr Geld in die Vorsorge investieren - besser als nachher die Krankheit heilen.

Thema Rauchen und Alkohol waren meinem Arzt bekannt, deshalb war ein Gespräch darüber nicht nötig.

Der Fragebogen war etwas zu lang, deswegen nicht so interessant

Habe schon vor dieser Gesundenuntersuchung welche gemacht bei einen anderen Arzt und war im Gegensatz zu diesen Arzt überhaupt nicht zufrieden

Zum Fragebogen: Fragen zu lang und wiederholen sich. Der Fragebogen ist zu umfangreich und zu lange. Fragebogen ist für Pensionisten zu kompliziert aufgebaut.

Ich würde es begrüßen, wenn verpflichtend eine Augenuntersuchung, sowie ein Bauch- und Herzsono bewilligt würden. Die Stuhluntersuchung führt mein Hausarzt freiwillig durch.

Ich glaube, dass man die Vorsorgeuntersuchung besser beim Internisten machen sollte.

Vorsorgeuntersuchung wurde heuer bei einem Internisten gemacht, auf andere Körperteile wurde kaum eingegangen.

Jeder sollte das Glück haben, hier einen genauen Arzt zu haben!

EKG wurde nicht angeboten + durchgeführt.

Wenn bei der VU eine Krankheit festgestellt wird, hat man, glaube ich, sowieso schon Probleme. Bei der letzten VU hatte ich eine sehr gute Gesundheit, 14 Tage danach hatte ich einen Herzinfarkt.

PSA Test für Männer ab 40 Jahre!

Wünsche mir eine noch viel genauere Untersuchung, verschiedenen Fachärzte sollen daher einbezogen werden zum Beispiel: HNO-Arzt, Lungefacharzt, Urologe, Frauenarzt... Die Vorsorgeuntersuchung soll für alle Personen Pflicht sein.

Meine Vorsorgeuntersuchung war nicht sehr ausführlich - nur Blutabnahme und kleine Untersuchungen

Für mich ist auffallend, dass in Graz mehr Untersuchungen als in Salzburg gemacht werden (z.B. in Graz werden alle Leberparameter abgenommen - in Sbg. nur einer usw.)

Fragen nach durchgeführten Operationen fehlen. Mein untersuchender Arzt kennt meine sämtlichen Befunde und braucht mich deshalb z.B. wegen der Notwendigkeit eines PSA-Testes nicht zu informieren da ich ohnedies beim Urologen in ständiger Kontrolle bin.

Umfrage erfolgt viel zu spät! Fast 1 Jahr nach der Untersuchung!

Ich würde mir wünschen bei Vorsorgeuntersuchung auf genauere Venenuntersuchung zu achten.

% PAP-Abstrich wird jährlich durchgeführt

Lungenfunktionstest wäre nicht schlecht, sowie Ultraschall der inneren Organe, die Qualität einer Untersuchung ist sicher bei einem Internisten besser als bei einem prakt. Arzt.

Die Qualität der Vorsorgeuntersuchung nimmt laufend ab. Es wird vermehrt Gesundheitsrhetorik produziert. Medizinische Qualität wird ein - und herbeigeredet.

Ich finde die Gesundenuntersuchung sehr wichtig, denn man ist sehr beruhigt wenn alles in Ordnung ist.

Die Vorsorgeuntersuchung ist in meinen Augen eine der begrüßenswertesten (kostenlosen) Einrichtungen der SV. Ich hoffe, dass weder sie selbst noch deren Qualität Sparmaßnahmen zum Opfer fallen wird. Großes Kompliment kommen an meinen Arzt, der die GU durchführt. Er ist absolut weiterzuempfehlen. Jener Arzt, der die GU durchführt, ist nicht mein Hausarzt.

Wo kann man eine Gesunden- bzw. Vorsorgeuntersuchung an einem Ort durchführen - Info- Adressen- Folder- Umgebung- Wohnort

Die Vorsorgeuntersuchung sollte mehr betr. Krebsvorsorge beinhalten, zB. Großer Blutbefund

Eine Vorsorgeuntersuchung ist immer gut. Besonders wenn man Astma hat wie es bei mir der Fall ist.

War bei einem Kassenarzt u. würde mir wünschen, dass Ultraschall aller Organe, wie bei Privatarzt üblich, gemacht wird.

Alles in Allem gut

Auch Fragen zu den weiterführenden Untersuchungen (bei anderen Fach-Ärzten) --> Kann man vielleicht noch mehr Abklärungen in die Vorsorgeuntersuchung integrieren (zB. hinsichtlich Krebs)? Ansonsten natürlich eine gute Sache (insb. , dass einmal pro Jahr unentgeltlich)

Gute Idee, die VU zu evaluieren!

Im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung sollten meiner Meinung nach detailliertere Gesundheitschecks - welche auf div. Erkrankungen hinweisen könnten - durchgeführt werden. Somit werden Krankheiten frühzeitig erkannt und die Heilungschancen sind wesentlich besser!

Meine Vorsorgeuntersuchung war sehr gut. Mein Arzt war first Class!

Hätte mir Untersuchung "genauer" gewünscht, also mit Ultraschal-Untersuchung d. Organe, Lungenfunktion, EKG, etc.

Renate ist geistig behindert und lebt in der Lebenshilfe

Gelegentlich mache ich eine Vorsorgeuntersuchung alle 2-5 Jahre ca. Meist auch dann wenn ich ein größeres Projekt als Selbständiger Landwirt anfangen, um meinen Gesundheitszustand zu wissen ob es sich noch lohnt. Ansonsten würde ich mehr leben und weniger arbeiten je nach Gesundheitszustand!

Schätze die Vorsorge sehr / vorallem das man Gesundheitlich informiert wird ob alles OK ist - u. kostenlos.

In meinem Fall: Ich würde dafür sein, wenn mehr Ernährungsberatung + Hilfe + Inspirationen zur Gewichtsreduzierung wären (z.B: kontrollierte Abnahme usw.)

Qualität der Vorsorgeuntersuchung der AUVA od. Eisenbahnversicherung ist besser als GKK

Die Vorsorgeuntersuchung sollte gründlicher (mehr Test, Blutbilder,...) sein! In Österreich sollte ein höherer Standard sein!

Nicht alle Ärzte (Ordnationen) sind gleich. (leider)

:-)

Die Ärztin, die auch die Vorsorgeuntersuchung(en) durchgeführt hat, hat alle übrigen Befunde (auch frühere) im Überblick und hat auch bei einer früheren Vorsorgeuntersuchung auch zu Gastro- u. Koloskopie überwiesen (etc) (Krebserkrankungen der Eltern)

Ein Kunde kann König sein oder Nummer. Ich habe Vorsorge in Ambulanzen, bei Internisten und prakt. Ärzten absolviert, daher Mehrfachmarkierungen. Man sollte zur Vorsorge schriftlich aufgefordert werden. Koloskopie, PSA, Lunge gehören in die Vorsorge. Die schriftliche Aufforderung sollte das Programm der Vorsorge enthalten.

Ich würde mir auch Ultraschall und EKG Untersuchungen vorstellen können - auch bei Belastung. Diese Untersuchungen sollten selbstverständlich sein!!! Ebenso wenn man im Wechsel ist - dass man auf Gewichtsprobleme eingeht!!

Bei Vorsorgeuntersuchung wurde Brustkrebs u. Eierstock u. Gebärmutter entfernt sowie Hautkrebs

Manche Fragen lassen sich mittels Fragebogen nur unzureichend oder eher gar nicht richtig beantworten (Falsches Ergebnis?). Außerdem lässt eine gute Ärztin (Arzt) sich nicht anmerken, sollte sie in Zeitdruck sein, SIE (ER) nimmt sich Zeit für ihre Patienten. Nur so lässt sich auch uneingeschränktes Vertrauen aufbauen. Ich habe so eine Ärztin. Dem lieben Gott sei Dank!

Darmzustand wurde bei VU nicht beachtet.

Antwortmöglichkeiten sind zu überdenken (zb. wenn ja, warum nicht?)

Zu umfangreich, unnötigerweise detailverliebt, zuviele Doppelfragen, bildet tatsächlichen Istzustand in Bezug auf gestellte Fragen "schlecht" ab

Warum Mammographie erst ab 40? Kenne genug Frauen die noch nicht 40 waren u. Knoten in der Brust hatten. (Krebs) !!!!! Die Stuhl-Tests sind auch ein Witz- weiß aus eigener Erfahrung (Praxis) diese Test immer neg. bei genauerer Untersuchung doch Pos.!!!

Zu Fragen Gesundheit 31 u. 32: Erbkrankheiten od. Krebs sind trotz gesunder Lebensweise nicht auszuschließen.

Patienten sollten vom Arzt oder (etc.) erinnert werden, dass eine Vorsorgeuntersuchung fällig ist (Prävention)

Die Vorsorgeuntersuchung in einem Krankenhaus oder bei einer Internistin ist meiner Meinung nach viel gründlicher als in einer Arztpraxis, weil kein zeitlicher Druck gegeben ist.

Ich gehe jährlich zur Gesundenuntersuchung und Mamographie. Sollte ich dennoch Brustkrebs od. anderes bekommen, bräuchte ich mir keinen Vorwurf machen, ist meine Meinung.

Ich gehe jährlich zum Frauenarzt und zur Mammographie. Mich ärgert es nur, dass bei der Gesundenuntersuchung nur das normale kleinste Blutbild gemacht wird. Keine Schilddrüsenwerte, keine Prostatawerte (bei meinem Mann) usw. Da ist wieder ein Arztbesuch nötig und es verursacht nur weitere Kosten für die Krankenkasse und für die Patienten.

Der Umfang der Vorsorgeuntersuchung gehört meiner Meinung nach noch ausgeweitet. (noch tiefergehende Untersuchungen)

ordentliches Blutbild - Niere, Leber, Schilddrüse, Hormone, Blut, Blutgerinnung,...; ab 50 Herzultraschall + Arterien; Diese Untersuchungen wären sinnvoll!

Untersuchungen erweitern z.B. Knochendichte messen, Belastungs EKG

Fragebogen nach einem Jahr auszufüllen, ist fast ein bisschen spät!

Man muss den Arzt immer ausdrücklich bitten zum Beispiel: PSA Test od. Koloskopie, Blutdruckmessung. In der Ordination geht alles sehr schnell.

Die Vorsorge ist wichtig um seinen Gesundheitszustand bescheid zu wissen.

Mein Gatte und ich machen jedes Jahr diese Vorsorgeuntersuchung weil es ein gutes Gefühl ist zu wissen wie es mit einem steht. Bitte lassen sie die Vorsorgeuntersuchung u. vor allem auch kostenlos, so ist man auchh als Pensionsmindestbezieher nicht ausgegrenzt. DANKE!

Einen Termin für eine Koloskopie zu bekommen ist viel zu lang. Möchte dies Untersuchung im KH d. Elisabethinen durchführen lassen, aber der nächste freie Termin ist im 1.Jahr!!! Daher habe ich noch keine Untersuchung machen können.

Harn-Stuhluntersuchung bereits ab 45; automatische LDL/HDL Quotient; Rheuma-Faktorbestimmung; Info über alternative, zusätzliche Möglichkeiten bei Beschwerden/Krankheiten

Zur Vorsorgeuntersuchung: Im Hinblick auf die Häufigkeit von Todesursachen bei Herz- und Kreislauferkrankungen wäre ein EKG wohl angebracht.

Die Vorsorgeuntersuchung ist so gut wie der behandelnde Arzt! In meinem Fall sehr gut!

Magenspiegelung sollt selbstverständlich einbezogen werden.

Stuhluntersuchung ab 40 wäre wieder sinnvoll. Blutuntersuchung noch genauer durchzuführen.

Ich war mit der Ärztin sehr zufrieden. Sie hat sich viel Zeit genommen.

Schilddrüsenknoten 6x4cm durch Zufall bei einer Urlaubsvertretung entdeckt. (entsprechend genauer Blutbefund)

Fragebogen war in Ordnung! Hoffe das viele mitmachen! Es könnte auch der Augenarzt in die Vorsorgeuntersuchung miteinbezogen werden. Danke!!

Es sollte mehr Ärzte geben für die Gesundenuntersuchungen.

Ich gehe jedes Jahr regelmäßig (im Herbst) zum Frauenarzt - Mammographie - Gesundenuntersuchung. 2006 war notwendig einen Urologen aufzusuchen.

Mir wurden meine Blutwerte nicht erklärt, sondern nur per Post zugesendet. Als Laie aknn man wenig damit anfangen. Ein Nachgespräch sollte verpflichtend eingeführt werden.

Bei der Vorsorgeuntersuchung beim Prakt. Arzt wurde bei mir nur Blut abgenommen, nach Gewicht u. Größe gefragt u. der Harn angeschaut. Schriftlich wurde mir nur der Laborbefund gezeigt, ansonsten nichts. Der Arzt hat mir nur einen Zettel hingelegt (leerer Zettel) u. gesagt, ich soll bitte unterschreiben, ohne dass ich wusste was er dann draufgeschrieben hat.

Die Vorsorgeuntersuchung ist sehr wichtig - es gibt Krankheiten die man selbst nicht oder zu spät erkennt.

Für mich wäre es sinnvoll an 1 Tag alle Untersuchungen ambulant im KH zu erledigen.

PSA Untersuchung sollte für Männer ab ... Jahren automatisch durchgeführt werden!

Bei der Gesundenuntersuchung wäre die Sprache bezüglich chronische Erkrankungen einzubinden. Man soll auch den eigenen Körper kennen.

Zuviele unwichtige Fragen. Die Fragen über Arzt und Ordinationshilfe sind zu viele.

Bin mit der Vorsorgeuntersuchung meines Hausarztes und seiner Kollegen vollstens zufrieden.

Die weder/noch Antworten verstehe ich in manchen Fragen nicht.

Es wäre sinnvoll der/die durchführende(n) ÄrztIn zu bewegen TERMINVEREINBARUNGEN (welche aber auch eingehalten werden !!) zu fixieren.

Ich hatte im Jänner 07 nach Einnahme von Antibiotika Blut im Stuhl. Es war in ganz Linz nicht möglich weder bei einem Arzt noch in einem Krankenhaus eine Koloskopie zu bekommen. Man muss leider zu einem Wahlarzt mit eigener Bezahlung gehen. Im Krankenhaus sind Wartezeiten bis 9 Monate gegeben.

Es müsste bei Vorsorge-Gesprächen auf jeden Fall auch mehr auf den psychischen Zustand eingegangen werden. Er ist oft der Urheber anderer kleiner od. größerer Weh-wechen!

Die Fragen v. Pkt. 25 ergeben die Antworten von Pkt. 24

Der Fragebogen ist viel zu lange! Ich werde ihn nicht mehr ausfüllen!

???? 43 Fragebogen --> Fragebogen???? --> eher Fragebuch

Vorsorgeuntersuchung war in Ordnung. Der Fragebogen für Patienten meines Alters viel zu anstrengend, bitte nicht mehr zusenden.

Ich danke gott und bin zufrieden

Ein EKG wäre noch nötig sonst zufrieden

Da ich immer auch gleich Frauenarzt mit mache.

Manche Fragen wiederholen sich direkt od. indirekt, was hat das Einkommen darin zu suchen!! Laborwerte: Wie TSH, u. Fe würden noch dazugehören

Die Vorsorgeuntersuchung, sowie der Fragebogen ist sehr wichtig für jede Person. Eine sehr gute Einführung und Idee.

Ich liebe das Leben!

Ich bevorzuge einen Internisten, der für mich bzw. für die Untersuchung genügend Zeit aufwendet und daher keine Vertragspartner ist. Das Ergebnis ist sicher ein besseres.

1) Es fehlen wichtige Untersuchungen: Rheumafaktor ... 2) Antwortmöglichkeiten im Fragebogen sind verwirrend, manchmal unklar. 3) Formale Kriterien der Untersuchung überwiegen.

Meiner Meinung nach besteht das Problem bei den Ärzten darin, dass viel zu viele Patienten (bei zB. Neueröffnungen) aufgenommen werden. Die Termine sind eher kurz vereinbart bzw. zu viele Patienten an einem Tag. Daher die immensen Wartezeiten.

Bei meiner Vorsorgeuntersuchung hat mich gestört das kein Stuhl untersucht wurde

Frage: Hat man die Möglichkeit zu den Ergebnissen d. Umfrage Zugang zu bekommen? Ich studiere nämlich Gesundheits- & Pflegemanagement & mich würden die Ergebnisse sehr interessieren. Danke im Voraus!

Vorsorgeuntersuchung bei GKK [ORT]

Die MR Mammographie im [Krankenhaus] habe ich kompetenter empfunden obwohl Mag. [NAME] im Amts. [ORT] sich sehr bemüht hat sind seine Assistenten eher unprofessionell! Danke

Ich war bei einem Praktischen Arzt und meinen Hausarzt, der kann leider nicht so viele Untersuchungen durchführen. Deshalb möchte ich das nächste mal bei einen anderen Arzt oder Ärztin untersucht werden. Ich gehe auch jedes Jahr zu meinen Frauenarzt. Ich wollte meine Ernährung etwas umstellen. Er hat gemeint das brauche ich nicht. Warscheinlich hat er recht!! Verbessern kann man immer was.

Anlässlich der Voruntersuchung wurde ich an einen Orogenen + Internisten weiterüberwiesen.

Wichtig wäre auch noch ein Lungenfunktionstest.

Meine persönliche Meinung ist, dass es sehr wichtig ist regelmäßig einen Arzt aufzusuchen, wenn man sich auch gesund fühlt um schwere Erkrankungen so früh wie möglich erkennen zu können!!! Ich bin sehr viel im Ausland unterwegs und daher noch viel wichtiger!!!

Es wäre sinnvoll wenn man generell vom Arzt eine Art Erinnerungsschreiben zum nächsten Termin für eine Vorsorge U. erhält. Würde vielleicht manche die schon und waren, eher wieder und wieder zu gehen. Fr. 39: Als Hausfrau habe ich eig. Kein Einkommen! Außer Kindergeld vom FA.

Ich finde es eine gute Die einen solchen Fragebogen auszusenden

Bin rundum zufrieden mit meiner Ärztin (Dr. [NAME] --> [ORT]) und der jährlichen Vorsorgeuntersuchung. Bitte um mehr Werbung in den Medien!

Vorschlag: -welche Krankheiten wurden im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung erkannt; -welche Änderungen Ihrer Lebensgewohnheiten waren das Ergebnis der Vorsorgeuntersuchung

Es ist sehr wichtig auch um den gesunden Schlaf zu fragen. Wasser-Quellwasser ist auch ein ordentliches Thema genauso wie die Übersäuerung. Ich freue mich schon sehr auf die nächste Untersuchung da es bei mir viel getan hat auf dem Gebiet "Gesundheit". Danke Petra

Vorsorgeuntersuchung im Spital zu ermöglichen, da ist alles an einem Ort und icht von einem Arzt zum Anderen geschickt zu werden, speziell von alten Personen!

Patient soll vor der Vorsorgeuntersuchung (bei Anmeldung) eine Checkliste, was muss u. soll untersucht werden, erhalten.

Werde seit 20 Jahren von meinem Hausarzt betreut, die Vorsorgeuntersuchung wird jährlich durchgeführt. Koloskopie alle 3 Jahre im Bedarfsfall.

Mehr Untersuchungen bei der Vorsorgeuntersuchung vornehmen lassen! (Schilddrüse, Niere, Leber, Bauchspeicheldrüse, erweitertes Blutbild - Mangelzustände FE etc., Osteoporose, Diabetes)

Es sollte klare Vorschriften zur Untersuchung und vor allem Durchführung der Vorsorgeuntersuchung geben. Manche Ärzte machen es total ausführlich (Ultraschal, Palpation der Brust...) andere messen nur Blutdruck und schicken Blutproben ein --> und bekommen gleich viel gezahlt!

Vorsorgeuntersuchung selbst war ok, auch das Gespräch das über die Ergebnisse geführt wurde. Ich wurde weiterüberwiesen (CT-Untersuchung) und erhielt zwar tel. das Ergebnis, jedoch keine Beratung (Medikamente etc.) was ich gegen die festgestellte Migräne machen kann.

Wir kommen aus Vorarlberg und sind seit 5 Jahren hier in Kärnten. In Vorarlberg ist die Vorsorgeuntersuchung nämlich am Besten, hier wird man nicht mal angeschaut, keine Stuhluntersuchung in Kärnten. Meine Eltern gehen zum Internisten, schade!

Ich wünsche mir zur Vorsorgeuntersuchung, dass für Menschen über 60 J. eine Arterienuntersuchung, sowie ein Belastungs EKG gemacht werden soll.

Verpflichtete Vorsorgeuntersuchung mit reduzierte Sozialversicherungspflicht koppeln als Incentive (ähnlich Mutter-Kind Pass)

EKG sollte gratis durchgeführt werden! Der Fragebogen enthält einige sehr überflüssige Fragen!

Ich finde die Vorsorgeuntersuchung sehr wichtig - wenn sie genau gemacht wird. Einfach nur ein Blutbild zu machen und zu sagen: "passt eh alles" ist meiner Meinung nach keine Vorsorgeuntersuchung. Diese wurde vom Arzt aber so deklariert - und wahrscheinlich von der Krankenkasse auch als diese kassiert.

Das dauert zu lange!

Beim Blutspenden wird die Spende auf weitere Verwendbarkeit geprüft (HIV, Hepatitis A/B, etc) um weitere Infektionen entgegenzutreten, würde sich diese Vorgangsweise auch auf die Vorsorgeuntersuchung sehr empfehlen.

Eine Ausdehnung der Krebsfrüherkennung auf weitere Krebsarten wäre wünschenswert.

Wartezeiten bis Durchführung von Vorsorgeuntersuchungen (bei mir ca. 6 Monate) sind zu lang. Einen Teil der mir vom Facharzt empfohlenen Zusatzuntersuchungen musste ich selber bezahlen (Empfehlung vom Arzt für Männer > 50 J). Warum zahlt die Krankenkassa nicht??

Keine Anmerkungen, den Fragebogen finde ich sehr in Ordnung und wichtig

Man soll alle Jahre zur Vorsorgeuntersuchung gehen, das wäre sehr wichtig zum Älter werden.

Es wäre schön, wenn bei der Vorsorgeuntersuchung der Frauenarzt dabei wäre und kostenlos wäre, egal bei welchem Arzt.

Da ich weder Alkohol trinke und auch nicht rauche braucht mich meine Arzt auch nicht danach fragen

siehe 24/7: Krebsvorsorgeuntersuchung (Blut oder sonst wie) nicht nur Prostata

Alkohol ist übergewichtet; Krebsvorsorge bzw. -Untersuchungen (Blutsenkung...) sind vernachlässigt! Frühindikatoren testen! Koloskopie und PSA-Test ab 45! Individueller auf z.B. genetische Dispositionen eingehen

Erweiterung der Untersuchung!! Sehtest, Hörstest, Herz, Kreislauf z.B. EKG

Es wäre schön und auch nützlich wenn die Vorsorgeuntersuchung wieder wie früher im LKH durchgeführt würden aber nicht so wie früher. Es müsste der Hausarzt der mein Vertrauen genießt und mich wirklich gut kennt hinzugezogen würde. Ich weiß das ist vielleicht etwas teurer aber effektiver. Ich mag keine einzelnen Fachärzte die mir fremd sind und fremd bleiben.

Ich möchte die Vorsorge Untersuchung schon im Oktober oder November durchführen lassen, was bisher bei uns nur im Dezember möglich ist.

Ich bin sehr froh, dass ich eine gute Ärztin in meinem Ort habe. Unsere Gesundheit ist ein wertvolles Gut, darauf soll man achten.

Einkommen ist für die Vorsorgeuntersuchung unerheblich

Durch die Vorsorgeuntersuchung wurde ich zur Hautärztin geschickt; diese hat ein Melanom entfernt, worüber ich sehr dankbar bin.

sehr sinnvolle Maßnahme!

Habe mir gewünscht, dass die Untersuchung genauer und individueller abläuft. Leider fand ich wurde zu wenig auf meine Sorgen und Wünsche eingegangen.

Zum PSA-Test musste ich einen Urologen aufsuchen, da laut Angabe von meinem Hausarzt dieser diesen Test im Zuge der Blutuntersuchung nicht durchführen durfte. (scheinbar muss noch ein Arzt extra etwas verdienen)

Prävention = Vorsorge? Wieso nimmt man Fremdwörter?

37) Welche Gruppe gehören Sie an? Fehlt mir Landwirtschaft!! 39) Keine Pension: bei Einkommen von 0 bis 100 Euro nicht 0 bis 500 Euro. Die Wartezeiten zum Facharzt bis 6 Wochen sind gesundheitsgefährdet! Ich habe dadurch eine chronische Lungenentzündung erhalten u. muss jetzt für Kontrolle wieder über 3 Wochen warten auf den Termin.

Fragebogen (Mehrere die selben Fragen)

Vorsorgeuntersuchung ALT war meineserachtens besser - genauer = Stuhlprobe; EKG waren dabei; keine zahnärztlichen Fragen oder Augenarzt

Die unter Punkt 31 ausgeführten Fragen sind etwas unglücklich gestellt, da es eben auch Menschen gibt, die leider ohne Verschulden krank sind und ihr Leiden einfach akzeptieren müssen!

Bei der letzten Vorsorgeuntersuchung fehlte mir der Lungenfunktionstest, auf Anfrage wurde mir dann erklärt, der Test würde von der Kasse nicht bezahlt, finde ich sehr schade. Es wäre wichtig ihn wieder ins Programm zu nehmen! Danke

Ich habe nur ein Problem mit reinen Schulmedizinern weil ich oft in homöopathischer Behandlung bin - auch schon Bioresonanz (alles privat) - und erfolgreich gegen Candida - Pilz und die damit zusammenhängenden Darmbeschwerden behandelt worden bin, und dann wird mir erzählt, dass es sowas gar nicht gibt.

Für die Gesundheit ist es auch sehr wichtig das positive Denken.

Halte eine gesunde Lebensweise ein; Nichtraucher, sehr wenig Alkohol, vermeiden von Zucker, Weizenmehl, tierischen Fetten, esse viel Fisch, Gemüse und Obst

Es wäre toll wenn in der Vorsorgeuntersuchung auch ein Fitnesscheck beinhaltet wäre!

Terminvereinbarung für Vorsorgeuntersuchung funktioniert (schnell u. pünktlich); Terminvereinbarung für Befundbesprechung funktioniert nicht - lange Wartezeit im Warteraum, schnelle Abwicklung / Besprechung, kein Befundblatt --> man hat das Gefühl Ergebnis zählt nicht - -> das nicht bezahlt

Ich bin mit der Betreuung von meiner Hausärztin voll zufrieden. Ebenso vom Frauenarzt. Mein Problem ist ein angeborener Herzfehler, aber es geht.

Sehr viele Fragen für einen mündigen Bürger; unlogisch, daher nicht notwendig

Mir ist ein wenig unverständlich, dass nicht die gesamte Vorsorgeuntersuchung kostenlos ist. EKG, Lungenfunktion und ähnliche Dinge sollten auch inkludiert sein.

Die Frage "weiß nicht" ist manchmal sinnlos; Frage 5 beantwortet sich von selbst

Ich bitte den Fragebogen in größerer Schrift drucken zu lassen. Ich glaube auch, ein farbiger Druck würde sehr positiv ankommen. Das Wort "eher" passt nicht zum Fragenkatalog. 4 Kategorien genügen!

Vorsorgeuntersuchung ist mit Blutabnahme, wiegen, Blutdruckmessen, in kleineren Gemeinden unzureichende Vertiefung auf Krebserkennung jeglicher Art; Fachärzte sollten mit einbezogen werden (z.B. Urologe)

Auch ohne Vorsorgeuntersuchung wird über Urologen der PSA regelmäßig alle 8-10 Monate durchgeführt.

Es wäre schön, wenn Ärzte bestimmte Beschwerden auch bei jungen Menschen ernst nehmen würden! Es gibt auch junge M. mit Schlaganfall oder Herzproblemen!

Die Antworten sollten etwas klarer ausgedrückt werden. Z.B. bei Nr. 27, mache ich beim Frauenarzt (PAP-Abstrich u. Mammographie); Nr. 31

Ausführliches Abschlussgespräch ist wichtig /wertvoll!!

Ich kenne meinen Hausarzt seit 30 Jahren persönlich und er mich. Er weiß also, dass ich nicht rauche, regelmäßig zum Essen Wein trinke und viel Sport betreibe.

Minuspunkte: kein EKG, kein PSA-Test, kein Lungenröntgen, kein großes Blutbild mehr. Der Fragenbogen zum Alkoholkonsum und Rauchen ist Augenauswischerei - kann hinschreiben was ich will - Lüge. Durch die Blume wird einem von der Vorsorgeuntersuchung abgeraten, da sie sinnlos ist - entspricht 100% der Wahrheit.

Teilweise sind die Fragen bzw. Antwortmöglichkeiten nicht sehr gut! Es gibt auch Vorsorgeuntersuchungen die im Unternehmen angeboten werden, dann treffen vielen Fragen bezügl. Ordination nicht zu.

Hausfrau ohne eigenes Einkommen; Ehemann Alleinverdiener gewesen, jetzt Pensionist

Ich möchte mehr Blutuntersuchungen haben. Ich hatte bei meiner früheren Ärztin mehr Blutuntersuchungen die musste ich aber selber bezahlen. Diese Untersuchungen wären für die Früherkennung sicher vorteilhaft.

Die Vorsorgeuntersuchung sollte der Arzt ihres Vertrauens machen und diese sollte der Hausarzt sein!! Bei mir wirkt der Beruf des öfteren in meinem Gesundheitsstatus. (Landwirt)

Untersuchung der Nieren ist nicht obligatorisch. Mehr Krebsvorsorge (z.B. Tumormarker) wäre gut

Den Stresstest beibehalten.

Da ich schon öfters bei der gleichen Ärztin eine Vorsorgeuntersuchung gemacht habe, würden nicht wieder über Alkohol u. Rauchen gesprochen!

Patient sollte im Vordergrund stehen; nicht das Geld für den Arzt

Es sollte bei Ärzten, die Vorsorgeuntersuchungen machen, eine "Checkliste" aufliegen, welche Untersuchungen gemacht werden, dass man schon vorbereitete Befunde mitbringen kann.

Ich bedanke mich das ich meine persönlichen Angaben an Sie mitteilen kann.

Abtasten des Enddarms sollte fixer Punkt sein der Vorsorgeuntersuchung. Eine Broschüre über Rückengymnastik sowie Adressen für Kurse (die für jeden erschwinglich bzw gratis sind) sollten mitgegeben werden --> Kreuzschmerzen sind bereits eine Volkskrankheit

Fragebogen kürzen, weniger Kontrollfragen = lästig vieles doppelt zu beantworten!

Hatte bei der letzten Vorsorge das Gefühl, dass ich mit meiner (gesunden) Lebensweise gar nicht gehen (jährlich) brauch.

ÄrztInnen sollten sich ausreichend Zeit dafür nehmen: für Untersuchung und für Nachbesprechung

Bitte machen Sie mal ein richtiges Nichtrauchergesetz wie in Amerika, dass das Rauchen in der Öffentlichkeit verboten wird. Weil durch das Rauchen so viele Menschen die nicht Rauchen geschädigt werden! Ich habe ein schweres Asthma das Rauchen bekommen! Ich hasse das Rauchen weil soviele Leute unschuldig geschädigt werden!

Es sollte ein Lungenröntgen selbstverständlich sein.

Das Formular Alkoholkonsum bringt wenig, sollte man ein Problem haben, klärt man das mit dem Arzt. Man sollte die Ärzte fragen, was zur Vorsorgeuntersuchung unbedingt aufgenommen gehört!

Die Vorsorgeuntersuchung ist in den Ambulatorien umfangreicher, als beim prakt. Arzt.

Die Vorsorgeuntersuchung sollte ausschließlich von einem Facharzt (Internist) durchgeführt werden, da der praktische Arzt in vielen Fällen überfordert ist. Auch ein Ambulanz wäre evizienter!

Ich war mit der Vorsorgeuntersuchung zufrieden und werde es weiterhin durchführen da mir an meiner Gesundheit viel liegt.

Ich finde, dass die Psyche bei den Vorsorgeuntersuchungen, so wie auch im Fragebogen zu kurz kommt!

Der Fragebogen ist in Ordnung. Die Vorsorgeuntersuchung ist sehr wichtig, weil in meiner Familie Mutterseits Magenkrebs, Leberkrebs, Brustkrebs alles schon da war. Ich gehe jedes Jahr zur Untersuchung, schon viele Jahre.

Vorsorgeuntersuchung erfolgte beim Hausarzt, der mich seit vielen Jahren kennt und therapiert. Vorsorgeuntersuchung erfolgte ohne Ordinationshilfe.

PS: Mache seit meinem 30. Lj. von der Vorsorgeuntersuchung Gebrauch. Gehe seit meinem 40. GT zur Mammographie , jährlich Frauenarzt und PAP-Test.

Vor und nach einer Dickdarm OP mehrere Untersuchungen.

Vorsorgeuntersuchung ist sehr wichtig und für mein Alter bin ich sehr zufrieden - man darf sich nicht gehen lassen und für seinen Körper auch etwas tun. Auch im Alter. Wer rastet der rostet.

Einmal im Jahr eine Vorsorgeuntersuchung machen wäre ratsam. Gegen Krebs kann sich keiner wehren, aber sonst kann man für die Gesundheit viel beitragen.

Ich finde es schade, dass z.B. bei der Vorsorgeuntersuchung - Frauenarzt - der Ultraschall wenn er mediz. nicht notwendig ist, selbst bezahlt werden muss.

Habe pers. die Erfahrung gemacht, dass norm. Blutuntersuchungen sprich Blutsenkung schon als Vorsorgeuntersuchung deklariert wurden, bin somit mit der Leistungsqualität nicht zufrieden, die Krankenkassen wird VU verrechnet, obwohl Patient nicht die Chance auf eine qualitativ hochwertige VU hatte.

Ich bin mit meinem Arzt sehr zufrieden

Fragen 23 - 29 u. auch 18 - 21 betrifft nur auf meinen Hausarzt/-ärztin! Nicht auf folgende Untersuchung im KH!

Ich war überrascht, dass die Krankenkasse die Kosten für Ultraschall (Magen,...) nicht mehr übernimmt. Bestimmt lehnen viele Patienten diese Untersuchung aus Kostengründen ab, und somit ist die Früherkennung einiger Krankheiten nicht mehr in so hohem Maß gegeben.

Der Fragebogen war zu lang!

Bin hauptsächlich wegen der Schilddrüse zur Vorsorge gegangen, wurde leider nicht mitgemacht. Musste nach einer Woche noch einmal zur Blutabnahme. Bie der letzten Vorsorge 1998 ging es mir sehr schlecht auch da war die Schilddrüse nicht mitgemacht! Danach lag ich 6 Wochen im Krankenhaus!

Unterschied zwischen Internisten und Hausarzt ist riesengroß. Internist führt genauere Untersuchungen durch, da Geräte zur Verfügung stehen die der HA nicht hat (EKG, SONO usw.) Es ist fachlich die kompetentere Person!

Es gab keine Ordinationshilfe bei meinem priv. Arzt

Es ist sehr wichtig ältere Menschen zu untersuchen und zu helfen.

Die Vorsorgeuntersuchung ist kein Ersatz für ein funktionierendes Gesundheitssystem! Ich habe die Ärztin gefragt, was ich gegen Rückenschmerzen machen kann und gleich Gymnastikübungen vorgeschlagen. Antwort: Kettler, Graz min. 400€ für einen Trainingsplan; Ich bin Student und muss mich selbst versorgen, bekomme kein GEld von Eltern oder Staat. Also konnte mir nicht weitergeholfen werden, zumindest mit ein paar Übungen für den Alltag, nix?? Und das in einer Zeit wo wir alle wie Fragezeichen am Schreibtisch sitzen.

ad10) Ich habe einen Fragebogen ausgefüllt, wo unter anderem nach dem Alkoholkonsum gefragt wurde. Die Antworten des Fragebogens wurden im Rahmen der Untersuchung bei meinen Ärzten durchbesprochen.

Test Blut im Stuhl ab 40; Test PSA ab 45

Nach 3 schweren Krebsoperationen (30 Bestrahlungen, 7 Monate schwerste Chemo) mach ich selbständig bzw. durch meinen Operateur jährlich nach 15 Jahren gesund weitere Kontrollen - der Teufel schläft nicht!

Es müßte ein Belastungs EKG gemacht werden. Wenn die Vorsorgeuntersuchungen nichts kosten würden, gingen vielleicht mehr Personen hin. Die Kosten für die Krankenkassen wären weit geringer, als die Folgekosten durch Erkrankung die zu spät erkannt wird.

Wir würden auch Vorbeugemethoden für den Bewegungsapparat wünschen! Da haben wir wirklich Probleme uns helfen da nur Alternativmethoden die von der MGD ausgelacht werden...

zu Frage 27: Mammographie wäre schon vor dem 40 Lj. wichtig! Zu Frage 37: Bin in Karenz - sonst Angestellte: Bin ich jetzt "Hausfrau" oder "Angestellte" oder "derzeit keine Beschäftigung" im Angestellten-Beruf? Gilt auch für Männer!

Die Ärzte sollten mehr zeit für die Patienten haben!

Meiner Meinung nach wiederholen sich die Fragen, was nicht notwendig wäre!!

Da ich eine Koloskopie abgelehnt habe, (ist auch ziemlich zeitaufwendig) wurde auch die manuelle Untersuchung nicht durchgeführt.

Leider wurde der Harnstest aus dem Programm der Blutanalyse genommen!

Die Untersuchungen wurden in mehreren Etappen durchgeführt, da auch fachärztliche Befunde berücksichtigt wurden. Der Termin beim Augenarzt wurde bei Anmeldung im November 2006 erst am 19.Juni 2007 ermöglicht, weil es in Waidhofen NUR einen Augenarzt gibt. Durch einen Krankenhausaufenthalt im Jänner und Februar 2006 könnten einige Untersuchungsergebnisse von dieser Zeit übernommen werden.

Bei mir wurde im Zuge der Gesundenuntersuchung durch den Arzt aufgrund erleideter Geräusche eine Aorten-Klappensterose (Verkalkung) diagnostiziert, die dann zu einem Klappenersatz führte! Subjektive Beschwerden wurden von mir nicht (vorher) registriert.

EKG Untersuchung würde ich für wichtig erachten.

Allgemein noch bessere Untersuchung für Krebs Früherkennung! Kreislauferkrankungen - Vorsorge verbessern --> Info

Wenn bestimmte Krankheiten wie Blutzucker, Bluthochdruck, Herzrhythmusstörungen etc. bekannt sind und diese Person in regelmäßigen Zeitabschnitten den Facharzt (Internist etc) erübrigt sich doch ein Vorsorgeuntersuchung. (Kosteneinsparung) Die Prakt. Ärzte drängen jedoch auf eine Vorsorgeuntersuchung

Die Vorsorgeuntersuchung (bei GKK [ORT]) wurde sehr oberflächlich, in kürzester Zeit durchgeführt - wollte ein Leistungs-EKG das leider nicht durchgeführt wurde.

Es wurden weniger Untersuchungen gemacht als vor 1 Jahr, Ordinationsgehilfin war wortkarg, hat nichts erklärt - eher unfreundlich!

Grundsätzlich besteht das Befürfnis, resp. der Wunsch auch zu der Vorsorgeuntersuchung "fächerübergreifen" dh. z.B: mit Ärzten verschiedenster Spezialisierungen zusammenzuarbeiten.

Vorsorgeuntersuchung halte ich für wichtig, wenn man ein paar Medikamente braucht, ist man beruhigt dass diese passen, es sammelt sich bei mir kein Wasser an, weil ich jede Woche eine Tablette nehme wie mir der Arzt verschrieben und das passt schon 3 Jahre so

Der Fragebogen ist klar und verständlich! Ich hoffe dass viele Menschen meinem Beispiel folgen. Danke, dass es eine Vorsorgeuntersuchung gibt.

Ich trinke keinen Alkohol und bin Nichtraucherin.

1. Bei Männern über 45 sollte der PSA Wert im Blut automatisch mituntersucht werden nicht nur auf Verlangen; 2. Eine Informationsbroschüre die Blutwerte erläutert und ihre Bewertung ermöglicht wäre hilfreich

Die VU erscheint mir wichtig! Bei meiner Gattin z.B. wurde ein lebensbedrohlicher Organ-Krebs entdeckt und erfolgreich operiert u. nachbehandelt.

Ich hätte sehr gerne, wenn die Vorsorgeuntersuchung mehr beinhaltet.

Es sollte ein genaues Gespräch über die Untersuchungsergebnisse geführt werden.

\* Parodontose Fragebogen unwichtig; \* Laborwerte unzureichend (Blutsenkung, LDL, Rotes Blutbild für Männer...); \* PSA Test für Männer ab 40.Lj; \* Alkoholfragebogen nicht zielführend (falsche Angaben)

Habe mit der Volksschule die Meisterprüfung gemacht, zur Frage 36

Die Vorsorgeuntersuchung war sehr informativ und genau durchgeführt worden. Ich werde sie jährlich in Anspruch nehmen.

Untersuchung der Haut fehlte!

Ich wäre froh, wenn der Fragebogen zur Vorsorgeuntersuchung auch so verständlich wäre, wie diese Befragung.

Manko: Kostenloser Vorsorgetest von PSA Wert nur mit Facharztüberweisung möglich.

Die Länge des Fragebogens ist vielleicht ein Problem

Die Vorsorgeuntersuchung war deshalb so vorteilhaft, da diese in der Dienststelle - mit allen notwendigen Untersuchungen - durchgeführt wurde. Dadurch kam es auch aufgrund der genauen Leuteinteilung zu intensiven und ausführlichen Gesprächen

Es sollte jeder diese Gratisangebot nutzen, denn heutiger Zeit gibt es laut Mediziner keinen Gesunden Menschen auf dieser Welt. Darum danke für dieses Angebot. Gehe selbst 1x im Jahr zur Gesundenuntersuchung.

Alle 3-5 Jahre Durchuntersuchung im Krankenhaus durch (Koloskopie etc) 2 Tage. Sehr sorgfältige Untersuchung! Sehr gut organisiert inkl. Besprechung etc. Alle Jahre 1x Durchuntersuchung beim Hausarzt bzw. Internisten.

Warum braucht man eine spezielle Genehmigung für einen PSA-Test wenn man über 50 ist? --> gehört automatisch dazu!!

Ich gehe jedes zweite Jahr zur Vorsorgeuntersuchung

Ich hatte meine letzte Vorsorgeuntersuchung im Hotel [Name] in [ORT], es war der Start für mehrere intensive Arztbesuche, Ergebnis: gluten u. milchfrei leben, nach einen Monat, hat mich das Kreuzweh verlassen und viele andere Beschwerden.

Bin mit unseren Arzt sehr zufrieden! Fragebogen war sehr interessant.

Warum geht Untersuchung nicht mehr in die Tiefe? (z.B. mehr Blutwerte od. Tumormarker)? Glauben Sie nicht, daß jeder der zur Gesundenuntersuchung geht auch bereit wäre, einen geringen Aufpreis zu zahlen um detaillierte Ergebnisse zu erhalten?

Leistungspaket der VU wurde stark gekürzt (EKG, Labor, etc.)

Beim Facharzt Mammografie auf viel Unverständnis gestossen, Keine ordentliche Untersuchung und kein angenehmes Klima

Ich war mit meinem Arzt sehr zufrieden, er hat für das Gespräch nach der Untersuchung einen Sonntag VM vorgeschlagen. Wenn man berufstätig ist hat man da auch wirklich Zeit - wenn man will!

Ich habe keine Probleme im Gedärme drum möchte ich keine Koloskopie machen lassen!

Es handelt sich bei den Antworten immer um den selben Arzt!

Die Wartezeit bis man einen Termin kommt ist nicht akzeptabel. Dies gilt in der Regel für alle Facharzttermine.

War bestens durchgeführt

Vorsorgeuntersuchung ist sehr wichtig, doch gewisse Ärzte wollen nur schnell Kohle verdienen u. nehmen sich nicht ausreichend Zeit dafür! Gehen nicht genügend auf die Patienten ein!

Würde mir bei Vorsorgeuntersuchung auch Röntgen wünschen.

Die Fragen werden oft wiederholt

Der Fragebogen geht zeitweise zuviel ins persönliche Leben.

Alle notwendigen Untersuchungen sollten an einem Ort (Ambulatorium) durchgeführt werden können.

Die Angaben beziehen sich auf die Vorsorge untersuchung Dr. [NAME] (Internist). Im Sommer 2006 ersuchte ich die VAEB um eine BOGU-Untersuchung. Diese wurde mir erst im April 2007 ermöglicht.

Wieso bekomme ich als OÖGKK-Versicherter einen Fragebogen der UAEB?

Vorsorgeuntersuchung und Koloskopie lagen terminlich weit auseinander (Jänner - September), daher gab es auch noch kein Abschlussgespräch....

Die Antwortmöglichkeiten sind teilweise zu sehr polarisiert

Der Fragebogen war o.k habe es super gefunden das mann Nachfragen macht. Bei der Vorsorgeuntersuchung währe sehr gut wenn mann auch das Herz unterzuht der ein EKG Rest machen würde M,F,G

Gewisse Untersuchungen sollten automatisch erfolgen und nicht nur auf Verlangen (z.B. EKG)

Es gäbe viel weniger kranke Leute, wenn sie sich jährlich einer Gesundenuntersuchung unterziehen würden. Mein Hausarzt Dr. [NAME] kenne ich schon über 30 Jahre und bin sehr zufrieden mit ihm.

Ich war zufrieden mit der Untersuchung

Vorsorge ist sehr wichtig. Ich hatte Glück bei mir wurde Nierenkrebs im 1A Stadium entdeckt und rechtzeitig entfernt (vor 5 Jahren) die Niere ist geblieben und ich habe keine Gesundheitsschaden fühle mich wohl und gesund.

War mit allem sehr zufrieden

auch Hör- und Sehtest

Der prakt. Arzt macht nur Blut,- Harn und Stuhlproben, nach teilweise eigenen Laboruntersuchungen Besprechung der Werte; alle speziellen Untersuchungen werden (teils auf ausdrücklichem Wunsch zb Knochendichte, Belastungs EKG) von Spezialisten durchgeführt.

Habe während dessen TV gesehen - darum habe ich so lange gebraucht

PKT, 27 PAP - Abstrich, keine Angaben - da Uterus Extripation erfolgte!

1. Fragen sind Bereichsfragen nach Struktur und Qualität, weniger Fachfragen. 2. Meine Fragen betreffen med. Detailbereiche, die derzeit nicht Gegenstand med. Forschung sind. 3. Meine Diabetes hatte bis heute (8.10.2007) noch keine Spuren auf der Retina, in den Nieren od. in der Leber hinterlassen.

Mein Arzt kenn mich auch privat, deshalb keine Fragen zum Rauchen und Alkoholkonsum

Prostata und Darmuntersuchung ist eine große Errungenschaft in der Vorsorgemedizin bzw. Untersuchung

Für mich eine gewisse Sicherheit und gehört zur allgemeinen Aufklärung

1. Es fehlt im Fragebogen die Rubrik (weiß ich bereits) d.h. die Untersuchung (z.B. Mamographie) wurde schon oft gemacht und ich brauche die Erklärung des Arztes nicht (Zeitraubend) 2. Es fehlt im Fragebogen haben sie früher gezielte Vorsorgeuntersuchungen machen lassen? Bei mir z.B. Makula, grüner Star u. Schlaganfallprophylaxe

Es ist schon länger her, dass ich die Untersuchung machte, daher weiß ich Frage 27 nicht genau zu beantworten . Beim gratis Gesundheits-Check in der Apotheke waren ein paar Werte schlecht, weshalb ich diese Vorsorge U. gemacht habe.

Die "nichtangekreuzten" Punkte sind für mich nicht von Bedeutung. Ich führe die Vorsorgeuntersuchung bei meinem Hausarzt durch und fühle mich dort bestens aufgehoben.

Arzt hat zu wenig Zeit. Kaum Gespräche.

Wenn man die Vorsorgeuntersuchung etwas erweitern könnte?!

Ich würde mir wünschen dass das gesamte Blutbild erstellt würde!

zu 18: bei 2 Gehilfinnen, die sehr unterschiedlich sind, ist die Beantwortung schwierig!

Die Fragen sind unwichtig den was für die Vorsorgeuntersuchung wichtig ist bekommt man nicht oder man muss bezahlen.

Ich mache jedes Jahr eine Vorsorgeuntersuchung und bin sehr froh das es diese Möglichkeit der Gesundheitskontrolle gibt. Dadurch hab ich endlich herausgefunden das ich einen Reizmagen und Reizdarm habe was mich schon seit meiner Kindheit quält.

Ich finde Vorsorgeuntersuchungen sind sehr sehr wichtig und ich bin froh, dass es in Österreich so etwas gibt.

Wie ersichtlich bin ich mit der VSU bei meinen Arzt sehr zufrieden. Werde auch immer vor dem nächsten Termin von ihm erinnert. Vorsorge sollte verpflichtend sein. Wenigstens alle 2 Jahre um viele teure und unangenehme Behandlungen dem Patienten und der Krankenkasse zu ersparen.

Die Ärzte haben für die Patienten absolut keine Zeit! Mein Abschlussgespräch fand vor 2 Jahren überhaupt nicht statt (aus Zeitmangel des Arztes). Heuer wurde das Gespräch 3x verschoben! Es gab kaum Angaben zu den festgestellten Werten! Anregung: Verpflichtende Vorschreibung, dass ein Arztbrief bzw. ein Befund ausgehändigt wird!

Es werden zuwenige Untersuchungen bei den Vorsorgen gemacht, sprich: EKG, Blutwerte (Blutsenkung, ...) Stuhlprobe, Atemtest, Mammografie (sollte nicht erst ab 40 J. sondern ab 35 J. gemacht werden).

Kann mich an meine Vorsorgeuntersuchung gut erinnern. Der Fragebogen kommt leider zu spät.

Hautvorsorge günstiger bzw. kostenlos machen.

Würde mir wünschen das alle 3 Jahre Venen u- Herz sowie der Darm u. PSA mehr Beachtung vom Dr. geschenkt wird, mit meinen Dr. [NAME] bin ich so weit ganz zufrieden.

Dieser Fragebogen: ist ein Fragebogen den ich in Frage stelle, da jeder vernünftige Mensch sich um seine Gesundheit kümmern soll. Vielleicht brauchen sie einige Posten die Gut bezahlt werden, weil wir eh so viel Geld in den Kassen haben.

wurde Dezember 2004 Prostata in [ORT] operiert, geht mir sehr gut, nach Operation 33 Bestrahlungen in [ORT].

Vorsorgeuntersuchungen sind dann ok wenn es nicht zu Routine wird!!! Und wenn wirklich alle???? Untersuchungen durchgeführt werden, was bei mir nicht der Fall war!!!

Einige Fragen waren nicht gleich verständlich.

Wenn man einen Hausarzt hat und ein sehr gutes Verstehen u. Fürsorge oder trägt ist man gut aufgehoben u. die Ratschläge befolgt!!!

Koloskopie und PSA bereits ab 40, detailliertere Stuhl Untersuchung, Hautuntersuchung (Melanom) als Teil der allgemeinen Gesunden-Untersuchung

Finde, dass die Vorsorgeuntersuchung in 1. Linie dem Einkommen der Ärzte dient und so "husch-husch" durchgeführt wird - würde mir ein längeres Gespräch nach dem Befund wünschen - und nicht rasch zwischendurch.

die Gesundenuntersuchung sollte in einem Krankenhaus gründlichst und auf 1x durchgeführt werden

Es wurde kein Lungenröntgen gemacht. Hoher Blutdruck was das Einzige was gefunden, doch welche Ursache das hat, wurde nicht erörtert. (nur Blutdrucktabletten). Herzuntersuchung od. Gefäßuntersuchung nur Oberflächlich

Wieso werden keine Stuhluntersuchungen auf Blut mehr gemacht? (Es wurde auch kein Rectaluntersuchung gemacht.)

Ich würde mir bei der Vorsorgeuntersuchung mehr Infos hinsichtlich gesunder Lebensweisen (Ernährungsempfehlungen, Bewegung, berufsbedingte Gesundheitsprobleme usw.) wünschen (zB in Form von Unterlagen, und vor allem als Gesprächsgrundlage-vorlage des Arztes.

Danke, es passt alles! Und bin zufrieden mit den Angeboten, das es so was wirklich gibt!

Habe keine Fragen! Danke!

Warum wird kein EKG mehr gemacht!

Es sollten mehr homöopathische u. alternative Leistungen in dieser Vorsorge bezahlt werden --> somit immer mit Aufzahlungen verbunden ! (zB Blutuntersuchung Virus war zum selber bezahlen - auch die Zeit ist zu knapp bemessen --> nur mit Aufzahlung ausreichend.

Da ich regelmäßig zum Frauenarzt und zur Mammografie gehe waren die Befragungen bei meiner Hausärztin hinfällig. Außerdem bin ich Nichtraucherin und trinken keinen Tropfen Alkohol.

Mein Arzt hat sich viel Zeit genommen! Leider gibt es auch andere!

Im Rahmen der Gesundenuntersuchung wäre es angenehm, deje bereits eine Blutabnahme erfolgt, b. Frauenarzt d. FE Wert zu bestimmen (man würde sich eine weitere Blutabnahme ersparen)

Mehr Aufklärung über Laboruntersuchungswerte bzw. welche Untersuchungen im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung noch angeboten werden kann.

Da leichte Herzbeschwerden gelegentlich Druck im Brustkorb) wollte ich ein EKG schreiben lassen, Arzt meinte, da müsste ich extra nocheinmal kommen, da im Rahmen der Gesundenuntersuchung nicht möglich! Zu wenig Zeit für das vorbringen von Beschwerden des Bewegungsapparates!

Vorsorgeuntersuchungen werden von den Ärzten in der Qualität sehr unterschiedlich von sehr gut bis sehr mangelhaft durchgeführt!

Es wurde mir nicht gesagt dass ich bei einer Vorsorgeuntersuchung teil genommen habe. Erst nachhinein habe ich erfahren. Das hat mich überrascht und enttäuscht. Es wurde nur Blut bei mir abgenommen. Wichtige Themen wie manche Untersuchungen sind nicht mal erwähnt worden!

Bei PAP Abstrich keine Angaben gemacht, da ich seit 23 Jahren keine Gebärmutter + Eierstöcke habe

Ausführlichere Gespräche mehr, und für den Patienten weniger mediz. Ausdrücke!

eindeutig zu viele Fragen

Aufgrund meiner Untersuchung bei der GKK ist der Ablauf der Untersuchung vorgeschrieben und man hat mehrere Ärzte, daher die Fragen teilweise nicht passend. Die Untersuchung könnte etwas intensiver sein (Leistungstest, etc.) Man hat das Gefühl, das von Jahr zu Jahr mehrere Abschnitte der Untersuchung eingespart werden.

Ich mache seit über 10 Jahren die Vorsorgeuntersuchung. Habe mich aber schon vorher 1x jährlich von meinem Hausarzt untersuchen lassen.

Da ich eine Mammo-Operation hatte gehe ich 1x jährlich zu Kontroll-Untersuchungen, die im Operationsspital [ORT] zu meiner besten Zufriedenheit ausgeführt wurde.

Mir wäre es notwendig wenn bei den Vorsorgeuntersuchungen Schlaganfall und Ultraschall, bei Schlagadern Venen durchgeführt würden.

Mache Laboruntersuchungen wegen AIDS Test / HIV jährlich

Ich wünsche mir bei der Vorsorgeuntersuchung auch ein EKG zu machen.

Es wird zwar ein EKG gemacht aber ein Belastungs EKG wäre etwas besser! Auch ein Aids - Test vom Blutbefund wäre toll!

Blutbefund ist nicht so ausführlich (z.B. Blutsenkung) wie ein großes Blutbild, das mir jeder Arzt auch ohne Vorsorgeuntersuchung verordnen kann.

Bei früheren Untersuchungen wurde mehr gemacht. Jetzt schickte mich der Arzt sofort zu Spezialisten. (Das natürlich mit Unkosten verbunden ist) Prostata, Herzuntersuchung, so wichtige Sachen fehlen heute.

Bei mir wird nur der Blutdruck gemessen & Blut abgenommen. Die Werte waren: 0. Alle anderen Vorsorgeuntersuchungen mache ich in Eigenregie. Ich würde mir eine umfassende Allgemeinuntersuchung wünschen aber dafür hat heute kein Arzt mehr Zeit, außer man zahlt einen Aufpreis.

Die Wartezeit und die Termine bei den Ärzten sind zu lang - Vorzimmer bis zu 2 Std. U-Termin bis zu 3 Wochen.

Nach einer Gebärmutteroperation kam die Frage zu PAP Abstrich nicht ausgefüllt werden. Ebenso zur Untersuchung mitgebrachten Mammographie.

Man sollte nicht nur mit Medikamenten sondern auch oft Alternativen Methoden behandeln und versuchen die Menschen auf ihr Inneres zu hören. Es würde vielen Leuten besser gehen wenn der Hausverstand nicht verloren wäre und eine Alternative gesucht würde.

Je früher eine Krankheit erkannt wird - desto größer sind die Heilungschancen! Aus Liebe zum Leben!

Betriebsunfall ZL 5135/U-1953 am 30.06.1953, 3. Finger 1959 nachamputiert

1. re Hand 4. u. 5. Finger bis zur Mittelhand amp.

2. Bereich d. Anus tiefe Rißwunde

3. WS multiple Querfortsatzbrüche u. Kompressionsfract L N

Gute Idee!

War in Ordnung, mache ich wieder. Hertz, Lunge könnte besser untersucht werden. Gehe regelmäßig zum Lungenfacharzt. Möchte das meine Daten nicht weitergegeben werden!! Danke

Den Ärzt/innen sollte die Möglichkeit gegeben werden, umfangreichere Vorsorgeuntersuchungen durchzuführen, z.B. auch auf psychischer Ebene, sportmedizinisch und im Hinblick auf die Nutzung technischer Geräte (MR, CT, etc.)

Punkt 24 u. 25 sind ähnlich daher ist Punkt 25 unverständlich

Pkt 31/32. Bin MS Patientin seit 1995. Kann sicher nichts für diese Krankheit! Bis auf diese unheilbare Krankheit bin ich gesund!

Mein Arzt hatte keine Ordinationsgem. Mein Arzt war noch sehr jung und war Wahlarzt.

Soll erweitert werden

zu starker Bezug auf Alkohol, Fragen zum Arzt sehr subjektiv

teilw. Überdeckende Fragen

teilw. Fragen nicht im Zusammenhang mit Gesundheit (z.B. 31,25)

"Meine Meinung zum Thema Gesundheit" - das ist mir zu relativ - deshalb keine Antwort

Antworten bei 6 teilweise sehr ähnlich = verwirrend nicht jede/r Arzt/Ärztin hat eine Ordinationshilfe (ad 18) bei 25 ändert sich plötzlich die Reihung der Antworten (beginnt bei "schlechter als erwartet") --> verwirrend Arbeitgeber sollte die Notwendigkeit d. Untersuchung bewusst gemacht werden --> Krankenstand darf kein Privileg sein/werden.

sehr wichtig / Blutsenkung bei Gesundenuntersuchung wäre angebracht!

Habe lfd. Kontrolle beim Frauenarzt, Orthopäden, Lungenfacharzt, HNO u. Augenarzt

Leide an Depressionen-Darmkrankheit-Herzschwäche. Der Arzt befragte mich lediglich, ich diese u. jene Röntgenaufnahmen schon hatte u. machte noch ein EKG. In 15 min. war ich fertig. Es begann mit der Frage ob ich eine Gesundenuntersuchung möchte und ich bejahte dies. Am Schluss sagte er mir - es ist alles in Ordnung, bin gesund.

Ich wollte zum Hautarzt, wegen Muttermale usw. Aber leider bekam ich keinen Arzt an diesem Untersuchungstag einen Termin. Mir wurde nur Blut abgenommen. Nach dem Endgespräch in ich wieder nach Hause. Für mich war dieser Tag nur reine Zeitverschwendung. Ich brauche keine Vorsorgeuntersuchung, wenn ich für jeden Arzt einen Termin brauche. Wartezeit bis zu 3 Monate.

Der Arzt sollte mehr Zeit haben für die Untersuchung und für ein Gespräch!

Der Umfang der neuen Vorsorgeuntersuchung ist für mich zu gering. Z.B. kein EKG usw!!! Blutbefund nicht sehr informativ!!! Bzw. nur gegen Bezahlung!!

Vorsorgeuntersuchung sollte umfangreicher sein!

Ich mache meine Vorsorgeuntersuchung immer bei meinem Hausarzt, den ich schon seit ca 30 Jahren konsultiere und der mich, meine Familie und meine ganzen Lebensumstände gut kennt.

Im Zuge der Gesundenuntersuchung müssten alle notwendigen Impfungen gratis durchgeführt werden z.B. Grippe, zecken, Teternus, usw.

Egal zu welchem Arzt man als Sozialvers. Geht, es hat keiner so richtig Zeit

Eine Erweiterung der Untersuchung wäre wünschenswert

Meiner Meinung sind die Möglichkeiten eines praktischen Arztes zur Vorsorgeuntersuchung begrenzt. Ich bin mit meinem Arzt zufrieden, er informiert u. untersucht so gut er kann. Ich glaube das es bei anderen praktischen Ärzten nicht besser ist, aber immer noch besser als gar keine Vorsorge Untersuchung.

ich finde die VSU wichtig - sollte verpflichtend sein und seitens der GKK eine Aufforderung/Erinnerung erfolgen

Es könnte ein Lungenfunktionstest gemacht werden und bei Frauen der Osteoporosetest!

während der Untersuchung wäre eine bessere Aufklärung erforderlich. Z.B. aus den Blutwerten kann man folgendes erkennen ...

Leider wurde durch den prakt. Arzt keine Prostata-Untersuchung gemacht, was früher bis 2005 üblich war.

Der Arzt(in) sollte mehr Zeit für das Entgespräch haben!!

sehr zufrieden

der unterschied zwischen trifft zu und trifft eher zu ist für mich nicht verständlich. - detto Verneinung. Bei der Vorsorge sind die zusätzlich empfohlenen Leistungen zu teuer! Mit freundlichen Grüßen

Dieser Bogen/Antworten beziehen sich auf meinen derzeitigen Internisten = Wahlarzt (es kostet ein Vermögen, die Qualität + Gesundheit ist es aber wert.). Habe ansonst sehr schlechte Erfahrung. Z.B. Untersuchung nur Blut + Stuhlbefund - Dauer 5 min. + keine Zeit. Bei GKK-Ärzten ist man eine Nummer.

Den PSA Test wieder ab 40 Jahren durchführen. Lungenröntgen durchführen.

Für mich waren manche Fragen schwierig zu beantworten, da ich im Vorjahr Brustkrebs hatte, und nun hoffentlich ganz gesund bin (zumindest fühle ich mich gesund).

Ich bin BVA versichert und musste f.d. Frauenarzt Überweisung betr. Mamographie im Zuge der Gesundenuntersuchung trotzdem 20 % Selbstbehalt bezahlen - lt.Auskunft BVA-"Das ist schon richtig" - so empfinde ich es nicht!

1) Man sollte meiner Meinung nach - diejenige, die sich um ihre Gesundheit kümmern - durch Vorsorgeuntersuchung - belohnen (z.B. Tarifiermäßigung)! Ansonsten Subventionen doch die Bauern, diejenigen die nicht an der Vorsorge teilnehmen und dadurch mehr Kosten verursachen. 2) Das gilt auch allgemein: Mehr Prävention

Mir fehlte eine Untersuchung der Lunge!

Wenn man um seine Gesundheit besorgt ist, geht man ohnehin regelmäßig zum Arzt. Wenn man nicht dieser Meinung ist, helfen auch die Aufrufe zur Vorsorge nichts.

Zuckertest wäre empfehlenswert

Ärzte sind meiner Meinung nach immer in Zeitdruck, das spürt man als Patient!!

Vorsorgeuntersuchung ist sehr sinnvoll

Früher konnte ein eigener Termin für die Besprechung der Vorsorgeunters. Bez. Der Daten und Ergebnisse gefunden werden, was dieses Mal nicht der Fall war. Es wurde im Laufe der normalen Ordinationszeit gemacht, was mit etwas Hektik belastet ist.

Die Vorsorgeuntersuchung sollte viel umfangreicher und ausgeweitet werden!

3tägige Vorsorgeuntersuchung in einem Wellness-Hotel, daher alles sehr positiv und entspannt wahrgenommen.

Ich mache jährlich Vorsorge U. beim Internisten, sowie Mamographie, gynäkolog. Untersuchung, Stuhlprobe (b. Gemeindearzt)

Psychoanalyse!

Die Ärzte müssten meines Erachtens, viel mehr Zeit aufwenden für diese Untersuchung!

Vorsorgeuntersuchungen sind sehr wichtig, es müsste ab einem bestimmten Alter Pflicht sein. Es gefällt mir z.B. das ab den 40igsten Lebensjahr auf Dickdarmkrebs-Vorsorge gemacht wird.

Die Untersuchungsmöglichkeiten sollen umfangreicher sein!

sehr wichtig

Es wäre von Bedeutung die Mammographie schon ab 30 Jahren abzulegen! Ich bin 34 Jahre und habe Brustkrebs gehabt! Bin selbst auf meine Diagnose gekommen, aber nicht immer nimmt es jemand ernst!!!

das Vorwissen zum Thema Gesundheit (ich habe z.B. im Krankenhaus gearbeitet und Ärzte

Belastungs EKG

Nettoeinkommen ist irrelevant!

Operationsfragen fehlen

Die Vorsorgeuntersuchung die die Kasse BVA od. GKK... bezahlt ist zu wenig. Um zu wissen, dass man Gesund ist hat man zusätzlich sehr hohe Kosten zu tragen, die sich nicht jeder Leisten kann. Z.B. Ultraschall, Herz, Schilddrüse ... usw.

Ich hätte gerne ein Befundblatt gehabt, wo die gesamten Ergebnisse draufgestanden wären. Um bei späteren Untersuchungen vergleichen zu können.

Es gibt keine Röntgenuntersuchungen!

Fragen 11 und 13 erübrigen sich, da mein Arzt weiß, dass ich weder Alkohol trinke, noch rauche!

Die Vorsorgeuntersuchung war für mich immer wichtig. Leider mein Hausarzt war zu wenig geschäftig und hat manches verabsäumt. So hatte ich dieses Jahr zwei schwere Darmoperationen. Nun ist alles in Ordnung und es geht mir gut! Habe den Hausarzt gewechselt.

Alkoholfragebogen etwas kürzer gestalten

Kein EKG? Kein Atemtest? Ohne Anzahlung?

Ohne Arzt geht es nicht, aber auch nicht ohne Eigenverantwortung des Patienten.

Ich bin der Meinung, dass für eine erweiterte Gesundenuntersuchung bezahlt werden muss, da für den Selbstbehalt von 20 % enorme Kosten getragen werden müssen, nicht in Ordnung ist.

gesunde Ernährung bräuchte eine genauere Definierung welche Lebensmittel in welcher Menge gesund sind

Vorsorgeuntersuchung bei privaten Ärzte sind genauer, persönl. Und ausführlicher

Da meine Vorsorgeuntersuchung in der GKK gemacht wurde, läuft diese sehr automatisiert ab. Was man im Anmeldeformular ausgefüllt wird sozusagen abgearbeitet, individuelle Fragen z.B. Arbeitsplatz --> Computer--> Sehkraft--> langes Sitzen --> Kreuzschmerzen, kommen überhaupt nicht auf.

Mich stört es das man die erweiterte Blutuntersuchung selbst bezahlen muss wo doch erst durch diese sämtliche bzw. viele Erkrankungen aufgedeckt werden

Bitte den PSA Test für Männer in der Vorsorgeuntersuchung weiterhin zu genehmigen. Ganz wichtig!

Die Voruntersuchung beim Arzt ist wichtig, aber nicht vergleichbar mit der Voruntersuchung in eine Ambulatorium (viel genauer - Fachärzte im Haus keine Anreise zum Facharzt und zusätzlich lange Wartezeiten nötig! Kommt aber vom Hausarzt nicht weg ohne...!

Bei mir waren alle US Ergebnisse bestens, deshalb für mich ok, dass über Alkohol, Rauchen, weitere Behandlungsschritte (+ meine persönliche Mitentscheidungsmöglichkeit), ... nicht weiter eingegangen wurde. Länge des Fragebogens ist gerade noch akzeptabel ... sehr lang!

Vorsorgeuntersuchung Verpflichtung

erweiterte Vorsorgeuntersuchung

Was mir im Fragebogen fehlt:

ob es der eigene Hausarzt ist, der einen bereits kennt - da sollen fallen einige Fragen einfach weg

ich trinke und rauche nicht - da sollte noch ein Feld zum ankreuzen sein

Ich finde es gut, dass es eine Vorsorgeuntersuchung gibt.

Wenn man eine Untersuchung braucht, Dopplersonographie der Beinarterien. Welche von den Krankenkassen nicht bezahlt wird. Ist auch keine Empfehlung von Haus-Arzt. Vieles andere genau so. Bei mir geringe Plaques bereits.

Koloskopie konnte nicht vollständig durchgeführt werden, da ohne Narkose die Schmerzen wegen stark verschlungenen Darm unerträglich waren.

Ich bin der Meinung gesund leben u. viel Sport betreiben hält Jung und gesund. U. jedes Jahr eine gesunden Untersuchung machen. Das ist meine persönliche Meinung.

anmerken, dass für mich als GSV-Versicherte die Gesundenuntersuchung keineswegs kostenlos ist. Die diversen Untersuchungen sowie jeder Arztbesuch kostet mich 20 % Selbstbehalt, bei einer Pension von ca. 600 €

Bei mir wurde nur Blut abgenommen u. Blutdruck gemessen, Körpergröße + Körpergewicht habe ich angegeben; Urinprobe wurde auch gemacht.

Der Fragebogen in Ordnung - Aber für wen ist er wichtiger für den Arzt oder den Patienten?

Bei der Gesundenuntersuchung sollte mehr auf das Thema "gesunde Ernährung" bzw. "Gewichtsabnahme" eingegangen werden. Informationen zur richtigen Bewegung wären wünschenswert

Ich mache jährlich Vorsorge - Untersuchung, sowie PSA Test bei meiner Urologin, Stuhlprobe (b. Gemeinde-Arzt).

PSA Test in die Vorsorge oblig. Aufnehmen

Für mich führt mein Hausarzt zu vereinbartem Termin die Vorsorgeuntersuchung durch und hat keine Ordinationshilfe dabei. An eventuell nötige Fachuntersuchungen werde ich überwiesen.

ich rauche nicht ich trinke nicht ich gehe jeden Tag 8 km

Die Untersuchungen könnten/sollten umfangreicher sein.

Leider hatte ich diesmal weniger Glück mit der Auswahl des Arztes. (Mein Arzt war nicht erreichbar weil Urlaub). Oft wird die Gesundenuntersuchung von Ärzten gemacht, die diese als guten "Nebenzweck" sehen und den Patienten dabei übersehen. Wenn Ärzte die Qualität dieser Untersuchung einhalten, dann ist dies eine einmalige Gelegenheit, für seine Gesunderhaltung etwas zu tun. Gott sei Dank bin ich sonst bei einem Arzt, der das sehr gewissenhaft tut. Wenn man mit Verwandten über diese Vorsorgeuntersuchung spricht, ist es erstaunlich, wie unterschiedlich diese ausfallen. Bei einigen wird nicht einmal Blut abgenommen. Oder, obwohl man das Formular für die Frauenärztliche Jahresuntersuchung unterschreibt wird diese nicht gemacht! Die Gesundenuntersuchung sollte besser überwacht werden, denn ein Einschränken der Angebote würde nur bewirken, dass jene, die gehen, den Nachteil haben. Ärzte wären gefordert, diese Untersuchungen auch alle zu machen, und nicht nur die Unterschrift des Patienten auf dem Formular gewissenhaft zu überprüfen. Ein dankbarer Vorsorgeuntersuchungs-"Patient".

Aus eigenen Erfahrungen weiß ich, wie wichtig Fructose- und Milchzuckerunverträglichkeitstests wären. Warum werden diese Tests nicht in die Vorsorgeuntersuchung aufgenommen?

Habe diesen Fragebogen von der Klinik IBK (bzw. meinem Frauenarzt bekommen) gehe 1x jährlich. 2. Frauenarzt (PAP-Abstrich-Mammographie). Die Wartezeiten sind zwar oft sehr lange, aber die Zeit nehme ich mir und ich bin sehr zufrieden. Ca. alle 2 Jahre lasse ich bei meinem praktischen Arzt eine Gesundenuntersuchung durchführen. Auch da bin ich sehr zufrieden damit.

Wichtig wäre eine Untersuchung der Halsschlagader und der Aorta gewesen / Die Wartezeiten für Fachärzte sind viel zu lange (3 Wochen bzw. Augenarzt bis zu 4-5 Monate) Bezirk [ORT]

Hatte bei der Vorsorgeuntersuchung, Blutabnahme, Schilddrüsenultraschall, EKG, und bekam eine Ernährungspyramide mit. War sehr überrascht das ich alles bei einem Arzt machen konnte und keine Überweisungen brauchte. Liebe Grüße

Hatte Okt. 2003 Prostata-Krebs Operation

Frageblock 31 finde ich überflüssig - Meinungen sind zu undifferenziert und überschneiden sich teilweise.

Tendenz --> kann man sich krank sein noch leisten? Rezeptgebühr, Selbstbehalte, Klassenmedizin

Mache die Untersuchung seit etwa 15 Jahren regelmäßig. Bin kein Raucher und Trinker

viele Fragen und Aufklären nötig.

Ich glaube, dass die prakt. Ärzte einfach für ein ausführliches Patientengespräch zu wenig Zeit haben, weil meist das Wartezimmer voll Patienten ist. Trotzdem bin ich bei meinem prakt. Arzt im großen und ganzen zufrieden, ich bin sicher schon zwanzig Jahre dort. Die Ordinationshilfen sind sehr freundlich u. bemühen sich ungemein. Ich bin meist um die Medikamente dort (Rezepte) u. finde, dass die Vorsorgeuntersuchung eine gute Sache ist, besonders für jene die nie zum Arzt gehen.

Der Arzt ist von größter Bedeutung für die VS-Untersuchung! Z.B. Wahlarzt = nimmt sich genügend Zeit. Z.B. "Vollblut"-Arzt = Verantwortung, Gewissenhaftigkeit etc.

Ich bin nicht sicher ob und wie bei so einer eher kurzen Untersuchung Krebs etc. erkannt werden kann

in wenig unsympatisch aber Vorsorgeuntersuchung ist eine super Sache. Es sollte für jeden Pflicht sein sollen.

Es sollten alternative Medizinische Möglichkeiten in Anspruch genommen werden können wie z.B. Kinesiologie

Ich hatte den Eindruck, dass die letzte Vorsorgeuntersuchung (Jänner 2007) nicht mehr so ausführlich gewesen ist, als die Vorherigen.

Ich bin sehr froh, dass es die Möglichkeit der Vorsorgeuntersuchung gibt. Nur sollte diese nicht bei überlasteten Allgemeinärzten und diversen Labors durchgeführt werden sondern in Spittälern, wo man 1-2 Tage wirklich auf "Herz und Nieren" gecheckt werden kann.

Eigentlich war ich noch nie bei einer richtigen Vorsorgeuntersuchung sag man (Teil Teil) Wenn ich krank war habe ich nötige Untersuchungen gemacht. Die Frage, wo kann man Vorsorgeuntersuchung machen. Danke für Alles.

Es heißt immer die Vorsorgeuntersuchung ist 1x jährl. Kostenlos, dann wird es aber unverständlich, warum ich nicht zum Arzt meiner Wahl gehen kann!!!

Ich war überrascht als die kostenlose Vorsorgeuntersuchung plötzlich doch was gekostet hat. --> besser Information was inkludiert ist und was zusätzliche Kosten verursacht wäre wünschenswert.

Mehr Informationen über Impfungen und gesunden Ernährung

Im Fragebogen wäre es vielleicht noch hilfreich, wenn gefragt wird ob und welche (z.B. chronische Krankheiten) Krankheiten bereits existieren - oder trifft die "Gesundenuntersuchung" bei diesen Leuten gar nicht zu?

Ich denke mir, dass die einzelnen Vorsorgeunters. Vom jeweiligen Arzt / Ärztin abhängen. Manche davon nehmen sich keine Zeit und schlimm sind oft die langen Wartezeiten! Aber trotzdem ist es gut, das es solche Untersuchungen gibt, vor allem kostenlos. Bitte gerne!

Gehe von selber zu einem Internisten sowie jährlichen zu einem Urologen.

Bei der Vorsorgeuntersuchung sollte man Broschüren u. Information über Gesunde Ernährung u. Bewegung Sport Leben im Alltag Stressabbau ausgeben. Bei der Blutuntersuchung sollte genau untersucht werden welche Inhaltsstoffe fehlen. 00 sind zu wenig.

Die Vorsorgeuntersuchung sollte von Fachärzten der SV (Vertrauenärzte) gemacht worden, dann hätten alle die gleichen Möglichkeiten. Wenn man z.B. bei 3 verschiedenen Ärzten war, kommen 3 verschiedene Ergebnisse heraus.

Bei d. Vorsorgeuntersuchung hätte ich gerne eine Mammographie gemacht. Der pr. Arzt hat mich auch diesbezüglich überwiesen. DA ich eine große Brust habe und das ertasten eher schwierig ist wollte ich als Prävention diese machen. Leider wurde mir diese verweigert, da die GKK erst ab dem 35. LJ diese bezahlt - Frage, gibt es erst Brustkrebserkrankungen ab dem 35 LJ?

Mir ist der Unterschied zwischen "Alter u. Neuer" Vorsorge nicht klar. Alle Untersuchungen die ich bei der Neuen habe, waren bei der Alten auch schon!!! Warum wird so hoch gepriesen?

Die Krankenkassen Mitarbeiter sollten sich mehr um die Kunden kümmern. Und man sollte nicht für alles zur Krankenkasse rennen müssen!

Am besten wäre es 2-3 Tage im Spital

Bauchraumuntersuchung mit Ultraschall muss selbst bezahlt werden! Warum? ES wäre sehr gut neu Bioresonanz auch von der Kasse übernommen würde! Man würde sich viele Tabletten sparen!

Jetzt weiß ich wofür die KK Geld ausgeben muss. Für eigentlich nicht wirklich effektive Fragebögen. (1000ende werden diese Bögen wegwerfen!) Aber mir wurde nach eigenständiger Gewichtsreduktion von 62 kg die Bauch OP (Fettschürzenentfernung) abgelehnt. Musste mir einen Kredit aufnehmen um wieder Lebensqualität zu erfahren! Sie könnten einmal dazu Stellung nehmen!

Ich habe Osteoporose und Abnützungen an der Wirbelsäule, sowie einen runden Rücken, da vermisse ich Fragen über die Knochen! 1995 hatte ich eine Schilddrüsenoperation, ich nehme täglich 1/2 Thyrex u. 5mg Amlodipin für den Blutdruck. Ich höre immer die Schilddrüsenfunktion ist wichtig für den ganzen Körper?

Die Vorsorgeuntersuchung sollte wieder EKG und Prostata Untersuchung einschließen.

Ich achte so gut es geht auf meine Gesundheit. Vorsorgeuntersuchung ist ein sehr gutes Service, es sollten viel mehr Personen daran teilnehmen. Es könnten sicher viele Krankheiten verhindert werden und dadurch hohe Kosten eingespart werden.

Eine Vorsorgeuntersuchung macht nur Sinn wenn alles untersucht wird. Großes Labor mit allem, Gastro-Koloskopie - EKG...

Ich finde bei der Vorsorgeuntersuchung wird zu wenig untersucht, die Vorsorgeuntersuchung sollte größer sein.

Pos 27 Fragebogen: die Tests "Blut im Stuhl" wurden angeboten u. durchgeführt. Von einer Koloskopie wurde nicht gesprochen, weil oben vorgenannter Stuhltest ausreicht.

Ich bin sehr glücklich, dass es eine Vorsorgeuntersuchung gibt!

Ich würde mir wünschen, die Untersuchungen zu erweitern.

Wäre dankbar wenn eine Magenspiegelung sowie die Untersuchung der Bauchspeicheldrüse in die Vorsorgeuntersuchung aufgenommen würde.

Es wäre gut die Menschen 1x jährlich schriftlich aufzufordern, zur Gesundenuntersuchung zu gehen.

Bei meiner 1. Vorsorgeuntersuchung war ich bei einem anderen Arzt und sehr zufrieden. Dieses Jahr (anderer Arzt) sehr unzufrieden. Habe mich auch schon bei Ärztekammer erkundigt, ob Vorsorgeuntersuchungen nicht alle gleich sind. --> Antwort: Arzt entscheidet selbst (wer+was er macht)??

Bei der Vorsorgeuntersuchung würde ich das Lungenröntgen befürworten!

Gehe jedes Jahr zur Vorsorgeuntersuchung; meinem Hausarzt bin ich sehr zufrieden

Mein Arzt musste gewisse Fragen nicht stellen, da er mich als langjähriger Patient und auch als Nachbarin kennt (zb. Kein Alkohol und Zigaretten, dafür viel Sport)

Meine nächste Vorsorgeuntersuchung findet bei einem anderen Arzt statt. Danke für das Interesse an einer Verbesserung

Würde jeden raten eine Vorsorgeuntersuchung zu machen wobei man jedem Arzt sagen muss was für eine Untersuchung man gern hätte!!!

VSU= grundsätzlich gut für allg. Früherkennung - nicht mehr! Wichtig: Hinweis und Kontrolle eines soliden Lebenswandels bezügl. Rauchen, Alkohol, Ernährung (meiden von Softdrinks und schlechter Ernährung); VSU sollte nicht Gastro, Colo und präventive Impfungen beinhalten, nur wenn Anzeichen!

Der Arzt sollte sich mehr Zeit nehmen!

Vorsorgeuntersuchung war vor der Sparmaßnahme besser, genauer.

Ich habe den Besten Allgemeinarzt von der Umgebung ohne Übertreibung!

Voruntersuchung ist für jeden sehr wichtig bzw. sollte für jeden sehr wichtig sein und kann ich nur weiterempfehlen. Fragebogen sehr gut, wäre an der Auswertung interessiert.

Mein Mann und ich gehen seit Jahren zur Gesundenuntersuchung im GKK.

Punkt 31 ist überflüssig.

Ich habe einen super Arzt der seinen Beruf sehr ernst nimmt! Mehr Ärzte sollten so sein wie er, so genau! Er ist auch bekannt dafür, dass er auch auf versteckte Krankheiten aufmerksam wird. Die Ärzte sollten mehr kontrolliert werden.

Wenn ich gewusst hätte, dass eine Darmspiegelung so eine für den Patienten unangenehme Sache ist, hätte ich das nicht über mich ergehen lassen!

Ich habe den Eindruck, die Vorsorgeuntersuchungen werden immer billiger, nicht mehr so aufwendig und aussagekräftig.

Ich würde es sehr begrüßen wenn eine Brustuntersuchung, die für uns Frauen ja sehr wichtig ist, von der Kasse bezahlt würde. Auch wäre wünschenswert, wenn es mehr Gynäkologen mit "Kassenpraxis" gebe. Es gibt Frauen die hohe Kosten scheuen.

Ultraschaluntersuchung wird nicht mehr bezahlt! Sicher aus Geldgründen werden die Untersuchungen gekürzt. Nicht richtig! Keine Lösung! Befragung u. Gespräch wird auch immer kürzer! (Sicher auch aus Geldgründen)

Bin der Meinung, dass die Vorsorgeuntersuchung in den letzten Jahren an Qualität verloren hat und zu wenig aufschlussreich ist (Stuhluntersuchung wurde in meiner Altersgruppe gestrichen)

Kein EKG ist durchgeführt worden.

Ich habe Unterleibskrebs, bekam im Sommer Chemo + Strahlentherapie und leide an einer Nervenkrankheit an den Beinen

Mehr Informationen über Impfungen

Alle Angaben sind nur für die Arztpraxis meines Hausarztes zutreffend da ich noch sonst keine Voruntersuchung machen ließ.

Abgabe von Urin, Stuhlgang; Blutabnahme, Bauch und Venen abgetastet, Lungen abgehört. Das wars! Bescheid: Meine Werte sind die einer "49 jährigen". Es heißt immer Ges.untersuchung sind umsonst? Für eine erweiterte Gesundenuntersuchung muss ich 51 Euro bezahlen. Was ist eine erweiterte Gesundenuntersuchung?

Ich nehme die Vorsorgeuntersuchung beim Hausarzt und beim Frauenarzt in Anspruch. Da ich beim Hausarzt die Vorsorge machen lasse, bitte ich auch um die Überweisung zu einem Internisten - wegen Ultraschall der Organe. Für mich ist dies wichtig und eine Sicherheit.

Durch die Vorsorgeuntersuchung wurde bei mir ein "Divertikel" festgestellt. Beschwerden hatte ich schon länger. Durch eine OP in [ORT] wurde es korrigiert.

Ich glaube, diese Vorsorge ist eine gute Sicherheitssache - eine momentane - aber wir sind zu individuell als menschliches Wesen, wir müssen selber immer etwas dazu beitragen - gesund zu bleiben!

Das EKG finde ich schon sehr wichtig bei der Untersuchung kostenlos mitmachen!

Durch die Kürzungen wird die Vorsorgeuntersuchung sehr oberflächlich gemacht.

Mein Vertrauen in die Vorsorgeuntersuchung hat sich ein wenig erschüttert. Mein Bruder ist heuer im Juli gestorben. Er hatte Krebs und er hatte großes Vertrauen, wenn er jährlich zu dieser Untersuchung gegangen ist. "VORZUSORGEN".

Die beste Vorsorgeuntersuchung als wir noch in Wien wohnten im Ambulatorium [ORT] in einen Tag alle Stationen durch und war später die Grundlage aller anderen Vorsorgeuntersuchungen.

Ich, hoffe das die Vorsorgeuntersuchung wie jetzt kostenlos bleibt

Die Vorsorgeuntersuchung ist eine tolle Idee, aber der Ablauf muss noch verbessert werden.

Durch den Selbstbehalt bei BVA ist die Untersuchung nicht kostenlos (insbs.-PSA-Test). Bei Blutuntersuchung wäre kostenlose Laboruntersuchung bzüglich Krebs \* Tumormarker sehr zweckmäßig - auch Hepatitis

Ich suchte den Hausarzt auf, da ich kaum mehr gehen konnte. Ich hätte Lähmungen in beiden Füßen bis über die Knie. Die Gesundenunters. Brachte keine Diagnose. Ich such mir im Telefonbuch einen Neurologen, ein MR ergab ich hatte ein Meningnom Grad I in Höhe C5/6.

Freiwillige Vorsorgeuntersuchung ist eine gute Sache - allerdings habe ich die "Untersuchung" als Jugendliche in Schulen als Zwang u. tlw. Als sehr unangenehm (v.A. Vor den Klassenkameraden - keinerlei Privatsphäre!!) empfunden. Bin daher jahrelang nicht zum prakt. Arzt gegangen.

Schmerzabteilungen (Kopfschmerzen) sind völlig überlastet - keine kurzfristigen Termine (lange Wartezeiten), es sollten mehrerer Fachabteilungen (z.B. Orthopädie) gleichzeitig bei der Vorsorgeuntersuchung eingebunden werden können!!

Die Vorsorgeuntersuchung ist eine "Wichtige" und "Gute" Einrichtung!

Schon sehr aufwendig bzw. kompliziert! Frage nach der Vertrautheit mit dem Arzt? Bei dieser Länge und Komplexität bleiben Ihnen (nur?) die lese- und schreibfreudigen bzw. - kompetenten. (?)

Punkt 20 ist besonders wichtig! Eigenverantwortlichkeit für die Gesundheit besonders wichtig

Fragen wegen Alkohol: auch wenn der Arzt fragt, bekommt er, ob ja od. nein, keine Antwort von einem Alkoholiker, die seine Sucht bestätigen würde. Diese Leute gehen auch nicht zur Voruntersuchung, damit die Sucht nicht auffällt.

Ich hätte mir mehr Informationen bezüglich meines Nährstoffhaushaltes & Blutbildes gewünscht, da ich seit einiger Zeit vegetarisch lebe & etwaigen Mangelerscheinungen zurvorkommen wollte.

Für mich persönlich wären bestimmte Leistungen, wie Harnuntersuchung, Bauchorgane schallen, wichtiger, als der Fragebogen zum Alkohol. Da Alkoholprobleme nicht angegeben werden. Für Prävention u. Vorsorge sollte mehr Geld ausgegeben werden. Es käme den Leistungsträger viel günstiger, als nachher die Heilungskosten tragen zu müssen.

Bessere Schulung der Ärzte inkl. Prüfungen für die Zulassung von Vorsorgeuntersuchungen erforderlich - Evaluierung der Ärzte!!!

Die Vorsorgeuntersuchungen werden von meinem Hausarzt Dr. Helmuth Greiner vorgenommen. Ist vertraulicher als in einer anonymen Ambulanz.

Ich würde es für sehr sinnvoll halten wenn es im Rahmen der VU auch eine psychische (seelische) Untersuchung gegen würde, da doch sehr viele Beschwerden psyco-somatisch sind, wie ich an meiner Umgebung weiß. Nur kann sich kaum jemand eine Therapie in dieser Richtung leisten.

GU beim HA: Nachteile --> Weiterschicken an div. FA nur nach Verdacht od. ersichtl. Beschwerden; kein Lungenfunktionstest mehr 2007; Zeitaufwand wg. Externer Untersuchung. (HA-->FA) sehr groß, umständlich.

AUGEN: Sehkraft/Stärke/Druck usw

LEBER: Gewebeprobe

Da in unserer Schule die Untersuchung organisiert wird, kann ich nicht darauf "vergessen". Sonst würde ich sie wahrscheinlich nicht so regelmäßig machen. Der Zeitaufwand ist so für mich unerheblich und das ist perfekt.

Koloskopie und PAP-Abstrich weiss ich nicht genau ob bei mir so etwas gemacht wurde. Ich bin aber ständig beim Frauenarzt. Die Fragen die ich beantwortet habe gilt aber nur für das DSU Diagnosezentrum [ORT]. Bei meiner praktischen Ärztin Dr. [NAME], bin ich mit der Schwester [NAME] nicht zufrieden sie schmeisst alle Menschen in den selben Topf !!

Entschuldigen Sie bitte, jetzt habe ich erst gelesen Dickdarmspiegelung Koloskopie. Ja vor viele Jahren wurde bei mir so etwas gemacht vor 20 Jahren.

PAP Abstrich Gebärmutterhalskrebs Die Gebärmutter samt Eierstöcke wurden mir 2000 etfernt. Es war Anfangsstadium Krebs. Man soll auch das klein getruckte lesen. Um alles wahrheitsgetreu auszufüllen muss man sich schon konsentrieren.

Leistungen der Vorsorgeuntersuchung werden laufend schlechter --> es wird am falschen Ort gespart.

Hautvorsorge wird nicht mehr bezahlt --> Schade!!

meine erste Vorsorgeuntersuchung war bei einem Praktischen Arzt und sehr unergiebig und enttäuschend, die letzte, hier beschrieben + bewertete war ausgezeichnet (Internist)

Bin mit dem Arzt vollstens zufrieden

einige unnötige Fragen

Ich hätte nur eine oberflächliche Prostata- und Hautuntersuchung erwartet.

\* Verpflichtende EKG-Ko bei jeder Vorsorgeuntersuchung wären wünschenswert

\* Routinemäßiger Bauchultraschall auch bei prakt. Ärzten

Hatte das Gefühl, dass hauptsächlich über Alkoholprobleme gesprochen (bw. Fragebogen) wird. Da ich nie ein Alkoholproblem hatte - unnötig. Dafür gab es diesmal nichteinmal mehr eine Stuhluntersuchung. Ein normaler Arztbesuch mit Blutbefund hätte genausoviel gebracht.

Bei vorigen Vorsorgeuntersuchungen sind vielmehr Unters. gemacht worden. Z.B. Stuhl. Ich war kurz darauf auf Kur, da sind fast die gleichen Unters. gem. worden nur einige mehr. Wie Ultraschall beim Bauch usw.

Einige Fragen erübrigen sich, da ich meinen Arzt gut kenne und regelmäßig konsultiere und vertraue!

Koloskopie sollte fixer Bestandteil der Vorsorgeuntersuchung sein, denn der Test nach versteckten Blut im Stuhl ist nicht genug verlässlich bzw. Entdeckt nicht verlässlich Darmpolypen!

Bin sehbehindert.

Bei Frage 18 gelten meine Angaben für die Ordination eines praktischen Arztes. Bei Ambulanz oder Facharzt (z.B. Augenarzt) schauen die Angaben etwas anders aus. Das müsste getrennt befragt werden. (lange Wartezeit, Zeitdruck, angespannt, Streß,)

Ich bin Diabetiker Typ I seit 1983

Insulinpflichtig

Vorsorge-Untersuchung wurde von meinem betreuendem Internisten Dr. [NAME] durchgeführt!

Ich mache die Vorsorgeuntersuchung seit mehreren Jahren im Rahmen eines Angebots meiner Zusatz-PrivatKV bei der [NAME]; dabei gibt es eine Reihe von Prämienreduktionen (Bonus-System) für die regelmäßige Wahrnehmung von Vorsorgeuntersuchung, Fitness-Test, Nichtraucher/innen-Status--> sehr begrüßenswertes Modell (sollte auch unter Pkt. 6 abgefragt werden)

Der Fragebogen wurde mir erst ca. ein halbes Jahr nach der Untersuchung zugeschickt, weshalb ich mich nicht mehr an alle Details der Untersuchung erinnern konnte.

Es wurde hier im Fragebogen und auch in meinen Vorsorgeuntersuchungen die Themen Alkohol und Rauchen oft angesprochen, aber mir fehlt noch ein weiteres und sehr wichtiges Thema: Übergewichtigkeit

Hierzu sollte man in Zukunft verstärkt Maßnahmen setzen!!!

Ales: Gute

Ich finde die Gesundenuntersuchung sehr wichtig. Vorallem kenn ich jemanden, der mit 27 Jahren an Krebs gestorben ist. Wenn an den Krebs früh genug erkannt, hat man auch gute Heilungschancen. Außerdem hatte ich da Probleme mit meinem Magen.

Wie lang wir leben und wie gesund wir bleiben liegt nicht nur in der Hand der Medizin oder einem selbst, sondern ist Teil eines göttlichen Planes, den wir alle erfüllen müssen. Vorsorgeuntersuchungen sind diesem Plane dienlich.

Die Wartezeit für die Ärzte dauern zu lange. Bei gewisse Ausschläge der Haut wird man nicht drangenommen. Das finde ich schade.

zu Pos. 27. Der Arzt hat mir eine Magenspiegelung empfohlen - u. mich dazu zum Facharzt überwiesen. Dabei wurde eine Entzündung der Magenwand festgestellt - kein Krebs

Sind wir froh und glücklich in so einem schönen Land wie wir es in Österreich vorfinden geboren worden zu sein.

Zufriedenheit und Glücklich sein sind die Voraussetzung dafür!!!

Leider verdirbt der Wohlstand den wir jetzt Gott sei dank haben viele Menschen! Es grüßt sie ein zufriedener Mensch!

In Ordnung!

Öfters Mehrfachantworten erwünscht (sonst Zweifel!)

Meine erste Vorsorgeuntersuchung war vor 10 Jahren. Auf drängen meines Hausarztes. Dabei wurde ein bösartiger Tumor an meiner Niere entdeckt, der sofort operiert werden müste. Für sein drängen war ich meinem Arzt sehr dankbar

Wir haben gute Ärzte, nur bei den jetzigen Studenten "Gott hilf mir" möchte ich gerne noch bzw. ohne ärztliche Hilfe mich von dieser Welt verabschieden. Denn solche Aufnahmetest's sind nicht für Ärzte die mit Leib u. Seele sein wollen. Ich hoffe, das es sich ändern wird.

Vorsorgeuntersuchung beim praktischen Arzt sind nicht sinnvoll, zu wenig Untesuchung. Daß ich EKG und verschiedene Blutuntersuchungen selber zahlen soll finde ich eine Frechheit ich bezahle genug Krankenkassenbeitrag.

Es wird über "alles" Werbung gemacht, aber in den Medien vermisse ich sie

Viele gleiche Fragen, nur anders formuliert Thema Rauchen und Alkohol wurde mit dem Arzt nicht besprochen, da ich im Fragebogen "Nicht-Raucher und kein Alkoholkonsum angekreuzt habe - sonst wäre er sicher darauf eingegangen

Vielleicht wäre eine genaue Hautuntersuchung (Melanom) eine gute Idee zur Gesundenuntersuchung

Bin immer mit der Vorsorgeuntersuchung sehr zu frieden

Bei der Vorsorgeuntersuchung sollte auch immer ein EKG gemacht werden!

Ich gehe beinahe seit 20 Jahren zur Vorsorgeuntersuchung. Diese ist eine tolle Einrichtung. Mit Fr. Dr. [NAME] im [ORT] habe ich eine perfektionistin ihres Faches gefunden. Die Vorsorguntersuchung sollten viel mehr in Anspruch nehmen.

Die Wichtigkeit einer Vorsorgeuntersuchung ist leider vielen Menschen noch nicht bewusst geworden.

Man sollte dem Arzt nicht sagen müssen was Untersucht werden soll, es sollte alles gemacht werden was die Gesundheit betrifft und das ohne Kosten. Belastungs EKG (15 Euro) deshalb gehen viele nicht oder lassen vieles aus. Zur gesundenuntersuchung gehört auch Röntgen, cd für das Herz aber das bekommt man nicht!

Ich verdanke der Vorsorgeuntersuchung 2002 die vorzeitige Entdeckung eines Prostatakrebses. Durch sofortige Behandlung geht es mir jetzt 2007 wieder sehr gut.

Die Fragen haben sich zum Teil wiederholt

Dr. [NAME] in [ORT] ist ein sehr kompetenter Mann. Kann ihn und diese Untersuchung nur jedem weiterempfehlen!!!

Durch die Mammographie wurde vor 2 Jahren ein bösartiges Karzinom festgestellt. Seit 1976 gehe ich regelmäßig zur Gesunden-Unters. Ich habe acht Kinder geboren. Bin ein sehr zufriedener Mensch. Nun bin ich die Albäurin.

Was mich nervt, und zwar bei diversen Arztbesuchen hab ich festgestellt, dass ich auf ein benutztes Tuch auf die Untersuchungsliege gebeten wurde - und ich den Arzt / die Ärztin selbst darauf hinweisen musste, dass darauf schon jemandes blanker Hintern gelegen ist (u.a. bzgl. Gynäkologen ist das pfui).

Ich hatte kein Nachgespräch mit Arzt nach der Untersuchung! Was meiner meinung am wichtigsten wäre!

Sehnenris durch Unfall

Ich mache meine Vorsorgeuntersuchung bei meinen jahrelangen Hausarzt er kennt mich und ich kenne ihn.  
Danke liebe Grüße

Allgemeinmediziner machen keine Ultraschall-US- sollten daher Pal. Zum Internisten etc überweisen  
(Bauchregion, Halsschlagader) ev. LungenFA

11) kein Alkoholiker! Kein Raucher!

Mache jedes Jahr eine Gesundenuntersuchung beim Hausarzt, dort wird nur Blut abgenommen.. Hätte auch  
gerne ein Lungenröntgen da ich rauche (nicht so viel)

Diabetes wird nicht befragt, bzw. erklärt

Es ist schwierig einen "guten Arzt" zu dem man Vertrauen hat - zu finden! "Ein Mensch - Kein Gott." und vorallem  
keine Nummer ist. - Wie in jedem Krankenhaus!! Ausser man hat sehr viel Geld (Macht) oder Beziehungen  
(Vitamin B) - sonst ist man ein Niemand!

Bitte Fragebogen mit JA oder Nein beantworten alles andere sind Fangfragen

Lasse die Untersuchung immer beim gleichen Arzt - durchführen, er kennt meine Wehweherz!

Lungenröntgen ab 40 a. m. Darmspiegelung ab 50a sollte eingebaut werden.

Hatte einen Oberschenkelhalsbruch erlitten bin daher behindert, eine Seite um 2 cm kürzer da noch Nägel  
drinnen sind. Bin seit vielen Jahren bei [NAME] versichert Die alle notwendigen Sachen bezahlt hat.

Ich müsste seit 1962 zur Vorsorgeuntersuchung ehen. Seemann Nach dem Hinterwandinfarkt geh ich halbjährlich  
zur Vorsorgeuntersuchung. Plus jährlich 1 x zum Urologen. Nach der Krebsop./Prostata vierteljährlich. Internist  
und Urologe betreuen mich hervorragend.

Viel zu lange, Fragen wiederholen sich inhaltsmäßig.

Zu lang; Wann ist die Atmosphäre beim Arzt angenehm?

Bei der Koloskopie wurden 3 Polypen festgestellt und entfernt. Eine weitere Untersuchung in 3 Jahren wurde  
vorgeschlagen.

Über Alkohol und Rauchen mußte ich nicht befragt werden, da mich der Hausarzt schon lange kennt.

Ich lebe nach langem Auslandsaufenthalt erst seit 2 Jahren wieder in Österreich. Es ist für mich erschreckend wie  
arrogant man in Österreich von Ärzten behandelt wird.

ich finde es nicht fair, wenn ein Wert nicht paßt, das man gleich wie ein "Depp" abgestempelt wird. Meine  
Lberwerte waren ein wenig erhöht (durch Tabletten) u. ich wurde gleich irgendwie (kam mir so vor) wie ein  
Alkoholiker hergestellt

Eine automatische Leistungs EKG Untersuchung im Zuge der Vorsorgeuntersuchung wäre siche sinnvoll u.  
zielführender als das normale EKG

Der Fragebogen kommt etwas spät - man kann sich nicht mehr daran erinnern. Die Vorsorgeuntersuchung hängt  
stark vom untersuchenden Arzt ab! (was genau bzw. wie genau untersucht wird). Maßnahmen zur  
Gesundheitsförderung sollen viel intensiver besprochen werden!!!

Bitte kurzer und nicht, die fast gleichen Fragen doppelt!! Sonst finde ich die Vorsorgeuntersuchung sehr gut.

Habe die Untersuchung bei einer Privatärztin gemacht, da die Standartuntersuchung beim Kassenarzt mangelhaft  
ist!

Die Antwortmöglichkeiten wurden von einer nicht gut informierten Marketingagentur entworfen. Bsp. 21/3 mehr als  
ja oder nein ist hier wohl nicht möglich Bsp. 26/1 "ich wünsche mir weder noch mehr Informationen"? Ergibt nicht  
sehr viel Sinn, was machen Sie mit diesem Ergebnis?

Bei spezifischen gesundheitl. Problemen gehört eine genauere Untersuchung umgehend bei einem Facharzt  
gemacht. Und an verschiedene Gesundheitseinrichtungen aufmerksam gemacht. Infomaterial od. Adressen  
sollten deshalb aufliegen od mit gegeben werden!

Mehr Aufmerksamkeit per Patienten wecken. Sollte beibehalten und nicht wegrationalisiert werden.

Meine Krankheit Blut Hochdruck

Ich muß viel Selbstbehalt zahlen wenn ich Ärztliche Hilfe (Untersuchung) brauche. War schon sehr lange nicht beim Augenarzt, Frauenarzt und auch jede nicht schmerzende Sache gehe ich nicht zum Arzt. Es kostet der Selbstbehalt zu viel. Kann mich wo hinwendne um befreit zu werden. Die Ausländer sind befreit und Österr. muß so viel zahlen. Danke!

... welche Leistungen bekommen Privatversicherte? (wäre zum Vergleichen ganz nützlich - konnte dann besser sagen, ob ich zufrieden bin oder nicht, so fehlt der Vergleich)

Prinzipiell ist die Untersuchung eine tolle Sache, bei mir hat einfach die Bekanntgabe u. Analyse der Ergebnisse gefehlt. Ich wurde überhaupt nicht darüber informiert, ob alles ok ist oder nicht.

Danke für das Bemühen wegen der Gesundheit!

Im Krankenhaus wird man sehr wenig fast gar nicht aufgeklärt, man wird abgewiesen

Fragen etwas kürzer formulieren. Danke

PSA Test wurde beim Urologen durchgeführt. Bei der Vorsorgeuntersuchung wurde mir ein Test auf blutigen Stuhl mitgegeben und durchgeführt.

Es bieten viele Komplimentärmediziner Vorsorge-U. an: Hier sollte eine einheitliche Befragung-Untersuchung\_Mindestmaß vorgeschrieben sein; wichtige Untersuchungen (z.B. Schilddrüse, Niere, Grundversorgung Vitamine/Spurenelemente) sollten hier eingenommen werden.

Meine negative Kritik richtet sich ausschließlich an meinen Internisten - ich hatte das Gefühl, er ist nur auf das Geld aus, welches er als Honorar dafür bekommt. Es wurden viele Patienten auf die Vorsorgeuntersuchung angesprochen. Die Untersuchung beschränkte sich auf Blut-, Harnunters., EKG, Blutdruck. Ich habe schon viel bessere Untersuchungen erlebt, die man auch weiterempfehlen kann - diese aber nicht!

Die gesamten Untersuchungen wurden in Krankenhaus gemacht, da ich mehrmals schwer krank war zuletzt Lungenentzündung (Schlaganfall, Herzinfarkt, Reuma)

Nr 41 bis zu 2000 - 21000 Einwohner

Adresse wie bek.

Bei meiner ersten Gesundenuntersuchung hatte ich starke Schmerzen im Brustbereich mit Atemnot (zeitweise). Durch die darauffolgende ärztliche Behandlung (medikamentös und Blutdruckeinstellung) bin ich wieder ziemlich beschwedenfrei.

Ich finde es toll, dass diese Möglichkeit gibt, es wäre toll, wenn man die Befunde besprechen würde. Ansonsten sehr zufrieden, die VU im [ORT] ist sehr toll, da alle Untersuchungen an einer Stelle durchführen kann.

Der Arzt soll in irgend einer form zu Blutdruckmessungen veranlasst werden

zu Punkt 17: Überweisung zum Facharzt auf meinen Wunsch. zu Punkt 31: Genetisch bedingt! - Antwortmöglichkeiten zu einseitig

PSA - Test ab 50 zwingend vorschreiben.

Arztwechsel / Pensionierung Arzt (1x bei diesem Arzt)

Der Arzt bei dem ich früher zur Vorsorgeuntersuchung war hat für das "Standardprogramm", welches von der Kasse bezahlt wird, ca 20.Min. benötigt. Bei der letzten Untersuchung war ich bei einem Wahlarzt und hatte trotz Freundschaftspreis ca 80 Euro an Selbstbehalt zu bezahlen. Die Untersuchung war dafür äußerst umfassend und hat ca. 1h 15min gedauert!! (Ultraschall, Ergometrie...)

Mir ist unverständlich dass man Ultraschall Untersuchungen nicht beim Frauenarzt zahlen muss, und auch beim Atemtest beim Arzt.

Ich bin Kleinvermieterin und verdiene zu meiner Rente noch etwas dazu.

Was hat Einkommen mit Vorsorgeuntersuchung zu tun! Frage Punkt 39 ausgelassen

Ärzte sollten Patienten besser informieren; schriftliche Unterlagen und Broschüren wären hilfreich

Bei der Vorsorgeuntersuchung sollten mehr Sachen wie Krebsabstrich beinhaltet sein, damit man auch schwere Krankheiten früh erkennen kann.

Fragebogen teilweise zu lang und Untersuchung zu lange zurückliegend.

Die Fragestellungen waren sehr verständlich, übersichtlich und sehr konkret.

Hausärzte sollten die Vorsorgeuntersuchungen gründlicher oder gewissenhafter machen.

Der einzige Nachteil einer Vorsorgeuntersuchung in der Ordination des prakt. Arztes ist, dass für Gynäkologische Untersuchungen und Mammographie Überweisungen und somit wieder Extra-Termine notwendig sind. Dasselbe gilt für ev. nötiges Lungenröntgen.

Viele Fragen wiederholen sich! Einkommen geht sie einen Schmarrn an! Sonst recht gu!

Würde mir wünschen, dass versch. Räume in der Praxis abgeschlossen sind, sodass nicht andere Patienten (Kunden) teilweise Gespräche mit dem Arzt mithören können. Weiters sollte man während der Untersuchung nicht immer durch Arzthelfer gestört werden.

Die Vorsorgeuntersuchung hat mein Hausarzt durchgeführt, diesen Arzt vertraue ich seit 30 Jahren!

Ich hatte 1963 eine Wertheinoperation mit 26 Kobaldbestrahlungen. 1999 wurde durch die jährliche Kontrolle wieder ein Karzinom neben der bestrahlten Stelle entdeckt. Nach OP u. 15 Radiumeinlagen bin ich heute wieder gesund. Ohne jährliche Kontrolle wäre da wahrscheinlich nicht so gut ausgegangen.

Vor meiner Pensionierung hatte ich nie Zeit für eine Voruntersuchung (46 Jahre Gastgewerbe) doch gehe ich jetzt regelmäßig!

Ich finde es wichtig, das es weiter solche Ärzte gibt, denn unserer geht bald in Pension.

Wenn alle Menschen schneller zum Arzt gingen oder zur Vorsorge gäbe es weniger kranke Menschen.

Ich empfehle es jeden Kollegen es zu tun!

Ich finde den Fragebogen zur Vorsorgeuntersuchung sehr gut.

Ich würde mir bei d. Gesundenuntersuchung noch mehr Aufmerksamkeit auf eine gesunde Lebensweise (Ernährung usw.) wünschen.

zur Qualität d. Vorsorgeuntersuchung: Mehr Schein als Sein: Blutabnahme, Blutdruckmessen, vieles fehlt!

War 30 Jahre bei keinem Arzt, bin daher überrascht, dass sofort Medikamente verschrieben werden, ohne auszuprobieren ob es auch ohne Med. geht (beruht sich auf Diabetes u. Cholesterin, Blutdruck)

Warum muss man das Blutdruck-Gerät von 62 Euro selber bezahlen, bei Dr. [NAME] u nd das alle 5-6 Wochen???? Spielt das Geld eine Rolle mit, für den Arzt???

Mein Hinweis, dass Koloskopie erst vor 2 Jahren gemacht wurde, scheint im Untersuchungsbericht als "Von Probandin abgelehnt" auf!!! Ist da nicht ein riesiger Unterschied?

Fragebogen zu lang, Meinung zum Thema Gesundheit: Teilweise keine guten Aussagen.

Ich möchte ihnen nur kurz mitteilen, dass die Fachärzte auf die Schmerzen der Patienten kaum eingehen den ich hatte jahrelang schmerzen u. erst eine Untersuchung die ich mir mühsam von der Zeitung suchte brachte Erfolg. Wurde ca. 55 Jahre lang auf Kinderlähmung behandelt, habe aber eine Muskel- und Nierenerkrankung.

Geht alles über meinen Arzt!!!

Der Umfang der Leistungen wird immer geringer (zB: Harnsäure wird nicht mehr gemessen!) - für steigende Kassenbeiträge erwarte ich mir auch entsprechende gute und umfassende Leistungen

Würde mir wünschen, dass ein EKG + EEG in die Vorsorgeuntersuchung aufgenommen wird.

---

Die Fragen wiederholen sich zu oft.

---

Da ich noch nie eine hatte, hatte ich auch keine Vorstellungen wie so etwas gemacht wird. Bei späteren Gespräch mit Kollegen wurde aber auch Dinge wie ein Leistungs EKG angesprochen, das wurde bei mir nicht gemacht.

---

Mein Hausarzt hat sich sehr viel Zeit für mich genommen. Ich habe seit über 20 Jahren uneingeschränktes Vertrauen zu ihm. Seine Beratungen waren klar verständlich und umfassend. Die Überweisungen zu Fachärzten waren hilf- und aufschlussreich. Alles in allem - super!

---

Trotz Erklärung über zB Blutwerte hätte ich mir gewünscht mehr zu verstehen. Sie war gut, könnte aber gern umfangreicher sein.

---

Da ich selbstständig bin und den ganzen Tag stehe, habe ich als einziges vermisst: Untersuchungen der Wirbelsäule bzw. Haltung (Orthopädie Bandscheiben)

---

In Ihrem Fragebogen fehlen die Fragen Thema Gesundheit am Arbeitsplatz, zu Punkt 31. Die Fragen haben wenig Sinn. Die Fragen zu Ordinationshilfen, Sauberkeit, würde ich weglassen. Den Arzt wähle ich nach Vertrauen aus.

---

Meine Vorsorgeuntersuchung verteilen sich naturgemäß auf mehrere Stellen: Praktiker, Internist, Labor, Institut f. BG. Diganostik, Gynäkologie, daher waren die Antworten divergierend gewesen.

---

Keine Kürzungen vornehmen!

---

Es war gut die Vorsorgeuntersuchung gemacht zu haben, weil eine Krankheit festgestellt wurde, die zwar nicht heilbar ist, aber ich kann besser mit den Symptomen umgehen und mache mir daher weniger sorgen.

---

Frage 25 ist für oben nicht logisch, aber mit der Art und Weise der Vorsorgeuntersuchung zufrieden.

---

Den Alkoholfragebogen finde ich sinnlos und nicht zielführend. Der Fragebogen sollte sich auch mit der Qualität der Vorsorge an sich beschäftigen.

---

wünschenswert: Belastungs EKG

---

NEIN!

---

hoher Blutdruck! Starke Fussohlenbrennen

---

Bin mit meinem Arzt sehr zufrieden.

---

Vorsorgeuntersuchung vor ca. 5 Jahren erfolgt da seit 10 Jahren auf Weltumsegelung mit kurzen Aufenthalten in der Heimat im Abstand von ca 5 Jahren

---

Bei jedem Arzt ist das größte Problem - Zeitmangel! Dadurch leidet die Qualität. Man hat schon ein schlechtes Gewissen Fragen zu stellen. Vorsorge-Venen-wurde nicht angesprochen - im Fragebogen auch nicht. Trotz Venenproblemen. Habe seit vielen Jahren eine Colitis. Wurde vom Facharzt an Hausarzt bezüglich Details über Ernährung verwiesen - vom Hausarzt zum Facharzt. Hale INfos vom Internet, Schade da ich beim ersten Mal überhaupt keine Ahnung + Aufklärung über die KRankheit bekommen habe. Nur Rezept Tabletten. Es gibt scheinbar zu wenig Ärzte anders ist der Zeitdruck nicht z u erklären. Die Erwartung hinsichtlich der Vorsorgeuntersuchung wird daher heruntergeschraubt. Dauert ca. 20-30 min. / 1 Stunde notwendig.

---

Ich bin in der glücklichen Lage einen sehr guten Hausarzt (internist und prakt. Arzt) zu haben. Ich bin nach Bypass OP - 1993 gut versorgt!

---

Die in der Vorsorgeuntersuchung integrierten Untersuchungen sind zu oberflächlich. Um ein genaueres Ergebnis zu bekommen, welches aber unbedingt notwendig ist, muss man die zusätzlichen Untersuchungen selbst bezahlen. Die Vorsorgeuntersuchung alleine ist sicher zu wenig.

---

Vorsorgeuntersuchungen beim praktischen Arzt sind nicht ausreichend, bei Fachärzten wäre eine umfangreichere bzw. genauere Untersuchung möglich.

---

Bin an einer Zusammenarbeit interessiert, da ich selbst i.d. Burnout Früherkennung + Prävention tätig bin u. gesundheit bei mir sehr hoch geschrieben steht. [www.coachin.at](http://www.coachin.at)

Habe Vorsorgeuntersuchung auf meinen Wunsch über d. prakt. Arzt gemacht, der mich zu verschied. Ärzten überwiesen hat. Somit wurde ich unterschiedl. "informiert" bzw. aufgeklärt.

Ich bin der Meinung, dass Vorsorgeuntersuchungen generell von Fachärzten durchgeführt werden sollten, da diese die Kompetenz dazu haben. Ich habe auch schon beim Prakt. Arzt Vorsorgeuntersuchungen machen lassen, doch es ist kein Vergleich. Leider muss ich bei Zusatzuntersuchungen die der Facharzt für nötig hält einen SElbstbehalt zahlen und das finde ich nicht richtig.

Arzt ist privat, hat leider keinen Kassenvertrag.

Die Vorsorgeuntersuchung ist sicher etwas sehr gutes. Dass viele Menschen dies nicht erkennen ist eine Intelligenzfrage. Sicher kein Mangel an Information.

Aufnahme von Erkrankungen des Stützapparates in die Vorsorgeuntersuchungen (z.B. Gelenke)

eine unnötige Frage, ähnliche Fragen die man mit anderen verknüpfen könnte. Daher zeitaufwendig und zu lang!

Ich musste wegen Pensionierung unseres Hausarztes einen neuen suchen. Der schickte mich gleich zur Vorsorgeuntersuchung, außerdem bin ich seit ca. 10 Jahren herzkrank, insgesamt 4 Stent's (Angina Pectoris)

Länge des Fragebogens könnte kürzer sein, vor allem da ähnliche Fragen gestellt wurden. Der Umfang der Vorsorgeuntersuchung könnte ruhig ausgeweitet werden (Mehr Blutkennwerte, Orthopädie, ...)

Ich persönlich würde es bevorzugen, Vorsorgeuntersuchungen alle 2 Jahre in einem Ambolatorium durchzuführen, mit allen dazugehörigen Ärzte, Labor, Röntgen - ohne große Wartezeiten und einem umfassenden Abschlussgespräch. Event. Frauenarzt, Orthopäde, Innere , Ernährungsberatung, etc..., und nicht jährlich eine etwas oberflächliche Untersuchung.

PSA-Test Abkürzung wäre gut eine Erklärung dazu damit man sich etwas vorstellen kann z.B. Gewebeprobeentnahme etc.

Die Vorsorgeuntersuchungen wie ich sie kenne sind 08-15 Untersuchungen. Trotz dieser Untersuchungen wurden bei mir Krankheiten die bereits bestanden nicht erkannt oder ignoriert.

Warum wird man nicht über diverse Untersuchungen (z.B. Röntgen, Magen -und Darmspiegelungen, Kehlkopf, Augendruck uvm) die im Zuge der Vorsorge möglich sind aufgeklärt?

Ich finde eine Koloskopie sollte nicht erst ab 50 durchgeführt werden, ebenso wie Stuhlproben - durch meinen Arzt wurden diese Untersuchungen vorgesehen, ansonsten kam es zu spät sein. Gleiches gilt für Frauen spezifische Untersuchungen. Die Qualität der Vorsorgeuntersuchung hängt vom Arzt ab. Ich habe auch schon schlechte Erfahrungen gemacht.

Fragebogen war zu lang, zu viele Fragen und teilweise unübersichtlich.

Herr Dr. [NAME] mit Ord. Hilfe sind sehr fürsorglich, nehmen sich viel Zeit u. erklären und beraten ausgezeichnet. Blut und Organisch sind meine Werte sehr gut. Die Hülle schlecht. Rheuma, Arthrose, Schmerzen, 2 neue Kniegelenke, 2x Bandscheiben OP; Finger sehr stark deformiert verknorpelt. Mein Mann macht auch die Gesundenuntersuchung.

viel zu kompliziert

Es ist sicher wichtig hin u. wieder eine Vorsorgeuntersuchung zu machen. Ich gehe nur zum Arzt wenn ich Probleme habe u. sie selbst nicht lösen kann. Rauchen und Alkohol in kleineren Mengen schadet sicher nicht. Bin kein Trinker und kein Raucher.

Es gehören mehr Untersuchungen kostenlos, zur Vorsorge dazu.

Zu Punkt 22: bzgl. Alkoholkonsum bzw. Rauchen "trifft nicht zu" beantwortet!. Dazu wäre im Fragebogen die Frage angebracht: "Raucher", "Alkoholkonsum Bedarf bei mir 0 - daher kein Aufklärungsgespräch!!!

Gut das es diese Art der Vorsorgeuntersuchung gibt!!

Es sollten auch die psychischen Faktoren mehr beachtet werden.

□ Vorsorgeuntersuchung im Jugendalter verpflichtend (Haltungsschäden, Ernährung, sinnvolle Verhütung etc.) □ Untersuchungen altersspezifisch durchführen □ vollständige Kostenübernahme sämtlicher Unters. Bei Wahlärzten (Z.B. Kolonoskopie, PAP-Abstrich, PSA-Werte etc.)

EKG und Lungenfunktionsprüfung derzeit beim Allgemeinmediziner noch kostenpflichtig. Diese Untersuchungen müssten verpflichtend in die Gesundheitsuntersuchung aufgenommen und ebenfalls kostenlos angeboten werden! (für alle zu Untersuchenden!!!)

PAP-Abstrich? Wird dieser beim Gynäkologen durchgeführt?

Punkt 31: Sind allgemein Fragen! Viele Krankheiten werden von der Gesellschaft nicht anerkannt. Z. B. Depressionen, Drogen. Wie wird Stress bezeichnet? Krankheit oder Selbstverschulden? Punkt 18: Bezug auf die Wartezeit! Eine Stunde warten muß man doch immer. Was ist ein Stundeeen? Kostbar Zeit in Leben, aber ein Stunde für ein gesundes Leben kann doch jeder geben?

Ein längeres Gespräch mit dem Arzt wäre angebracht!

Seite 6 Punkt 27: Ich gehe jährlich zum Frauenarzt, der dann auch den PAP-Abstrich durchführt. Mammographie wurde bis jetzt alle 2 Jahre gemacht.

Man fühlt sich beruhigt, wenn man bei der Vorsorgeuntersuchung war. Ich glaube aber nicht, dass dadurch eine Krankheit verhindert wird. Ich sehe es als Momentaufnahme.

Ich habe diesen Fragebogen gemeinsam mit meinem Ehegatten ausgefüllt.

Der Blutbefund könnte umfangreicher sein Warum sind Fragen über Mammographien erst für Frauen ab 40 - ich hatte schon 3 x Mammographie

Mein Gatte und ich gehen schon lange jeden November zur Vorsorgeuntersuchung, man ist eher beruhigt und fühlt sich sicherer.

Würde mir bei der Vorsorgeuntersuchung (durch den prakt Arzt) eine Ausweitung der Untersuchung wie Herzultraschall u. Schilddrüsenuntersuchung wünschen.

Der PSA Test und eine weiterführende Untersuchung durch den Urologen für Männer sollten routinemäßig gemacht werden! Schade, daß der Tastbefund der Prostata nicht mehr im Programm enthalten ist.

Aus Zeitgründen hat man wenig oder keine Zeit für Bewegung oder für gesündere Ernährung

Viele ähnliche Fragen

\*? = seltsame Fragen!

Fehlen eines Belastungs-EKG

Frage 6 kann nicht beantwortet werden. Der Grund war, dass ein ärztlicher Befund bei meiner Bewerbungsunterlagen dabei sein musste.

Die Vorsorgeuntersuchung hat meinen Gesundheitszustand bestätigt und dies beruhigt sehr! Danke!

Ist der PSA-Test die Ultraschalluntersuchung?

Ich nehme die nächste Vorsorgeuntersuchung sicher wieder in Anspruch u. empfehle sie wieder weiter. War sehr zufrieden.

Ich finde es toll das es ein Vorsorgeuntersuchung gibt! Meine Familie wird wie weiter in Anspruch nehmen

Ich finde die Betreuung der niedergelassenen Ärzte zufriedenstellend. Auch die Ambulanzen! Nicht angenehm die langen Wartezeiten, trotz Voranmeldung.

Vorsorgeuntersuchg. Sollte als Check-Up im Krankenhaus durchgeführt werden wg., Röntgen, Scanning, HNO, Ultraschall usw. Gründlichkeit/Aussagekraft

Bei Vorsorgeuntersuchungen sollten automatisch auch Ultraschall- (Korrotis) oder Schilddrüsen-Untersuchungen erfolgen. Hat die Frage nach dem Einkommen mit der Qualität der Vorsorgeuntersuchung zu tun?

Im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung gibt es keine Untersuchung betreffend Herzen.

Bei der letzten Vorsorgeuntersuchung wurde der Darmausgang (After) nicht mehr untersucht! Leider

Ich finde es nicht richtig daß die Untersuchung von mir als Pensionisten selbst bezahlt werden muß.

Vorsorgeuntersuchung wurde nie kostenlos verrechnet!!!

Meines Erachtens wurde in den letzten Jahren der Umfang der Untersuchung reduziert (2006 z.B. erfolgte keine Abtastungsuntersuchung der Prostata, in den Jahren vorher schon!).

Die Untersuchung sollte erweitert werden auf Verschleißbeschwerden und Rheuma. Viele Fragen die mit Gesundheit nichts zu tun haben!

Wo man als Eltern sich bei Kinder Gedanken macht mit ca 30 Jahren daß sie eine Krankheit geerbt haben daß man Bestimmte Untersuchungen früher kostenlos machen würde. Zum Beispiel starke Gelenkschmerzen (Knochendichte)

Kann man ohne Vorsorgeuntersuchung auch eine Darmspiegelung machen? Bitte um Antwort!!

Leider wurde von der "-" viel gestrichen. Habe 3 Gallensteine, sollte ein Ultraschall unbedingt gemacht werden, damit man weiß ob diese größer geworden sind. Leider sind der Hausarzt + Facharzt zwei verschiedener Meinung + der Pat. Bleibt auf der Strecke!!

Nach der Voruntersuchung bekommt man den Befundbericht augehändigt, der aber für einennormal gebildeten Menschen ohne med. Studium (kaum) bzw. nicht lesbar ist. Erythrozyten, MCV, MCHC, PDW, was soll das alles. Denn es nicht wichtig ist kann man es auch weglassen.

Frauenuntersuchunen hat der Frauenarzt separat emacht. 1 x im Jahr. Alle 2 Jahre Mammographie! Das alles mag ich nicht beim Hausarzt machen lassen!

Ich wünsche mir das "große Blutbild" in der Vorsorgeuntersuchung.

Personen stärker darauf hinweisen wie wichtig Vorsorgeuntersuchungen sind (mittels Broschüren etc.) Bestimmte Gruppen direkt anschreiben etwa über 50jährige Männer bezügl. PSA-Test oder Frauben eben bezügl. PAP-Abstr. Oder Mammographie

Man sollte aus dem Blutbild (Blutabnahme bei der Vorsorgeunt.) mehr herauslesen können - z.B. PSA ....?! Der Arzt sagte, da gibt es noch einige Möglichkeiten - die aber alle extra vor genommen angeordnet werden müssen - finde ichnicht RICHTIG!

Ich finde, dass bei einer Vorsorgeuntersuchung auch ein Ultraschall gemacht werden soll (für Innere Organe - Herz, Nire, Magen, Leber und auch Darm).

Fragen über psychische Gesundheit Schlafstörungen, Deprssio, xxxart?

Ist nicht kostenlos, für jeden Praktischen- FA, Labor, Sono u. jede weitere Untersuchung ist zu bezahlen. 20 % Selbsbehalt.

Bei der Blutuntersuchung täte ich mir mehr Auswertunen wünschen, wie Eisen z.Bsp. Usw.

\*Teilweise sind die Antwortmöglichkeiten inkonsistent \*Bei Frage 31/32 fehlen die wichtigen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen

Es sollten alle Menschen zur Vorsorge gehen

Anregungen: Vorsorgeuntersuchung auch in Bezug auf Demenzerscheinungen/Krankheiten für Personen ab 65 Jahren. Hinweise darauf, daß Tumormarker allein keine Abwesenheit von Tumoren bedeuten. Hinweis darauf, daß fachärztliche Augenuntersuchungen bei älteren Personen jährlich unbedingt anzuraten sind, diese auch im Rahmen der Gesundenuntersuchung anbieten. Mehr Ernährungsberatung. Der Fragebogen ist leicht verständlich und umfassend.

Die Vorsorgeuntersuchung sollte umfangreicher sein.

Es hätte mir gefallen, eine schriftliche Auswertung zu bekommen mit z.B. meinen Blutwerten etc. Meine Ärztin sagte eigentlich nur, dass alles in Ordnung ist.

Eine Aufforderung zur Vorsorgeuntersuchung sollte wieder (wie früher der Fall war) erfolgen! Entweder durch Krankenversicherung oder durch Arzt.

Die Hände und die Füße brennen mir sehr!

Erfreulicherweise verfügen wir in Österreich über ein hervorragendes soziales System welches u. a. auch solche Dienstleistungen kostenlos zur Verfügung stellt!

Stuhlprobe wurde nicht gemacht. (Wäre vielleicht doch wichtig).

Zur Vorsorgeuntersuchung wäre gut das man auch den Tumormarker zu kontrollieren.

Ergebnisse Jänner 2007 wurden im Mai völlig überholt zufolge Diagnose eines Karzinoms im Uro-Genitaltrakt. OP. Im Juni, Teilamputation (-2 cm). Wozu also der ganze Aufwand??? Stehe für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Vielleicht könnte man sich das Herz der Patienten etwas besser anschauen.

Ich halte Vorsorgeuntersuchungen für sehr nützlich u. notwendig. Würde mir aber wünschen daß den Beschwerden, die zur Vorsorgeuntersuchung Veranlassung geben, genauer nachgegangen wird - sprich - Untersuchungen in diese Richtung! Als mündiger Patient stellt man viele Fragen. Eigentlich müßte der Arzt von sich aus mehr mit dem Pat. sprechen um Unsicherheit Angstgefühl ... zu minimieren. - Würde ich mir und auch ändern wünschen!!

Bei Frage 19. Es gab keine technischen Geräte. Weder EKG noch sonst welche. Bei Frage 27. Ich muß jedes Jahr eine Kontrolluntersuchung meiner Brust machen. (Mammog.) Der Fragebogen war verständlich, doch die Untersuchung eher unbefriedigend.

Ich finde, dass die Vorsorgeuntersuchung nicht ausreichend ist. Sollte um gewisse Untersuchungen erweitert werden. Genaueres Blutbild, Stuhluntersuchung nicht erst ab einem gewissen Alter

Obwohl seit 2 Jahren Koloskopie u. Gehöruntersuchung dabei ist, finde ich, daß ohne EKG u. Lungenfunktionsprobe, die Vollständigkeit dieser sozialen Leistung, fehlt.

Noch mehr Werbung für Vorsorgeuntersuchungen machen, bessere Aufklärung welche Krankheiten man im Frühstadium erkennen kann.

Praktischer Arzt in Ordnung Internist zu lange Wartezeiten, obwohl nach Zeit bestellt - Wartezeit 2 Stunden und länger.

Keine Anmerkungen!

Ich habe seit 2002 insgesamt 5 Operationen (Krebs) hinter mir und mein Arzt kennt mich sehr genau und ist wirklich sehr um mich bemüht. Daher finde ich viele Fragen für überflüssig!

Es freut mich das man an einzelnen Personen für Gesundheit interessiert ist.

Koloskopie schon vor 50 Leistungstest integrieren Hämorrhoiden & Blut im Stuhl (Probe)

ist ok.

Diese Vorsorgeuntersuchung war bisher die Beste, diesmal wählte ich auch einen Internisten welcher nicht von der TGKK bezahlt wird! Es ist ein großer Unterschied zwischen Kassen und nicht Kassenärzten! Diese Untersuchung kostete über Euro 200,- aber sie war auch um ein vielfaches ausführlicher als alle bisherigen Vorsorgeuntersuchungen!

Ich gehe gerne zur Vorsorgeuntersuchung, und finde es auch sehr wichtig. Bei meiner Untersuchung kam es mir etwas oberflächlich vor. Was gemacht wurde, wurde genau gemacht, aber wenig: Dauer ca. 15 min. Genaues Besprechen des Gesundheitszustandes wäre angebracht

Bei der neuen Vorsorge wird nicht so gründlich vorgegangen und untersucht wie bei der alten.

Wartezeit bis zur Untersuchung (4 Monate!)

gut

Alle wichtigen Untersuchungen habe ich privat bezahlt, Grund: Terminschwierigkeiten Alle wichtigen Medikamente habe ich privat bezahlt, Grund: Für die Kasse zu teuer z.B 23,-- Euro bei 40 Jahre Beitragszahlung

Manchmal komplizierte Fragestellungen!

AB dem 40. LJ zwingend vorg. Augenuntersuchungen wären notwendig Alkoholiker füllen den Alko-Fragebogen vorsätzlich falsch aus um abzulenken. Meine nächste VS U mache ich bei einem mir fremden Arzt.

Frage Nr. 26 war nicht ganz klar wurde gewünscht - und ist auch so gekommen

die Fragesellung waren doppelzünftig hin u. wieder erübrigt sich die Frage, ansonsten viel Freude damit. (Wie komme ich in den Genuß, bei der Versicherung Eisenbahn u. Bergbau zu sein?)

Ich würde vorschlagen, die Gesundenuntersuchung in der Praxis eines Internisten machen zu können. Man muß dann nicht erst überwiesen werden. Außer zum Frauenarzt, da muß ich separat gehen.

Bin an der Klinik ständig (vierl jährl.) zur Kontrolle (Brustkrebs)

Ich trinke keinen Alkaol Ich habe noch nie geraucht gehe viel Wandern und Schwiemen

Ich würde vorschlagen den Bereich Kopf auch mit als Vorsorgeuntersuchung nimmt.

Dem Patienten sollte in Form eines Info-Blattes mitgeteilt werden, welche Untersuchungen im Rahmen der Gesundenuntersuchung durchgeführt werden müssen, bei mir wurde der Urin-Test fast vergessen und ich war nicht sicher, ob ein solcher dazu gehört!

Die kostenlose Voruntersuchung sollte im fortgeschrittenem Alter mehr spezielle Untersuchungen beinhalten (z.B. Sonographi, Ultraschall usw.)

Hautvorsorge wäre wichtig!!

Für den PAP Abstrich und die Mammographie habe ich einen Frauenarzt aufgesucht.

es wäre angenehm wenn man wie früher jedes Jahr angeschrieben u. erinnert wird (1 x im Jahr) dass wieder eine Untersuchung fällig ist.

Wenn man Rheumatikerin ist, ist die Situation schwierig - um die Untersuchungen abzuwickeln braucht man viel Kraft u. Zeit, trotzdem "Danke" für die Möglichkeit.

Zum Frauenarzt gehe ich seit 1964 regelmäßig; daher auch Mammographie und seit ca. 10 Jahren auch Knochendichtemessung und vor der Entfernung der Gebärmutter auch regelmäßig Abstrich; hatte Myome - keine Krebs. Zur Vorsorge bei der Internistin jährlich seit 4 Jahren.

Der Fragebogen ist in Ordnung, ich bin mit meinem Arzt zufrieden. Danke

Zur Vorsorge sollte bei jedem Arzt ein Ultraschallgerät vorhanden sein. (Pflicht)

Meine Vorsoreuntersuchung beruht sich um auf das wesentliche, wurde nie geröntgt od. ein CT od. Ultrashall od. sonstiges. Was soll ein Praktischer Arzt, bzw. was muß ein Arzt laut SV. Alles bei einer Vorsorgeuntersuchung machen, außer Blutabnahme, Blutdruckmessen und auf den Bauch tasten, Lungen abhören.

Habe keine Lebensqualität durch ständige Kreuzschmerzen (Stauchfraktur LW 1/2) Blockaden im LW-Bereich waren nutzlos (LKH) Bandscheiben OP waren etwas schmerzlindernd

Ärzte nehmen sich zu wenig Zeit für die Vorsorge Untersuchung

Bin mit mir und der Vorsorgeuntersuchung zufrieden!

Ich [NAME] mache Ihnen bekannt ob ich eine Wohnung habe und sie nicht leisten kann darum vileigcht eine Hilfe angeboten wirt danke

Leider habe ich bei die Vorsorgeunters. Die Erfahrung gemacht, dass Ärzte allzu oft voreilig Rezepte ausstellen (z.B. f. Antibiotika), obschon diese gar nicht zur Behandlung geeignet waren. Enttäuschend, dass es immer nur ums Geld geht

Körper Geist Seele) dieser Fragebogen ist verfasst wie ein Autocek für den TÜF meine Meinung - fast alles an Krankheiten psychisch ausgelöst

PSA-Wert sollte bereits ab 30 gemessen werden!

unbedingt ind die Vorsorgeuntersuchung aufnehmen: 1) EKG + Belastungs EKG 2) Lungenvolumen + COPD 3)Ultraschalluntersuchung von Schlagadern und Inneren Organen

31: meine Meinung z. Th. Gesundheit: Armut macht krank- man stirbt früher! Dieser (erwiesene) Aspekt fehlt! Gesundheit/Krankheit in Zusammenhang mit dem Arbeitsplatz; Burn Out, Mobbing, Stress + "Working poor" - Stichworte als Anregung für das Gespräch bei der Untersuchung; manche Antwortkategorien beim Fragebogen f. d. Untersuchung treffen auf mich nicht zu (z.B. Thema Alkohol od. bei Ernährung) + ich kannmich hier schwer einordnen

Ich glaube, dass ein Alkoholiker den Alkoholfragebogen nicht bezw. "geschönt" auffüllt.

Am meisten hat mich gestört das mich "nur" die Arzthelferin Untersucht hat! Der Arzt selbst hat mich gar nicht wirklich gesehen!

Die Vorsorgeuntersuchung hat bezüglich der Früherkennung von Krankheiten, eigentlich sehr an Wert eingebüßt. Es wird kein EKG durchgeführt, beim Blutbild nur das rote angesehen (auch nur bei Frauen) usw. Das Hauptthema ist Alkoholkonsum (was für jemanden wie mich, der weder trinkt noch raucht nicht essentielle ist)!

Gehe abwechselnd Hausarzt, Ambulatorium und Privatklinik [NAME] zur Vorsorgeuntersuchung und bin sehr zufriedn daß es diese Möglichkeit gibt.

Meine Fragen, Bedenken, Sorgen meine Gesundheit betreffend, schienen mir nicht ernst genommen zu werden.

Die Vorsorgeuntersuchung sollte für den verantwortungsbewussten Menschen ein MUSS sein.Sie bietet die Möglichkeit in stressfreier Atmosphäre Fragen, die die eigene Gesundheit betreffen, zu beantworten!

Ich wünsche mir daß, beider Vorsorgeuntersuchung jede Untersuchung bezahlt wird.

Vielleicht wäre es auch beim Prakt. Arzt ein EKG zu machen

Mein langjähriger Hausarzt war verstorben - der Nachfolger war mir noch fremd, als er die Untersuchung machte!

Es wäre sinnvoll, vorher einen Bogen mit den zu machenden Untersuchung, und daraus resultierenden Fragen bei Anmeldung für die Vorsorgeu. Zu versenden, oder den Patienten mit zu geben. Man kann sich vorbereiten, genauer beobachten.

Den Fragebogen würde ich nicht erst (fast) ein Jahr später an die Probanden senden! Früher, damit noch mehr in Erinnerung ist, wäre empfehlenswert!

Ich habe bei eine PSA Test mit 50 Jahren festgestellt das ich Prostatakrebs habe, wurde Totalopporiet und mir geht's wieder gut Zwei Sachen: 1.) damals mußte mann den PSA Test bezahlen 2.)die Vorsorgeuntersuchung sollte einen kostenloser PSA Test ab 45 Jahren beinhalten

In der Praxis meines Arztes werde ich als Patientin u. nicht als Kundin behandelt.

Mache die Vorsorgeuntersuchung auf jedem Fall wiede, aber nicht bei diesen Arzt.

Untersuchung war sehr gut

Siehe Seite 2 unten!

Durch eine gute Freundin habe ich bei der Vorsorgeunters. auch die Schilddrüse untersuchen lassen - ich mußte dies selbst anfragen! Mehr Information vorher - u. nachher wäre für mich sehr wichtig. Z.B. Ich war bei der 1.VU 38 Jahre - von Mammographie war keine Rede usw.

Betrifft Frauenarzt Gesundenuntersuchung: Ultraschalluntersuchung muß bezahlt werden!

Ich habe Vorsorgeuntersuchungen schon bei verschiedenen Ärzten gemacht. Alle Untersuchungen bzw. Ärzte könnte ich nicht so positiv beurteilen, die sind schon sehr unterschiedlich ausgefallen. Meine Meinun: Es kommt auf den Arzt an, wie die Untersuchung ausfällt, bzw. wie genau sie gemacht wird.

Fragebogen ist sehr gut Vorsorgeuntersuchung könnte gründlicher sein!!!

Ich würde jeden sagen, es soll die Vorsorge machen.

Ich nehme an, dass Ihnen bekannt ist, dass vom Standpunkt des Datenschutzes die Fragen zur Person problematisch sind. Ich habe in dennoch beantwortet. Bei der Erstellung des Programms der Gesundenuntersuchung hätte niemand gewagt einen Fragebogen dieser Länge zur Aussendung zu empfehlen. Wieviele Prozent der Aussendungen sollen zurückgelangen werden?

Ich würde mir wünschen, dass bei der Vorsorgeuntersuchung mehr Beratung in Hinblick auf Rheumaerkrankungen durchgeführt wird. Außerdem wurde ich noch von keinem Arzt zu einem Urologen geschickt.

Es sollten viel mehr Leistungen f. Präventive Leistungen geleistet werden zB Zahnhygiene, Homöopathie, ... Fragebögen sind ganz gut aber ja nein reicht oft nicht aus, und wenn mein Hausarzt mich schon 25 Jahre kennt braucht er auch nicht alles lange u. breit zu erklären, besonders wenn man fast jährlich VU macht.

Bezüglich Arzt: Ich bin seit 20 Jahren bei diesem Arzt Patientin. Daher ein gutes Verhältnis!

Es wäre ein Vorteil, wenn auch in den Praxen d. prakt. Ärzte es verpflichtend wäre, bei Vorsorge - bzw. Gesundenunters. EKG, Blutdruck durchzuführen (nicht nur Blutabnahme). (Form. D. Geb.KK werden vom Patienten zwar blanco untersch. Welche Beh. Aber durchgeführt werden ist, erfährt d. Pat. nicht).

1x jährlich Urologen (Tumormarker) seit ca. 10 Jahren

24.08.2004 Perineale radikale Prostataektomie ohne Erhalt der Gefäßnervenbündel

Urologische Abteilung [ORT] durch Hr. Prof. [NAME] persönlich.

Wünschenswert wären im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung ein Belastungs-EKG, eventuell alle 2 Jahre, ein Mineralienstatus.

Alles O.K.

Ich gehe außer zur jährlichen Gesundenuntersuchung einmal jährlich zum Frauenarzt, Ohrenarzt, alle 1 1/2 bis 2 Jahre zur Mammographie, zweimal jährlich zum Zahnarzt, alle 3-5 Jahre zur Koloskopie, zur Augenärztin so oft als nötig, 1x jährlich zur Gastroskopie.

Der untersuchende Arzt war mir leider nicht sympathisch. Die Art der Untersuchung war aber absolut in Ordnung.

Das auch alle Untersuchungen gemacht werden die für diese Altersgruppe vorgeschrieben sind.

Da mich der untersuchende Arzt persönlich sehr gut kennt weiß er sowieso sehr gut wie es um meinen Gesundheitszustand steht.

Es wurden nicht alle Untersuchungen durchgeführt, wie bei meiner Tochter. Man hat sich auch nicht so viel Zeit genommen. Aber ich bin ja bereits Seniorin. Gehe regelmäßig zu meinen Internisten, Augenarzt, Mammographie, Orthopädie usw. Eigentlich hätte ich mir die Zeit für die Vorsorge u. sparen können. Erfuhr nur vom Urologen etwas, was mein A. mir nie gesagt hatte.

44) Warum findet kein EKG bzw. Belastungs EKG statt? Dazu muss (müsste) ich eigens zu einem Internisten gehen

Gefäß-Ultraschall wäre nicht schlecht in der Vorsorgeuntersuchung. Da würden Gefäßverengungen bei Zeiten erkannt.

:-)

"Leider nicht kostenlos" wie Sie angeben "Laboruntersuchungen einige u. EKG sind zu bezahlen werden von der BVA 20 % in Rechnung gestellt.

Es wäre gut wenn der Arzt etwas mehr Zeit sich nehmen würde für den Patienten. Nicht, das ganze Warteraum voll Patient und er macht die Vorsorge-Untersuchung.

Obwohl jährliche VU wurde Hernie übersehen ! (2 Jahre lang), weiters übersehen wurde eine Brandverletzung am Unterarm und ein gut sichtbares Fettilipom am Rücken. Größe d. Brandverletzung ca. 6x8 cm, des Lipoms ca. 4x4 cm. Einzige Bemerkung des Arztes: Ein Kollege hat es sicher schon begutachtet. Schon richtig, aber meiner Meinung nach müsste es doch auch bei VU gesehen werden.

Vorsorge in Ordination durchgeführt, nicht in Ambulatorium daher zu viele Überweisungen zu Fachärzten + Labore bekommen (4-5). Und kein Lungenvolumen, EKG etc. vor Ort gemessen --> zu großer Aufwand mit versch. Kranken überw. Zu versch. Ärzten zu gehen --> E-Card würde anstatt Überweisung genügen ebenso Ambulatorium.

Untersuchungen wurden leider aus Untersuchungsumfang gestrichen (EKG, Stuhlprobe)

Beantwortung der Fragen war nicht so einfach, da mehrere Ärzte an der Untersuchung beteiligt waren.

Es ist wichtig Befragungen wie diese durchzuführen! Ich meine das die Vorsorgeuntersuchung zu oberflächlich durchgeführt werden!!

Ich finde es sehr gut, dass es die Vorsorgeuntersuchung gibt, würde mir aber mehr Sensibilität zum Thema work-life-balance, Life-Style Modifikation und die Schwierigkeit sich zu verändern wünschen. Der Tipp "Rauchen, trinken, essen ... sie weniger und bewegen sie sich mehr" ist nicht so hilfreich.

1. Für Frauen und Männer ab 50 sollte auch eine Untersuchung der Herzkranzgefäße genau so empfohlen werden wie die Koloskopie

2. zu Frage 18 sollte es eine Checkbox geben, falls keine Ordinationshilfe anwesend ist.

Man wird auch durch Arbeit krank. Herzinfarkt. Wobei die Ärzte danach feststellen man ist wieder gesund. Täglich Tabletten, Diät, kein Stress usw. Urteilen Sie bitte selbst. Von den Schikanen von GKK und PVA gar nicht zu sprechen. DANKE

Ich weiß genau, wenn ich die nächste Vorsorgeuntersuchung mache, gehe ich zum Internisten!!! Facharzt für innere Medizin. Weil die Untersuchung beim Praktischen Arzt für nichts ist!!! Andere Personen erzählen, dass viel mehr Untersuchungen beim Facharzt durchgeführt werden!!! Und das Stimmt!!! Der Praktische Arzt kassiert nur ab!!!

Werde beim nächsten Mal die Untersuchung bei einem anderen Arzt in Anspruch nehmen. Vielleicht wird hier mehr auf Fragen zur z.B. Ernährung eingegangen. Mit freundlichen Grüßen

Grundsätzlich verlaufen Gesundenuntersuchungen bei jungen Menschen ziemlich oberflächlich, da man sowieso annimmt, dass diese gesund sind, sobald sie normalgewichtig sind und Nicht-Raucher.

Im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung wurde bei mir auch eine Magen Darm Spiegelung durchgeführt. Das würde ich nicht mehr machen!

Ich habe damals nicht gewusst, dass es eine Vorsorgeuntersuchung war.

Die Gesundenuntersuchung ist sehr gut für mich. Danke.

Ich war schon bei einem anderen Arzt zur Vorsorgeuntersuchung und war sehr zufrieden.

Danke, war der richtige Arzt, bin auch heute sehr zufrieden.

Auch junge Menschen gehen zur Vorsorgeuntersuchung. (Seite 6)

Der Hausarzt macht keine gynäkologische Untersuchung und keine Mammographie. Deshalb muss ein Frauenarzt und ein Radiologe zugezogen werden.

Bin körperlich gesund, leide an Depressionen und Ängsten, verstärkt auch im Bezug auf Medikamente! (Medikamentenangst)! Einfühlungsvermögen des Arztes fehlte völlig, führte mich abgefertigt.

Blutkontrolle gehört für jeden 2x jährlich gemacht. Bei gewissen Beschwerden zB Rheuma, Migräne, die Worte "Kann man nichts machen" stimmt nicht alles hat eine Ursache, man muss nur darauf eingehen und Problem mit Patient beheben.

Ich bin mit meinem Arzt Herrn Dr. [NAME] sehr zufrieden!

Ich wurde bei der Vorsorgeuntersuchung zu einem Internisten überwiesen. Dieser führte nur ein Monat später, unnötigerweise die gleiche Blutuntersuchung durch --> Befund könnte dem Internisten vom Arzt der die Vorsorgeuntersuchung durchführte überwiesen werden.

Das Ausfüllen des Fragebogens dauerte länger als die Vorsorgeuntersuchung!!

Soweit alles in Ordnung, danke Gott für meine Gesundheit. Viele Grüße von Fam. Imesnitz. Danke für Ihre Mühe.

zu Frage 37) lt. Pensionsbescheid

Jeder Mensch sollte die Vorsorgeuntersuchung in Anspruch nehmen. Vielen Dank dass dies möglich ist.

Gut, dass es die Vorsorgeuntersuchung gibt. Weiter so!!

Es ist gut, dass es eine kostenlose Vorsorgeuntersuchung gibt.

Ich würde es sehr begrüßen, wenn bei d. VS-Untersuchung auch über das emotionale, seelische Leid gesprochen wird (psychische Belastungen), da ich aus eigener Erfahrung wahrnehme, wie mein Körper immer wieder auf Gefühle an den gleichen körperl. Schwachstellen reagiert. Außerdem ev. eine Hormonspiegel ab dem Wechsel zu machen da gewissen Stimmungsschwankungen hier auftreten (od. Frühwechsel), viel mehr Offenheit im Gespräch über Alltagsprobleme aber auch mehr Zeit für ein Arztgespräch.

Ich weiß es nicht was ist das PAP-Abstrich

Für mich persönlich wäre es noch wichtig, dass man bei der Vorsorgeuntersuchung auch auf Vitamin- und Mineralstoffmängel schaut. Das hat mir bei meiner Untersuchung ein wenig gefehlt.

\* Fragen widersprechen sich teilweise, denn wenn ich keinen Alkohol trinke, kann dieses Thema nicht besprochen werden, dennoch kann es neg. für den Arzt / Ärztin ausgelegt werden, da er/sie Thema nicht besprochen hat, außerdem nicht alle Fragen zu beantworten (siehe PAP Abstrich) wenn vorher einer gemacht wurde, weiters wird mit diesem Fragebogen eher die Qualität der Ärztin / des Arztes erhoben, als die Qualität der Vorsorgeuntersuchung und die Sinnhaftigkeit gewisser Standards der Vorsorgeuntersuchung, deshalb stelle ich die Sinnhaftigkeit dieses Fragebogens in Frage.

PSA Test wurde nicht im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung durchgeführt. Diese Untersuchung erfolgt jährlich bei meinem Privatarzt.

Zu Pkt. 31: Gute Gesundheit ist überwiegend erblich bedingt, was man auch "Glück" oder "Zufall" nennen kann. Für den Erhalt der Gesundheit ist man in erster Linie selbst verantwortlich (bzw. die Lebensumstände u. der Arzt!)

Im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung gehe ich immer schon vor der Untersuchung bei der prakt. Ärztin zum Gynäkologen, Mamo + Sono --> um bald das Abschlussgespräch führen zu können!

Es sollten psychische / seelische Belastungen angesprochen werden.

Untersuchungen gehen zu wenig in die Tiefe. Insbesondere die Blutanalyse ist eine Farce, hier gäbe es viele zusätzliche Analysen, die aussagekräftiger wären. Dies bezieht sich nicht auf den Arzt, da die Vorgaben der ÖÖGKK aus Finanzgründen so gering sind.

Die Vorsorgeuntersuchung soll viel mehr Einzeluntersuchungen beinhalten. Es könnte auch flexibel (abhängig) sein aufgrund von gesundheitlichen Beschwerden. (zb. Bei öfterem Durchfall --> Magen Darm Trakt Untersuchungen)

Alle Befunde waren in Ordnung; die Ärztin drängte nur noch darauf, zur Koloskopie zu gehen (die ich bisher immer vermieden hatte) Ergebnis: Mastdarmkrebs mit Metastasen am Zwerchfell. Ich bin meiner Ärztin sehr dankbar, denn jetzt fühle ich mich gesund, auch wenn ich noch Nachwirkungen von der Chemotherapie habe.

Fettkonsum sollte expressis verbis angesprochen werden, ebenso wie Gericht und Cholesterin.

Orthopädiefragen kommen aber nicht vor. Habe aber bei jeder Gesundenuntersuchung beim Fragebogen mein Knie angegeben, hatte auch eine sehr liebevolle Behandlung bekommen, aber meine Gangart hat sich nicht gebessert. Habe einen Kniescanner (MRT) bekommen (Meniskus, Kreuzband u. Bakerzysten u. div.)

Da meine rechte Hand operiert ist, brauchte ich Hilfe.

Ich bin mir nicht sicher ob sich viele Leute für einen Fragebogen dieser Länge Zeit nehmen...

Der Fragebogen war sehr verständlich geschrieben und sehr gut gegliedert und optisch schön. Ich finde es sehr gut, dass die Vorsorgeuntersuchung kostenlos ist.

Bin mit dem Fragebogen zufrieden, nur finde ich die Frage zum Netto-Einkommen nicht relevant. Hat meiner Meinung nach nicht mit einem Fragebogen dieser Art zu tun.

PSA Test bereits ab 35. Lebensjahr regelmäßig.

Ich bin der Meinung, dass Vorsorgeuntersuchungen ohne Zweifel sehr wichtig sind. Doch zur Erhaltung guter Gesundheit ist für mich die Selbstbeobachtung und die bewusste Einteilung des Arbeitsalltages (Stress- u. Ruhephasen ) noch viel wesentlicher.

Ich musste für erweiterte Blutuntersuchung und Sonographie der Schilddrüse und Oberbauch "Belastungs EKG" dazubezahlen! Lungenfunktion (Röntgen) trotz bekannter Einschränkung weder durchgeführt noch empfohlen.

Ein Belastungs EKG erscheint mir als sinnvoll!

Ich fände es wichtig da ein CT oder MR im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung gemacht würde. Das Blut gehörte auch genau untersucht.

Es ist gut, dass es Voruntersuchungen Kostenlos gibt!

Bei Herzbeschwerden sollte auch das Belastungs EKG zumindest alle 2-3 Jahre von der Kasse genehmigt werden. Welche Leistungen werden mit € 75,- abgedolten, die von der Kasse bezahlt werden??? Spezielle Blutanalysen (Schilddrüsenwerte), etc.könnten auch aufgenommen werden!

In [Bundesland] wurde jedes Mal bei der Vorsorgeuntersuchung ein EKG gemacht, in [Bundesland] fehlt mir diese Untersuchung! Ebenso wird in [Bundesland] Die HARNsäURE NICHT gemessen, war in meinem Fall schlecht, da der Wert, wie sich später herausstellte, zu hoch war!!

1 x im Jahr Vorsorgeuntersuchung 1 x " " Augenarzt 1 x " " Frauenarzt alle 2 Jahre Mammographie 1 x " " Lungenarzt Das sind Termine die für mich sehr wichtig sind.

Bei Frage 24 u. 25 finde ich jeweils die letzte Frage für unnötig (entweder sollen die Befragten die zuvor gestellten Items ankreuzen oder man sollte nur dieser eine "Alles im Allem..." stellen)! Ansonsten war es sehr angenehm immer nur ankreuzen zu müssen.

Es wäre angenehm wenn die Ärzte allgemein verständlicher für einen Laien (die wir ja sind) sprechen würden. Wer kann schon Latein. Es würde vieles Erleichtern. Danke!

Mein Arzt ist ein Wahlarzt, er ist zusätzlich auch in einem Spital tätig. Er nimmt sich die für den Patienten benötigte Zeit. Seine Frau ist als Ordinationshilfe eigentlich nur für die Termine zuständig.

Man sollte die Menschen besser über die Vororsgeuntersuchung aufklären. (Werbung) Dann würden mehr zur Vors. Unters. Gehen

Fragebogen ist in Länge zu lang Tragen wiederholen sich - wirklich notwendig?

Unsere Tochter [NAME] (geb. [Geb.datum]) ist im Nov. 1964 an Eucuphalitis erkrankt, seither Epileptikerin, fast jede Nacht Epianfälle, manchmal auch am Tag. Auch Osteoporose, Osteanealazie, Skoliose. Daher ist der Fragebogen lückenhaft ausgefüllt. [NAME], Mutter

PSA Test wird vom Urologen regelmäßig durchgeführt

sehr viele unnötige Fragen, ich fand es belastend!

VU sind wichtig u. gut, aber man muss wissen, wo diese bestens durchgeführt werden.

Es wäre gut, schriftlich über den Termin bzw. Fälligkeit für die nächste Vorsorgeuntersuchung benachrichtigt zu werden. Man sollte mehr für die Vorsorgeu. Werben. Gute Einrichtung u. Möglichkeit

Dass jeder Hausarzt auch Herzuntersuchungen machen würde. EKG

Viele Fragen überschneiden sich

Die letzte Vorsorge machte ich bei einem Privatarzt, die mich ca. 225,- kostete. War aber viel genauer als beim "Krankenkassenarzt". Da muss man schon selbst alles mögliche verlangen und wissen, was man viel, sonst passiert nur das allernötigste.

Die Vorsorgeuntersuchung wird in der Regel beim "Hausarzt" (prakt. Arzt) durchgeführt. Somit sind bestehende Leiden u. Gesundheitsprobleme aktenkundig, somit bekannt. Für weitere Untersuchungen bzw. Kontrollen sind Überweisungen an den Urologen u. Internisten notwendig. Eine generelle Osteoporoseuntersuchung wäre meines Erachtens auch für Männer notwendig.

Es wäre schön wenn einen Erinnerungsservice gäbe zB. Wann ist nächste Untersuchung fällig (verschiedene Fachrichtungen) wann Impfungen

Beim praktischen Arzt ist die Untersuchung sehr schnell und oberflächlich. Bei Fachärzten dauert es Wochen um einen Termin zu kriegen. Es wäre gut in einem Krankenhaus oder dergleichen einen Tag lang alle Untersuchungen machen zu können.

Alles OK!!!

Die Ärzte sind immer unter Zeitdruck, weil sie zu viele Patienten abfertigen wollen oder müssen.

Fragebogen denke zu umfassend GU's zu formalisiert: solche Fragebögen unsinnig entweder der Arzt hat Zugang zum Pt. U. berät, oder er hat keinen, dann auch mit Fragebogen

Fragebogen Alkohol zu unenau! Alkoholiker wenn am Abend 1 - 2 1/4 Wein getrunken wird?

Ich habe den Arzt gewechselt!

Ich war mit dieser Vorsorgeuntersuchung sehr zufrieden!

Es sollte mehr Aufmerksamkeit auf psychische Probl. Gelegt werden (z.B. Mobbing am Arbeitsplatz, ausgebrannt sein, Depression usw.)

Eigentlich bestand meine Vorsorgeuntersuchung immer nur aus: Blutbild, Harn- Stuhlprobe, Abklopfen, Blutdruckmessen und ein paar allg. Fragen. Aber mein Hausarzt kennt mich auch schon lange und weiß meinen Gesundheitszustand.

Meiner Ansicht nach wäre es wichtig, zu den Vorsorgeuntersuchungen in regelmäßigen Abständen eingeladen bzw. aufgefordert zu werden, da sonst viel zuwenige Menschen daran teilnehmen.

Ich habe kein persönliches monatliches Netto-Einkomen. Ich habe kein persönliches monatliches Netto-Einkommen

Es ist toll, daß es die Möglichkeit gibt eine Vorgorge zu machen. Ich leide sehr unter "Astma' Allergie, Wechselbeschw., Bandscheibenl. Mache so gut es geht, viel Bewegung, und Ernähre mich vernünftig. Die (Ärztin, Internistin) ist sehr tüchtig und kompetent.

Der Umfang der Vorsorgeuntersuchung sollte beibehalten und nicht weiter gekürzt werden. Insbesondere eine umfangreiche Blutuntersuchung erscheint mir wichtig!

sehr gut

Es isgt eine sehr gute Sache, die hoffentlich beibehalten wird. Ich werde sie weiterhin in Anspruch nehmen.

sehr gut

\*) übertrieben

Diese Untersuchung wurde durch einen Arbeitsmediziner durchgeführt. Keinerlei Feedback vom Arzt.

Erweiterung der Vorsorgeuntersuchung: Herz-Lungen-Röntgen

Ab 40 soll Jeder alle 5 Jahren zur Vorsorgeuntersuchung verpflichtet sein.

Da ich seit 26 Jahren Nierentransplantiert bin, muß ich regelmäßig zur Kontrolle ins LKA. Ständige Schmerzen nach Schlaganfall v. 3 Ja. Es reicht schon!

Ich hab oft Magenprobleme und hätte gerne eine Magenspiegelung gehabt

Ich war in den letzten Jahren regelmäßig bei der Vorsorgeuntersuchung. Die Ergebnisse waren immer ähnlich, nur Gamma GT und Cholestrin sind die Werte erhöht.

"weiß nicht" ist nicht immer eine gute Antwort-Alternative - besser wäre teilweise, "nicht durchgeführt"

Vorsorgeuntersuchungen sollten ab einem gewissen Alter (+/- 50 J.) verpflichtend sein. Dadurch könnten Erkrankungen noch im Frühstadium erkannt werden (z.B. Brustkrebs..)

Da ich schon bei mehreren Ärzten eine US gemacht habe ist leider das Niveau (Zeitnehmen Auskunft Untersuchungen) von Arzt zu Arzt höchst unterschiedlich Würde eine einheitliche sehr hochwertige US befürworten

Fragebogen ist zu lang und für ältere Menschen allein nicht auszufüllen!

Bei Frauen ab 50 Jahre Osteoporose-Untersuchung wünschenswert!

Mir ist nicht ganz klar was im Paket "Vorsorgeuntersuchung" dabei ist. (Welche Untersuchungen)

Kommt man mit einem medizinischen Problem zum Arzt (egal ob Haus- oder Facharzt) bekommt man nicht immer eine befriedigende Antwort. Man hat das Gefühl, dieses Problem wird nicht ernst genommen.

Die Antwortmöglichkeiten sind teilweise nicht treffend!

Dank der Vorsorgeuntersuchung wurde bei mir Schlafnapneu festgestellt. (Überweisung Schlaflabor). Durch das Beatmungsgerät in der Nacht und Gewichtsabnahme von 8 kg seit April 2007 hat sich meine Lebensqualität erheblich verbessert. Weitere Gewichtsverringerung auf 76 kg geplant.

Nach einer Vorsorgeuntersuchung, sollte der Fragebogen früher zugestellt werden. Man vergißt sehr viel, wenn es zu lange dauert.

Fragebogen auf das wesentliche konzentrieren.

Sehr aufmerksam von SV

Danke!

39368

Da der Allgemein-Mediziner und der Internist verschiedene Untersuchungen durchführen, wechsele ich bei den Vorsorge-Untersuchungen zwischen diesen beiden Ärzten (einmal Allgemein-Mediziner, das nächste Mal: Internist)

Dank der Vorsorgeuntersuchung mit PSA-Test konnte bei mir Prostatakrebs im Anfangsstadium erkannt werden, der dann auch rechtzeitig wegoperiert wurde!

Die Vorsorgeuntersuchung wurde vom Arzt vorgeschlagen und durchgeführt. Ist schon länger her, kann mich daher nicht so genau an gewisse Einzelheiten erinnern. War auf jeden Fall nicht sehr umfassend (meiner Meinung nach) und dauerte max. 10-15 Minuten. Das Ergebnis wurde mir von Arzt mitgeteilt und es hieß, es sei alles in Ordnung (keine Einzelheiten besprochen).

Psychologischen Aspekten wird in der Vorsorge zu wenig Rechnung getragen;

Belastungen im Alltag (siehe pt. 26) Stress, Allergien Nahrungsmittelunverträglichkeiten, u.ä ebenfalls zu wenig Bedeutung beigemessen!!!

Die Untersuchungen sind reine Routine, über die persönliche Situation, Sorgen, etc wird nicht gesprochen.

Ab der Vorsorgeuntersuchung Einführung gehe ich jährlich zu dieser Untersuchung. Mir wurde aber die Vorsorge zur Gesunden Falle. Ich nahm Vorsorge zu wörtlich.

Bespiel 1. Keine PSA Werterkennung 2000 Prostata Radikal O.P.

2.) Auswirkung von Gallenxxx Ich kannte nur Gallensteine oder Gallenkrämpfe. Man hat mir aber nie gesagt --> Leber-, Bauchspeicheldrüsen Krebs. Ich komme grade von einer Gallen OP.

Ich bin zur Erkenntnis gelangt, die Vorsorgeuntersuchung ist nur eine politische- und keine medizinische Maßnahme. Der Mensch wird mit dem Begriff Vorsorge in die Irre geführt!

1. Unerklärte Abkürzung beim Untersuchungsergebnis wie z.B.: LFP. (= Leberfunktionsprobe) ohne Hinweis auf deren Notwendigkeit verhindert oder verzögert eine solche Untersuchung durch "SCHMECKS"-Auskunft. (durch Zufall die Bedeutung "LFP" erkannt u. 1/2 - 3/4 Jahr späteren Test gemacht)

2. OP.-Freigabe für Darmspiegelung erscheint mir als Laie sehr vorsichtig; Frage: Ist dies nötig?

Ein bisschen zu lang

Ein EKG wäre auch bei Vorsorgeuntersuchung angebracht. Ebenso bei Möglichkeit einer Diabetes das der HbA1c ermittelt wird.

Da ich meine VU in Rahmen einer Privatversicherung mache, sind viele Fragen nicht ganz relevant. Bei Privatkunten ist das Personal immer freundlich :-)) und die Umgebung meistens netter als 08/15 allgemeinanzpraxis.

Ich hatte das Gefühl, dass nur das absolut Notwendigste untersucht wurde (z.B. Blut im Stuhl erst ab 50 Jahren --> könnte man schon früher abklären)

Facharzt-Termin zu lange (~ 6 Wochen)

Trotzt Termin bis zu 2 Std. Wartezeit.

Vorsorgeunters. wurde v. prakt. Arzt koordiniert und in dann einzeln in Fachpraxen u. Ambulatorien durchgeführt. Noch nicht ganz abgeschlossen. PSA wird halbjährlich v. Urologen abgeklärt, der mit 10 J. doch überhöhte Werte

Vorsorge ist bei manchen Ärzten ein bißchen bla-bla- Es gibt aber auch Ärzte - die gottseidank sehr genau sind!

Die Fragen zu Punkt 31 sind zu verallgemeinernd in den Antworten.

Die jährliche Vorsorgeuntersuchung sollte für Personen ab 35-40 Jahren vorgeschrieben werden, dadurch könnten viele Krankheiten wie zum Beispiel Bluthochdruck viel früher erkannt werden. DANKE

Mein Mann konnte vom 29.09.07 an der Präventivwoche "Gesunder Rücken" teilnehmen. Dieses wäre auch für Frauen eine gute Vorsorge.

Die lange Wartezeit beim Hausarzt ist nicht angenehm. Ansonsten bin ich mit meinem Hausarzt sehr zufrieden. Ich finde es gut, solche Fragebogen auszufüllen.

Es war für mich nicht ganz leicht die Fragen zu beantworten, da meine Beschwerden größtenteils Seelischen bzw. Psychische Ursachen haben.

Einige Befunde wurden durch einen Aufenthalt im KH Kirchdorf bei einem mehrtägigen Aufenthalt durchgeführt.

Ultraschall bitte einbeziehen

9a) Bin Besitzer eines Blutdruckmessers

11) nur Bier

Es ist ein Unterschied ob man die Untersuchung beim Hausarzt oder Internisten macht - der Internist macht - der Internist nimmt sich mehr Zeit und es gibt ein ausführlicheres Abschlussgespräch!

Ich verstehe die Doppelfragen zu manchen Punkten nicht (Fangfragen!)

Ich hätte mir ausführlichere Informationen über die versch. Blutwerte /-ergebnisse gewünscht.

Habe von Vorsorgeuntersuchung mehr erwartet, es wurde keine Laboruntersuchung gemacht, beim Blutbild kein Tumormarker vorgesehen!!! Beide Elternteile an Schlaganfall verstorben, gibt schon Untersuchung zur Früherkennung!

Diabetiker Insulinpflichtig 2x (28/20), Kriegverletzt 25 %

Habe jetzt Vorhofflimmern u. bin immer wieder bei irgend einen Arzt

zu Alkohol u. Rauchen: Ich wurde in der Praxis per Fragebogen danach gefragt, nicht aber im persönlichen Gespräch!

Ich würde mir wünschen, das der Arzt, der die Vorsorgeuntersuchung macht, alles macht was zu dieser Untersuchung gehört! Der Fragebogen ist o.k.

1) Wenn ich nicht ab und zu ein Herzstechen hätte, dürfte mein Arzt kein EKG durchführen. Das finde ich ganz schlecht!

2) Meine Mundhygiene ist ok - da braucht es keine Kontrolle bei der Vorsorge.

Die Untersuchungen beim Hausarzt sind zu wenig. Da muss man selber aus eigener Interesse für die Gesundheit einen Facharzt aufsuchen, der die Untersuchungen macht. Meine Vorsorgeuntersuchung war bei einem Hausarzt.

zu wenige Faktoren viel zu wenig umfassend

Die Vorsorgeuntersuchung sollte noch mehr ausgeweitet werden. Intensivere Untersuchungen.

zu lange, teilweise wiederholung der Fragen

Die nächste Vorsorgeuntersuchung werde ich im Ambulatorium D. KRK in Klagenfurt machen. Da sind die Untersuchungen, wie ich gehört habe, genauer. Wäre ich kein mündiger Patient, hätte ich nicht auf gynäk. Untersuchung bestanden, wäre keine erfolgt. Koloskopie mache ich das nächste Mal!!!

Die Vorsorgeuntersuchung von früher war angenehmer, weil nicht so viel Papier anfiel. Außerdem sind die Fragebögen sehr persönlich, ein Alkoholiker wird sicher keine Wahrheiten angehen, außer er ist betrunken.

Wünschenswert wäre: Oberkörper Röntgen, umfangreicheres Blutbild, Schlaganfall Vorsorge (Ultraschall der Halsschlagader)

Stuhlprobe generell kostenlos!

Vorsorge Koloskopie erst ab 50? Nicht früher? Teststreifen für Stuhl wurde nicht gemacht! Ist das nicht mehr üblich?

Ich bin mir sicher, dass die Vorsorgeuntersuchung von vielen Ärzten sehr gut durchgeführt wird. Es liegt nur an den eingeschränkten Untersuchungsmöglichkeiten die in dem Vorsorgepaket enthalten sind z.B. mehr Blutwerte analysieren! Sie müssten mehr Fragen zu diesen Themen stellen.

Es sollten alle zur Vorsorgeuntersuchung motiviert werden (?verpflichtend), das Problem ist rechtzeitig und regelmäßig Termine beim kompetenzen Arzt zu bekommen. Es käme billiger, Vorsorgeuntersuchungen zu aktivieren als Spitalszeiten zu leisten. Vorschlag: Bonus für Personen die sich regelmäßig untersuchen lassen (oder Malus f. d. Gegenteil!)

untersuchung ist unzureichend. 2 Mo später wurde bei mir ein genauer Blutbefund gemacht. Anderer Arzt dann Schilddrüsenkarzinom festgestellt! Ich finde es sehr wichtig genaue Blutbefunde zu machen inkl. CEA 1x jährlich Tumormarker!!!

Überweisung zu einem Lungenfacharzt und zu einem Internisten

Vorsorge-Untersuchung ist sehr sehr notwendig!

Es sollten mehr Ernährungsberatungstage auf dem Land durchgeführt werden. Stuhlprobe nicht genommen! Keine Aufmerksamkeit den Augen oder Muttermalen

Fragen nach Schlafgewohnheiten könnten nützlich sein!

Bei F 2 fehlt die Möglichkeit - Vertragshotel einer Versicherung zBsp. "Merkur" - weil ich sie im Rahmen meiner Versicherung in Anspruch nehmen kann.

Zu 26: wie wird man als "Kunde" behandelt?

Zu 27: wenn man regelmäßig zum (Frauen) Arzt geht, braucht man nicht mehr über Nutzen/Risiken v. PAP etc. aufgeklärt werden!

Möchte nur darauf hinweisen, dass ich meinen nächste Vorsorgeuntersuchung bei einem Internisten mache! Viel genauer als beim praktischen Arzt.

Ich bin aus England aber wohne in Österreich und hab nicht alles verstanden.

Die Qualität der Vorsorgeuntersuchung soll nach Möglichkeit noch verbessert werden!

Durch die Vorsorgeuntersuchung im Jahr 2003 mit dem PSA-Test wurde bei mir ein Prostata-CA festgestellt und in der Folge operativ (totale Prostatatektomie) behandelt.

Es heißt die Vorsorgeuntersuchung ist kostenlos. Warum muss ich dann 20% Selbstbehalt zahlen? Meine Vers. ist die Gewerb.Wirtschaft.

Wünschenswert wäre noch eine EKG Untersuchung. Leider wurde beim Blutbefund die Blutsenkung gestrichen.

Frauenfragen mit 35 Jahre Gebärmutter entfernt.

Ich gehe abwechselnd zum Hausarzt od Internistn. Der Hausarzt untersucht den gesamten Körper, der Internist innere Organe. Der eine ersetzt den anderen "nicht".

Es wäre wünschenswert, dass die Untersuchungen genauer durchgeführt würden, als der praktische Arzt dies macht --> Spezielle Untersuchungen bei einem Facharzt --> MR Untersuchungen / CT Untersuchungen um "wirkliche Krankheiten" schnellstens zu erkennen und zu behandeln.

Ich finde es gut das Vorsorgeuntersuchungen gibt.

Jeder Arzt sollte die Vorsorgeuntersuchung genau durchführen. Es sollte sich dabei wirklich um 1/2 Tag oder mehr handeln und nicht nur 30 min.

Ich gehe jedes Jahr zur Vorsorgeuntersuchung.

Der Alkoholfragebogen bei der Vorsorgeuntersuchung ist doch für einen normalen Bürger sehr diskriminierend.

Es gibt viele "unnütze" Fragen die das Ausfüllen mühsam machen!!

Einen schönen Gruß an Fr. Dr. U. Reichenpfader!

Pkt. 10-13 Meiner Hausärztin ist bekannt, dass ich nicht rauche und keinen Alk. Trinke. Pkt 16 bezügl. Blutdruck.

Fragen Nr. 31: Gesundheit hat nicht immer mit Vorsorge, Ernährung etc. zu tun. Beispiel: bösartige Tumore od. Arthritis; daher bei mir Unsicherheit beim Ausfüllen.

Da ich bei der Frage ob ich Alkohol trinke oder rauche "verneinte" wurde nicht mehr darüber gesprochen.

Einbeziehung von Gastroskopie, Koloskopie, PSA Test, Augen u. Lungenuntersuchungen, Hautarzt (Hautkrebs)

Ich hätte gerne bei der Anmeldung zur Vorsorgeuntersuchung eine Broschüre, in der aufgelistet ist, welche Untersuchungen durchgeführt werden (sollen).

Besonders angenehm, die gesamte kurze Zeit im Ambulatorium [ORT] und die nette Art aller die um mich bemüht sind.

Die Alkohol- und Rauchenfragen sind im allgemeinen Fragebogen vorgekommen, den wir erhalten haben. Deswegen war ein Gespräch darüber mit dem Arzt überflüssig (beides wurde mit "nein" beantwortet.)

Es ist gut, dass es die Vorsorgeuntersuchung gibt.

Die Einführung der Vorsorgeuntersuchung ist eine sehr gute Sache.

Der Umfang der Vorsorgeuntersuchung (z.B. PSA Test, Stuhluntersuchung, Laborwerte...) sollte größer sein bzw. schon bei jüngeren Menschen durchgeführt werden. Meiner Meinung nach hat sich die Qualität der VU seit der Einführung der "VU Neu" verschlechtert (z.B weniger Laborwerte, Stuhluntersuchung erst ab späterem Lebensalter...) Hier wird am falschen Platz gepart!

Eine Erweiterung des EKG durch Belastung

Blutzuckerbelastung, ob der Insulinspiegel sich im Normalbereich befindet

Gedächtnisübung oder Trainingsvorschläge

Ich besuche alljährlich die betreffenden Fachärzte gegen Voranmeldung (meist) immer die gleichen, wodurch es einen Vergleich gibt. Gegen meine Wirbelsäulen bedingten Beschwerden konnte man mir anscheinend nicht helfen.

Pkt 18) Ich werde zur Vorsorgeuntersuchung außerhalb der Ordinationszeit bestellt

Pkt 10) + 11) trinke keinen Alkohol, was dem Arzt bekannt ist, daher kein Thema!

Ich glaube es wäre wichtig zu jeder Vorsorgeuntersuchung ein EKG zu machen.

Mit der Vorsorgeuntersuchung bin ich sehr zufrieden. Ich bin am 13. März 2006 Brustkrebs operiert worden, die Nachsorgeuntersuchung lässt sehr zu wünschen übrig. Da sollte man nachfragen.

Integrierte Durchschrift der Untersuchungsergebnisse wäre wünschenswert, sowie detaillierte Auswertung des Blutbefundes. Generell gute Aktion zur Verbesserung der Volksgesundheit, wobei noch gezielter dafür geworben werden soll!

Meine Untersuchung hat, zum Teil aus beruflichen Gründen, über mehrere Monate hinweg stattgefunden. Abschlußgespräch hat - bislang - noch keines stattgefunden.

Die Fragen sind teilweise suggestiv. Natürlich bleibt man gesund, wenn man auf sich achtet, aber die Wahrheit wird erst getroffen, wenn berücksichtigt wird, wer dazu die Möglichkeit hat. Persönliche, berufliche, wirtschaftliche oder gesellschaftliche Belastungen machen das Vielen nicht gerade leicht möglich.

Die Vorsorgeuntersuchung sollte verpflichtend durchgeführt werden müssen z.B. alle 3 Jahre mind., freiwillig jährlich.

Auch wenn es teurer ist: Untersuchungen, die mehr in die "Tiefe" gehen, wären wünschenswert!

Bei meiner ersten Vorsorgeuntersuchung wurde ein Krebsfrü stadium festgestellt und erfolgreich operiert. Bei der nächsten Vorsorgeuntersuchung wird vermutlich auch eine Koloskopie gemacht. (Termin Frühjahr 2008)

Ich war sehr zufrieden, es war Alles in Ordnung.

Danke für Alles!

Bessere Planung sollte es ermöglichen die Wartezeiten auf eine erträgliche Maß zu reduzieren. Jedenfalls sollte der Patient eine schriftliche Unterlage zum Abschluß der Gesundenuntersuchung erhalten, aus der hervorgeht welche Befunde erhoben wurden u. mit welchem Ergebnis - schon zu Vergleichszwecken bei nachfolgenden Gesundenuntersuchungen.

Einheitlichere Tests, weniger private Ärzte

Zähne inkludieren;

Das System zur Vorsorgeuntersuchung wurde im Laufe der Jahre vom bürokratischen Aufwand her komplizierter, vom tatsächlichen Aufwand besser.

Vorsorgeuntersuchungen sind bei den Ärzten des Vertrauens zu belassen und nicht sogenannte (geplante) Versorgungszentren zu übergeben (kein Vertrauensarzt!!!) Kolosky soll die Finger davon lassen.

Ich erachte die Vorsorge Untersuchung sehr wichtig!

Die Zeit zwischen Vorsorgeuntersuchung und Erhalt des Fragebogens war viel zu lang. (dauerte länger als ein Jahr)

erweiterte Vorsorgeuntersuchung sollte von der GKK gezahlt werden z.B. EKG, Belastungstest u. auch erweiterte Blutuntersuchung bzw. nach Untersuchung d. Stuhls habe ich selber fragen müssen (ist das auch nicht mehr inkludiert)?

Da ich verschiedene Ärzte aufgesucht habe, alle waren nicht gleich zufriedenstellend, z.B: Internist (bin nicht wieder hingegangen) Gynk. sehr gut.

Lt. eigenen Erfahrungen werden Vorsorgeuntersuchungen zu wenig Wert beigemessen. Ärztliche Informationen sind oft unzureichend (vielleicht aus Zeitmangel seitens des Arztes?) Ein Arzt sollte ehrliches Interesse an der Gesundheit seiner Mitmenschen beweisen. Ohne GESundheit sinkt die Lebensqualität und das will sicherlich niemand! Fragebögen solcher Art finde ich super - Viel Erfolg bei der Auswertung!

mehr untersuchungsmöglich keiten nicht nur Blutdruckmessen und EKG, Ultraschall, Blutabnahme man sollte wählen können zw. Großer Untersuchung und kleiner Untersuchung und nicht wegen des alters automatisch eingestuft werden

Untersuchungen fanden beim Wahlarzt statt

Frage 18: Die Teilfragen d-h bleiben unbeantwortet, da keine Ord.-Hilfe anwesend.

Einige Fragen waren unnötig.

Es wäre vorteilhaft den Fragebogen am PC ausfüllen zu können und an Sie per e-mail zu schicken.

Gewisse Fragen haben meiner Meinung mit einer Vorsorgeuntersuchung nichts zu tun. z.B.: Beschäftigung Einkommen ....

Ab 60 Jahren Ohren u. Augentest

wegen erhöhtem Blutdruck kam dann eine Vorsorsorgeuntersuchung zustande - war von mir so nicht geplant! Labor + EKG- Untersuchung bei anderen Ärzten war maßgebend.

Angebot zur Feststellung eines Tumor-Markers ab einem bestimmten Alter. Angbot eines Lungenfunktionstests.

Einige Fragen waren so gestellt, dss ich die passenden Antworten darauf nicht genügend geben konnte. Wie sollten Arzt bzw. Ord. Hilfe Fragen beantworten, die ich gar nicht gestellt hatte? Ich möchte die nächste Vorsorgeuntersuchung vom Gesundheitsamt durchführen lassen. Mein Arzt ist nicht sehr gewissenhaft.

EKG wurde erst auf ausdrückliches Verlangen des Patienten durchgeführt. Es wurde auch KEIN Belastungs-EKG gemacht.

Ich mache jedes Jahr pünktlich die Gesunden-Vorsorgeuntersuchung. Habe leider trotzdem Zungenkrebs. Er wurde aber im Frühstadium entdeckt und wurde dreimal operiert.

Meine Vorsorgeuntersuchung führte ein praktischer Arzt durch. Manche Fragen sind daher icht genau zu beschreiben od. zu beantworten. Es wurde auch ein Blutbild gemacht, wo der Arzt einiges feststellen konnte, was für ich schon wichtig war. Um einige Fragen zu beantworten.

Seite 1 zum Fragebogen hat gefehlt

Vorsorgeuntersuchung wird bei einem Privatarzt durchgeführt!

Monatliches Einkommen werde ich nicht beantworten. Bitte um Verständnis.

Wünschenswert wäre eine altersgerechte Staffelung der Untersuchungen

bei Adresse: verziehe im Dezember ins Ausland.

Die Untersuchungen sollten möglichst in der Ordination stattfinden - keine weit auseinanderliegenden Einzeluntersuchungen

Die Bereiche Arthrose, Osteoporose und verschiedene Haltungsfehler (Wirbelsäule bzw. Füße) finden in der Vorsorge viel zu wenig Beachtung.

Spätestens nach den letzten Diskussionen den Brustkrebs betreffend, fände ich es für sinnvoll auch Frauen unter 40 Jahren auf Brustkrebs zu untersuchen; immerhin kann man ihn angeblich ab dem 20.-25. Lebensjahr noch Spätfolgen behandeln / beheben!

1947 war ich in russischer Gefangenschaft das letzte Mal im Spital. 2003 + 2005 war ich jemals 2 Tage im AKH mit den Augen operiert!

Bei Frage 23 ist nicht verständlich der Patient ist doch kein Kunde oder?

Ich würde einen online Fragebogen bevorzugen.

Ich habe das Glück einen Internisten zu haben der bekannt für "sich Zeit nehmen" bei Untersuchungen ist. Solche Ärzte sind leider im Aussterben, da sie (vom System neu) wenig verdienen --> weil weniger Patienten. (Bis nachts um 23 Uhr brennt bei ihm in der Ordination das Licht - wegen der bürokratischen Büroarbeit!! Sein Name: Dr. [NAME] in [ORT] --> ein großartiger Arzt

genauere Untersuchungen, Lunge, Prostata usw.

nach einigen früheren Untersuchungen bereits viel Routine, daher weniger Eingehen auf Patienten

Da ich einige BOGU gemacht habe, war ich über die Vorsorgeuntersuchung bei meinem Hausarzt enttäuscht, es wurde weder ein Belastungs EKG noch eine Blutzucker Senkung, HNO Befund usw. durchgeführt. Im großen und ganzen wurden nur Fragebögen ausgefüllt.

Bisher hatte ich noch keine Lungenfunktionsprobe--> wäre wichtig.

Der Ausdruck "angspannt" bedeutet er: gestresst / genervt?

In unserer Gemeinde wird 1 jährlich eine Dickdarmkrebs-Vorsorge durchgeführt. Da mache ich mit.

Es sollte auch eine Impf-Information geboten werden, inkl. Bestimmung der Notwendigkeit einer Auflistung

habe zur Zeit keine Anliegen oder Beschwerden

Es sollte auch eine Impf-Information geboten werden, inkl. Bestimmung der Notwendigkeit einer Auflistung

Habe aus heiterem Himmel chron. Polyarthrit bekommen. Jede regelmäßige Vorsorgeuntersuchung gemacht! Bin immer sehr Gesund gewesen! Bin zur Zeit schon verzweifelt! Hände schmerzen seid Juni mit all denselben Schmerzmitteln. Brauche meine Hände dringend als Zahnarthelferin!!!

Vorsorgeuntersuchung bei einem Internisten ist viel umfangreicher als bei einem praktischen Arzt

Für mich war der Fragebogen sehr wichtig

jeder Arzt sollte für seine Patiente ein wenig mehr zeit haben

Verschlechterung der Vorsorgeuntersuchung in folgenden Punkten: keine Stuhlprobe, bis jetzt schon - heuer nicht mehr. Keine Prostatauntersuchung (manuel), kein Befundblatt

Meine letzte Vorsorgeuntersuchung erfolgte vor einer Operation (Narkose) vorgegebene Antworten nicht immer zutreffend.

Bewertung positiv-negativ sollte nicht getauscht werden (siehe 24 u 25)

Bei der Vorsorgeuntersuchung wurde EKG, Schilddrüse, Ultraschall u. Stuhlprobe, sowie Harnprobe gemacht.

Vorsorgeuntersuchung war teuer!!! Danach wir nicht gefragt! Sollte zur Gänze von den Krankenkassen übernommen werden!

Die Vorsorgeuntersuchung finde ich wichtig, Fragebögen fülle ich nicht gerne aus

Fragebogen wurde von der Betreuerin des Hr. [NAME] ausgefüllt.

Ab einem gewissen Alter "Koloskopie" in die Vorsorgeuntersuchung nehmen ! (60?)

Ich glaube, dass gerade für eine Vorsorgeuntersuchung man sich ohnehin einen Arzt aussucht, mit dem man reden kann.

Wieso gibt es bei verschiedenen Ärzten beim Laborbefund eine Differenz von ca 10 aufgelisteten Punkten? (1x Mann, 1x Frau)

Bin gewerblich Pensionistin. Leider wird bei der Vorsorge zu wenig bezahlt es sind mir Darm, Harn, Bluttest es ist sehr wenig u. das ander muss man selber bezahlen es ist alles teuer

EKG gratis

Jährliche Vorsorgeuntersuchung beim Hausarzt und Klinik (PSA-Wert)

Frage 27) PAP Abstrich? Ab welchem Alter notwendig? Frage 22) Rauche, ambivalent als Raucher mag man sich dieser Behauptung ungern anhören - deshalb schwierig beantwortbar

Ich habe die Vorsorgeuntersuchung bei versch. Ärzten gemacht und festgestellt, dass sie nicht einheitlich ist. Mein Wunsch wäre eine fixe Vorgabe, was in welchem Alter zu machen / untersuchen ist.

Hätten sie Frage 43 an den Anfang gestellt, hätte ich auf die Zeit achten können - so leider x

Diese Untersuchung ist eine gute Sache und sollte auf jeden Fall weiterhin unterstützt werden. Möglicherweise sollte man bereits jüngeren Menschen die Vorsorgeuntersuchung nahe legen um die Wirksamkeit weiter erhöhen zu können.

Es wäre wichtig, wenn jede Person von der zuständigen Krankenkasse einen Gutschein für "Vorsorgeuntersuchung" per Post zugestellt bekommen würde. Dann würden sich er mehr Menschen zur Vorsorge gehen. Eventuell mit Pluspunkte. Gutscheinen eben so ein "Zucker!".

Der Alkoholfragebogen ist umsonst, denn der den Alkohol braucht ist bestimmt nicht ehrlich beim Ausfüllen, und mir waren die Fragen peinlich, da ich kein Trinker bin. Die Altenuntersuchung gehören mehr ausgebaut, z.B: Aids, Hepatitis - aber das ist wahrscheinlich zu teuer. Bin mit meinem Arzt sehr zufrieden.

Untersuchung könnte umfangreicher sein gutes Angebot, mehr Werbung wäre nötig, damit mehr Personen es in Anspruch nehmen.

Es sollten mehr Untersuchungen (genauere Blutwerte z.B.) miteinbezogen werden!

Ich würde gerne die nächste Vorsorgeuntersuchung dort machen, wo auch gleich die Untersuchungen gemacht werden, wofür ich vorher zu anderen Ärzten gehen musste. Quasi "Alles in einem Haus"! Ich finde die Befragung sehr gut, weil man auch seine persönlichen Wünsche vermerken kann!

gefehlt hat: Untersuchung auf Krebs, Untersuchen auf Prostata

Ich bin froh, das wir in unseren kleinen Ort so einen guten Praktischen Arzt haben und der eine vielseitige Vorsorgeuntersuchung durchführt und sich wirklich ausreichend Zeit nimmt! Und das nach seiner Ordinationszeit (ca. 1 Stunde)

Ich finde es sind viel zu viele Fragen nicht wichtig. Ich kenne viele die an Krebs gestorben sind, die mir Alkohol getrunken - noch gemacht haben. Ich esse alles was ich gerne mag.

siehe vorne!

Darmuntersuchung! ab 40 J.

Sehr guter Hausarzt

Dr. [NAME]!

Ich finde es nicht richtig, dass ich als Selbstständige über 100,- Selbstbehalt bei einer Gesundenuntersuchung habe!!!

Nach der Koloskopie hatte ich ein Jahr lang Schmerzen im After.

Warum so viele Fragen? Wenn ich nicht krank wäre, würde ich wohl kaum zum Arzt gehen. Aber mein Hausarzt ist schwer in Ordnung!

Gehe regelmäßig zu folgenden Ärzten - zwecks Kontrollen HNO AUGEN LUNGE OROLOGE

Vorsorgeuntersuchung: gut Fragebogen: gut (ev. etwas zu lange)

Wehmutstropfen: Ärzte verdienen an den Vorsorgeuntersuchungen zu viel. Bsp: die Unters. Dauert 1 h d.h. 1 h zus. Für Nachbereitung = 2h --> sollte 20 € Nettolohn f. Arzt ergeben! (?) excl. Gerätekosten

...warum nicht?...

Zu wenig Laborproben im Programm! Fast nur Gespräch!

Ist ok so. Viel einfacher geht es nicht.

Umfangreichere Untersuchung! Wartezeiten reduzieren!

Die Vorsorgeuntersuchung ist nicht umfangreich genug, es gibt kein EKG keine Lungenfunktionstest - Blutabnahme u. Stuhlprobe, Blutdruckmessen finde ich ist zu wenig sodass man es Vorsorgeuntersuchung nennen kann!

Ich gehe seit ca. 20 Jahren regelmäßig zur Gesundenuntersuchung, aber was mich stört, ist das die letzten paar Jahre das Belastungs EKG einen anderen Tag gemacht wird, nicht zeitgleich.

Gesamtpaket erforderlich, inklusive PSA, Hautuntersuchung --> Facharzt

Nicht Raucher, bin alle 6 Monate beim Urologen, bin alle 12 Monate beim Lungenarzt

Vorsorgeuntersuchung sollte für alle gleich sein ob Kassenpatient oder Privatpatient

Ich wünsche mir auch Tests unter Belastung

Ich glaube, dass die Vorsorgeuntersuchung in der GKK [ORT] sinnvoller wäre, bzw. wertvoller wäre, da diese Untersuchung beim prakt. Arzt nur 45 min dauerte!!!

Bluthochdruck wurde nicht erwähnt - ist aber doch sehr wichtig! DANKE Arbeitsüberlastung in der Landwirtschaft würde ich in die Vorsorge einschließen. DANKE

Mit der letzten Vorsorgeuntersuchung war ich zufrieden, aber die davor habe ich im Zentrum i.d. [ORT] gemacht. Lange Wartezeiten (über 5 Stunden), kaum Info + Feedback, keine Empfehlungen nach durchsicht des Befundes, welcher auch kaum besprochen wurde. Bin erst vor wenigen Wochen nach [ORT] übersiedelt.

EKG und Ultraschalluntersuchung fehlt

erwünscht Knochendichtemessung, Hormonspiegel, Venenmessung

Zu Punkt 31: Genetik und familiäre Disposition werden nicht berücksichtigt bzw. hinterfragt

Personen ab 30 Jahren sollten über Hausarzt bzw. Versicherung auf Vorsorgeuntersuchung schriftlich eingeladen werden. (per Postkarte/Mail); Blutwerte werden zu wenig überprüft --> bitte mehr in die VU aufnehmen

Dem Hausarzt war bekannt dass ich kein Raucher und Trinker bin deshalb auch keine Fragen von ihm. Ideal wäre wenn Fachärzte mit den entsprechenden modernen Geräte die Vorsorgeuntersuchung durchführen würden. Der Hausarzt ist dazu nicht eingerichtet und kann nur teilw. Untersuchungen durchführen oder überweisen.

Die Wartezeiten während der Untersuchung waren zu lange 08:30 - 12:00! Indiskreter Umgang mit persönlichen Daten von anderen wartenden Patienten. Stört mich bei allen Ärzten. Das Wartezimmer sollte separat vom Gesprächsraum sein. Mehrere Vorsorgeuntersuchungen nebeneinander, ob hier auch alle Daten im richtigen Akt eingetragen werden, wenn die Assistentin unter Stress (Zeit) steht???

Da heißt es immer Gesundenuntersuchung kostenfrei! Das stimmt leider nicht! Als SVA Versicherter und kleiner Pension müsste ich bei der Vorsorge u. 2005 €79,75 als Kostenanteil selber bezahlen, da überlegt man ob man weiterhin hingeht! DANKE

Vorsorgeuntersuchungen sollten verpflichtend eingeführt werden und zwar schon ab dem Kindes bzw. Jugendlichenalter, da die Untersuchungen in der Schule besonders höhere Schulen nur oberflächlich durchgeführt werden. Bes. Augenmerk sollte hierbei auf Haltung, Ernährung ... gelegt werden.

Vorsorgeuntersuchungen sollten meiner Meinung nach mit BelastungsEKG durchgeführt werden! Seh und Hörtest! Zahnuntersuchungen mit einbeziehen!

negative Beantwortung gilt nicht für Frauenarzt!

-

es wurde kein Belastungs-EKG (trotz erhöhtem Blutdruck u. Herzprobleme in Familie), kein Sehtest vorgenommen.

Keine Darmuntersuchung!

Meine Gesundheit ist mir wichtig. Mache aber die Untersuchung nicht unter dem Motto - Gesundenuntersuchung - sondern jährlich die für mich wichtigen Untersuchungen - PAP - MAMO - Blut - Sono - MRT

Ich habe um keine Vorsorgeuntersuchung gebeten, meine Ärztin nahm mir Blut ab, um verschiedene Werte zu bekommen (um die habe ich gebeten) dies nahm sie zum Anlass dies als Vorsorgeuntersuchung zu bezeichnen. Fragebögen über Alkoholkonsum u. Rauchen wurden mir noch gegeben --> daher konnte ich viele Fragen nicht ausreichend beantworten.

Ich bin der Meinung, dass sich die Vorsorgeuntersuchung und das Blutspenden nicht vertragen. Nach der Befragung beim Spenden nach Koloskopie oder Gastrok. Welche ja zur Vorsorge gehört (1x jährlich) ??? Ist es mit den "guten Dienst" vorbei es wird wie Sie wissen kein Blut genommen.

Die kostenlose Vorsorge ist für alle wichtig und gehört gefördert!

Es wäre besser genauere Blutuntersuchungen zu machen! Unbedingt ein Orientierungsblatt was Normalwerte den einzelnen Untersuchungen sind --> zum Vergleichen

Fragebogen etwas zu lang. Oftmals gleiche Fragestellungen, nur anders formuliert.

Würde mir wünschen, dass das Blut auf mehrere möglichen Krankheiten untersucht würde. Habe das Gefühl, dass früher mehr Blutwerte gemacht wurden.

Dr. [NAME] (Internist [ORT]) kann ich nur zu seiner Arbeit gratulieren. Perfekt!

Der Fragebogen war etwas zu lange. Bei der Vorsorgeuntersuchung müssen noch mehrere Untersuchungen zur Verfügung stehen (Herz,...)

PSA Test ab 30!

Ich finde, dass man Mitmenschen zu solchen Überlegungen führen sollte, weil viele Menschen erst dann zum Nachdenken geführt werden...

Für mich und meine Frau ist das Thema "Gesundheit" sehr wichtig! Deshalb auch die "Zeit" (das bisschen Zeit) dass man sich dafür nehmen sollte!

In der VU sollten die Blutwertbestimmungen ausgeweitet werden. Zusätzlich wäre standardmäßig ein Echokardiogramm wünschenswert

Ich finde, dass mehr Untersuchungen eingebaut werden sollten. Unbedingt EKG. Wie soll man sonst auf Herzfehler aufmerksam gemacht werden. Thema Zahngesundheit gehört angesprochen. Periodontosevorsorge etc.

Ich bin mit der Vorsorgeuntersuchung nicht zufrieden. Es ist sicher nicht richtig mit Winterbekleidung am Körper abgehört zu werden, sonst keine Untersuchung, als Stuhl Harn u Blut abzugeben. Mammographie u. dazugehörige Untersuchungen habe ich, da ich vor 6 Jahren eine Brustoperation hatte Ich habe den Hausarzt gewechselt.

Bei der Vorsorgeuntersuchung im Jahre 2003 wurde bei mir durch den PSA-Test Prostatakrebs diagnostiziert. Innerhalb 4 Wochen nach der Diagnose wurde ich schon operiert.

Der Arzt sollte sich mehr Zeit für die Patienten nehmen.

Man sollte Menschen mit Dauererkrankung in Zentren weiter behandeln (gezielt)

Bei einer BOGU im AMZ [ORT] konnte ein Ergometer nicht auf die Körpergröße eingestellt werden. Die Ärztin meinte, ich sei eben zu groß gewachsen (!!)

Außerdem erhöhte sie die Leistung in 50 Watt Schritten ... (März 2004)

Ich bin enttäuscht über die medizinische Versorgung als erstes bekommt man sofort Antibiotika u. Cortison was den Körper kaputt macht - alles andere einen guten Arzt muss man selbst bezahlen! Von eigenen Ärzten wird man auch nicht ernst genommen - sie sehen so gesund aus - aber die Werte sind zweifelhaft z. Beispiel eine Aussage.

Die Untersuchungen sind zu obeflächtig: 1. Kein Lungenröntgen! 2. Kein EKG! 3. Warum nur kleines Blutbild? 4. Bei Fragebogen: Man wird als Alkoholiger eingestuft!

Fragestellung 31 ist verwirrend 39 ist hier nicht angebracht; wozu?

Die Vorsorgeuntersuchung nimmt meine praktische Ärztin vor, daher kennt sie meine Probleme und braucht nichts mehr erklären. Was hat eine "Odinationshilfe" zu tun?

Fachärzte sind meistens überlastet (wenig Zeit)

Infolge dauernder Migräneanfälle würde ich v. FA. Ins LKH [ORT]. Mit EEG - EKG - MR - CT Diagnostist. [ORT] - FA. F. HNO – Internist [ORT], Frauenarzt [ORT] Facharzt f. Radiologie und MR - CT KH [ORT]

Bei der Vorsorgeuntersuchung 2004 konnten Hinweise auf einen (bösartigen) Nierentumor (noch) rechtzeitig erkannt werden. Durchxh unverzügliche OP konnte Schlimmeres verhindert werden.

Nach Erhalt der Gefunde von den zugewiesenen Fachärzten, sollte unbedingt vom Arzt eine Schlussbesprechung durchgeführt werden.

Habe den Arzt darauf hingewiesen, daß ich schon einen Termin beim "Gynakologen" habe. Im Rahmen dessen wurde eine Mammographie durchgeführt.

Die Vorsorgeuntersuchung ist eine sehr gute einrichtung. Würde es jeden empfehlen. Hab schon einiger mitbekommen, bei Arzt oder Spittal. Das Privatsversicherte zu jeder Zeit Termine bekommen. Normal Versicherte heißt es immer warten. Das ist leider Tatsache. Mir selbst macht das weniger aus den ich bin schon Älter. Machmirmur sorgen um die heutige Jugend. Es ist einfach Grass

Ich empfand es als negativ, das ich bei der letzten Vorsorgeuntersuchung (November 2006) keine Möglichkeit hatte meinen Stuhl auf Blutspuren untersuchen zu lassen (Anmerkung der Ord. Hilfe: Die Sozialversicherung zahlt dies ab jetzt nicht mehr!?)

Gratis Untersuchung - Vorsorge soll bleiben - Pflicht Untersuchung finde ich nicht gut.

Der Begriff "Vorsorgeunters." ist . a. chronisch Kranken sicher nicht eindeutig. Was untrscheidet sie von "Durchuntersuchung" oder "Gesundenuntersuchung"?  Der Hausarzt, der den Patiente sehr gut kennt, führt die Gespräche (Fragen 13, 15, 20 - 26) ganz anders als ein unbekannter Arzt

Wer auf seine Gesundheit schaut sollte belohnt werden. Wer sich verantwortungsbewusst verhält ist weniger krank und verunfallt weniger.

O.K.

Es sollten viel mehr Fachärzte zugelassen werden. Ich finde es Wahnsinn, wenn man im September den Augenarzt kontaktiert und im April 08 einen Termin bekommt! Viele Internisten nehmen gar keine Patienten mehr an. Ich war noch nie bei einem Internisten, möchte aber doch irgend wann einen aufsuchen. Leider bekommt man kaum einen Termin. Gesundheitszentren sind "Blödsinn" Lassen Sie liebermehr Ärzte zu! Liebe Grüße

Die Vorsorgeuntersuchung soll auf eine Darm- u. Magenspiegelung erweitert werden. Die Privat-Krankenversicherung sollen hiefür die Kosten von Sanatorien übernehmen!!!

Ich werde in Zukunft wen es möglich ist bei einem Internisten Vorsorge mache lassen. Der Grund weil es viel genauer ist.

Einkommen nicht wichtig!

Der Arzt/in sollte sich mehr Zeit für eine umfassenderes Gespräch nehmen können ...

Untersuchungen f. Herz u. Gehirn werden bei prakt. Ärzten anscheinend nicht angeboten (EKG EEG). Ambulanzen imVorteil (zB. [ORT]) - alles in einem Haus (Röntgen, Blutuntersuchung, Herzuntersuchung (EKG) Lunenuntersuchung.

warum müssen Beamte einen Selbstbehalt bezahlen? Die V.Untersuchung sollte für alle kostenlos sein. Immerhin wird mir für die soz.Versicherung genügend abgezogen!

Das Feedback, bezüglich der Untersuchungsergebnisse, könnte besser sein. Mehr Infos zu den Erebnisse und Möglichkeiten diese zu verbessern.

Ich nahm die erweiterte VU in Anspruch, da mir die "normale VU" zu wenig ist!

Knochendichtemessung sollte im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung möglich sein.

Ich fühle mich Gesund habe aber Gelenksschmerzen

Meiner Meinung nach sollte eine Vorsorgeuntersuchung mehrere kKomponenten beinhalten. Mir sind mehrere Fälle bekannt, in denen nicht einmal Krebs im Endstadium erkannt wurde

Vorsorgeuntersuchung soll EKG beinhalten!

Ich bin sehr zufrieden mit der Vorsorgeuntersuchung und mache sie jedes Jahr. Der Fragebogen ist viel zu lang und die Fragen wiederholen sich ständig Ich würde so einen Fragebogen nicht wieder ausfüllen.

Hätte mir detailliertere Angaben und eine stärkere Einbindung bei der Untersuchung und der Fragenbeantwortung durch die Ärztin gewünscht.

Vorsorgeuntersuchung sehr gut u. sinnvoll - man geht erleichtert hinaus, wenn alles stimmt. Fragebogen zu lang z. T. Fragen doppelt.

Vorsorge-Untersuchung beim praktiche Arzt, dann Überweisung ins Krankenhaus zur Koloskopie, dabei werden alle Untersuchungen nochmals gemacht. Bei Übergabe von Daten d. Arztes aus Krankenhaus können Einsparungen (Zeit, Kosten, Patientenbelastung) gemacht werden.

Bei den Arzt wo Ich früher gewesen bin hatt auch Rücken, Blutfluss in den Beinen gemacht. Mache schon 10 Jahre Gesundenuntersuchung, mit Mamographie, Ohren, Augenarzt, u. Hormon-Abteilung, jedes Jahr, u. jedes dritte Jahr Knochenstärke messen, u. ist immer alles ok. + Pap Abstrich

Für Abschlussgespräch mehr Zeit währe zu begrüßen, und alle Patienten gleichwertig behandeln.

Mehr Information über Frühentdeckung von Krebs, (tomormarker etc.), Nervenerkrankungen

Meiner Meinung nach hat ein Arzt (durch Zeitdruck) nicht die nötige Zeit um ein ausführliches und verständnisvolles Beratungsgespräch zu führen.

Ich bedaure, daß bei der Vorsorgeuntersuchung kein EKG mehr gemacht wird und auch keine Harnsäureuntersuchung

Man sollte schon in den jungen Jahren zur Vorsorgeuntersuchung gehen. Ich war leider viel zu spät. (Darmkrebs) Gott sie Dank noch nicht zu spät. Ich hoffe, ich konnte helfen. Man sollte viel mehr die jungen Leute dazu bringen, Untersuchungen zu lassen.

Ich habe meine Gesundheitszustand immer zu wenig bedeutung gemessen. Ich habe gearbeitet bis es nicht mehr ging, darum mußte ich in die Frühbension gehen. Übergangene Gribbe und Übergangene Lungenentzündung. Heute würde ich vorichtiger sein.

Der Fragebogen ist ok.

Slukosetoleranztest bei Vorsorgeuntersuchung zur Diabetesfrüherkennung

Die Vorsorgeuntersuchung beim Prakt. Arzt ist eher oberflächlich!

ad 6 1. Frage beinhaltet einige weitere bei einigen Punkte geht "war nicht notwendig" ab (z.B. Pkt. 20, 27

Für meine Person finde ich die Vorsorgeuntersuchung sehr wichtig - da in meiner Familie verschiedene Erkrankungen aufgetreten sind (Mutter - Bruder). Außerdem h ab ich Diabetes II , derzeit aber gut eingestellt.

Einige Vorsorgeuntersuchungen die nicht bezahlt werden, wären aber für unsere Gesundheit wichtig!!! Bessere - genauere Blutwerte zum Einen!

Der Hausarzt weiß ja wer Alkoholiker ist daher gibt es auch kein Gespräch und es werden die wichtigsten Organe untersucht, auch habe ich nicht nachher gekannt die jetzt von denen auf mich herabschauen. Alles Gute!

PT. Meine Mutter ist an Brustkrebs gestorben! Da ich 5 Kinder habe, glaubte ich es betrifft mich nicht. Nun bin ich Unterleibsoperiert u. der Brustkrebs ist besiegt. Genau so ging es meiner Tochter in Wien, Wir leben noch, Dank der Vorsorgeuntersuchung!! Danke

Zu Punkt 31 Es gibt Krankheiten, welche trotz gesunder Lebensweise eintreffen ohne eigenes Dazutun

Die Wartezeit für den Untersuchungstermin war sehr lange 3 Monate

Vorsorgeuntersuchung wird für den Arzt zu einem Bürokratismus

Die Vorsorgeuntersuchung bezogen auf Venen und Aterienuntersuchung am Rechten Fuß fühle. Ich mich vernachlässigt, es wurde keine verständliche Aufklärung gegeben.

Ich würde bze. Werde diese Untersuchung nur mehr im Spital oder Ambulatorium machen. Wartezeit für Termin bei Kassenärzten bin zu 3 Monate nach dem ich diese Untersuchungen privat gemacht habe bzw. Wahlärzte hat diese Vorsorgeuntersuchung rd 700 Euro nach Abzug der GKK gekostet.

Ich kenne meine Ärztin seit ca 20 Jahren. Daher kennt sie mich gut und alle meine Erkrankungen.

PSA Test sollte als wichtiger Vorsorgeteil in die kostenlose Untersuchung einbezogen werden, viele lassen sich durch die Kosten abschrecken!

War alles in Ordnung bei der Untersuchung und der Fragebogen ist OK

Mehr Untersuchungen (Internist, Urologe)

untersuchungen sollte man eher nicht dem hausarzt überlassen - ev. Etwas voreingenommen

einige der Untersuchunge, wurden im Zuge der Vorsorgeuntersuchung nicht extra gemacht, da wegen Insult 08/2005 laufend Kontrolluntersuchungen (Befundung)

Ich war für 8:30 Uhr bei der [Einrichtung; Ort] vorgemerkt. Da ich um 10:30 Uhr noch nicht bei der Vorsorgeuntersuchung drangekommen bin, habe ich diese Lokalitäten verlassen (Beschwerdebrieff und Antwort liegt vor). Ich habe mich in [ORT] bei einem praktischen Arzt zur Vorsorgeuntersuchung angemeldet. Diese wurde zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt. Die [Einrichtung] werde ich nicht mehr aufsuchen. Fragebogen ist bestens.

Ich gehe seit 1993 zur Vorsorgeuntersuchung bei meiner Hausärztin. Sie kennt meine Lebensumstände und ich fühle mich dher bestens von ihr betreut. In medizinischer und menschlicher hinsicht!

Die Vorsorgeuntersuchung ist wichtig und jedem ab dem 50. Lebensjahr dringend anzuraten

Vorsorgeuntersuchungen nur beim Facharzt.

Diabetik, Behandlung mit 1 Tablette täglich

Meine Beschwerden habe ich leider noch immer

Die Vorsorge selbst ist aus Spargründen vom Staat viel schlechter geworden - es wird weniger untersucht, die teuren - guten Medikamente werden ungern verschrieben usw. zu hohe Selbstbehalte bei Physiotherapien.

Gesundheit / Leiden oft genetisch bedingt.

zu 18: Da ich zu einer Privatärztin gehe, gibt es keine Ordinationshilfe. Weil es in öffentlichen Ordis. Immer so lange dauert, gehe ich zur Privatordination! Zu 27: Ich finde die Mammographie ab 40 zu spät!

Die Programminhalte der Untersuchungen sind oft oberflächlich (zb. Blutuntersuchung) bzw. gibt es nicht (Bewegungsapparat, Koloskopie schon früher...)

zu Frage 10: Warum fehlt die Frage zum A. Konsum? (so wie bei Frage 12)

Ich finde es nicht richtig, dass im Rahmen der erweiterten Vorsorgeuntersuchung die Kosten selber zu zahlen sind.

Die Ärzte sollten mehr Zeit für den Patienten haben.

Teilweise überschneiden sich die Fragen oder sind so formuliert, dass einem die Antwort schwer fällt.

Die Vorsorgeuntersuchung ist sehr wichtig, ich nehme sie selbstverständlich in Anspruch.

kein eigenes Einkommen

Vorsorgeuntersuchung ist wichtig! Bei meinem Sohn wurde rechtzeitig ein Melanom entdeckt.

Der Arzt, bei dem ich eine Vorsorgeuntersuchung gemacht habe, ist der Meinung, dass der Verwaltungsaufwand (Formulare ausfüllen usw.) viel zu hoch ist und für die tatsächliche Untersuchung zu wenig Zeit bleibt. Es sollten noch weitere genauere Untersuchungen im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung von der Krankenkasse bewilligt werden.

Wichtig ist die Kontrolle von Blutdruck, Cholesterin sowie Zucker. Die Fragen reduzieren u. vereinfachen.

Die Vorsorgeuntersuchung hat bei [Einrichtung; Ort] stattgefunden, Privatklinik!! Kundenbetreuung ist nicht zu vergleichen mit öffentl. Einrichtungen!

Vorgegebene Inhalt der zu wenig umfangreich. Erkennen schwerer Krankheiten fraglich.

1986 Subbarrachnoidalblutung mit Folgeschäden! Seither Invaliditätspension

Der durchführende Arzt ist auch so über meinen geringen Alkoholkonsum informiert. Alle Fragen die ich habe werden in der Ordination besprochen wenn ich als Patient zu ihm komme.

Ich hatte das Gefühl, das Ergebnis meiner "Gesundheit" wurde nur durch die Beantwortung durch den Arzt gestellten Fragen ermittelt - kein EKG, keine Darmuntersuchung - Alles in allem nicht befriedigend!

Eine vorbildliche Sache, hoffentlich bleibt sie uns erhalten

Ein bißchen zu lang! Zu viele gleiche Fragen, zum gleichen Thema! Sonst ok

Ich bin zufrieden! Ich habe kein Alkohol + nicht rauchen!

Ich wünsche mir dass auch das EKG beim prakt. Arzt über die Kassa (BVA) kostenlos ist. Dass auf mehr Krebsartengenaue utnersucht wird. Dass alle Blutuntersuchungen (Auswertung) enthalten sind.

Die Inhalte der Vorsorge sind zu gering! Wäre natürlich bei Erweiterung der Inhalte auch bereit einen Selbstbehalt zu bezahlen. Der Arzt hat mich aufgrund seiner möglichkeiten bestens beraten!

Fragebogen - Fragestellung und Antwortmöglichkeiten sind teilw. Verwirrend!

Bin seit 16 Jahren Diabetikerin!

Die Ärzte sollten sich ganz allgemein mehr Zeit für Untersuchungen und Gespräche nehmen und den Patienten in Ruhe zuhören.

Bin in meinen Alter schon sehr vergeßlich und brauche schon öfter Hilfe.

Ich halte Lungenuntersuchung im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung für notwendig.

Ich habe die beste Ärztin der Welt

Frau Dr. [Name; Ort]

Die Vorsorgeuntersuchung wenn möglich konzentriert durchführen

Meine Vorsorgeuntersuchung bezog sich nur für alle Schilddrüse (Überfunktion + Operation im März 2007) Gynäkologie - Augen - Zähne - Röntgen - Halsschlagader - urologische Vorsorge Untersuchung mache ich regelmäßig in 1/2 bis 1 jährigen Abstand

Es sollten die roten und weißen Blutkörperchen ausgewertet werden

Wesentlich bei der Untersuchung ist die Person der Ärztin, wie ernst sie es nimmt. Generell ist die VU noch nicht wichtig für die Menschen

zu P 27) Ich hatte mit 30 Jahren eine Totaloperation

Die Untersuchung vermittelt den Eindruck eines Standardprogrammes wo nicht wirklich durch Fragen u. Zuhören auf mich eingegangen wurde. Die Abklärung durch 2 Fachärzte waren ausgesprochen unzufriedenstellend!! (Wartezeiten, Unfreundlichkeit, kein Gespräch, kein Interesse am Patienten)

Bei dieser Untersuchung war ich bei einem Allgem. Arzt der in meinem Fitnessstudio (auch abends) diese wirklich genauen Untersuchungen durchführte. Die vorhergehenden Vorsorgeunters. Habe ich bei meinem Hausarzt gemacht. Dort wurde nie so genau alles besprochen und erklärt und gemacht. Die Hausärzte nehmen sich einfach viel zu wenig Zeit für die VU. Ich werde weiterhin ins Studio zur VU. Ich wäre noch der Meinung, das bei einer VU ein EKG gemacht werden sollte.

In meinen Augen gehört zu einer Vorsorgeuntersuchung mehr als nur eine Blutabnahme, Blutdruck messen und Stuhlpackerl abgeben. Was ist mit Lungenröntgen, Frauenarzt, Belastungs EKG bei Herren Urologe usw.?

Wahrscheinlich wurde noch Nie eine Vorsorgeuntersuchung durchgeführt. [NAME] 83 Jahre alt

Pkt 18/4-6 Ordinationshilfe = Fragen über meine Gesundheitszustand möchte ich nicht mit d. Ordinationshilfe besprechen, auch keine auslehende Untersuchungen.

Fragen können nicht immer auf eigene Person bezogen werden

Am 12.10.06 wurde bei der Vorsorgeuntersuchung eine Pfortavenentrombose und vor 15 Jahren Brustkrebs entdeckt

Die Vorsorgeuntersuchung ist zu enig ausgeprägt! Keine Schilddrüsenuntersuchung , kein Ultraschall bei Frauen - Eierleiter z.B. habe keine Gebärmutter mehr, man muss alles selber bezahlen, ich bin PVA gewerbliche Wirtschaft, habe 270 € Pension, mein Mann 1.120 €.kein Rheumatest z.B. man muss alles extra bezahlen, der Arzt fragt ob man das machen möchte weil mir ganz wenige Blutuntersuchungen bei der Vorsorge vorgesehen wird.

der Fragebogen ist zu lang, teilweise überschneiden sich die Fragen

ich kann leider keine qualitativen Aussagen über diesen Fragebogen tätigen, da ich keine Vorsorgeuntersuchung durchgeführt habe!

Es ist ärgerlich aus den Medien immer wieder von der fortschreitenden Qualität der kostenlosen Gesundenuntersuchung zu hören, doch tatsächlich findet beides nicht statt. Ich war sehr enttäuscht, habe darum d. Bogen gewissenhaft ausgefüllt. Mein persönlichstes Anliegen nach viel Leid in meinem Umfeld. Ich fände Vorsorge durch Lungenröntgen in der Gesundenuntersuchung oder auf Kur sehr wichtig u m vorzeitig eventuellen Tumor zu erfassen. Ich hoffe der Institution gedient zu haben.

Gesundenuntersuchung in [ORT] war sehr gut, weil kompakt und in relaxten Umgebung. Mehr Information zum Rheumaprogramm wünschenswert.

alles in Ordnung

kein Kommentar

Negativ ist d.d. Vorsorgeuntersuchung NEU seit Okt. 06 den Rahmen d. Untersuchung mit relativ geringen Umfang definiert u. d. erweiterte Untersung € 120 kostet!!

Sehr gestört hat mich die Tatsache, wer aller in diese Vorsorgeuntersuchungsergeb. Einsicht nehmen kann wie z.B. Versicherungen udgl. Mein Hausarzt Dr. [NAME], ist im höchsten Maße an der "Gesundheitslage" meiner ganzen Familie seit Jahrzehnten maßgeblich beteiligt. ER ist nicht nur ein "rezeptschreiber" sondern ein echter Gesundheitsberater. Solche Ärzte braucht das Land!

Ich würde mir mehr Parameter für die Vorsorgeuntersuchung wünschen

Es wäre besser den Fragebogen gleich nach der Untersuchung zu verschicken. Gewisse Fragen wurden vom Arzt nicht gestellt, da er meine Krankengeschichte kennt.

Bei der Vorsorgeuntersuchung stellte sich heraus, dass ich einen Virus hatte; Art und Auswirkungen auf meine Gesundheit waren jedoch unklar. Meine Ärztin wusste nicht weiter und schickte mich in die Klinik. Dort konnte mir auch keiner sagen, was ich hatte. Erst als sich die Symptome verstärkten (nach 1 Woche) war klar, dass ich das Pfeiffersche Drüsenfieber hatte.

Mein Eindruck: Die von der Krankenversicherung vorgeschriebenen und bezahlten Untersuchungen wurden von Jahr zu Jahr vermindert. Als wirklich wichtige Untersuchungen blieben am Ende nur Harn-, Blut- und Stuhltest

zB Osteoporose Befunde nur ungenau erklärt - Ernährung, Medikamente, Bewegung

Kalziumgehalt im Blut sollte kontrolliert werden

Nachimpfungen nicht empfohlen - musste mich selbst kümmern

Knochendichten-Messung: sollte dringend i.d. Vorsorgeuntersuchung aufgenommen werden

Hautpigmentierungen sollten unbedingt gründlich untersucht werden

Herz u. Lunge sollten abgehört werden

Gefäße sollten angeschaut werden u. weitere Unters. b. Internisten empfohlen werden

Ich wünsche mir mehr Gesundheit, und eine gesunde Umwelt (Welt)

Ich würde mir die Gesundenuntersuchung beim praktischen Arzt etwas umfangreicher wünschen

Meine Vorsorgeuntersuchung betrifft nur Blutabnahme. Ich würde meinen dazu gehört mehr. Leider kein Facharzt wird hinzugezogen. Lunge, Herz, Frauenarzt wird nur gefragt, wann man zuletzt da war. Ich glaube hier wird wieder an der falschen Stelle gespart!

könnte evt. Um einen Hörtest und eine Knochendichtemessung ab 60 erweitert werden.

Der bürokratische Aufwand wird immer größer und geht auf Kosten der Untersuchungen. Z.B: kein EKG, keine Prostatauntersuchung

Die Vorsorgeuntersuchung soll in Zukunft CRP kontrollieren.

Warum ist die erweiterte Vorsorgeuntersuchung (z.B. Belastungs EKG) nicht kostenlos? (Blutuntersuchungen)

Die Vorsorgeuntersuchung als aktiver Arbeiter war viel umfangreicher als meine letzte im Frühjahr 2007! Auch wenn ich kurz vorher beim Urologen war, die Form der Vorsorgeuntersuchung scheint mir ein Sparprogramm zu sein.

Öst. Gesundheitssystem hat bei mir Osteoporose gefunden, welcher in der britischen Gesundheitssystem nicht anerkannt war.

Wenn der richtige Facharzt ist es wichtig zur Vorsorgeuntersuchung zu gehen! Danke!

Mehr Zeit wäre angebracht.

Der Arzt sollte sich mehr als 5min Zeit nehmen. Dem Patienten mehr Fragen über Gesundheit stellen! Wenn nötig Empfehlungen geben!

Hätte mir bei der Untersuchung ein bisschen mehr vorgestellt. (ev. EKG, usw) Das Ganze ein bisschen mehr ins Detail.

eher zu lange, wer nicht so viel Geduld hat füllt den Fragebogen nicht zu Ende aus. Immer wieder ähnliche Fragen!

Thema Stress und Stressbewältigung fände ich sehr wichtig, vielleicht auch Schlaf

Die Auswertungen könnten für Befunde verständlicher bzw. für die Patienten verständlicher geschrieben bzw. erklärt werden. Nicht in Ärztesprache

Bin dem Hausarzt als Nichtraucher, Nichtalkoholiker und Sportler seit Jahren bekannt.

Der hohe Kostenanteil (20% BVA) für die wichtige Blutuntersuchung (Labor) ist als negativ zu betrachten!

mehr Info per Post / Flugblatt --> Welche Ärzte machen VU

30 Fragen wären genug!

Bin bei meinem Hausarzt schon seit einigen Jahren in Behandlung --> er kennt mich daher recht gut u. viele Fragen waren daher kein Thema. Die Sprechstundenhilfe ist, soweit ich mit ihr zu tun habe (Terminvereinbarung usw.) freundlich und bemüht.

Als Vorsorgeuntersuchung meine ich Menschen, die noch nicht so krank... sind. Ich als ältere Frau muß ja regelmäßig Mammographie, Osteoporose, Diabetiker (Insulin). Blutdruck u. Labor-Kontrollen machen. Damit habe ich ein Bild über meinen Gesundheitszustand (verspätete Rücksonden-Wegan Virusanfälligkeit)

Der Fragebogen zum Alkohol fand ich lustig. Ich kenne keinen viel Alkohol trinkenden Menschen, der diesen Fragebogen ehrlich ausfüllt.

Gründe der Vorsorgeuntersuchung wie etwaige Vorerkrankungen fehlen

Dr. [NAME] wurde mir von meinem Sohn empfohlen u. war auch sehr zufrieden u. kann im auch weiter empfehlen. Im Fragebogen wird um klare und unverständliche Fragen hinterfragt. Hoffe das euch alle ausgesandten zurückkommen

Für mich hat die Vorsorgeuntersuchung sehr großen Wert da man auf 2 schwerwiegende Krankheiten aufmerksam wurde wie Magenkarzinom und Prostatakarzinom und wurde dadurch eine Magenoperation sowie einer Bestrahlungstherapie der Prostata wieder völlig gesund.

Erweiterung der Untersuchung Koloskopie, Lungenröntgen, Angenehm, dass die Untersuchung am Arbeitsplatz durchgeführt wurde

Die Vorsorgeuntersuchung ist sinnlos solange die wichtigen Untersuchungen selbst bezahlt werden müssen (wurde früher bezahlt). Sozialversicherungsbeiträge sind hoch genug daher bezahlen wir nicht extra! Blutdruckmessen - wiegen - Körpergröße messen kann man selber und mehr wird leider nicht bezahlt.

könnte etwas genauer und vielfältiger sein

Habe am 1.11. 2004 einen Schlaganfall erlitten, weil ich 2003 und 2004 die Vorsorgeuntersuchung geschwänzt habe. Das war mein größter Fehler meines Lebens. Jetzt bin ich wieder ok

folgende Tests wären noch wichtig: EKG, Belastbarkeit, Lungenfunktion, evt. Schilddrüsen

Vorsorgeuntersuchung ist für mich persönlich ein ganz wichtiger Teil meiner Gesundheitsvorsorge.

Mit meinem Arzt war ich sehr zufrieden. Blutuntersuchung ist zu wenig genau - großes Blutbild - damit versteckte Erkrankungen frühzeitig erkannt werden können!

Es wäre notwendig, alle ab 50 jährigen eine Einladung zur Vorsorgeuntersuchung zu schicken, und auf die dringende Notwendigkeit hinzuweisen.

Vorsorgeuntersuchung finde ich wichtig, wenn mir mein Körper sagt, dass etwas nicht stimmt

Interessant wäre für mich ein Lungenfunktionstest - um COPD frühzeitig erkennen zu können. Ansonsten allg. eine ausführlichere Untersuchung und Information dazu. In der Ordination zb. EKG Gerät stark veraltet, teilw. Mussten Laborparameter außerhalb der Praxis durchgeführt werden, da das Gerät des Arztes zu alt ist, sagt er. Habe eine abgeschlossene Diplom.Krankenschwesterausbildung, deshalb konnte ich mir diverse Fragen selbst erklären; doch für einen Leien zu wenig Info.

Ich habe sehr oft die Gesundenuntersuchung in der [Einrichtung; Ort] gemacht. Für mich war sie sehr viel besser.

Fragen, die sich auf Informationen weiterer Behandlungen beziehen sollten nur zu beantworten sein, wenn man solche braucht.

Persönlich halte ich von der Vorsorgeuntersuchung nicht viel, meine Werte sind jungfäulich wird immer gesagt aber mein Gesundheitszustand ist nicht das was man sich wünscht (Fructose-Schwankungen, Schwindel - kenne die Symptome nicht die Antwort) war schon bei einigen Ärzten bisher sehr wenig Erfolg.

Fragebogen scheint mir zu lang. Punkt 18 ist unwichtig.

Für mich als alte Frau (83) war das sehr anstrengend u. zu viele Fragen. Ich bin halbwegs gesund, außer der üblichen Schmerzen, Rheuma, Abnützung. Bewege mich hauptsächlich mit dem Fahrrad,

-----  
Meine Untersuchung war bei einem Privat-Arzt mit Teil-Rückvergütung durch die NÖKK

-----  
Ich würde mir einen größeren Umfang bei der Vorsorgeuntersuchung wünschen

-----  
Ich halte die Vorsorgeuntersuchung für wichtig und nutzbringend so sich von verantwortungsvollen Ärzten die sich dafür die nötige Zeit nehmen durchgeführt wird!

-----  
Ich fände es gut, wenn alle Ärzte, die eine Vorsorgeuntersuchung machen, die Fragen auf diesen Bögen kennen würden, denn ich habe schon ziemlich lästige und gleichgültige Voruntersuchungen erlebt und habe darum den Hausarzt gewechselt

-----  
Die VU könnte ruhig umfangreicher sein (Thorax-Röntgen, Lungenfunktionstest, Körperfettmessung, individuelle Problematiken untersuchen - u. zwar kostenlos

-----  
Ein genaueres Blutbild wäre wünschenswert

-----  
ZU Gruppe 31 Frage N. 3: sollte positiv lauten. Man kann (besser muss) für seine Gesundheit etwas tun

-----  
durchgestrichene Kästchen wurden fälschlicherweise von der Tochter ausgefüllt.

-----  
Punkt 18 nicht beantwortet da befreundete Ordinationshilfe (Keine Wartezeiten)

-----  
Fragen sollten spezifischer gestaltet sein, Antworten daher mitunter dazwischen

-----  
Die Länge des Fragebogens ist eine Zumutung, ich habe drei mal aufgehört und wieder weitergemacht, weil ich damit angefangen habe! Unsinnige Fragen über die Befindlichkeit des Arztes und seiner Angestellten u. ä. Wen mir der Arzt - Hausarzt zuwenig kompetent ist, dann gehe ich nicht hin. In der Regel ist Arzt der Hausarzt. Er kennt meine Krankheiten schon jahrelang, was soll da noch alles besprochen werden? Meine Untersuchung war eine Zusatzuntersuchung was halt nicht das Jahr über immer in diesen Ausmass gemacht wird. Diese Fragerei ist Unendliche hat sicher viele abgehalten den Bogen auszufüllen.

-----  
Ein PSA-Test sollte selbstverständlich sein, nicht dass man ihn separat bezahlen muss.

-----  
Die Untersuchung wurde nicht sehr genau vorgenommen.

-----  
Bei der Vorsorge hatte ich mir auch eine Untersuchung des Blutbildes gewünscht.

-----  
Ich war bei der Gesundenuntersuchung und wichtig war mir bei der Gynäkologie eine Frauenärztin für die Krebsvorsorge! Danke

-----  
Laborwerte sind teilweise (2005 & 2007) nicht glaubwürdig - da nach kurzer Zeit wieder viel bessere gemessen wurden.

-----  
Es waren einige Untersuchungen zu bezahlen

-----  
Ich hätte gerne eine kostenlose Gesundenvoruntersuchung auch für BVA-Versicherte.

-----  
Zur Untersuchung u. zum Folgegespräch wären Informationen hilfreich, die die Ergebnisse d. Blutuntersuchung erklären bzw. Hinweise wie sich Blutwerte etc. verbessern lassen.

-----  
Nehme seit 1991 jährlich die Vorsorgeuntersuchung in Anspruch. Früher gehörten dazu auch Ohrenarzt, EKG und HDL + LDL-Werte. In letzter Zeit im Ampulatorium nicht mehr.

-----  
Persönlich habe ich die Erfahrung gemacht, daß eine Gesundenuntersuchung beim Facharzt viel genauer und kompetenter durchgeführt als beim prakt. Arzt wird und man gleichzeitig in den Genuss einer Ultraschalluntersuchung der Schilddrüse und Organe des Bauchraumes kommt.

-----  
"Stuhlkärtchen" (Blut im Stuhl - Probe) zur Darmkrebsvorsorge. Sollten (zu mindest für Risikopat. --> familiäre Disposition) schon ab einem früheren Alter (ca. 30 Jahre) gemacht werden!!

-----  
Die Vorsorgeuntersuchung war eine gute Idee, zur Erkennung eines Krankenbildes -

-----  
Es wäre schön, wenn die Befunde auch deutsch - nicht nur latein geschrieben würden. Das wäre auch für den "normalen" Bürger verständlicher und man müßte nicht bei allen Endbefunden erst fragen, was daß alles heißt.

Manche Fragen wurden etwas unverständlich formuliert.

Ich habe die letzten Jahre regelmäßig die Vorsorgeuntersuchung gemacht, dadurch wurden verschiedene Krankheiten festgestellt.

Würde es begrüßen, wenn auch schon ab 40 Jahren eine Darmuntersuchung gemacht wird und ein großes Blutbild

Das wichtige Untersuchungen (teilw. Blutwerte) nicht mehr bezahlt werden.

Vorsorgetermin mehr als 6 Monate, Urologetermin 4-6 Monate, Hautarzt " 4-8 Monate

Bei der "Vorsorgeuntersuchung" hat lediglich eine Mitarbeiterin der Ärztin mit einem Gerät einen Energie-Meridian-Test gemacht - dieser galt als Vorsorgeuntersuchung. Der Test fiel eher schlecht aus aber das fand die Ärztin ok, da sie keine Zeit für die Nachbesprechung mehr hatte.

Es ist in Ordnung, das vieles davon z.B. ab 50 Jahre dann auch kostenlos ist - weil wichtig!

Man kann im Alter vieles machen, Haus- und Gartenarbeit, anderen helfen und auch bei sich selber anfangen, am Morgen turnen, spazieren gehen, viel H2O und positiv leben, man lebt nur einmal.

Finde es toll, dass es die Vorsorgeuntersuchung gibt!

Die Vorsorgeuntersuchung sollte mehr beinhalten

Meiner Meinung nach müsste das Blutbild genauer untersucht werden.

Empfohlene Vorsorgeuntersuchung zum Alter vom Hausarzt ca. alle 2 Jahre und durchgeführt auch beim Hausarzt und Blutbank

Blutdruckmessen, Körpergröße feststellen, abwägen, Zähne kontrollieren, Ohrgänge kontrollieren, Lunge abhören, Bauch abtasten, Prostata abtasten, Puls fühlen - ist alles was im Zuge einer Vorsorgeuntersuchung vom prak. Ärzten gemacht werden kann, weil es ihnen an den teuren medizinischen Geräten fehlt. Nicht einmal ein Blutbild wird gemacht. Es ist traurig, dass ich als patient den Arzt erst bitten muss, mich zum Facharzt zu überweisen der mich dann auf eine event. Gefäßverkalkung untersucht. Von sich aus käme er nicht auf die Idee! Und dann seine erstaunte Frage: Ja spürns denn schon was? Nicht einmal ein EKG wird gem. Ich würde zwingend für jede Vorsorgeuntersuchung eine Checkliste einführen, welche voll u. ganz durchzuziehen ist. Auch mit Überweisungen zu Fachärzten u. Röntgeninstituten. Damit das einen Ganzen einen wirklichen Wert bekommt.

Keine Einsparungen zulasten der Vorsorgeuntersuchung auch in Zukunft!

Alkoholfragebogen ist überflüssig. Personen mit Alkoholproblemen werden keine wahrheitsgetreuen Angaben machen

Bitte beibehalten!

Ich weiß ich sollte öfter gehen, aber wenn mir nichts weh tut, bin ich eher "lachs" was das betrifft. Ich muss auf meine Krankheiten aufmerksam gemacht werden. Vielen Dank für die Fürsorge.

Kontrolle der Halsschlagader (schwerer Schlaganfall am 14.9.2000)

Der Arzt sollte kontrolliert werden, ob er alle vorgeschriebenen Vorsorgeuntersuchungen macht. Es gibt einen großen Unterschied.

Ich bin mit meiner jetzigen Ärztin sehr zufrieden. Sie ist leider sehr überfordert, lässt es aber den Patienten nicht merken (Den Arzt den ich früher hatte machte die Vorsorgeuntersuchung nicht-nicht zufrieden).

Ich hatte gottlob keinen Anlass, die Vorsorgeuntersuchung genauer zu testen. Feststellen konnte ich jedenfalls gewissen Zeitdruck des Arztes, weil eben das Wartezimmer immer voll ist.

Eine Vorsorgeuntersuchung reicht nicht um den wirklichen Gesundheitszustand zu erfahren.

Wünschenswert wäre einen 2ten FA für Orthopädie (zu lange Wartezeiten in [ORT], obwohl der FA sehr gut ist.)

Ich lasse jedes Jahr vom Frauenarzt einen PAP Abstrich machen. Mein Frauenarzt schickt mich alle zwei Jahre zur Mammographie.

Nun, es ist ja so, wenn man so wie ich bereits seit 2000 regelmäßig zur Vorsorgeuntersuchung GKK geht, liegen natürlich alle Daten bereit. Voran gestellt wie bei jedem Untersuchungsjahr der Anamnesefragebogen. Natürlich bei speziellen Verdachtsmomenten wurde speziell der Facharzt eingebunden. Da ist das medizinische Personal am GKK Standort [ORT] sehr gewissenhaft.

Die Vorsorgeuntersuchung sollte gesetzlich zur Pflicht werden

Vor 3 Jahren war die Vorsorgeuntersuchung noch umfangreicher und man wurde viel genauer untersucht. Heute werden nur Formulare ausgefüllt und es wird das Blut abgenommen und das wars. Darum haben wir heuer keine Vorsorgeuntersuchung mehr gemacht.

Ich wollte im August eine Vorsorgeuntersuchung machen, konnte aber nicht, da mir im Dez. letzten Jahres Blut abgenommen wurde u. als Vorsorgeuntersuchung vermerkt wurde. Ich wurde von diesem Arzt nicht darüber informiert, es wurde weder mein Gewicht noch meine Größe gemessen & es gab auch kein Gespräch. Somit kann ich nicht bzw. bin ich nicht gewillt diesen Bogen auszufüllen

Umfangreichere Blutuntersuchung zwecks besserer Diagnosen des Arztes!

Es wurde keine Prostata-Tastprobe vorgenommen - Arzt behauptet, dass sich das nicht bewährt hätte.

Es wäre wichtig, den Menschen als Ganzes bei der Vorsorgeuntersuchung zu sehen. Gesundheit = gesunde Blutwerte etc., eine gesunde Seele, Geist, Herz, eine gesunde Lebenseinstellung, eine gesunde Umgebung, gesunde Ernährung, Yoga, Meditation. Alles DAS und mehr macht einen gesunden Mensch, eine gesunde Gesellschaft, einen gesunden Planeten aus!!

Ich würde es für sinnvoll sehen wenn auch ein Lungenröntgen bei einer Vorsorgeuntersuchung vorgeschrieben wäre! Bei meiner Freundin wäre dann rechtzeitig oder früh genug ein Karzinom gesehen worden od. festgestellt worden!

Meine Vorsorgeuntersuchungen 2006 + 2007 wurden durch einen "Nichtkassenarzt" durchgeführt und ich war sehr zufrieden. Was ich bei meinen Untersuchungen in den Jahren zuvor in keiner Weise behaupten kann.

Für mich ist die erweiterte Vorsorgeuntersuchung nicht vollständig; es fehlt zb. Bei jungen Leuten ein Hämocult. Die erweiterte Vorsorgeuntersuchung könnte etwas günstiger sein.

Bin derzeit in Karenz, einige Fragen sind darauf nicht abgestimmt. Der Begriff Informationen ist nicht klar abgegrenzt (nur schriftliche Informationen zu Beginn)

Vorsorgeuntersuchungen sollten zwingend vorgeschrieben werden, aber auch sinnvoll gestaltet sein. Außerdem könnte die um vieles umfangreicher und aussagekräftigere Untersuchung durchaus kostenlos sein.

Bin laufend in Behandlung, da ich an Myelodysplastisches Syndrome (refraktäre Anämie) erkrankt bin. Diabetes Typ II

zu43: wegen der Koloskopie in Frage 27 habe ich länger als 15 min benötigt, da dieser Begriff bei der Vorsorgeuntersuchung nicht verwendet wurde. Auch in meinen Befunden kam dieser Begriff nicht vor. Zur Vorsorgeuntersuchung im allgemeinen: früher war die Untersuchung umfangreicher, da eine Rektal- und Prostatauntersuchung vorgenommen wurde. (Jetzt muss ich zum Urologen gehen, der auch den PSA Test anfordert) Noch früher war auch ein EKG möglich. Dafür sind am Befundblatt mehr Daten für statistische Auswertungen! Eine Durchuntersuchung in regelmäßigen Abständen wäre meiner Meinung nach aussagefähiger.

Der Fragebogen war zu lang! Fragebogen kommt um 1 Jahr zu spät!

Ich hoffe, dass die Antworten trotz der Verspätung noch hilfreich sein können!

Meine Untersuchung war in einem Ambulatorium, da ist es nicht möglich, den Fragebogen genauer auszufüllen, da man es mit mehreren Ärzten zu tun hat.

Ich habe nur bei Pkt. 20 den Lungenfacharzt erwähnt. War absolut desinteressiert und nicht in der Lage, auf Fragen vernünftig zu antworten. Die anderen Antworten beziehen sich ausschließlich auf die prakt. Ärzte. Obwohl ich erwähnte, seit 2 Jahren mit dem (starken) Rauchen aufgehört zu haben, wurde mir auf meine Bitte hin ein Lungenröntgen nicht gewährt, sondern nur eine Lungenfunktion. Gleich zu Beginn wurde mir von der Ass. erklärt, dass die Lungenfunktion eigentlich für eine allg. Krebserkennung nicht geeignet ist. Urologen: War gar nicht im Haus! Sollte bei Terminvergabe bekanntgegeben werden.

Herr [NAME] ist am [Geburtsdatum] geboren. Ich gehe jedes Jahr zu Vorsorgeuntersuchung und bin mit unserem Arzt sehr zufrieden.

War beim Hautarzt zur Früherkennung von Hautkrebs. Bei dieser Untersuchung war ich sehr unzufrieden.

Eine Vorsorgeuntersuchung sollte genauer sein, und kann auch mehr Zeit in Anspruch nehmen. Schriftliche Ergebnisse der Unterlagen wäre von Vorteil um seine Werte nach und nach vergleichen zu können.

Entfernung von Gebärmutter u. Ovarien mit 50. Lebensjahr ohne Krebs; Kriegsteilnehmer von 1942-1945; Gefangenschaft Typhus und Dyphterie

zu viele Fragen!

Obwohl ich ohne Beschwerden zu einer Vorsorgeuntersuchung kam, wurden - ohne Absprache mit mir - darüber hinausgehende Untersuchungen durchgeführt und bei meiner Versicherung (BVA) eine Behandlung (keine Vorsorge) gemeldet. (Obwohl keine Behandlungsmaßnahmen o. -beratungen stattfanden)

Warum ist es nicht möglich, die Blutgefäße (Halsschlagader) im Rahmen einer Gesundenuntersuchung zu überprüfen!! (Schlaganfall - Hirninfarkt)?

Ich denke aufgrund der Umweltsituation im allgemeinen sowie d. wirtschaftl. Entwicklung wird es immer schwieriger dem berufl. Druck Stand zu halten (speziell älteren Personen) und infolge dessen finde ich, dass "der Mensch" nicht immer so wichtig ist und daher die Ärzte nur das Notwendigste zu tun bereit sind! Die Krankheitsrate wird meiner Meinung trotzdem immer höher....! Die Menschheit hat keine Perspektiven --> Und nobel geht die Welt zu Grunde!

Ich finde die Vorsorgeuntersuchung allgemein zu dürftig. Die durchführende Ärztin ist unser Hausarzt und kennt mich, daher ist es schwieriger die Fragen zu beantworten, weil es so aussieht, als wenn die Ärztin nicht genau genug war.

Was sich Vorsorgeuntersuchung nennt, ist so sicher nicht genug. Wo bleibt der "Mensch". Wie steht es mit Physe und Psyche.

Ich hätte mir eine ausführlichere Untersuchung gewünscht. (z.B. Stuhlprobe, EKG, Lungenröntgen)

War mit meinem Arzt zufrieden

Die Wartezeiten für die Koloskopie war ziemlich lang, 1 Vormittag nur für Anmeldung u. Info, 1 Vormittag für Durchführung. Bekam eine Beruhigungsspritze die oben erst nach d. Kosloskopie gewirkt hat, habe im Wartezimmer, als ich auf meinen Mann wartete der mich abgeholt hat, eingeschlafen. Die Untersuchung war weil nach meiner Meinung die Spritze noch nicht gewirkt hat, trotzdem ziemlich unangenehm.

Fragebogen nicht ganz glücklich gewählt - extra doppelte Verneinung

Alles schön und gut aber ehrlich haben wir was davon. Meine Meinung ist nur dass sich die lieben Hr. Doktoren mehr Zeit nehmen sollte. Liebe Grüße

Ich finde den Fragebogen viel zu lang und eine Menge Fragen sind überflüssig.

zu wenig Information (über Krebs)

Ich bin schon 25 Jahre bei meinem Internisten in Behandlung und Kontrolle

Vorsorge-Untersuchungen sollten zur Pflicht gemacht werden, Fragebogen ok

Ich war bei meinem Hausarzt, der schon lieber in Pension wäre. Somit habe ich nur nicht sehr viel von der Untersuchung / einem persönlichen Gespräch erwartet

Ich lasse die Vorsorgeuntersuchung immer bei meinem Hausarzt machen. Dieser ist allerdings nicht so gut ausgestattet (kein Sono, kein EKG). Ich bin sehr am überlegen, ob ich nicht zu einem Internisten beim nächsten Mal mich anmelden soll. Da ich ein sehr gesudner Mensch bin, dachte ich es reicht auch beim Praktiker.

Die Untersuchungsergebnisse wurden in der Arzt Praxis festgehalten, im Detail muss ich mehr Fragen stellen sonst geht nichts.

Ich finde die Vorsorgeuntersuchung wichtig und bin dankbar diese "Kostenlos" nutzen zu dürfen!!

Ich gehe immer bei der GKK in [ORT] zur Untersuchung und finde das Service sehr gut, was bekommt allerdings Termine, die 5-6 Monate dauern, das ist zwar kein Problem, man kann sie deshalb aber nicht immer einhalten

Schilddrüsenuntersuchung wäre wichtig zumindest Blutabnahme f. bTSK

Nr. 39 hat mit diesem Thema nichts zu tun. Zahnarzt und Augenarzt - Befragung über regelmäßige Kontrollen fehlt mir

Vorsorgeuntersuchung im Rahme von Ego4You (Merkurversicherung) in [ORT] - auch wenn man Menschen nicht nach ihrem Aussehen beurteilen soll, sind die Aussagen eines Schwerst Übergewichtigen Arztes doch ziemlich ungläubwürdig, v.a. wenn man selbst schlank u. fit ist!!

Es sollten bei der Vorsorgeuntersuchung auch PAP-Abstriche gemacht werden (Weiterleitung zum Frauenarzt) und auch ausgewertet werden und persönlich besprochen werden. Ebenfalls wichtig ist die Mammographie miteinbeziehen. (Freundin von mir mit 28 Jahren Brustkrebs).

Ich bin Privatversichert kann mir private Ärzte leisten, mein Mann ist beim praktischen Arzt in Behandlung, da schaut es mit der Gesundenuntersuchung nicht so gut aus, da muss man zufrieden sein wenn man in einer knappen 1/2 Stunden alles hinter sich gebracht hat.

Die allgemeine Wartezeit in den Ordinationen trotz Termin ist zu lange!

Für die Lungenuntersuchung müsste ich extra bezahlen. Koloskopie, Pap-Abstrich, Mammographie und Knochendichte machte ich extra Untersuchungsschritte.

Die Oma starb am 22. Oktober 2007. Weiter Kommentare erübrigen sich. Unsere Meinung ist, dass die Untersuchungen zu oberflächlich durchgeführt werden.

Meiner Meinung ist die Vorsorgeuntersuchung nur oberflächlich durchgeführt worden, wenn man selber nicht dahinter ist passiert nur was unbedingt nötig ist. Das finde ich nicht richtig.

Für mich war der Fragebogen zu lang! Dr. [NAME] war und ist für mich der beste Arzt! Danke, liebe Grüße

Zur Vorsorgeuntersuchung sollten eigene Labors eingerichtet werden wo alle notwendigen Untersuchungen in kürzester Zeit durchgeführt werden können.

Würde es nützlich finden, wenn die Ergebnisse der Blutuntersuchung detaillierter besprochen würden.

Durch meine Operationen (Bandscheibenvorfall, Hüftgelenk re und jetzt Hüftgelenk li.) wurden ohnehin immer Bluttests gemacht, sowie auch Lungenröntgen. Darmprobleme habe ich keine. Routinemäßig gehe ich zum Augen- und Ohrenarzt. Trage eine Zahnprothese.

Wegen was/welcher Erkrankung wurde mir dieses Schreiben geschickt. Ich habe Vorsorge wegen Tuberkulose Krankheit gemacht.

Meine Ärztin kennt mich seit 15 Jahren. Bin Typ II Diabetiker und gehe regelmäßig zur Kontrolle (Klinik [ORT])

Herzlichen Dank, dass ich die Möglichkeit die Vorsorgeuntersuchung teilnehmen können. Es tut mir Leid, dass ich nicht gleich schreiben habe, ich bin immer kaputt und müde nach meiner Arbeit.

Das Programm der Vorsorgeuntersuchung ist offenbar schematisch, immer die gleichen Untersuchungen z.B: Herz wurde noch nie untersucht

Die Themen "Ernährung" und "körperliche Fitness" kann nicht hoch genug eingeschätzt werden - Voraussetzung für gesundes Leben - genauso ein harmonisches Leben in der Familie! War mit 44 Jahren noch nie im Krankenhaus!

Bei erhöhten GGT Werten sollte man nicht gleich als Alkoholikerin abgestempelt werden.

Bei der Vorsorgeuntersuchung sollte auch verstärkt die Psyche angesprochen werden und dafür mehrmehrt Prävention betrieben werden.

bisschen umständlich und teils xxx formuliert

Die Vorsorge-Untersuchung ist zu wenig umfangreich! Laborwerte sind spärlich.

Meinem Empfinden nach schafft eine Lücke zwischen dem Ende der Schulzeit und dem Zeitpunkt, wo man sich dann bewusst wird, selbst auf seine Arzttermine schauen zu müssen: Zu Beginn gibt's auch den Mutter-Kind-Pass, danach Untersuchungen (wenn auch hauptsächlich statistischer Art) durch div. Schulärzte, aber damit endet diese "behördliche Begleitung". Bis man später der Eigenverantwortung in diesem Bereich übernimmt / übernehmen kann dauert es mitunter eine Weile, weil es einen in diesem Alter nicht so bewusst ist. Diese Lücke zwischen dem 20. + 30. Lebensjahr sollte meiner Meinung nach dringend geschlossen werden, denn gerade in diesem Alter ist sicher noch vieles heilbar bzw. zu verhindern, was später nicht mehr möglich ist. Außerdem wünsche ich mir ein Ausgleichssport-Angebot speziell im / für den öffentlichen Dienst. z.B. Gymnastik-Möglichkeit in dieser Nähe, etc.

Ich war mit den Untersuchungen sehr zufrieden u. werde auch im kommenden Jahr wieder die Untersuchungen machen lassen!

Ultraschall: Nieren, Galle, Bauchspeicheldrüse etc.

Der bisherige Leistungsumfang der Vorsorgeuntersuchung darf nicht gekürzt werden. Vielmehr ist beispielsweise die Allergie in den Bluttest aufzunehmen.

über Alkohol und Rauchen haben wir nicht gesprochen, da beides auf mich nicht zutrifft bzw der Arzt kennt mich persönlich

siehe Begleitschreiben!

Ich konnte feststellen, dass eine gründliche Vorsorgeuntersuchung nur durch einen stationären Aufenthalt im KH die beste Einrichtung sei. Dadurch entfallen die Wartezeiten durch die Anmeldungen bei den verschiedenen Fachärzten.

Vorsorgeuntersuchung wäre zufriedenstellender, wenn der Arzt Zeit hätte für ein ausführliches Gespräch und Interesse zeigt, die Fragen des Patienten ernst nimmt und darauf eingeht. Mein Arzt steht unter Zeitdruck.

Nachdem ich regelmäßig einen Internisten brauche, habe ich mir natürlich einen ausgesucht, mit dem ich hoch zufrieden bin (Privater Arzt). Bei den Kassenärzten ist man eine Woche am Weg, bis man die Befunde beisammen hat.

Manche Fragen habe ich nicht für wichtig gehalten, deshalb wurden diese von mir nicht beantwortet. Da mir der untersuchende Arzt persönlich bekannt ist erübrigen sich die Fragen Alkohol + Rauchen.

Arzt = Wahlarzt, daher ausreichend Zeit für Untersuchung gegeben. Untersuchungsprogramm laut Arzt jedoch viel zu wenig tieferschürfend, daher Überweisung am Labor für Blutbild Sozvers. scheinbar mitunter kleinlich. Vor ein paar Jahren hat die SVA einmal die Kosten nicht übernommen, da knapp weniger als 12 Monate seit der letzten Untersuchung vergangen waren ...

Die Vorsorgeuntersuchung ist eine ausgesprochen gute Sache und ich hoffe, daß es diese immer geben wird.

frage 31 ist für mich nicht verständlich

Die Vorsorgeuntersuchung sollte auch eine Haut- und Augenuntersuchung beinhalten!

Ich muß jährlich zur Gesundenuntersuchung hatte am 26.3.96. Eine Brustkrebs operation war gutartig und geht mir gut bin so weit gesund. Im April muß ich wieder alles machen.

Manches läßt sich nicht mit ja od. nein beantworten Selbstbehalte sollten Abgeschafft werden !!! Es gibt eine Ungleichbehandlung dadurch Gesunder Lebensstil ist mit einer Pension von netto 1.500,- € nicht mehr leistbar (Also auch für die breite Masse)

Koloskopie sollte dabei sein

Warum wird im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung beim Praktischen Arzt der PSA-Test von der Krankenkasse nicht bezahlt???

Bin neben der Vorsorgeuntersuchung periodisch beim Internisten.

Krebsvorsorge wäre bei der Vorsorgeuntersuchung wichtig!

Die Wichtigkeit könnte mehr in die Öffentlichkeit getragen werden.

Die Vorsorgeuntersuchung ist eine sehr gute Sache!

Wegen Krankheit leider die Verspätung meiner Beantwortung Ihres Fragebogens. Hoffe trotzdem noch gedient zu haben. Ihre [NAME]

Ich finde es nicht gut, dass die EKG-Untersuchung von der Vorsorgeuntersuchung gestrichen wurde. (Erst ab 40)

Ich bin dankbar, dass es diese kostenlose Vorsorgeuntersuchung gibt, gebe viel Geld für notwendige Medikamente aus und würde es begrüßen, wenn man Raucher und Alkoholiker, Übergewichtige stark zur Kasse bitten würde.

Regelmäßige Erinnerung über Vorsorgeuntersuchung mind. 1x jährlich!

Ich finde, dass gewisse Untersuchungen nicht erst ab 50. Lebensjahr in d. Vorsorgeuntersuchung enthalten sein sollten - zb. Darm....

Vorsorgeuntersuchung ist leider nicht mehr das, was sie einmal war, das Untersuchungsprogramm ist ziemlich geschrumpft worden z.B. kein Lungenfunktionstest, EKG, Blutbefund früher 2 Seiten jetzt 7 Seiten. Ich denke da wird am falschen Platz gespart. War echt enttäuscht wie ich bei der Letzen war.

teilweise waren die Antwortvorgaben nicht auf die Fragen bezogen.

Wegen Abwesenheit verspätete Retournierung des Fragebogens.

etwas zu lang

War zur Vorsorgeuntersuchung bei einem Privatarzt, ich glaube, das ist ein wesentlicher Punkt. Dieser wurde im Fragebogen nicht abgefragt.

Der Untersuchungsarzt hat ja keine Zeit, auf alle Fragen genaustens einzugehen.

EKG hat sich zur Diagnose meines Herzinfarkts als wertlos erwiesen. Letzlich hat Facharztuntersuchung als Folge einer Vorsorgeuntersuchung zur Problemlösung durch Stentimplantation geführt. Vorschlag: Einige Kniebeugen vor EKG würden Ergebnisrate zumindest verbessern helfen.

Glukosetoleranztest: bitte wieder miteinbeziehen - gerade in d. heutigen Zeit (viele Übergewichtige...) wichtig --> DM neue Volkskrankheit? Ev. SH im Blut bestimmen

Wieso werden keine Inneren Untersuchungen gemacht?

EKG ? Prostatauntersuchung?

Bei Frage 42/1 sind die Antwortmöglichkeiten ungenügend, es fehlt "teilweise" (o.ä.). Zb. müsste ich erst nachsehen, was genau ein PSA Test ist, um Frage 27 beantworten zu können!

Ich habe die Vorsorgeuntersuchung von einem privaten Internisten durchführen lassen. Zusätzlich wurde ein Belastungs EKG und Lungenfunktionstest durchgeführt. ... erscheint mir wichtig.

Antworten sind oft zu pauschal formliert z.B. weder noch

Nicht für mich, aber für meinen Mann, PSA Wert wäre wichtig, da sonst zum Urologen

Mit der Frage nach einem Blutbefund, hat der prakt. Arzt eine Gesundenuntersuchung vorgeschlagen. Lungen.,-Frauenarztbesuch waren bereits vorher, Magen -Speiseröhre waren ebenfalls interessant gewesen.

Ich bin sehr dankbar, das ich die Möglichkeiten einer Gesundenuntersuchung bekomme, denn für mich ist sie jedes Jahr ein Muss und Notwendigkeit. Vielen Dank

Ich war 4 Wochen auf Urlauber daher die späte Antwort.

Herzuntersuchung und Lungenfunktionstest wären sehr günstig.

Chronische Erkrankungen wurden nicht in diesem Fragebogen nicht berücksichtigt.

Der Fragebogen zum Thema Alkohol ist ein Schwachsinn. Das sagt im übrigen auch mein Hausarzt. Denn dann wäre ich absolut ein Alkoholiker, was ich bei meinen sportlichen Höchstleistungen (ich war bereits über 8000m

Seehöhe) jedoch kaum annehme. Nach dem Fragebogen ist wohl fast jeder erwachsene Österreicher ein Alkoholiker.

mehr Information zum Thema: Allergien und Berufskrankheiten

einige Fragen doppelt nur anders formuliert

Leider muss ich als BVA Versicherte meine Vorsorgeuntersuchung selbst bezahlen! Es würden mehr Menschen gehen, wenn diese kostenlos oder zumindest billiger wäre.

Ich bin froh, dass es die Vorsorgeuntersuchung gibt.

Mammographie auch für Frauen ab 30

Vorsorge wichtig! Krankenhausaufenthalte und Pflege teuer!

Frage 19: Die Qualität der gemachten Untersuchung war gut, trotzdem müsste mehr untersucht werden zb. Blutwerte; so zu wenig aussagekräftig

Vorsorgeuntersuchung mache ich meistens beim Internisten, dieser macht auch Belastungs-EKG, werden mehr Untersuchungen gemacht als beim Hausarzt.

Die Gesundheitsstraße der GKK bietet die Möglichkeit, xxx Untersuchungen an 1 Tag durchzuführen - wäre angenehm, wenn die auch so gehandhabt würde. --> bei Terminvereinbarung (6 Monate im Voraus) schon darauf achten.

Für Menschen meines Alters ist es von größter Wichtigkeit zur Vorsorgeuntersuchung zu gehen.

Die Vorsorgeuntersuchung wurde in der Firma organisiert und von verschiedenen Ärzten durchgeführt. Die Qualität der Ärzte war sehr unterschiedlich, tw. Leider recht inkompetente Ärzte (HNO)

Manche Fragen sind für mich nicht nachvollziehbar! Siehe handschriftliche Anmerkungen!

Mensch sollte im Vordergrund stehen - nicht die Diagnose; Es sollte nicht immer der Zeitfaktor Grund für Qualitätsmängel sein; Ärzte sollen lernen: "Ich weiß es nicht" zu sagen und nicht falsche Diagnosen zu stellen.

Raucher + Alkoholkonsument; Fettleibige zum Facharzt überweisen!

Manche Fragen sind kindisch - blöd gestellt

Wichtig wäre für mich, dass der Arzt mehr Zeit hätte und in Gespräch div. Gesundheitsprobleme anspricht. Ganz wichtig wäre, dass nach den Untersuchungen ein sehr ausführliches Gespräch über den Zustand der Gesundheit und die gemessenen Ergebnisse (Blutuntersuchung) und Gespräche darüber stattfinden. Ein schriftlicher Befund + Kopie möchte ich bekommen. Alkohol und Rauchen wurde nicht angesprochen, da das kein Problem bei mir ist.

Mein Sohn der mich neben dem Hausarzt betreut ist Arzt auf der Uni Klinik in Wien. Jeden Tag Blutdruck . Bin Kriegsversehrter / Magenleiden nach Kieferschuß

Da ich keinen Alkohol trinke und der Arzt mich schon lange kennt, wurde das Thema nicht angesprochen, gilt auch für Nikotin. Es sollten noch einige Blutuntersuchungen gemacht werden. Die aber die Kassa nicht bezahlt. Sollte der Arzt entscheiden können ob es wichtig ist.

Nach einer Transplantation bin ich ständig unter ärztl. Kontrolle, die notwendigen Untersuchungen werden regelmäßig (jährlich 2 bis 3 mal) durchgeführt. (Transplantation Leber 1997)

Bei mir wurde bei der Vorsorgeuntersuchung nur das Blut abgenommen u. ausgewertet - Blutwerte. Die Hygiene in der Ordination waren katastrophal. Zwischen Blutabnahme keine Händedesinfektion trotz geplatzter Blutampulle.

Fragebogen viel zu lange. Teilweise Wiederholung der Fragen. Antwortmöglichkeit "weiß nicht" finde ich komisch bei manchen Fragen zb. bei 22 da komm ich mir ja dumm vor!

Vorsorgeuntersuchung geht zu wenig auf Stress, Belastungen im Alltag, Psycholog. Aspekte ein --> nicht nur körperliche Gesundheit ist wichtig. Impfvorsorge wäre auch wichtig!

Ich hatte im Jahr 2000 mehrere Schlaganfälle, deswegen wäre es wünschenswert auch MRT bzw. CT in diese Untersuchung aufzunehmen.

Gesundheit ist das wichtigste der Welt. Leider können gerade Mütter von kleineren Kindern sich beruflich nicht mehr alles so leicht aussuchen. Ich leide zB. seit ca. 2,5 Jahren unter großen Kopfschmerzen beim Bücken, Niesen, Husten oder körperlichen Anstrengungen. Nützt aber nichts, ich muss trotzdem meinen Beruf als Regalbetreuung machen, da ich darin das Beste sehe, es mit meiner Familie vereinbaren zu können.

weiter so - Danke

Unter der Vorsorgeuntersuchung hätte ich mir vorgestellt, dass ich von Kopf bis Fuß durchsucht werde.

besseres persönliches Gespräch - genaueres Informationsblatt mit den einzelnen Punkten, die durchgeführt werden sollten --> Patient kann selbst einzelne Punkte erledigen

Operation am 20.06.2007 HTEP rechts; am 16.04.2008 HTEP links

Ich vermisse eine Untersuchung über die Funktion des Herzens und der Lunge

Die Fragen Nr. 24 und 25 sind meines Erachtens völlig gleich.

Allg. Infos über Impfung gg. Gebärmutterhalskrebs

Bitte Fragebogen kürzen und eventuell alters- u. geschlechtsspezifischer gestalten.

Ich würde es begrüßen, wenn die Hausärzte die Patienten öfter ansprechen würden, eine Vorsorgeuntersuchung zu machen, denn würden viele Krankheiten schneller erkannt werden.

Ich habe die Vorsorgeuntersuchung bei der GKK gemacht. Das Ergebnis habe ich nicht mit dem Arzt besprochen, da ich vergessen habe anzurufen.

Über mein Einkommen mache ich keine Angaben, das geht niemanden etwas an.

Der Fragebogen zu lang! Die Vorsorgeuntersuchung finde ich wichtig, aber ich habe mich geärgert, weil ich für alles zu jung war, sogar für Stuhlprobe. Nur weil man erst 30 Jahre ist! Ich finde auch bei jungen Leuten gehört mehrere Untersuchungen durchgeführt. Auch Junge werden oft unbemerkt krank. Auch mit Vorsorge!

Ich war im Zuge eines Lungenröntgens aufgefordert worden auch gleich eine Gesundenuntersuchung zu machen. Aufgrund der "Untersuchung" die keine war gehe ich dort nicht einmal mehr zum Lungenröntgen hin. Das war nur eine Geldbeschaffung von Seiten der Ärztin. Ich lasse die Untersuchung nur mehr von meiner Hausärztin machen, die sehr genau und wirklich bemüht ist.

Achtung: Hausärzte, die ihre Patient/Innen viele Jahre kennen, stellen bestimmte im Fragebogen aufgezählte Fragen (z.B. Alkohol, Zigaretten etc) nicht mehr!

Ich würde gerne wissen, welche Untersuchungen bei einer Vorsorgeuntersuchung genau gemacht werden müssen. War bei 2 unterschiedlichen Ärzten und beide haben es anders gemacht. Beim Hausarzt wurde mir am Ende auch nur gesagt: Passt alles, alles in Ordnung! Welche Untersuchungen sind vorschrittmäßig dabei?

Bei mir wurde frühzeitig Hautkrebs festgestellt. Bin dankbar, dass der Arzt den erkannt hat.

Es wäre besser gewesen zu erwägen wer die Untersuchung wann gemacht hat, denn wenn es mehr als 6 Monate später ist, kann man sich größtenteils an den Ablauf nicht mehr erinnern! Das Ergebnis ist weniger genau.

Gute Einführung

Durchführende Stelle der Untersuchungen: Merkur Zusatzversicherung "Ego 4 you" [ORT]; sehr empfehlenswert!!

Durch die Vorsorgeuntersuchung wurde bei mir Brustkrebs festgestellt und ich wurde gleich operiert und bestrahlt, vor 5 Jahren. Jetzt muss ich alle 3 Monate zur Untersuchung ins Spital, es geht mir zu meinem Alter gut. Ich kann jeden die Vorsorgeuntersuchung bestens empfehlen.

Möchte nur anmerken, dass die Wartezeit bei Fachärzten trotz Termin endlos lang ist. Dies finde ich überhaupt nicht in Ordnung.

Viel genauere umfassendere Untersuchungen

zu Frage 31: Nicht jeder, der krank wird, ist selber schuld, auch bei gesunder Lebensweise wird man krank.

Die wichtigsten Untersuchungen zur Vorsorge (Standardvorsorgeuntersuchung) fehlen: z.B. Koloskopie, Prostata etc.; Diese Untersuchungen werden erst angeboten, wenn es prakt. schon zu spät ist. Meine Frau hat mit 34 Jahren Darmkrebs bekommen und die Untersuchungen zur Feststellung wurden nur durchgeführt, weil sie so hartnäckig darauf beharrte. Auch die Nachsorge ist extrem mangelhaft!!!

Ich wusste gar nicht, dass dies eine Vorsorgeuntersuchung war. Da ich Probleme mit Alkohol habe, wollte ich einen Bluttest. Dieser wurde gemacht und auf Grund der hohen GAMMA-Werte erhielt ich eine Einweisung ins [Krankenhaus].

Einige Fragen sind unnötig, alles wesentliche erfasst; Was bringt mir die Aussage?

Ich finde die Vorsorgeuntersuchung nicht so intensiv. Sollte mehr beinhalten.

Wäre ich mit meiner Vorsorgeuntersuchung nicht zufrieden, würde ich den Arzt wechseln.

Textierung 11 besser wie 13; Textierung 18/5: "Trifft nicht zu" kann bedeuten, es wurden keine Fragen gestellt oder die Ordinationshilfe nahm sich keine Zeit (ähnlich 20/5 und 20/7 und 24/6); Textierung 31/1,2,4,5: berücksichtigt nicht, dass Krankheiten durch Umwelt/ genetische Disposition entstehen können, was nicht daran ändert, dass man viel für die eigene Gesundheit tun kann. So nicht sinnvoll beantwortbar.

Mir wurde bei meiner Gesundenuntersuchung viel zu wenig durchgeführt. Kein EKG, keine Lungenuntersuchung; wegen schwerem Asthma - 2. Asthmaanfall

Von einer Vorsorgeuntersuchung erwarte ich mehrere Untersuchungen (z.B. EKG). Bei meiner jährlichen Blutuntersuchung wurden mehrere Analysen gemacht.

Spezielle Untersuchungen wie Koloskopie, PSA Test und dergleichen müssen selbstverständlich sein. Röntgen, Ultraschall u.a. ebenfalls. Vorsorgeuntersuchung beim Hausarzt sind nicht zielführend u. vollständig. Schaffung von dafür geeigneten Ambulanzen o.d.g in Krankenhäusern od. Großpraxen.

Bin selbst im med. Bereich tätig. Für einen Laien u. insgesamt ist die Befragung zu oberflächlich u. wenig Wissen welche Untersuchungen eine VSU beinhalten soll und darf.

Dumme Fragen

Da mein Arzt mich kennt, sind manche Fragen von ihm nicht so zu stellen, da er die Antworten kennt.

Herzuntersuchungen sind nicht inkludiert !!!

könnte ich bei einem Internisten die Gesundenuntersuchung machen, statt bei einem prakt. Arzt?

Ich mache selbst für mich die Vorsorgeuntersuchung

Fragebogen unnötig

Die Vorsorgeuntersuchung ist für mich super

Nicht einmal Blutdruck zu messen, ist nicht in Ordnung. Auf Unverträglichkeit eines Medikament hingewiesen - Antwort des Arztes: Das müssen Sie eben in Kauf nehmen. Für mich nicht okay

2007: 3 x Krankenhausaufenthalt: COPD, Lungenentzündung, Sigmadivertikulose, Hämoridalknoten, Hämatochezie, Analfissur, waren bei den Vorsorgeuntersuchungen nie ein Thema

Die Untersuchungen müssten bei älteren Menschen anders verlaufen, als bei Jüngeren!!

Der Fragebogen ist viel zu lange und immer wieder die gleichen Fragen

Es wäre wichtig, dass viel mehr Personen zur Vorsorgeuntersuchung gehen

Darmuntersuchung und Abstrich sollen nicht unbedingt erst ab 50 gemacht werden! Auch jüngere Patienten können Probleme haben.

Die Befragung kommt nach der Vorsorgeuntersuchung viel zu spät, da vieles nicht mehr genau in Erinnerung ist

War sehr wichtig und interessant, Danke!

Wenn man das Glück hat, einen Arzt wie Dr. [NAME] aus [ORT] (inkl. aller Mitarbeiterinnen) zu finden, kann man sich glücklich schätzen

Gute Fragen, doch sie wiederholen sich teilweise. Diese Ausführlichkeit ist eher ein Hindernis, wirklich genau zu antworten. Leider habe ich dadurch und durch Abwesenheit, viel zu lange gewartet mit der Beantwortung. Bitte um Entschuldigung. Die Qualität hängt meines Erachtens größtenteils vom Arzt ab.

Bei mehrerer Gesundenuntersuchungen wurde leider eine chronische Infektion nicht erkannt (mehrere Jahre) obwohl die Beschwerden immer besprochen wurden. Für mich sehr enttäuschend

Ich fühle mich gut aufgehoben

Öfters zB Diabetis Schulungen, da man sonst leicht zum Schlendrian wird. Das der Befund ausführlicher besprochen wird und was die einzelnen Ergebnisse bedeuten und was man tun soll. Das Hausarzt hat zu wenig Zeit. Ansonsten bin ich dankbar, dass es so eine Einrichtung gibt

Zusatzgeschäft für den Arzt, zu oberflächlich, nicht individuell genug, Ergebnis? - mehr Beratung wünschenswert, in dieser Form kein oder wenig wirklicher Nutzen

am 24.09.2007 CT-Untersuchung ergab: Nierentumor links, - ein Nierenzellcarzinom anzunehmen. Nach OP Diagnose 16.11.2007: Onkozytom unter Nierenprl. (3cm) Soorkolpitis (Befund soweit unauffällig) Psychische Belastung war vor der OP aufgrund des angenommenen Carzinoms enorm! ( Auch mein Hausarzt bestätigte nur den CT-Befund als bösartig)

Hat man eine Vorsorgeuntersuchung gemacht, ist man erleichtert wenn alles in Ordnung ist. Oft fühlt man sich nicht gut und man meint irgendetwas wäre nicht in Ordnung, durch die Untersuchung erfährt man Gewissheit - vorallem als Frau

Die Vorsorgeuntersuchung soll genauer und ausführlicher gemacht werden

Die Vorsorgeuntersuchung ins mindestens ein halbes Jahr her - die Beantwortung deshalb schwieriger - Fragebogen früher verschicken. "Patienten" sollten regelmäßige über "Gesundheitsleistungen" befragt werden -> Qualitätsmanagement & Transparenz

war für mich lebensrettend (Mitralklappeninsuffizienz 3. Grad)

Diesen Fragebogen kann man auf eine Seite bringen. Teilweise sind die Fragen SEHR weit hergeholt und wiederholen sich.